

Materia medica oder gründliche abhandlung von den Drey Reichen der Natur, worinnen alle in den Apothecken befindliche Medicamenta , Simplicia, Composita und Präparata, mit ihren eigenschafften, Nutzen und Würckungen und in welcher Dosi solche zu geben : Nebst einer Winleitung gegen alle Krankheiten und Zufälle ordentliche Recepte zu schreiben, nach alphabetischer Ordnung in ein Systema gebracht. / von Johann Friedrich Rübel.

Contributors

Rübel, Johann Friedrich

Publication/Creation

Nürnberg : Bey Carl Fëlssecker, 1764.

Persistent URL

<https://wellcomecollection.org/works/dczsx3at>

License and attribution

This work has been identified as being free of known restrictions under copyright law, including all related and neighbouring rights and is being made available under the Creative Commons, Public Domain Mark.

You can copy, modify, distribute and perform the work, even for commercial purposes, without asking permission.

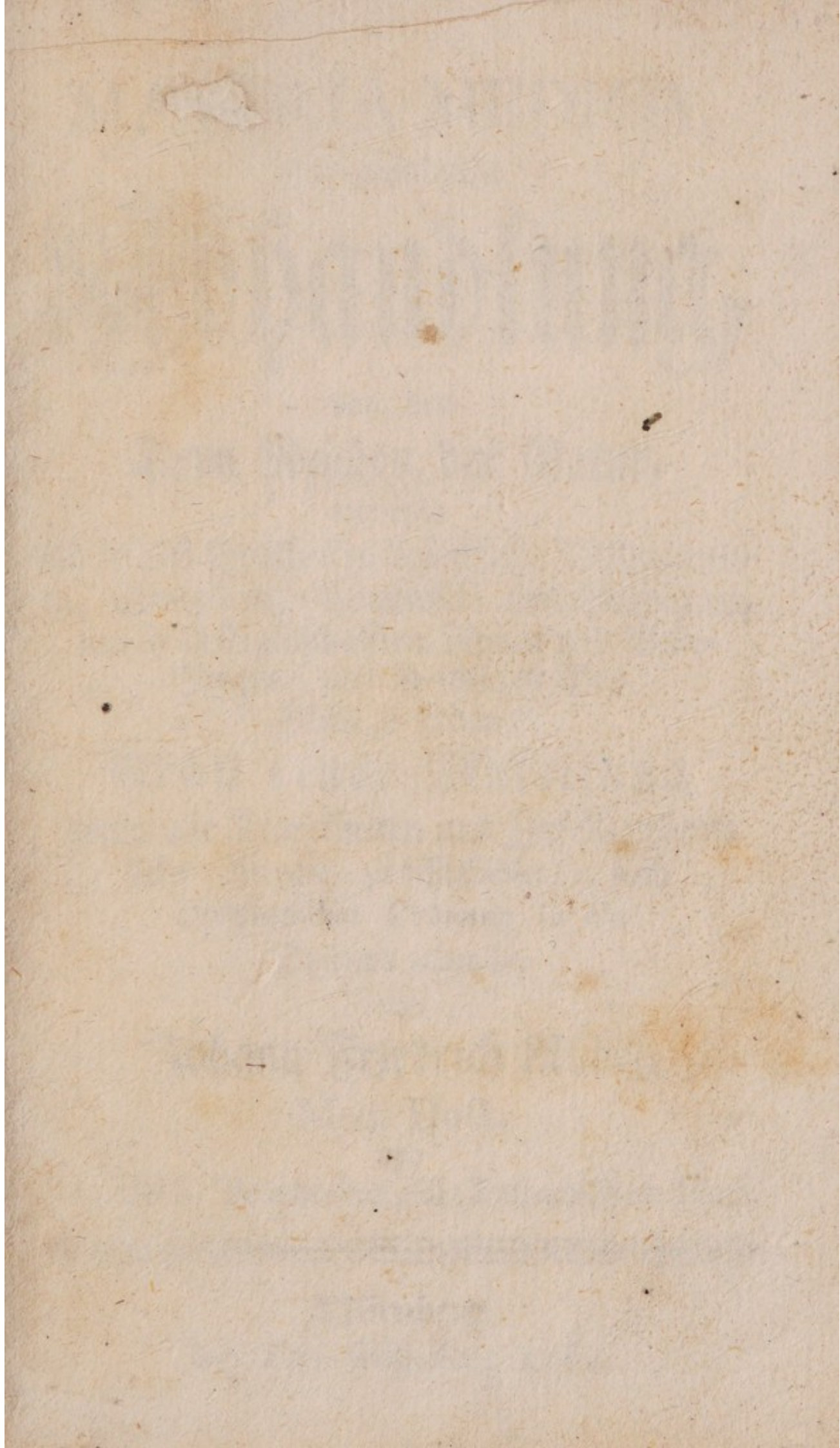
**wellcome
collection**

Wellcome Collection
183 Euston Road
London NW1 2BE UK
T +44 (0)20 7611 8722
E library@wellcomecollection.org
<https://wellcomecollection.org>



Copyd. H. 011

SUPP 57532A



和久久.

MATERIA MEDICA,
oder gründliche

Abhandlung,

von den

Drey Reichen der Natur,

worinnen

alle in den Apotheken befindliche Medicamenta, Simplicia, Composita und Präparata, mit ihren Eigenschafften, Nutzen und Wirkungen, und in welcher Dosi solche zu geben:

Nebst einer Einleitung

gegen alle Kranckheiten und Zufälle ordentliche Recepte zu schreiben, nach alphabetischer Ordnung in ein Systema gebracht,

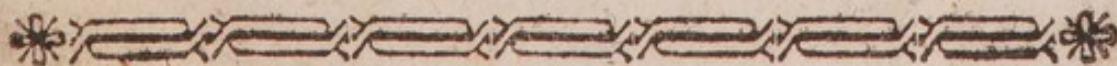
von

Johann Friedrich Rübel,

Med. Doct.

und

Hochfürstl. Brandenburgisch-Anspachischem Rath.



Nürnberg

ben Carl Felßcker, 1764.

Vorrede.

Des menschlichen Leibes, Medicinal-
Anordnungen und Recepten zu ver-
schreiben. Darinnen ist der erste Bo-
gen, bis zum letzten, in der genauesten
Verknüpfung und Zusammenhang, um
alles, was hier vorgetragen worden,
klar und deutlich vor Augen zu legen.

Der Mittelmann, ich will nicht
von Gelehrten reden, welcher nur eini-
germassen Deutsch und lateinisch lesen
kan, wird dadurch in den Stand ge-
setzt, der gelehrtesten Medicorum, ih-
re Verordnungen und Recepte einzu-
sehen, ohne sich länger als etliche Mi-
nuten,

Vorrede.

nuten, die Mühe zu geben, in diesem Buch, die ihm unbekante Wörter, von denen angeordneten Arzneyen, nachzuschlagen.

Insonderheit habe ich die Absicht dabey gehabt, diese Materiam Medicam und Formulare, für die Herren Land-Geistliche und die Herren Chirur-
gos, nutzbar zu machen: als welche in den meisten Fällen gar selten, wenigstens nicht gleich im Nothfall, sich des guten Rathes eines Medici bedienen können. Dann es wird nicht leicht ein Zufall von Krankheits-Umständen sich

Vorrede.

sten was dienlich, zu wählen; oder aber, wann Ihm von andern eine Verordnung gemacht worden, er so gleich ohne sonderliche Weitläufftigkeit, nachschlagen kann, aus welchen Stücken nicht nur die ganze Verordnung, oder das Receipt bestehe; sondern auch was ein jedes Ingrediens im Receipt, für Tugenden und Eigenschaften habe.

Ben solchen Arznei=Mitteln, ben welchen man leicht aus Unvorsichtigkeit und Uebereilung, durch Ueberschreitung

Vorrede.

tung der Dosis, Schaden verursachen kann, als mit Brech=Lagir= und Mercurial=Arzeneyen, habe ich die richtige Quantität, wie viel für Kinder und erwachsne Personen, sowohl auf einmal, als auch nach und nach zu geben, auf das allergenaueste bestimmt; Dergestalten daß wann man bey meinem klaren Buchstaben bleibt, kein Fehler damit unterlauffen kan.

Kommt einem und andern, verschiedenes zu kurz abgefaßt hierinnen vor; daß es heißen möchte: Compendia
dia

Vorrede.

dia seyn öftters Dispendia, das ist, sie
sagen an manchen Stellen zu wenig;
So versichere ich doch, daß eine große
Anzahl vom Publico, aus dieser Arz-
beit bis an ihr Lebens Ende, zum Vor-
theil ihrer Gesundheit; daraus viel er-
sprießliches und heilsames, zu ersehen
und zu erwarten haben werden.

Anspach,

den 27. Martii

1764.

Der Autor.



Das
Erste Kapitel.

von dem
Regno Vegetabili.

§. 1.

Zu dem Regno Vegetabili gehören:

1. Die Wurzeln, oder Radices.
2. Die Kräuter, oder Herbae. 8.17
3. Die Blumen, oder Flores. 8.32
4. Die Saamen, oder Semina. 9.38
5. Die Früchte, Beere und die Nüsse:
oder Fructus, Baccae und Nuclei. 8.47
6. Die Gewürze, oder Aromata. 8.52
7. Die Rinden, oder Cortices. 8.54
8. Die



- 7.56 8. Die Hölzer und Misteln, oder Ligna und Visci.
- 7.58 9. Die Gummi und Harze, oder Gummata et Resinae.
- 7.62 10. Die Balsame, oder Balsama.
11. Die von Natur verdickte Säfte; oder Succi concentrati.
- 7.65 12. Die Schwämme, und Moose, oder Fungi et Musci.

§. 2.

Zu denen Wurzeln rechnen wir:

1. Radicem Acetosae, Sauerampfer-Wurzel, Sie kühlt.
2. Acori Veri, Acker-Mann, so von balsamischer Natur, und also ein Mittel für den Magen, und gegen die Winde ist; und auch resolvirt.
3. Allii sativi, Knoblauch, treibt den Urin, und ist dienlich gegen die Würmer, und gegen unreine Luft.
4. Altheae, Eibisch-Wurzel, erweicht und lindert, in- und externe.
5. Amarae dulcis, Je länger je lieber, oder Hirschkraut-Wurzel. Nuzet in Brust-Beschwerden, und in der Gelbsucht.

6. An-



6. *Anchusae*, rothe Ochsenzungen-Wurzel, wird äußerlich zu salben, und zwar zum Unguento rubro potabili, welches denjenigen pflegt verordnet zu werden, welche von einer Höhe gefallen.
7. *Angelicae sativae*, Angelick, oder Heiliggeist-Wurzel, auch Engel-Wurzel, dienet als ein Stomachicum und Carminativum, oder gegen die Wind und Blähungen.
8. *Anthorae*, Gifftheil-Wurzel, soll gegen giftige Dinge nützen.
9. *Apri sativi*, Seleri, Garten-Eppich, *Apri silvestris*, gemeiner Eppich.
10. *Aquilegiae*, Ageten-Wurzel, hat eine Urin-treibend und eröffnende Krafft.
11. *Ari*, Aron-Wurzel, deutscher Ingber, hat eine eröffnend und zertheilende Eigenschaft.
12. *Aristolochiae Clematitidis rectae*; kleine Osterlucen-Wurzel *Aristolochiae longae verae*, lange Osterlucen-Wurzel, *Aristolochiae rotundae verae*, runde Osterlucen-Wurzel, senn von balsamisch- und heilsamer Krafft, sie heißen auch Hohlwurzel.
13. *Arnicae*, Arnick, Mutter-Wurzel; hat eine starck resolvirende Krafft.



14. Artemisiae Benfuß, wird in der Medicin selten gebraucht.
15. Afari, Haselwurk; laxirt und macht Brechen; treibt auf den Urin.
16. Asparagi sativi, Spargelwurk, eröffnet und befördert den Urin.
17. Asphodeli, Goldwurk, befördert die Menfes, treibt den Urin.

5. 3

1. Barbae Caprinae, Geißbart-Wurk, ist ein Vulnerarium, und also balsamisch.
2. Bardanae, Kletten-Wurk, wird als eine Blutreinigung angepriesen.
3. Been albi und rubri, weiß, und rothe Behen-Wurk, soll ein cordial und alexipharmacum, oder Gift austreibende Wurk seyn.
4. Betae rubrae, rothe Ruben.
5. Bistortae, oder Serpentariae, Schlangen, oder Natterwurk: ist ein Vulnerarium, und also ein adstringens.
6. Borriginis. Borragenwurk.
7. Brusci, Bruschwurk; eröffnen und treiben den Urin.

8. Bry-



8. Bryoniae, Zaun-Ruben, purgiren und führen das Wasser ab.
9. Buglossi, Ochsenzungen,

S. 4.

1. Calami aromatici, siehe Acorus S. 2.
2. Capparisi, Cappern-Wurzel, soll in arthritisch- und hypochondrischen Umständen dienlich seyn.
3. Cardopatii, Eberwurz, wird als ein alexipharmacum, und als ein Mittel gegen die Blähungen, angesehen.
4. Cardui benedicti, Chardobenedicten-Wurzel.
5. Caryophyllatae, Benedickt, oder Nagelein-Wurzel, wird bald als ein Vulnerarium; Bald als ein Aphrodisiacum, das ist als eine Wurzel welche die secretionem feminis befördert, angegeben.
6. Chelidonii Majoris und Minoris, groß und klein Schell-Krautwurz; wird in der Gelb- und Wassersucht angerathen.
7. Chinae, China, oder Pocken-Wurzel, wird in arthritischen und scorbutischen Umständen gebraucht.
8. Cichorei sativi, und silvestris, Garten



- und wilder Wegwarten; ist eröffnend, und corrigirt die Galle.
9. *Consolidae Majoris*, Wall-*Wurzel*, Schwarzwurzel, dienet äußerlich zu *Cataplasmatibus*, in *Contusionen*.
10. *Contrayervae*, Gifft-*Wurzel*, wird als ein *alexipharma*cum, und als ein *Schweißtreibendes* Mittel, und in der *Kuhr* *recom-*
mendirt.
11. *Costi amari* und *dulcis*, bittere und süße *Costus-*Wurzel**, wird als ein *Stomachicum* und *Carminativum* angerühmt.
12. *Cucumeris silvestris*, *Efels-*Kürbis-*Wurzel***, wird wegen seiner heftig *purgierenden* Eigenschaft, innerlich selten *verordnet*.
13. *Curcumae*, *Gelbsucht-*Wurzel**, eröffnet und dient *Wassersüchtigen*.
14. *Cyclaminis*, *Schweins-*Brod**, *Erdapfel*, zertheilt starck, und ist gegen die *ob-*
structionem mensium, vorsichtig zu *ge-*
brauchen.
15. *Cynoglossae*, *Hundszungen-*Wurzel**; lindert die *Schmerzen*, die *Bluthflüsse* und den *Durchfall*.
16. *Cyperis longi* und *rotundi*, lang und
run-

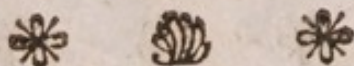
runde Enper-Wurk, dienet dem Magen,
treibt auf den Urin.

§. 5.

1. Dentariae Majoris und Minoris, Schuppen-Wurzel; weiße Steinbrech-Wurzel: die erste wird gar selten, die andere aber als ein Adstringens gebraucht.
2. Dictamni albi, weißer Diptam, wird als ein Alexipharmacum, und für ein Mittel gegen die Würmer angerühmt.
3. Doronici Gemßen-Wurk, oder Schwindel-Wurzel; Sie soll gegen den Schwindel gut seyn.

§. 6.

1. Ebuli, Attichwurk, sie purgirt sehr stark.
2. Ellebori albi und nigri, weiß- und schwarze Nies-Wurzel, oder Christ-Wurzel, sie purgiren.
3. Enulae Campanae, Alant-Wurzel; sie soll in Brust-Beschwehrungen, sehr nützlich seyn.
4. Eryngii, Mannstreu; Kadendistel; sie treibt den Urin.
5. Esulae, Wolffsmilch-Wurzel, sie ist ein



hitziges Purgans, und kan die Gedärme entzünden.

§. 7.

1. Farfaræ, oder Huflattich-Wurzel; sie dienet der Brust.
2. Filicis, Farrenkraut-Wurzel; sie soll Würmer und Sand abtreiben.
3. Filipendulæ, rothe Steinbrech-Wurzel; sie soll das stockende Geblüt zertheilen; und im weißen Fluß; auch in der englischen Krankheit nützlich seyn.
4. Foeniculi, Fenchelwurzel; sie eröffnet, zertheilt; dient der Brust.
5. Fragariæ, Erdbeer-Krautwurzel, ist ein Vulnerarium und adstringirt.

§. 8.

1. Gentianæ majoris und minoris, Kreuzwurzel; Gentianwurzel; sie seyn ein Alexipharmacum und stärken den Magen.
2. Graminis, Queckenwurzel, Grasswurzel; eröffnet, treibt den Urin.

§. 9.

1. Hermodactyli, Hermodattel, oder fremde:

de:



- de Zeitloßenwurk; laxirt ganz gelinde, und soll beim Anfall zum schwarzen Staar, dienlich seyn.
2. Hirundinariae, Schwalbenwurk; sie zertheilt; treibt den Urin, und thut in Wassersuchten gute Dienste, die ganz frische Wurzel, erregt ein Vomiren.
 3. Hydrolapathi, Wasser-Mengelwurkel; sie zertheilt und adstringirt gelind: der Saft davon ist zu alten Schäden sehr gut.
 4. Hypecacuanhae, Indianische Ruhr-Spenwurk, macht Brechen.
 5. Hyosciami, Bilsen-Kraut, Toll-Krautwurkel, wird nicht gebraucht.
 6. Jalappae, Jalappenwurk; sie purgirt ziemlich starck.
 7. Iridis Florentinae, Weilwurk, sie treibt den Urin.

§. 10.

1. Lapathi acuti, die Gründ-Wurkel, ist gegen die gründige Ausschläge und gegen die Krätz, dienlich.
2. Levistici, Liebstöckel, soll gegen die Bräune im Hals (angina) dienlich seyn: sie treibt auf den Urin.



3. Liliorum alborum, weiße Lilienwurzel, wird nicht gebraucht.
4. Liquiritiae, Süßholzwurzel, befördert den Auswurff und dienet in Brust-Beschwerden.

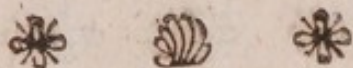
S. 11.

1. Malvae, Pappelnwurzel, wird innerlich nicht gebraucht.
2. Mandragorae, Alraunwurzel, man braucht sie zu Fußbäder, sie betäubt unsere Sinnen.
3. Mechoacannae albae, weiße Jalapp, sie purgirt, und siehet fast wie die Mandragora aus.
4. Mei, Bärwurzel, Herzwurzel, sie treibt den Schweiß und Winde.
5. Morsus diaboli, Teufels Abbiß-Wurzel, ist ein Wundkraut.
6. Mungos, Indianische Gifftwurzel; soll gegen die tollen Hundsbiß, und in bößartigen Fiebern dienlich seyn.

S. 12.

1. Ninzin, Japanische Krafftwurzel, soll die Nerven stärken.

2. Nym-



2. Nymphaeae, Seeblumenwasser = Liliengewurzel, ziehet zusammen.

§. 13.

1. Ononidis, Hauhechel, Ochsenbrech = Wurzel, treibt auf den Urin.

2. Ostrutii, oder Imperatoriae, Meisterwurz, oder Kaiserswurz, treibt auf den Urin; erleichtert schwere Geburthen, in Einstiren genommen.

3. Oxylapathi, siehe Lapathi acuti (§. 10, n. 1.)

§. 14.

1. Palmae Christi, Kreuzblumen = Wurzel, ist von erweichender und Urin treibender Kraft.

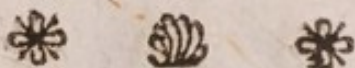
2. Pentaphylli, Fünffinger = Krautwurzel, ein Alexipharmacum, und Vulnerarium.

3. Petasitidis, Pestilenz = Wurzel, ist gegen die Würmer, und als ein Alexipharmacum zu gebrauchen.

4. Petroselini, Petersilienwurzel, zertheilt und treibt auf den Urin.

5. Peucedani, Haarstrang, zertheilt, treibt den Urin; äußerlich dienet sie in alten Schäden.

6. Pim-



6. Pimpinellae albae, Bibernellwurk, ein Alexipharmacum, und Vulnerarium.
7. Plantaginis, Breitwegrich-Wurkel, ein heilsames Mittel oder Vulnerarium.
8. Paeoniae, Pöonien, oder Sichtrosenwurkel; ist gegen die Sichte und in Krampfhafften Zufällen gebräuchlich.
9. Polygonati, oder Sigilli Salomonias Weißwurk, Schminckwurkel, macht die Haut rein und roth.
10. Polypodii, Engelsfuß; eröffnet und dient in Brust-Affecten.
11. Pirethri, Bertramwurkel, ist scharf wie Pfeffer, daugt nur zum Kauen, und wird innerlich nicht gebraucht.

§. 15.

1. Raphani rustici, Meerrettich, hat eine Blutreinigende Urin befördernde Eigenschaft.
2. Rhabarbari veri, edle Rhabarbara, eröffnet, laxirt gelind, und stärckt zugleich.
3. Rhabontici veri, Rapontick.
4. Rubiae tinctorum, Färber-Röthewurkel, brauchen die Färber.

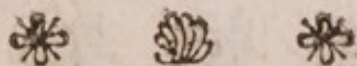
§. 16.

1. Saniculae, Sanickelwurkel, Bruchkrautwurk



Wurzel, sie ziehet zusammen und ist ein Vulnerrarium.

2. Saponariae, Seifen-Krautwurk, eröffnet verdünnert und treibt auf den Urin.
3. Sarsaparillae, Sarsaparille sie reinigt das Geblüt.
4. Satyrii, Stendelwurk, Knaben-Krautwurk, soll die Nerven stärken, und wider die Gichter dienen.
5. Saxifragiae albae, weiße Stein-Brechwurk, zertheilt, verdünnert zähe Säffte, daher verordnet man sie in Brust-Nieren- und in solchen-Beschwerungen, welche in der Urin-Blase entstehen.
6. Squillae, oder Scillae, Meer-Zwiebel, sie zertheilt, verdünnert die zähen Säffte; dienet in Brust-Krankheiten und in der Wassersucht.
7. Scorzonerae, Scorzonerwurk, ist eine Geblüts-Versüßung.
8. Scrophulariae, Brauntwurk, oder Feigewarkwurk, wird zu denen Vulnerariis gerechnet.
9. Serpentariae, Schlangentwurk, ist ein Alexipharmacum und balsamisch.
10. Sigilli Salomonis, siehe Polygonati.
11. Spicae celticae, celtischer Mardup, wird
unter



unter die Alexipharmaca und Urin treibende Wurklen gerechnet.

12. Spicae Indicae, Indianische Spickenard, soll die monatliche Reinigung befördern und die Würmer töden.

§. 17.

1. Taraxaci, Pfaffen-Röhrlin, oder Löwenkrautwurk, reiniget das Geblüt; und treibt den Urin, und hat eine eröffnende Krafft.

2. Tormentillae, Tormentill, Ruhrwurk, ist ein Vulnerarium und adstringirt.

3. Trifolii fibrini, Biberkleewurk, und dient in kalten Fiebern.

4. Turbith, Turbithwurkel, soll Wassersüchtigen dienlich seyn.

5. Tussilaginis, siehe Farfarae (§. 7.)

§. 18.

1. Valerianae, Baldrian, oder Katzenwurkel, ist ein Alexipharmacum und treibt den Urin; soll insonderheit in Augen-Entzündungen, und gegen die hinfällende Krankheit nützlich seyn.

2. Victoralis, Siegwurkel.

3. Vincetoxici, siehe Hirundinariae. (9.)

4. Ur-

4. Urticae, Nesselnwurz, reiniget das Blut, treibt den Urin.

Das
zweyte Capitel,
von denen
Kräutern und Blättern.

§. 19.

Su denen Kräutern und Blättern welche officinell, das ist, welche in einer wohl eingerichteten Apothecke müssen angetroffen werden, rechne ich:

1. Herbam Abrotani, Stabwurz-Kraut, ist von balsamischer Eigenschafft; soll auch gegen den tollen Hundsbiß, dienlich seyn.
2. Absynthii, Wermuth ist ebenfalls balsamisch, Schmerzen stillend.
3. Acetosae, Saurampfer, dämpfft die Galle und ist ein Antiscorbuticum.
4. Acetosellae, Saurklee.
5. Acmellae, Harenkraut, soll gegen Schmerzen dienen, treibt gelind den Schweiß.
6. Adianthi, Maur-Kauten, treibt den Urin;

B

wird



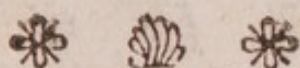
- wird in der Englischen Krankheit gebraucht.
7. Agrimoniae, Odermentig, soll denen welche an der Leber, oder an der Milz Noth leiden nützlich, und zugleich ein Vulnerarium seyn.
 8. Alceae, Sigmars-Kraut, erweicht.
 9. Alchimillae, Sinnau, Frauen-Mantel, ist ein Vulnerarium.
 10. Alliariae, Knoblauch-Kraut, soll gegen den Brand und für Krebschaffte Schäden, äußerlich gut seyn.
 11. Altheae, Eybisch-Kraut, erweicht.
 12. Anagallidis, Gauchheil, dienet in der Melancholie, und gegen gichtige Zufälle.
 13. Anethi hortensis, Dillkraut, Gartendill, wird zu Fußbädern, und in Clystire gebraucht.
 14. Anserinae, Genserich; kühl und ist ein Vulnerarium.
 15. Antirrhini, Löwenmaul, treibt den Urin.
 16. Arnicae, Fallkraut, adstringirt.
 17. Aristolochiae, Osterlucen-Kraut, ist ein Vulnerarium.
 18. Artemisiae, Benfuß, ist ein Vulnerarium, und in Mutter-Beschwerden dienlich.
 19. Afari, Haselwurk-Kraut, (§. 2. num. 15.)

§. 20.

1. Basilici, Basilien-Kraut, dienet in Haupt- und Mutter-Beschwerden.
2. Beccabungae, Bachbungen, zertheilt, und ist ein Mittel gegen ein verdorbnes Geblüt.
3. Bellidis minoris, Gänßblumen-Kraut, oder Maßlieben, kühl, und dient in Brust-Beschwerden.
4. Betae albae, Mangold, kühl und erweicht.
5. Betonicae, Betonien- oder Zehrkraut.
6. Boni Henrici, guter Heinrich; ist ein Vulnerarium und kühl, reiniget die Schäden und Wunden, lindert die Schmerzen der blinden guldnen Ader, wann es äußerlich mit frischer Butter vermischt, applicirt wird.
7. Borriginis, Borrigen-Kraut, ist ein Antiscorbuticum.
8. Brancae ursinae, Bärenklauen, erweicht und kühl.
9. Buglossae, Ochsenzungenkraut; wird gegen die Melancholie, und als ein Cordial angerathen.
10. Bursae Pastoris, Täschel-Kraut, oder Hirten-Täschlein, adstringirt.

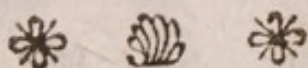
§. 21.

1. Calaminthae, Korn-Müntz, Feld-Müntz;
Es treibt den Urin, und hilfft in Mutter-
Umständen.
2. Capilli Veneris, Frauen-Haar, dienet in
Brust-Beschwerden, Husten, befördert den
Auswurff.
3. Cardiacae, wild Mutter-Kraut, treibt auf
den Urin, und auf die monatliche Zeit.
4. Cardui benedicti, Cardobenedikten-Kraut,
Fieber-Kraut; Es corrigirt den kalten zä-
hen Schleim im Magen; befördert die
Verdauung; heilt kalte Fieber.
5. Cardui Mariae, Marien-Distel; ist dien-
lich in Lungen und Leber-Zuständen und Bes-
chwerden.
6. Centaurii minoris, Tausendgulden-Kraut,
Fieber-Kraut, ein Mittel gegen die verdor-
bene Galle, und gegen kalte Fieber.
7. Cerefolii, Körbel-Kraut, treibt den Urin
Sand und Griefß.
8. Ceterach, Milz-Kraut, Milz-Farren;
in der Gelbsucht und in Stein thut es
gute Dienste.
9. Chamaedrios, Gamenderlen, dienet Glied-
der-Kranken und scorbuticis.
10. Chamaepyteos, Erdkiefer, oder Schlag-
kräut.



Kräutlein, ist ein balsamicum, und also nervinum.

11. *Chelidonii majoris*, groß Schöl-Kraut; Schwalben-Kraut; für gelbsüchtige, und die an Verstopfung der Leberleiden, ist es nützlich.
12. *Cichorei*, Wegwarten-Kraut, eröffnet und verbessert die Galle.
13. *Cicutæ*, Schierling, davon ist das Extractum innerlich, als ein eröffnend-zertheilend und balsamisches Mittel zu gebrauchen.
14. *Cochleariæ*, Löffel-Kraut; Es eröffnet, treibt auf den Urin und ist ein antiscorbuticum.
15. *Consolidæ majoris*, Waldwurz-Kraut, ist ein Vulnerarium.
16. *Consolidæ saracenicæ*, heydnisch-wund Kraut, ist ein vulnerarium und ein Mittel gegen Sand und Grief.
17. *Conyzæ coeruleæ*, Beruff- oder Beschren-Kraut. Es zertheilt.
18. *Crassulæ*, Knaben-Kraut, Bruch-Kraut; ist ein Vulnerarium.
19. *Cuscutæ majoris*, Flachsenden, Silk-Kraut. Eröffnet und ist für Leber und Milk-Zustände, sehr dienlich.



§. 22.

1. Dictamni Cretici, cretischer Diptam. Ist ein Vulnerarium.
2. Digitalis purpureæ, Fingerhut. Es erregt Brechen, und Laxiren.

§. 23.

1. Ebuli, Attich-Kraut; führet das Wasser ab, sonderlich bey Wassersüchtigen.
2. Endiviæ, Andivien, fühlet und dienet in Leber Affecten.
3. Epithymi, cretische Thym-Sende; führt die schwarze Galle aus; befördert den Urin und die Menses.
4. Equiseti, Katzenwedel, soll in Nieren und der Urin-Blase Geschwieren, sehr nützlich seyn.
5. Ericæ, Hende-Kraut; Es dienet in Sand und Gries; treibt den Urin.
6. Erysimi, wilder Weg-Senff, verdünnet und zertheilt.
7. Euphrasiæ, Augen-Trost. Wird für Augen-Krankheiten, und Gelbsucht ange-
rühmet.

§. 24.

1. Farfaræ, Huf-Lattich, dienet der Brust, zumahlen im Husten.

2. Feni-



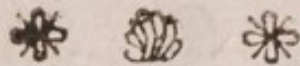
2. Foeniculi, Fenchel-Kraut. (§. 7. n. 4.)
3. Fragariae, Erdbeer-Kraut, hat eine zusammenziehende Eigenschaft, und soll der Leber dienlich seyn.
4. Fumariae, Erdrauch, Tauben-Kropf. Es reiniget das Geblüth, und soll für Milch-sichtige gut seyn.

§. 25.

1. Galegae, Geiß-Kauten, treibt Schweiß.
2. Gallitrichi, Scharlachkraut. Es trocknet, und adstringirt.
3. Geranii, Storchschnabel, ist ein vortrefliches Vulnerarium, äußerlich aufgelegt, auf die Brüste, so vertreibt man die Milch.
4. Gnaphalii, Feldrazen, Ruhr-Kraut. Es ist ein Vulnerarium.
5. Gratiolae, Gottes-Gnaden-Kraut wird sehr angepriesen in der Wasserfucht; Verstopfungen der Eingewende, gegen die Epilepsie.

§. 26.

1. Hederæ terrestris, Gudelreben, Gundermann, dienet der Brust, zumahl in Blut auswerffen.
2. Hepaticæ nobilis, Leber-Kraut, Gulden-Klee, ist ein Vulnerarium,



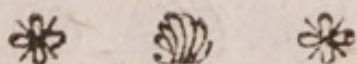
3. Herniariae, Sparn-Kraut, Bruch-Kraut, dienet in Fehlern der Nieren und der Urin-Blase, gegen das Blut uriniren.
4. Hyosciami, Bilsen-Kraut, Schlaf-Kraut; erweicht, stillt Schmerzen.
5. Hyperici, Johannes-Kraut; ist ein Vulnerarium, und treibt den Urin.
6. Hyssopi, Isop, ist ein Balsamicum.
7. Juniperi summitates, Wachholder-Tympf, ist ein Alexipharmacum, treibt auf den Urin; reinigt das Geblüt, und ist balsamisch.

§. 27.

1. Lappae majoris, große Kletten-Blätter, man braucht sie nur äußerlich bey Fehlern der Haut, als gegen die Krätz, Ausschlag.
2. Lavendulae, Lavendel, oder Spick, stärckt die Nerven.
3. Lauri, Lorbeer-Blätter, treiben die Men- ses und den Urin.
4. Linariae, Leinkraut, treibt den Urin, und die Salbe davon stillt die Schmerzen der güldnen Ader.
5. Lysimachiae, Weiderich.

S. 28.

1. Majoranae, Majoran, Majoran, ist ein Balsamicum, und also ein Nerven und Haupt stärckendes Mittel.
2. Malvae, Pappeln, Käß-Pappeln, erweichen.
3. Marrubii albi, weißer Andorn, es erwärmt und trocknet; ist auch Wassersüchtigen sehr dienlich.
4. Marrubii nigri, schwarzer Andorn, ist zu hypochondrischen Umständen, und in Mutter-Beschwerden dienlich.
5. Mari veri, Amberkraut, Mastichkraut; ist ein Balsamicum und ein diureticum, das ist, es treibt den Urin.
6. Matricariae, Mutterkraut; erwärmt und dienet in Mutter-Zufällen.
7. Matrisilvae, Waldmeister, Sternleber-Kraut, ist ein Vulnerarium, und in Leber-Beschwerden nützlich.
8. Meliloti, Steinklee, es erweicht, und lindert.
9. Meliloti coeruleae, Siebengezeit.
10. Melissae, Melissen, Mutterkraut, ist ein Nervinum und Stomachicum.
11. Menthae crispae, Kraußmüntz, ist



balsamisch und Magenstärkend, vertreibt die Blähungen und Wind.

12. Mercurialis, Bengelkraut, Hundskohl; erweicht und hält den Leib offen.
13. Millefolii, Schafgarben; ist ein Vulnerarium, und insonderheit zu Haemorrhoidal Umständen sehr dienlich.
14. Morsus diaboli, Teufels Abbiß, ist ein Vulnerarium.
15. Myrti folia, Myrthenblätter, solche abstringiren.

§. 29.

1. Nasturtii aquatici, Brunnen-Kresse, eröffnet, zertheilt und reinigt das Geblüt.
2. Nicotianae, Taback, hat eine resolvirend und Schmerzen stillende Eigenschafft; dienet zum Elystier.
3. Nummulariae, Pfeningkraut, ist in Scorbut und in der Lungensucht mit Nutzen zu gebrauchen.

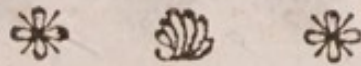
§. 30.

1. Origani Cretici, Cretische Dosten, es resolvirt und treibt auf den Urin.
2. Origani vulgaris, gemeiner Wohigemuth,

nuth, oder Dosten; es wird gelobt, in Brust-Leber- und Mutter-Zufällen.

§. 31.

1. Parietariae, Tag und Nachtkraut, es erweicht und kühlt.
2. Pentaphylli, Fünffinger-Kraut, ist ein Adstringens und Vulnerarium.
3. Perfoliatae, Durchwachs, adstringirt.
4. Petroselini, Peterlein; eröffnet und treibt den Urin.
5. Pilosellae majoris, oder Auricula muris, Mausohrlein, ist ein Vulnerarium, und also ein Adstringens.
6. Pimpinellae, Bibernell, Steinpeterlein; eröffnet, befördert den Urin.
7. Plantaginis angusti foliae, Spitz-Wegerich, und Plantaginis majoris, breiter Wegerich, kühlt und ist ein Vulnerarium.
8. Polii Cretici, Cretischer Berg-Polen; befördert den Urin und die monatliche Zeit.
9. Polii montani lutei, Berg-Polen, mit gelber Blut; wird in der Epilepsie und in der Mania sehr angepriesen.
10. Polygalae, Kreuz-Blumen, zertheilt das stockende Serum.



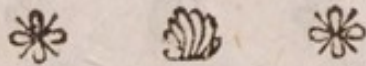
11. Prunellae, Prunellen-Kraut, St. Antoni-Kraut; ist ein Vulnerarium und reinigt das Blut.
12. Ptarmicae, wilder Bertram, Beruff-Kraut; verursacht Niesen.
13. Pulegii, Polen; dienet in heftigem Husten, und gegen den rauhen Hals.
14. Pulmonariae arboreae, Lungen-Kraut, und Pulmonariae maculosaе, Flecken-Lungen-Kraut, wird in Brust-Zuständen gebraucht.
15. Pyrolae, Wintergrün; kühlst und ist ein Vulnerarium.

§. 32.

1. Folia Quercus, Eichenlaub, es hat eine adstringirende Krafft.
2. Rosellae, Sonnen-Thau.
3. Rorismarini, Rosmarin, ist ein Balsamicum, Nervinum, und stärckt das Haupt.
4. Rubi vulgaris, Brombeer-Laub, ist ein Adstringens.
5. Rutae, Weinrauten; ist ein Alexipharmacum, treibt den Urin.

§. 33.

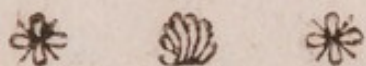
1. Sabinae, Sevenbaum; Sadebaum, erwärmt, treibt die Menses, wird aber in solcher Absicht verordnet, für sehr verdächtig gehalten.
2. Salviae, Salben, ist ein Vulnerarium, und treibt auf den Urin.
3. Saniculae, Sanickel, Bruch-Kraut, kühlt und ist ein Vulnerarium.
4. Saponaria, Seiffen-Kraut, eröffnet und treibt den Schweiß.
5. Saturejae sativae, Saturey, Garten-Isop, oder Bohnen-Kraut, es stärkt den Magen und die Nerven.
6. Saxifragiae albae, weißer Steinbrech; treibt Sand und Griesß.
7. Scabiosae, Aposiem-Kraut, Scabiosen, dienet in Brust-Kranckheiten.
8. Schoenanti, Camelheu; erwärmt, befördert den Urin und die Menses.
9. Scolopendrii, Hirsch-Zungen, wird sonderlich in Erstickung der Gebähr-Mutter, und gegen die Gichter gerühmt.
10. Scordii, Lachen-Knoblauch: ein Alexipharmacum und treibt Schweiß;
11. Scrophulariae aquaticae, Braumwurk, Feigwarzen-Kraut, ist ein Vulnerarium.



12. Scrophulae minoris, Scharbocks-Kraut, ein Antiscorbuticum.
13. Sedi, Maurpfeffer, Kazenträublein, ein Antiscorbuticum.
14. Sennae folia, Sennesblätter, laxiren, und sollen ohne die Stiel, oder sine stiptibus, verschrieben werden.
15. Senecionis, Grindwurk-Kraut, Kreuzwurz, ein Antiscorbuticum.
16. Serpilli vulgaris, Quendel, Feldpolen, treibt Schweiß und Urin.
17. Sideritidis, Veruff- oder Beschren-Kraut; ein Vulnerarium und treibt den Urin.
18. Solani, Nachtschatten, es kühlte und stillt den Schmerzen, wird insgemein niemals innerlich verordnet.
19. Soldanellae, Meerkehl, Meerwinde: ist ein hefftig scharfes Kraut, welches das Wasser starck ansführt.

§ 34.

1. Tamarisci, Tamarischen Kraut, kühlte, und wird selten verordnet.
2. Tanaceti, Rheinfarn; tödet die Würme.
3. Taraxaci, Pfaffen-Dehrlein, Löwenzahn, dienet der Brust und Leber.
4. Thy-

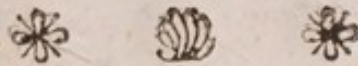


4. Thymi, Thymian; stärkt die Nerven und treibt die Blähungen.
5. Tormentillae, Blut = Wurzel = Kraut; Tormentill; wird nur zu Wundgetränken gebraucht.
6. Trifolii fibrini, Bleber = Klee; ist ein vortrefliches Antiscorbuticum; ferner gegen die Hypochondrie; und den schweren Athem.
7. Tusilaginis, siehe Farfarae (S. 24.)

S. 35.

1. Verbasci, Wulkraut, Königskerzen; ist vortreflich in Brust-Zuständen, auch gegen das Blutspeyen.
2. Verbenae, Eisen-Kraut, Tauben-Kraut, kühl und adstringirt.
3. Veronicae, Veronica, Ehrenpreis, trocknet und treibt Schweiß.
4. Vincae, Pervincae, Wintergrün, ist ein gelindes Adstringens, und in Blutflüssen schafft es gute Dienste.
5. Violariae, Viole = Kraut, Veil = Kraut, lindert und erweicht.
6. Urticae folia, Weinlaub, Weintraubens Blätter, kühlen und adstringiren.

7. Vir-



7. Virgae aureae, siehe Consolidae Saracenaenae. (S. 21.)
8. Urticae urentis, Brennessel, und Urtica mortua, Todens-Nessel; soll ein Specificum gegen den Flubrem album seyn.
9. Uvulariae, Zäpflein-Kraut, ist ein Adstringens.

Das Dritte Capitel

von denen

Blüthen.

Zu denen Blüten werden gerechnet:

1. Die Flores Acaciae, Schlehens-Blüt, sie treiben gelind auf den Sand und Gries, Lariren.
2. Anethi, Zillenblumen, werden gegen schmerzhaftte Zufälle in Clystiren verordnet.
3. Anthos, oder Rorismarini, Rosmarin; stärken das Haupt, die Nerven und die Gebärmutter.

4. Aquil-



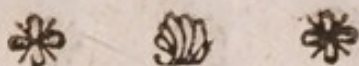
4. Aquilegiae, Aegelen, Glocken-Blumen, sie reinigen das Geblüt; befördern den Urin und die monatliche Reinigung.
5. Arnicae, Fallkraut-Blumen, sie adstringiren.
6. Aurantiorum: oder Naphae, Pomeranzen-Blüt; seyn ein Alexipharmacum und Cordiale.

§. 37.

1. Balauftiorum, Granaten-Blüt; Fühlen und adstringiren starck.
2. Basilici, Basilien-Blumen, seyn balsamisch, und stärcken die Nerven.
3. Bellidis minoris, Gänß-Blümlein; Fühlen und dienen in Brust-Beschwerden.
4. Bethonicae, Bethonien-Blüth, siehe (S. 29.)
5. Borriginis, Borrigen-Blumen, wird als ein Cordial angesehen.
6. Buglossi, Ochsenzungen-Blüte; ist ebenfalls ein Cordial.

§. 38.

1. Calcatrippae, Rittersporn-Blumen, dienen den Augen, treiben den Urin.



2. Calendulae, Stengel-Blumen, seyn alexipharmisch, seyn ein Cordial, und stärken das Herz.
3. Carthami, wilder Saffran; sollen in der Gelbsucht nützlich seyn.
4. Chamomillae romanae und vulgaris, römische und gemeine Chamillen, seyn ein Anodynum carminativ und Antifebrile.
5. Cheiri, gelbe Viole, werden gegen die Gelbsucht und gegen Mutter-Zufälle, angepriesen.
6. Cichorii, Wegwarten-Blumen, eröffnen und erwärmen.
7. Cyani coerulei, blaue Kornblumen; sie treiben den Urin, und thun bey Entzündung der Augen gute Dienste.

§. 39.

1. Farfarae, Huflattich-Blumen, dienen der Brust.
2. Genistae, Ginsterpriemen-Blumen, seyn ein Antiscorbuticum und treiben auf dem Urin.



§. 40.

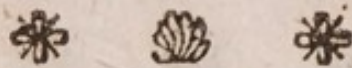
1. Hepaticae nobilis, edel Leberkraut, Blüthe, dienet wie das Kraut.
2. Hyperici, Johannes-Blumen; seyn ein Vulnerarium, und werden auch als ein Anthelminthicum, oder als ein Mittel gegen die Würmer angepriesen.

§. 41.

1. Lavendulae, Lavendel-Blumen, sie stärcken das Haupt und die Nerven.
2. Liliorum alborum, weiße Lilien-Blätter, sie stillen den Schmerzen.
3. Liliorum convallium, Maian-Blumen; sie stärcken das Haupt, und verursachen ein Niesen.
4. Lupuli, Hopfen, er zertheilt, stillt Schmerzen; treibt den Urin.

§. 42.

1. Malvae, große Pappel-Blumen, sie erweichen und werden bey bösen Halsen, in Gargarismatibus gebraucht.
2. Meliloti, Steinklee-Blumen, sie lindern, stillen den Schmerzen, und werden sonderlich zu Clystiren genommen.



3. Nymphaeae albae, weiße See-Blumen; sie kühlen, und feuchten an.

S. 43.

1. Papaveris erratici, Klapperrosen, Kornrosen, dienen in Catarrhen, lindern die Schmerzen.
2. Persicorum, Pfirsich-Blüth, befördern die Oeffnung des Leibs; führen das Wasser ab; und sollen die Würmer töden.
3. Poconiae, Gichtrosen; dienen gegen Krampffhafte Zufälle, und also auch gegen die hinfällende Kranckheit.
4. Primulae veris, Schlüssel-Blumen; dienen der Brust, lindern Schmerzen.

S. 44.

1. Rosarum albarum und rubrarum, weiße Rosen, und rothe Rosen, oder Zuckers Rosen. Die weiße Rosen, werden in Augen-Kranckheiten, und sonderlich gegen den Fluorem album, angerühmt. Die rothe Rosen aber seyn ein Cordial, und adstringiren gelind.
2. Salviae, Salbey-Blüthe, seyn balsamisch und stärken die Nerven.

3. Sam-

3. Sambuci, Hollunder-Blütze, sie zertheilen, lindern die Schmerzen; befördern den Schweiß, und vermehren die Milch bey Frauen.
4. Scabiosae, Scabiosen-Blumen, Apostem-Kraut-Blütze, haben wie das Kraut S. 33. den Nutzen.
5. Spicae, Spick, stärcken die Nerven.
6. Stoechadis arabicae und citrinae, Stoechas-Blumen und Rhein-Blumen; oder Schaken-Motten-Kraut; die erstere seyn ein Nervinum; die letztere aber sollen in Brust-Milch- und Nieren-Affecten gute Dienste thun.

S. 45.

1. Tanaceti, Rheinfarren-Blumen, Wurm-Kraut-Blumen. S. 34.
2. Tiliae, Linden-Blütze; sie zertheilen, stillen den Schmerzen, stärcken das Haupt.
3. Tunicae, Nägel-Blumen, Graß-Blumen, seyn ein Cordial und ein Nervinum.

S. 46.

1. Verbasci, Wullen-Blumen; erweichen,



lindern den Schmerzen, und reinigen das Geblüth.

2. Violarum, blaue Viole, sie kühlen; erweichen, laxiren gelind.
3. Urticae mortuae, Taube Nessel-Blume, wird als ein Specificum, gegen den Fluorem album, angepriesen.

Das vierte Capitel

von denen

S a a m e n.

Zu denen Saamen werden gezählt:

1. Das Semen Abelmosch, oder Kermiae Aegyptiacae, Bisamsaamen.
2. Acetosae, Sauerampfer-Saamen; wird für ein Alexipharmacum angegeben.
3. Agni casti, Keuschbaum, Keuschbaum-Saamen; er soll die Secretionem seminis, und also Venerem zu befördern, das Vermögen haben.
4. Alkekingi oder Halikakabi, Judenfirschens

- schen-Saamen: er kühlt, treibt den Urin Sand und Griefß.
5. Althea, Eibisch-Kraut-Saamen, erweicht, lindert, und dienet denenjenigen, welche an den Nieren leiden.
 6. Ameos, Aminy-Saamen; ist ein Alexipharmacum, treibt den Urin und die Blähungen.
 7. Amomi, Amömlein; ein Alexipharmacum und Cephalicum.
 8. Anethi, Dill-Saamen, befördert den Schlaf; treibt die Blähungen und den Urin, vermehrt die Milch.
 9. Angelicae, Angelick-Saamen; ist ein Alexipharmacum, treibt den Urin, und die Blähungen.
 10. Anisi, Aniß-Saamen, ist ein Stomachicum, und Carminativum.
 11. Anisi stellati, Stern- oder Indianischer Aniß.
 12. Apii, Eppich-Saamen; wird bey dem Stein, und in Mutter-Beschwerden an gerühmt.
 13. Aquilegiae, Ageley- oder Glocken-Blumen-Saamen, ist ein Alexipharmacum und Antiscorbuticum.



14. Asparagi, Spargel-Saamen.
 15. Atriplicis, Melten-Saamen, erregt Brechen und Lariren.

S. 48.

1. Bardanae, Kletten-Saamen, befördert den Schweiß und Urin starck.
2. Basilici, Basilien-Saamen; wird äußerlich zu Fistlen und andern Schäden applicirt.
3. Berberum, Erbßlen-Saamen; adstringirt, und ist nicht in usu.
4. Bombacis, Baumwollen-Saamen, erlinndert, und dient Schwindsüchtigen.
5. Brassicae rubrae, rother Köhl-Saamen; tödet die Würmer.

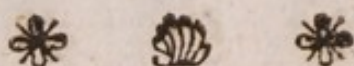
S. 49.

1. Cannabis, Hanff-Saamen; wird gegen den Husten und in der Gelbsucht gebraucht.
2. Cardui benedicti, Cardobenedictens-Saamen; ist ein Alexipharmacum, und und in Blattern dienet er.
3. Cardui mariae, Mariendistel-Saamen; ist in Entzündungen, sonderlich bey dem Seitenstechen sehr nützlich.

4. Car-



4. Carthami, wilder Saffran-Saamen; führt das Waſer gelind ab; und wird in der Waſerſucht ſehr angerühmt.
5. Carvi oder Cumini, Kümmel, iſt ein Carminativ, treibt den Urin.
6. Cataputiae, Purgier-Körner, Treib-Körner; purgiren und treiben das Waſer hefftig ab; man bedient ſich ſolcher gar ſelten.
7. Cataputiae minoris, Spring-Körner, purgiren hefftig, und verursachen leicht eine Entzündung.
8. Chaerefolii, Körbel-Kraut-Saamen, S. 21.
9. Cichorei, Wegwarten-Saamen, dienet gegen die Entzündung der Leber.
10. Cicerum rubrorum, Küchern, Ziefern, ſie werden bey Kindsbetttern um die Reinigung zu befördern, angeprießen.
11. Cinae oder Zinae, Santonici, Wurms-Saamen; tödet die Würmer.
12. Citri, Citronen-Saamen; kühlen.
13. Citrulli, Angurien-Waſer, Melonens-Saamen, kühlen und lindern.
14. Coccognidii, Sedelbaſt; Purgier-Körner, purgiren hefftig, und man hat ſich dafür in acht zu nehmen.



15. Cochleariae, Löffel-Kraut-Saamen, ein Antiscorbuticum.
16. Colocynthis, Coloquinten-Saamen; wird in der Medicin nicht gebraucht.
17. Coriandri, Coriander-Saamen, wann solcher frisch ist; so kühlte er.
18. Cucurbitae, Kürbßen-Kern, kühlen und lindern die Schmerzen.
19. Cydoniorum, Quitten-Kern, die Mucilago davon kühlte und dämpfte die Schärfe, der Safft davon löschte den Durst.
20. Cymini, Römischer Kümmel; ist ein Carminativ, und diureticum.
21. Cynosbati, Hagenbutten-Saamen, werden im Stein-Schmerzen angepriesen.

§. 50.

1. Dauci cretici. Mohren-Kümmel; oder Vogelneft-Saamen, ist ein Alexipharmacum und Diureticum.
2. Dauci germanici. wilder Mohren-Saamen; ist ein Carminativ.
3. Ebuli, Attich-Saamen, treibt auf den Urin, und dienet Wassersüchtigen.
4. Endiviae, Endivien-Saamen, er kühlte;
und



und hat in Zufällen; von der Leber, als in der Gelbsucht, seinen Nutzen.

5. Erucae, weißer Senff, ein Stomachicum und Diureticum.

§. 51.

1. Fabarum, Bohnen, seyn dienlich zu Reinigung der Haut, und des Gesichts.
2. Fagopyri, Buch-Weizen, Henden-Korn, Hendel-Korn: In Brühen gekocht thut vor-
trefflichen Dienst in Entzündung der Lunge,
des Magens, und der Gedärme.
3. Foeniculi cretici, und vulgaris, Römischer und gemeiner Fenchel-Saamen; seyn ein Carminativ, treiben den Urin, und vermehren die Milch.
3. Foenugraeci, Bockshorn-Saamen, erweicht und zertheilt.
5. Fraxini, Eschbaum-Saamen, treibt den Urin, Sand und Griefß.

§. 52.

1. Genistae, Genisten, Priemen, Saamen, treibt den Urin.
2. Hordei, Gersten, Getränke davon kühlen und nähren.

3. Hyos-



3. Hyoscami, weißer Bilsien-Saamen, stillt den Schmerzen.

S. 53.

1. Lactucae, Lattich-Saamen kühlt und widersteht der Galle.

2. Lapathi acuti, Mengel oder Grundwurk-Saamen, adstringirt und verbessert das Geblüth.

3. Levistici, Liebstöck-Saamen, ist ein Alexipharmacum, treibt auf den Urin, und auf die Wind.

4. Lini, Lein-Saamen, erweicht und lindert, und ist heilender Krafft.

5. Lupinorum sativorum, Feig-Bohnen, Wolffs-Bohnen; wird interne niemahlen verordnet.

6. Lycopodii, Beertappen v Truttensfuß-Saamen.

S. 54.

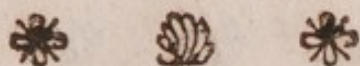
1. Malvae, Paplen-Saamen, Räß-Paplen, erweicht und lindert den Steinschmerzen.

2. Melonum, Melonen-Kern, kühlen.

3. Milii solis, Meerhirse, Steinsaamen.

4. Napi, Stechrüben-Saamen, ist ein Alexipharmacum.

5. Na-



5. Nasturtii hortensis, Garten = Grefens
Saamen, ein Carminativ.
6. Nigellae, schwarzer Kümmich, eröffnet
und treibt den Urin starck.

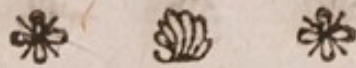
S. 55.

1. Papaveris albi, weißer = Mohn = Saamen,
Delmagen = Saamen, lindert den Schmer-
ken.
2. Papaveris nigri, schwarzer Mag = Saa-
men.
3. Perfoliatae, Durchwachs = Saamen, ad-
stringirt, dienet denen Herniosis.
4. Petroselini, Peterfill = Saamen, er treibt
die Blähungen und Urin.
5. Plantaginis, Wegerich = Saamen, er kühlt
und adstringirt.
6. Paeoniae, Gichtrosen = Saamen, dienet in
Krampffhafften Zufällen.
7. Portulacae, Bürkel = Kraut = Saamen, er
kühlt.
8. Psyllii, Flöhkraut = Saamen kühlt.

S. 56.

1. Raphani, Rettichsaamen, ist diuretisch.
2. Raparum, weißer Rübensaamen, reinigt
das Geblüt und treibt aus.

3. Ruf.



3. Rusci, Maudorn:Saamen, treibt den Urin.
4. Rutae, Kauten:Saamen, tödet die Würmer, treibt den Urin und die Menses.
5. Sabadilli, Mexicanischer Lauff:Saamen, tödet die Läufe.
6. Sambuci, Hollunder:Saamen, führt das Wasser ab.
7. Sesami, Leindotter, Flachsdotter:Saamen, erweicht und zertheilt.
8. Seseeli, Seselsaamen, Berg:Kümmel.
9. Sinapi, rother Senff:Saamen, reizt und verdünnert.
10. Sophiae, Habicht:Saamen, reinigt Wunden, treibt den Urin.
11. Staphidis agriae, Staphis: Läufe: Körner, ein scharfes Purgier.
12. Sumach, Färber: Baum: Saamen, adstringirt, stillt den Durchfall.

§. 57.

1. Tanaceti, Rheinfarren:Saamen, ein Carminativ, und treibt die Würmer ab.
2. Thlaspios, Bauren: Senff, Bessen: Kraut: Saamen.

§. 58.

§. 58.

1. Violarum, blauer Viole-Saamen, er-
öffnet gelind, und befördert den Urin.
2. Urticae, Römischer Nessel-Saamen, die-
net gegen den Husten, und in Brust-Bes-
chwehrungen.
3. Urticae urentis, Brennessel-Saamen,
adstringirt und treibt den Urin.

Das fünfte Capitel,

von denen

Früchten, Beeren und Nüssen.

§. 59.

Unter die Früchte, Beere und Nüsse rechnet
man.

1. Acaciae, Schlehen; kühlen und adstringi-
ren.
2. Alkekengi, Juden-Kirschen; sie kühlen,
treiben Sand und Gries.
3. Amygdalae dulces und amarae, süße
und bittere Mandeln.
4. Been, Ber-

§. Ber-



5. Berberes, Saurach, Beerlein; oder Erbho-
len; sie dämpffen die Hitze, und dienen
gegen die scharffe Galle.
6. Cacao, Cacau; Davon hat man Buty-
rum Cacao.
7. Capita papaveris, Mohn-Häupter, be-
fordern den Schlaf, und kühlen.
8. Caricae, dürre Feigen, sie verbessern die
scharfe Feuchtigkeiten auf der Brust, lin-
dern die Schmerzen wann ein Brennen
beym Urinlassen ist: Ferner im Stein-
schmerzen.
9. Carpobalsamum, Balsam-Körner, eine
Frucht vom Balsam-Baum.
10. Cassia Fistula, siehe Pulpa Cassiae.
11. Cerasa acida, saure Kirschen, Weich-
seln, dämpfen den Durst und die Hitze.
12. Cocculi Indi, Köckel-Körner, Fisch-
Körner, töden die Läuse.
13. Coffe, oder Caffee, Caffee-Bohnen;
stärcken den Magen und das Haupt; und
dienen sonderlich den phlegmatischen Pers-
sonen.
14. Coloeynthis, Coloquinten; senn von
der hefftig purgirenden Eigenschafft,
und

und verursachen Entzündung des Magens und Gedärme.

15. Corna, Cornel-Kirschen, kühlen und adstringiren gelind.

16. Cupressi nuces, Cupressen-Nüße, sie adstringiren; und werden in Durchfällen, und in Blutharnen verordnet.

17. Cydonia, Quitten; stärken, löschen den Durst und adstringiren.

18. Cynosbata, Hagen-Butten, Hiffen, sie treiben den Urin.

§. 60.

1. Dactyli, Datteln; lindern den Husten, und die Brust Catarrhen.

2. Ebuli Baccæ, Attich-Beer; führen das Wasser ab.

3. Faba Sancti Ignatii, Ignati-Bohnen; sollen allem Gift widerstehen: sie sollen auch die Krafft haben, die Menfes zu verschaffen. Ihr langer Gebrauch aber verursacht Ueblichkeit und Brechen.

§. 61.

1. Gallæ, Galläpfel, adstringiren.

2. Glandes Quercinae, Eichlen; sie adstringiren.



3. Grana Kermes, Scharlach-Beer, Car-
mesin-Beer, seyn ein Cordial, und adstrin-
giren.
4. Grana tiglia, Purgier-Körner, sie pur-
giren hefftig, müssen daher mit großer
Vorsichtigkeit gebraucht werden: weil sie in-
flammiren.
5. Hederæ Baccae, Epheu-Beer, sie pur-
giren über und unter sich, und werden in-
sonderheit bey kalten Fiebern angepriesen.

§. 62.

1. Iujubæ, rothe Brust-Beer, lindern und
feuchten an.
2. Juniperi Baccae, Wachholder-Beer, seyn
ein Alexipharmacum, ein Carminativ.
3. Lauri Baccae, Lorbeern; sie treiben den
Urin und befördern die Menses.

§. 63.

1. Mespili, Mespelen; kühlen und adstringi-
ren.
2. Myrobolani Chebulæ und Citrinae,
schwarz-braune und gelbe Myrobolanen;
sie führen Schleim und die Galle aus.
3. Myrti Baccae, Myrten-Beer; sie kühlen
und adstringiren.

4. Myr.



4. Myrtilli exsiccati, Heidelbeer, kühlen und adstringiren.
5. Nuces Vomicae, Krähen-Augen, werden in der Medicin nicht gebraucht.
6. Nuclei pineae, Pinien-Nußlein, Zirbel-Nußlein, lindern, dienen der Brust.

§. 64.

1. Paridis Baccae, Wolffs-Beer, sollen in Mania dienlich seyn.
2. Passulae majores und minores, große und kleine Rosinen; Sie dämpfen die Säure; unterhalten die Oeffnung des Leibs, und dienen der Brust.
3. Persicorum nuclei, Pfersich-Kern, treiben Sand und Gries ab.
4. Pistaciae, Pimpernußlein; Pistacien; sie stärken und nähren.
5. Pruna Damascena. Zwetschgen, oder Quetschgen; sie kühlen, feuchten an, und halten den Leib offen.
8. Sambuci baccae exsiccatae, Hollunders-Beeren; befördern den Schweiß und den Urin.
7. Sebestinae, schwarze Brust-Beerlein; sie lindern, dienen in scharfen Catarrhen, in Gallenfiebern.



8. Siliqua dulcis, Johannes-Brod; oder
Bocks-Hörnlein; dämpfen die Schärfe;
dienen den Kindern zum ordinären Ge-
trancf.
9. Sorbi torminalis baccae, Spenerling,
Elster-Beer; sie kühlen und adstringiren.
10. Spinae cervinae baccae, Kreuz-Beer;
Wegdorn-Beer, sie laxiren.

§. 65.

1. Tamarindi, Tamarinden, saure Datteln;
sie kühlen und dämpfen die Galle: löschem
den Durst.
2. Tribuli aquatici, Wasser-Nüße; Stech-
Nüße.
3. Vaniglia oder Vanillia, Vanillien; sie
stärckt; treibt den Urin.
4. Uva Quercina, Eichtraube.

Das
sechste Capitel,
von denen
Gewürzen.

§. 66.

Zu denen Aromatibus, oder Gewürzen rech-
net man:



1. Antophylli, Mutter-Nägelein; sie stärken, und werden in Mutter-Zufällen angerühmt.
2. Cardamomum minus, Cardamomen: Erwärmt, treibt die Blähungen.
3. Caryophylli, Gewürznägelein, ein Cordial, stärken das Haupt.
4. Cassia caryophyllata, Nelcken-Zimmet; Nelcken-Rinden. Ein Stomachicum.
5. Cassia lignea, Cashien-Rinden, Mutter-Zimmet.
6. Cinnamomum, Zimmet-Canell. Erwärmt, trocknet, und stärckt.
7. Costus corticosus, weiser Zimmet. Soll gegen den scorbut sehr dienlich seyn; Er trocknet und erwärmt.
8. Crocus, Safran ist gegen Krampfhafte Zufälle, und in Mutter-Umständen, nützlich; lindert den Schmerzen.
9. Cubebae, Cubeben, Schwindel-Körner. Erwärmen, und stärken die Nerven.

§. 67.

1. Galanga, Galgant; befördert die Menfes; dienet in der Bleich-Sucht.
2. Grana Paradisi, Paradiß-Körner. Sie erwärmen und stärken.

D 3

§. 68.



§. 68.

1. Macis, Muskatens Blüthe; ist ein stomachicum.
2. Nuces moschatae, Muskatens Nüsse, erwärmen und adstringiren gelind.

§. 69.

1. Piper album und nigrum, weißer und schwarzer Pfeffer; Pfeffer Körner.
2. Piper Hispanicum, Spanischer Pfeffer.
3. Piper longum, langer Pfeffer, aller: resolvirt stark, und befördert die Verdauung.

§. 70.

1. Zedoaria, Zittwer Wurk, ist ein alexipharmacum, erwärmt und trocknet.
2. Zingiber album, weißer Ingwer und Zingiber vulgare, gemeiner Ingwer.

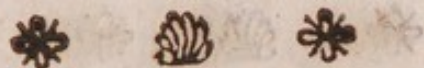
Das siebende Capitel.

von denen
Rinden.

§. 71.

Su denen Corticibus, oder Rinden, rech-
net man:

1. Cor-



1. Cortex Acaciae, Schlehen, Dorn Wurzel: Rinde.
2. Aurantiorum, Pommeranzen Schaalen; seyn ein Antiscorbuticum, und treiben Blähungen.
3. Cascarillae, Chagrillen: Rinde; ist balsamisch und stärckt.
4. Chinae Chinae, Fieber: Rinde, oder China China. Stärckt und adstringirt; dienet gegen den heissen Brand.
5. Citri, Citronen: Schaalen. Seyn ein Cordial und alexipharmacum.
6. Coccognidii, Seidel Wass: Rinden. Ein hefftig und schädliches Purgier.
7. Cutilawni, bittere Zimmet: Rinde; ist ein stomachicum und roborans.

§. 72.

1. Frangulae, Zappen Holz: Rinde; Faul Baum: Rinde; purgirt über und unter sich sehr hefftig.
2. Fraxini, Esch: Baum: Rinde, adstringirt.
3. Granatorum, Granaten: Schaalen.
4. Guajaci, Franzosen Holz: Rinde; reinigt das Geblüth.
5. Hippocastani, wilde Castanien: Baum: Rinde; Sie adstringirt.



6. Mori Radicis, Maul-, Beerbaum-, Rinde wärmt und eröffnet.
7. Quercus, Eichbaum-, Rinde, sie adstringirt.

§. 73.

1. Sambuci mediani, Holderbaum-, Rinde; eröffnet und führt das Wasser ab.
2. Sassafras, Sassafras-, Rinde; reinigt das Geblüt, treibt den Urin.
3. Tamarisci, Tamarisken-, Rinde, wird gegen den Fluorem album, in Verstopfung der Leber und Milk sehr angerühmt.
4. Thuris, Benrauch-, Rinde, dienet in hefftigen, und in Convulsionen.
5. Winterani, Winters- oder Gewürk-, Rinde, erwärmet, stärket, treibt die Blähungen und stillt das Brechen.

Das achte Capitel

von denen

Hölzernen und Mistelen.

§. 74.

Zu denen Lignis und Viscis gehören:

1. Lignum aloes, Paradies-Holz, das Extract davon stärkt das Haupt und die Nerven.
2. Buxi, Buchsbaum-Holz; soll die Krafft haben das Geblüt zu reinigen.
3. Colubrinum, Schlangen-Holz, soll gegen Schlangen-Biß, und den tollen Hundsbiß, dienlich seyn.
4. Cupressinum, Cupressen-Holz, es kühlte, adstringirt, treibt den Urin.
5. Ebenum, Ebenholz, wird als eine Geblüts-Reinigung angegeben.

§. 75.

1. Guajacum, oder Lignum sanctum, Franzosen-Holz: trocknet, befördert den Schweiß und Urin, reinigt das Blut.
2. Juniperinum, Wachholder-Holz, treibt Schweiß und Urin und ist ein Alexipharmacum.
3. Lentiscinum, Mastich-Holz, trocknet und adstringirt.
4. Nephriticum, Gries-Holz, wird in Sand und Gries, und überhaupt in Verhaltung des Urins recommendirt.
5. Rhodium, Rosen-Holz, man verordnet solches zur Reinigung des Bluts.

D 5

§. 76.



§. 76.

1. Sanctum, Pocken-Holz, reiniget das Geblüt.
2. Sandalinum album und citrinum; in-
gleichen rubrum: weißes, gelbes und ro-
thes Sandel-Holz.
3. Sassafras, Sassafrasß, verbessert die Lym-
pham.
4. Suberis, Pantoffel-Holz, oder Korck,
adstringirt.

§. 77.

1. Viscus, Visci, Mistel.
2. Viscus corylinus, oder Coryli; Hufel-
Mistel.
3. Viscus Quercinus, Eichen-Mistel.
4. Viscus salicis, Weiden-Mistel.
5. Viscus Tiliae, Linden-Mistel, alle diese
Mistlen werden gegen die Krampffhaffte Zu-
fälle und das böse Wesen angepriesen.

Das neunte Capitel

von denen

Gummichen und Harzen.

§. 78.

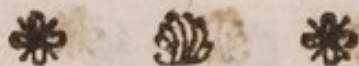
Unter die Gummata Resinosa gehören:

1. Gum-

1. Gummi Ammoniacum, Ammoniac, zertheilt, eröfnet die Verstopfungen, lindert die Brust-Beschwerden.
2. Anime, zertheilt, stärckt die Nerven.
3. Arabicum, Arabischer Gummi, verbessert die scharfe Galle, und adstringirt gelind.
4. Asa dulcis, wohlriechender Asant, Benzoe, dienet in Husten, schweren Athem, Catarrhen.
5. Asa foetida, Teufels-Dreck; soll in Mutter-Beschwerden dienlich seyn.

S. 79.

1. Bdellium, Gummi-Bdellium, ist ein Alexipharmacum, und treibt den Schweiß.
2. Camphora, Kampfer, ist ein Alexipharmacum und stillt den Schmerzen.
3. Cerasorum gummi, Kirschen-Harz; zertheilt.
5. Colophonia, Spiegelharz, Beigenharz; der Rauch davon wird gegen den Zwang in der Ruhr, in einem Vorfall bey Frauen, sehr dienlich angerühmt.
5. Copal, Gummi-Copal.
6. Elemi, wild Delbaum-Harz; es zertheilt und heilt die Wunden.
7. Eu-



7. Euphorbium, Euphorbium; ist ein sehr hitziges, scharfes Gummi, welches Inflammation verursacht.

§. 80.

1. Galbanum Gummi, Mutter-Gummi, oder Galban; es erweicht und zeitigt, das ist: es befördert die Suppuration, In Mutter-Zufällen thut es innerlich gute Dienste.

2. Guajacum, Frankosen-Holz-Gummi; es zertheilt und reinigt das Geblüt.

3. Gummi Gutta, Gummigut; es purgiret hefftig, sowohl über sich als unter sich.

§. 81.

1. Hederae Gummi, Epheu-Gummi, es zertheilt, treibt Schweiß und Urin.

2. Laccæ Gummi, Gummi-Lack; es adstringirt gelind, und treibt den Urin.

3. Ladanum, Ladan; wird zu Emplastris in Catarthen gebraucht.

4. Mastiche, Mastix, erwärmt, stärckt und adstringirt gelind.

5. Myrrha, Myrrhen; sie erwärmt, stärckt, adstringirt gelind, verhindert die Fäulung.

§. 82.



§. 82.

1. Olibanum, Wehrauch, stärckt, und adstringirt gelind.
2. Opopanax; erweicht, führt den Schleim ab, treibt die Blähungen.
3. Pix, Pech.
4. Resina communis, Fichten-Harz, oder Kübel-Harz, erweicht und zertheilt.

§ 83.

1. Sagapenum, Sagapen, es zertheilt, und führt den Schleim ab.
2. Sandaracha, Wachholder-Harz.
3. Sanguis draconis, Drachen-Blut, adstringirt und trocknet.
4. Sarcocolla, Fleischleim-Gummi, erwärmt und adstringirt.
5. Styrax, Storax, ist ein Nervinum, dient in heftigem Husten.

§. 84.

1. Tacamahaca, Tacamahac; lindert die Schmerzen, zertheilt, befördert die Zeitigung derer Geschwüre, oder der Abscesse.
2. Tragacantha, Traganth, dämpft die Schärfe, das Brennen im Harnen.



Das
zehende Capitel
 von denen
flüssigen balsamischen Harzen,
 und denen
natürlichen Balsamen.

§. 21.

Zu denen Resinis liquidis von einer balsamischen Eigenschaft und denen Balsamis nativis, werden gerechnet:

1. Ambra liquida, flüssiger Amber, erweicht, zertheilt und befördert die Suppuration.
2. Balsamum Canadense, Balsam von Canada, ist ein Balsamicum und Adstringens.
3. Balsamum de Copaiva, Balsam von Copaiua: wird in Gonorrhoea; im Durchfall und in der Ruhr angerühmt.
4. Balsamum Peruvianum nigrum, Peruvianischer Balsam wird in Brust-Affecten, und in dem Durchlauff angerühmt.
5. Balsamum indicum album, weißer Peruvia



rubianischer Balsam, dieser Balsam wird in denen Brust-Affecten, im Durchlauf, und der Ruhr, dem Balsamo Peruviano vorgezogen.

6. Balsamum indicum ficcum, trockner indianischer Balsam, stärcket die Brust, und lindert.
7. Balsamum orientale; oder Opobalsamum; er dienet gegen schweren Athem, und in der Epilepsie, im Schwindel. Balsam von Mecha.
8. Balsamum Tolutanum, Balsam von Tolu, hat die Wirkung wie der Balsam von Mecha. (7.)

§. 86.

1. Styrax liquida, flüssiger Storax, er erwärmt und trocknet, und dienet in Unguentis gegen die Krätze und Hauten.
2. Terebinthina communis, gemeiner Terbinthin, wird gegen die Krätz und Fehler der Haut gebraucht.
3. Terebinthina Veneta, Venetischer Terbinthin, treibt den Urin, und dienet in Gonorrhoea.
2. Aloë caballina, Ross-Aloe.

3. Aloë



3. Aloë hepatica, gemeine Aloe.
4. Aloë sucrotina, feine Aloe, erwärmt, laxirt, befördert die Menfes und die Hämmorrhoiden, verursacht Wallungen im Geblüt.
5. Liquiritiae succus, oder Glyzirrhizae, Süßholzsafft: befördert den Auswurf, lindert den Husten.
6. Lycii succus, Buchsdorn-Safft, kühlert und abstringirt.
7. Mel, Honig, lindert, reinigt, und treibet den Urin.
8. Opium Thebaicum, Mohn-Safft, stilllet die Schmerken, und muß mit großer Behutsamkeit gebraucht werden:

§. 88.

1. Saccharum, Zucker.
2. Saccharum liquidum, Syrup-Zucker.
3. Scamonium, purgirender Winden-Safft, laxirt.
4. Tartarus, Weinstein, eröffnet, corrigirt die Galle, führt gelind ab, treibt den Urin.
5. Terra Iaponica, Japonische Erde, adstringirt, und dient in Blut-Flüßen.

Das



Das
zwölffte Capitel,

von denen
Schwämmen und Moos.

§. 89.

Zu denen Fungis und Muscis gehören:

1. Agaricus albus, Lerchen-Schwamm, er führt die Galle und das Wasser ab, und dient gegen den schweren Athem.
2. Boletus cervinus, oder Fungus cervinus, Hirsch-Brunst.
3. Bovista, Bovist, stillt das Bluten.
4. Fungus Salicis, Weiden-Schwamm, soll die Lungensucht heilen; wann des Tags zweymahl ein halbes Quint, in einem weichgesottenen Ey, genommen wird.
5. Fungus sambuci, Hollunder-Schwamm, wird äußerlich in Entzündung der Augen angerühmt.
6. Spongia cynosbati, Hagenbuttenschwamm, Schlassapfel, adstringirt.



§. 90.

1. Muscus acaciae, Schlehen-Moos, adstringirt.
2. Muscus arborum, oder Quernus, Eichen-Moos, adstringirt, und wird bey hefftigen Husten, als ein Anodynum, in einem Infuso angerühmt.



Das

von dem

Regno Animali,

oder dem

Thier-Reich.

G 2

Das



Das dreizehende Kapitel,

von denen

Thieren und ihren Theilen / welche
in Apotheken zu haben.

§. 91.

Zu dem Thier-Reiche gehören:

1. Agagropilae, Gemsen-Kugeln; sie werden auch der deutsche Bezoar genannt, sollen gegen die hinfällende Kranckheit dienlich seyn.
2. Album graecum, weißer Enkian, er trocknet und adstringirt.
3. Alcis unguulae, Elends-Klauen, dienen gegen Krampffhafftige Zufälle.
4. Apri dentes, wilde Schweins-Zähne, werden in Seitenstechen angeprießen.
5. Aselli, oder Millepedes, Mauer- oder Keller-Esel, sie zertheilen, eröffnen, reinigen und treiben den Urin.

§. 92.

1. Bezoar orientalis, Orientalischer Bezoar, wird



wird als ein Alexipharmacum, und Antispasmodicum, angepriesen.

2. Bezoar occidentalis, occidentalischer Bezoar.
3. Bovis fel, Ochfengalle, eröfnet und tödet die Würmer.
4. Bufones exsiccati, gedörrte Kröten, werden in der Wassersucht sehr angerühmt.

§. 93.

1. Cancrorum chelae, Meer-Krebs-Schere, seyn ein Absorbens.
2. Cancrorum oculi, Krebs-Augen, dämpfen die Säure.
3. Cantharides, Spanische Fliegen, ziehen Blasen auf der Haut.
4. Carpionum lapides, Karpfen-Stein, dienen in Colic-Schmerzen, im Seitenstechen, und beim Stein.
5. Castoreum, Bibergeil, es erwärmt, stillt den Schmerzen, stärkt die Nerven, und ist in Mutter-Beschwerden dienlich.
6. Cervi priapus, Hirschruche, treibt den Sand und Urin ab.
7. Ceti sperma, Wallrat, er lindert den Husten, zertheilt.



8. Coccinilla, Koccinell, oder Kuzenell,
wird als ein Alexipharmacum angegeben,
und soll auf den Urin treiben.
9. Cochlearum testae, Schnecken-Häuslein,
Schnecken-Schaalen, sie dämpfen die Säure.
10. Cornu cervi, Hirschhorn, das geras-
pelte kühlt, dämpft die Hitz.
11. Cranium humanum, Menschen-Hirns-
Schale, stillt krampfhafte Zufälle.

S. 94.

1. Ebur, Elffeben, es kühlt.
2. Equi testes, Pferdgeile; soll die tode
Leibes-Frucht bey Frauens-Personen abtrei-
ben, von einem Scrupel an, bis zu einer
halben Drachma eingenommen.
3. Erinaceus combustus, gebrandter Igel,
wird in der Gelb- und Wassersucht ange-
rühmt, und wann man den Urin nicht hal-
ten kan. Man verordnet es, von einem
Scrupel, bis zu einer halben Drachma.

S. 95.

1. Gallinae ventriculi tunicae interiores,
Hüner-Magenhäutlein: sie treiben Sand
und Griesß.

2. Hip-



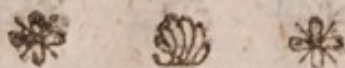
2. Hippopotami, Wall-Koß, See-Pferds Zähne, dienen in Krampffhafften Zufällen.
3. Hirci sanguis exsiccatus, Bocks-Blut, zertheilt das stockende Blut.
4. Hirundines combustae, gebrandte Schwalben: Die Asche davon, soll in der Epilepsie gute Dienste thun.
5. Hirundinum nidi, Schwalben-Nester, sie zerthellen, und werden in der Bräune äußerlich aufgelegt.
6. Ichthyocolla, Hausen-Blasen, sie reinigt und adstringirt.

§. 96.

1. Lepus combustus, gebrandter Haase; dient in Stein-Schmerzen.
2. Leporum tali, Haasen-Springe; dienen in der Colic und in Stein-Schmerzen; auch bey schweren Geburthen.
3. Lucii piscis mandibulae, Hechtes-Riser; ein Antispasmodicum; und gegen Stein-Schmerzen, wie auch gegen das Seitensstechen dienlich.
4. Lumbrici terrestres, seyn ein Antispasmodicum.
5. Lupi hepar, Wolffs-Leber, ist in der Wassersucht dienlich.

§. 4

§. 97.



S. 97.

1. Manati lapis, Seekuh-Stein; wird im Stein- und in Colic-Schmerzen angerühmt.
2. Moschus, Bisam; er erwärmt, und stärkt; wird sonderlich gegen die Epilepsie angerühmt.
3. Mures marini, Seemäuse; der Rauch davon stillt die Schmerzen an der blinden goldenen Ader.
4. Mustellae piscis, Spinae dorsi, Wallruppen-Gröten, wird gegen die Epilepsie angerühmt.
5. Mumia, Mumien; soll den Schmerzen stillen.

S. 98.

1. Ossa de cordibus cervi, Hirsch-Creutz-Hirsch-Hertzbein, wird als ein Alexipharmacum und gegen die Epilepsie angerühmt.
2. Ossa sepiae, Fisch-Bein; es trocknet; treibt den Urin, und wird in Gonorrhoe angerühmt.
3. Ovorum testae, Eyer-Schaalen; dämpfen die Säure.

S. 99.

1. Pavonis stercus, Pfauen-Koth; wird gegen



gegen den Schwindel, und gegen die hinsfallende Kranckheit gerühmt.

2. Percarum lapides, Bersing, oder Parcstein, sollen auf den Urin treiben.

3. Porcinus lapis, Bezoar von Stachelschwein; wird für ein Alexipharmacum, und für ein Mittel in hitzigen Fiebern, und in der Gelbsucht gehalten.

§. 100.

1. Reguli usti, gebranntte Zaun-Könige, Zaunschlüpferlein, treiben den Urin.

2. Rhinocerotis cornu, Rhinoceros-Horn; wird gegen ansteckende Kranckheiten, und in Epilepsia gerühmt.

§. 101.

1. Sericum crudum tostum, gebranntte Senden-Bälglein; soll ein Alexipharmacum seyn.

2. Serpentum exuviae, Schlangenhäutlein, Bälge, dienen in der Wassersucht.

3. Stinci marini, Meer-Stink, als ein Aphrodisiacum wird es angepriesen; sie treiben auf den Urin.

4. Struthionis ova, Straußen-Eyer, sollen Sand und Griesß abtreiben.



§. 102.

1. Talpae combustae, gebrannte Maulwürffe; dienen im lauffenden Sicht.
2. Tauri priapus, Ochsen-Senne, soll gegen die Ruhr dienlich seyn.

§. 103.

1. Viperarum spinae, Vipern-Rückgrat: werden als eine Geblüts-Reinigung angegeben.
2. Vulpis pulmones, Fuchs-Lungen, wird gegen Brust-Affecten gerühmt.
3. Unicornu marinum, Einhorn, wird für ein Antispasmodicum und ein Schweiß-treibendes Mittel angegeben.
4. Unicornu fossile, gegrabnes Einhorn; dämpfft die Säure, treibt den Schweiß, und adstringirt gelind.
5. Zibethum, Zibeth; erwärmt und lindert den Schmerzen.

§. 104.

Zu dem Thier-Reiche gehören noch die Seva, Inschlichte, die Axungiae, Schmalze; und die Cerae, das Wachs.

§. 105.

Zu den Inschlichten rechnet man:

1. Sevum bovinum, Rinder-Inschlicht.

2. Se-



2. *Sevum cervinum*, Hirsch: Inschlicht.
3. *Sevum hircinum*, Bocks: Inschlicht.

§. 106.

Zu denen Schmalzeu, oder Axungiis:

1. *Axungia anatis*, Enten: Schmalz.
2. *Axungia anguillae*, Aal: Schmalz.
3. *Axungia anseris*, Gänß: Schmalz.
4. *Axungia ardeae*, Reiher: Schmalz.
5. *Axungia aschiae*, Aschen: Schmalz.
6. *Axungia canis*, Hunds: Schmalz.
7. *Axungia caponis*, Capaunen: Schmalz.
8. *Axungia castorei*, Biber: Schmalz.
9. *Axungia cati*, wild Katzen: Schmalz.
10. *Axungia ciconiae*, Storch: Schmalz.
11. *Axungia gallinae*, Hüner: Schmalz.
12. *Axungia hominis*, Menschen: Schmalz.
13. *Axungia leporis*, Haasen: Schmalz.
14. *Axungia lucii piscis*, Hecht: Schmalz.
15. *Axungia lupi*, Wolffs: Schmalz.
16. *Axungia porci*, Schwein: Schmalz.
17. *Axungia serpentum*, Schlangenschmalz.



18. Axungia taxi, Dachsen-Schmalz.
19. Axungia viperarum, Vipern-Schmalz.
20. Axungia ursi, Bären-Schmalz.
21. Axungia vulpis, Fuchs-Schmalz.

§. 107.

Zum Wachs, wird gerechnet Cera alba, weißes Wachs, und Cera flava, das gelbe Wachs.



Von

Das
Viertheilende Kapitel

von dem

Mineral-Reich

Vom

Regno Minerali,

oder dem

Mineral-Reich.

Das



Das Vierzehende Capitel

von dem
Mineral-Reich.

§. 108.

Zu dem Regno minerali zählet man:

1. Verschiedene Gattungen de Terris, oder von gewissen in der Medicin gebräuchlichen Erden.
2. Die Salia nativa und artefacta, oder die natürliche und durch die Kunst nachgemachte Salze.
3. Die Lapides vulgares et minus pretiosos, oder die in geringem Werth stehende Steine.
4. Die Lapides pretiosos, oder die in hohem Werth stehende Steine.
3. Die Metalla und Mineralia, die Metallen und was mit Metall vermischt und verbunden ist.
6. Die Marina, oder was wir für Sachen aus dem Meer haben, welche unter die Mineralien gerechnet werden.

§. 109



§. 109.

Zu denen Terris, oder zu denen Erden gehören.

1. Bolus alba, Bolus Armenica, und Bolus rubra; weißer, Armenischer, und rother Bolus. Sie adstringiren alle drey.
2. Creta alba, weiße Kreide, sie stillt den Sod, dämpfft das Acidum, oder die Säure im Magen.
3. Lac lunae, Mond-Milch, sie vermehrt bey Frauen die Milch.
4. Litomarga, Stein-Marc, es ist ein Adstringens.
5. Ochra, Ocher-Gelb, dient nur für die Mahler.
6. Terra Lemnia, Terra sigillata, alba und rubra, Lemnische Erde weiße und rothe Türckische Siegel-Erde, sie adstringiren.
7. Terra Tripolitana, Trippel-Erde; sie ist nicht usuell.
8. Terra viridis, Berg-Grün, trocknet alte Wunden oder Schäden.



Das
funfzehende Capitel,
 von denen
 natürlichen, und durch die Kunst,
 gefertigten Salzen.

§. 110.

Unter die Salia, oder Salze werden gerechnet:

1. Alumen crudum vulgare, und Alumen romanum, oder cupreum; gemeiner, weißer und rother römischer Alaun, er hat eine adstringirende Eigenschaft.
2. Borax, soll die monatliche Zeit, und die Geburth befördern.
3. Cineres clavellati, Potasche, oder das Sal Alkali vulgare.
4. Nitrum, oder Sal Petrae, Salpeter, oder Saliter, er kühlte, dämpfft die Walsungen des Bluts, und die scharffe Galle; wann aber damit lang angehalten wird; so verderbt er den Magen.
5. Sal Anglicum, oder Sal Ebshamense, Englisches Salz, es laxirt.

6. Sal



6. Sal ammoniacum, Salmiac, er zertheilt starck, und wird als ein Specificum in kalten Fiebern angegeben.
7. Sal Egranum, das Egerer-Sauer-Brunnens-Salz, laxirt.
8. Sal gemmae, Stein-Salz, wird nur zu starck treibenden Clystiren gebraucht.
9. Soda Hispanica, Spanisches Aschen-Salz, woraus das Sal Seignetti, gemacht wird.

§. III.

1. Vitriolum album, weißer Vitriol, oder Galliken-Stein; er reinigt, trocknet und adstringirt.
2. Vitrum coeruleum, blauer Vitriol, adstringirt sehr starck.
3. Vitriolum viride; Ungarischer grüner Vitriol; und Vitriolum vulgare, Kupfer-Wasser, oder gemeiner Vitriol; er kommt zu denen Speciebus, woraus die Dinte gemacht wird.



Das
sechzehende Capitel
von denen
Steinen.

§. 112.

Zu denen Lapidibus minus pretiosis, oder geringschätzigen Steinen werden gerechnet:

1. Aëtides, der Adler=Stein, er hat eine adstringirende Krafft.
2. Alabastrum, Alabaster, er soll kühlen, folglich temperiren.
3. Alumen plumosum, und Alumen scissile; Federweiß und Frauen=Glaz, oder Frauen=Eis, es kühlt.
4. Armenius lapis, Armenier=Stein.
5. Bufonites, Kröten=Stein, er wird als Bezoardicum, oder Schweißtreibendes Mittel, und als ein Antiepilepticum, angegeben.

§. 113.

1. Calaminaris lapis, Gallmen, er soll kühlen und adstringirt.
2. Calx, Kalckstein.

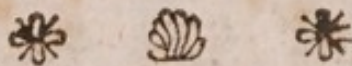
3. Cry-



3. Crystallus montana, Berg-Crystall.
4. Glacies Mariae, Frauen-Eiß.
5. Haematides, Blut-Stein, er adstringirt, stiller Blutflüße.
6. Judaicus lapis, Juden-Stein, er dämpfe die Säure; treibt den Urin.
7. Lazuli Lapis, Lasur-Stein, er soll die zähen Säfte aus dem Leib führen.
8. Lyncis lapis, Katzen-Stein, oder Donnerstein; Dieser Stein soll die kalte Fieber curiren, und den Urin treiben.
9. Magnes lapis, der Magnet-Stein.
10. Nephriticus lapis, der Griesß-Stein, er treibt den Sand, und kan von einer halben, bis zu einer ganzen Drachma, verschrieben werden.

§. 114.

1. Osteocolla, Bruch-Stein.
2. Pumex, Bimsen-Stein, er adstringirt.
3. Selenites, Frauen-Eiß, Frauen-Glasß.
4. Silex, Kiesel-Stein.
5. Smiris, Smirgel.
6. Spongiarum lapis, Schwammen-Stein, er soll den Urin treiben.
7. Talcum, Talck, eine Schmincke, oder Cosmeticum.



Das
siebenzehende Capitel,
von denen
Edelgesteinen.

§. 115.

Du denen Lapidibus pretiosis werden gezählet:

1. Amethystus. der Amethyst, Chrysolitus, Chrysolit; Granatus, Granat, Hyacinthus, Hyacinth, Rubinus, Rubin, Saphirus, Saphyr, Smaragdus, Smaragd. Welche alle zusammen wenig in der Medicin nutzen.

Das
achtzehende Capitel,
von denen
Metallen und Mineralien.

§. 116.

Du denen Metallis und Mineralibus rechnet man:

1. Antimonium crudum, das Spießglas, es reinigt das Geblüt.

2. Ar-



2. Argentum foliatum, die geschlagene Silberlättigen.
3. Argentum vivum, oder Mercurius vivus, das Quecksilber.
4. Arsenicum album, citrinum und rubrum, weißes, gelbes und rothes Kattengift.
5. Auripigmentum, Operment.
6. Aurum foliatum, geschlagene Goldplättlein.

S. 117.

1. Cadmia nativa, Kobalt, oder Fliegen gift.
2. Cerussa alba, citrina und veneta, Bleiweiß, Bleigelb.
3. Chalybis limatura, Stahlfeil.
4. Chrysocolla, Berggrün.
5. Cinnabaris factitia und nativa, Zinnober und Bergzinnober.
6. Cobaltum, siehe Cadmia.
7. Fel vitri, Glasgalle, dienet zum Zahn Pulver.
8. Indigo, Indig, adstringirt sehr.
9. Ferri flores, Eisenblüte, sie adstringiren.



§ 118.

1. Lacca florentina, Florentiner Lack, er adstringirt.
2. Lacca in globulis, Kugel-Lack, er kömmt mit zum Zahnpulver.
3. Lacca coerulea, Lackmusch.
4. Lithargyrium argenti, Silberglette; kühl und trocknet.

§. 119.

1. Marcasita, Wismuth, ist von einer giftigen Eigenschaft.
2. Minium rubrum, Mennig, er kühl und trocknet.
3. Nihilum album, weißes Nichts, wird im Colyriis, oder Augenwassern, zum kühlen und trocknen, benützt.
4. Oleum petrae album, nigrum und rubrum, weißes, schwarzes und rothes Steinöl, hat eine zertheilende Kraft.
5. Orleana, Orlean, adstringirt.

§. 120.

1. Sandaracha, Kauschgelb, siehe, Arsenicum rubrum.
2. Sulphur caballinum, Ross-Schwefel, wird Pferden gegeben.

3. Sul-



3. Sulphur citrinum, gelber Schwefel, er
öffnet, und treibt aus.
4. Sulphur vivum griseum, lebendiger
grauer Schwefel.
5. Tutia, Tutian, sie trocknet und wird zu
Collyriis, gebraucht.
6. Torna solis rubra, Schminck, Flecklein,
Spanischer Flor.
7. Viride aeris, Grünspan, ist scharf und
ätzend.
8. Vitrum venetum; Benedisches Glas,
es soll die Würmer abtreiben, wann es mit
Mehl, oder Honig vermischt, über den
Nabel gebunden wird.

Das neunzehende Capitel,

von denen

Marinis, oder Sachen aus dem Meer.

S. 121.

Zu denen Marinis werden gerechnet:

1. Ambra grisea, grauer Amber, er er
wärmt, stärckt die Nerven, von einem bis
zu drey Gran, gegeben.



2. Asphaltum, Juden-Bech; reiniget üble Schäden und Wunden.
3. Corallina, oder Muscus corallinus, Corallen-Moos, soll die Würmer abtreiben, von einer halben, bis zu einer ganzen Drachma, gegeben.
4. Corallium album, rubrum und nigrum, weiße, rothe und schwarze Corallen.
5. Pila marina, Meer-Ballen, sie kommen zum Kropfpulver.
6. Spongia marina, Bad-Schwamm.
5. Margaritae, Perlen; sie sollen ein Cordial seyn, und die Säure dämpfen.
8. Mater perlarum, Perlen-Mutter; soll die Eigenschafft wie die Perlen haben.
9. Succinum, Agt-Stein; ist ein Resolvens und Balsamicum.
10. Umbilicus marinus, Meer-Bohnen, Nabel-Stein, adstringirt.





Der
MATERIAE MEDICAE
Zweiter Theil.

Von allen Compositis und Praeparatis,
welche in denen Apotheken zu finden seyn.

Das erste Capitel.

von denen Compositis und Praeparatis,
welche mit dem Buchstaben A. anfangen:

§. 122.

Zu den Compositis und Praeparatis mit
Lit. A. anfangend: gehöret:

1. Acetum bezoardicum, dieser Essig die-
net, zum innerlich, und äußerlichen Ge-
branch, in ansteckenden Kranckheiten, zu-
mahl in pestilenzialisch, und in allen anste-
ckenden hitzigen Kranckheiten. Pro Dosi
giebt man von einer halben, bis zu einer
ganzen Unze.
2. Acetum lavendulae, dieser Essig dienet
nur äußerlich zum Riechen.

§. 5

3. Ace-



3. Acetum odoratum; ingleichen Acetum papaveris, rosarum; rutae; sambuci; tunicae; werden alle nur äußerlich zum Nieschen, oder auf die Puls zu schlagen, applicirt.
4. Acetum lithargyrii, wird äußerlich gegen Entzündungen, und um alte Schäden auszutrocknen gebraucht.
5. Acetum scilliticum, ist in Brust-Affecten; hefftigen Husten, schweren Athem, zu einer, bis zwey Drachma zu geben.
6. Acetum vini destillatum, damit wird das Arcanum tartari verfertigt.

§. 123.

1. Aethiops antimonialis, und mineralis, töden die Würmer, heilen die Krätze, und alte Schäden; kleinen Kindern kan mans von 4 bis 6 Gran; und erwachsenen Personen, von einem Scrupel bis zu einer halben Drachma geben.
2. Aloes depuratae, seu Lota; und Aloes rosata et violata; insuccata; laxiren, eröffnen, reinigen das Geblüth; man kan davon 12 bis 15. Gran verordnen.
3. Alumen saccharinum, wird zu Collyriis und zu Schmincken gebraucht.

4. Alu-



4. Alumen ustum; verordnet man um wackelnde Zähne fest zu machen, und zum Zahnpulver.
5. Antihecticum Poteri, adstringirt, stille die Blut- und Saamen-Flüsse, wie auch die Nacht-Schweiß bei Schwindfüchtigen. Die Dosis ist von einem halben Scrupel, bis zu einer halben Drachma.
6. Antimonium butyrum et cinnabaris, das erstere wird von den Chirurgen als ein Cauterium gebraucht. Der Zinnober aber, soll gegen die Epilepsie dienen. Man kan solchem, von 5 bis 15 Gran verordnen.
7. Antimonii clyssus, löschet den Durst, in hitzigen Fiebern, wann etliche Tropffen im ordinairen Trancf genommen werden.
8. Antimonium diaphoreticum, ist ein Alexipharmacum, befördert den Schweiß; Man verschreibt es von 15 Gran bis eine halbe Drachma.
9. Antimonium diaphoreticum martiale, es stärckt und adstringirt gelind, wird von 15 Gran bis zu einem Scrupel gegeben.

§. 124.

1. Aqua acovistica, dienet gegen die Fehler des Gehörs; wann etliche Tropfen davon
auf



- auf neugebacknem sehr warmen Brod gethan, und das Brod an die Ohren gehalten wird.
2. Aqua anhaltina, wird mehr äußerlich als innerlich gebraucht. Es stärkt, treibt die Wind und die Blähungen.
 3. Aqua antiscorbutica temperata, reinigt das Geblüt; und kan zu zwey Unzen ver-
schrieben werden.
 4. Aqua apoplectica spirituosa, et minus spirituosa. In Colic-Schmerzen, wann solche von der Erkältung herkommen, thut es gute Würckung: sonst wird es innerlich wenig gebraucht. Bende Wasser seyn sehr hitzig.
 5. Aqua asthmatica, dienet im Husten, und gegen den schweren Athem zu einer, bis zwey Unzen eingenommen.
 6. Aqua balsamica ad Gonorrhoeam, wird zu einer halben bis ganzen Unze genommen, in Gonorrhôa sehr angepriesen.
 7. Aqua benedicta serpilli, dienet in Catarrhen; in schweren Athem, und gegen den Husten; befördert die monatliche Zeit und den Urin.
 8. Aqua calcis vivae, wird innerlich nur in langwüri-
gen Kranckheiten zu zwey Unzen,
des

des Tags zweymal; äußerlich aber bey Inflammationen; wann man sich gebrennt, und zu Reinigung der Schäden gebraucht.

9. Aqua carbunculi, wird äußerlich zur Stärkung aufs Herz und auf die Puls und die Schläfen gelegt.

10. Aqua carminativa, dient in der Colic, bey Mutter-Beschwerden, und in Schmerzen nach der Geburt.

11. Aqua carminativa, per infusionem, oder Claretum e sex feminibus, treibt die Winde und Blähungen.

12. Aqua caryophyllorum aromaticorum, stärcket das Herz und den Magen.

13. Aqua cinnamomi buglossata, und cordialis; Ferner Cydoniata, ingleichen sine vino, und spiritiosa, dann spiritiosa. Alle diese Wasser stärken das Haupt die Nerven und den Magen.

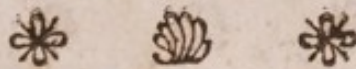
14. Aqua perlata, stärckt und kühlt.

15. Aqua cordialis frigida, kühlt.

16. Aqua cordialis temperata, dienet in hitzigen Kranckheiten gegen die Mattigkeit.

17. Aqua cornu cervi citrata; dienet in febribus malignis, kühlet.

18. Aqua



18. Aqua corticum aurantiorum cum vino, stärkt den Magen und treibt die Blähungen.
19. Aqua e corde cervi, ein Cordial.
20. Aqua, sive balsamus embryonum, oder Elixier vitae mulierum; in Mutter Umständen kan die Dosis zu ein, bisß zwey Eßlöffel voll, eingegeben werden.
21. Aqua Epidemica Londinensis, dienet in hitzigen Fiebern; kan von einer bisß zwey Unzen genommen werden.
22. Aqua epileptica Langii, wird gegen den Schwindel, Schlag und bey der Epilepsie, angerühmt.
23. Aqua florum omnium; soll in arthritide, der Colic, im Stein-Schmerzen; Verhaltung des Urins gute Dienste thun.
24. Aqua ad Gonorrhoeam Hoffmanni; nicht nur in der Gonorrhoea, sondern auch in fluore albo thut es viel Nutzen verschaffen.
25. Aqua Grisea, wird äusserlich bey alten Schäden; und wo das Gliedwasser vorhanden, gebraucht.
26. Aqua hirundinum cum castoreo; dienet
net

net in allen kramphafften Zufällen; sonderlich in Mutter; Beschwehrungen.

27. Aqua Hungarica, ist in allen Contusionibus sehr dienlich.

28. Aqua hysterica; treibt die Blähungen, stillt den Krampf der Gebähr; Mutter, in gleichen die Schmerzen nach der Geburt, oder die Nachwehen.

29. Aqua ligni Sassafras composita; treibt die Wind und stärckt den Magen, dienet in den Catarrhen.

30. Aqua liliorum convallium cum vino, wird gegen Lähmungen und Schlagflüße angerühmt.

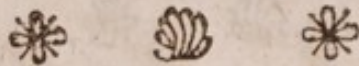
31. Aqua Looch sani et experti, dienet in Brust; Affecten; die Dosis zu anderthalb, bis 2. Unzen.

32. Aqua magnanimitatis, stärcket. Die Dosis von 2. drachm. bis zu einer halben Unz.

33. Aqua mastichina, stärckt den Magen und die Gedärme, zu einer halben bis zu einer Unz genommen: Es stillt die Durchfälligkeit.

34. Aqua antimelancholica; dienet Betrübten und Traurigen, zu einer bis 2. Unzen gegeben.

35. Aqua

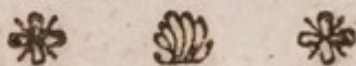


35. Aqua melissae anthysterica.
36. Aqua melissae cum vino, ist ein Cordial und stärckt den Magen.
37. Aqua mercurialis, wird gegen die Warzen und gegen die Flecken der Haut angerühmt.
38. Aqua myrrhae; ist dienlich in Brust-Affecten.
39. Aqua odorifera, dienet bey Ohnmachten, äusserlich applicirt.
40. Aqua ophthalmica saphirea; sie dienet zur Collyriis, oder zu Ausschlügen in Augen-Entzündungen.
41. Aqua Panis, dieses Wasser stärket, zu einer halben, bis zu einer ganzen Unz gegeben.
42. Aqua phagadaenica; wird äusserlich in Geschwüren, zumal bey solchen, die von morbis venereis entstanden, gebraucht.
43. Aqua physagoga; es stärkt den Magen und die Gedärme; von einer halben, bis zu einer ganzen Unze genommen.
44. Aqua prophylactica; dienet in anhaltenden Fiebern, gegen den Durst, dampft die Galle und die Hitze.

45. Aqua



45. Aqua salviae composita, es stärckt das Haupt und die Nerven.
46. Aqua spermatis ranarum, wird als ein Cosmeticum gebraucht.
47. Aqua splenetica, dieses Wasser wird in der Milz-Kranckheit, und in Mutter-Beschwehrungen, verordnet.
48. Aqua stomachica; dieser Wasser stärckt den Magen, man verordnet es zu einer halben Unze.
49. Aqua theriacalis composita, ist ein Alexipharmacum und Carminativum; ingleichen Aqua theriacalis simplex, beyde stärcken den Magen und stillen das Brechen.
50. Aqua typhorum cervi composita; es ist ein Cordial, oder eine Herzstärckung, und ein Alexipharmacum, das ist, es widerstehet dem Gifft, und den ansteckenden Kranckheiten, zu einer Unze verordnet.
51. Aqua veronicae cum vino, und sine vino. Es ist heilsam oder balsamisch, und dienet in schwehren Arthemholen.
52. Aqua vulneraria, oder Eau d'Arquebusade; es dienet äusserlich zu Schäden und Wunden; in Verrenckungen. Etliche



Tropfen kan man auch innerlich geben, gegen die Winde und Blähungen; gegen Ohnmachten.

53. Aqua zedoariae simplex und anisata, es seyn diese Wasser ein Alexipharmacum und treiben die Winde; man kan solche von einer halben, bis zu einer ganzen Unze verordnen.

§. 125.

1. Arcanum corallinum, es treibt solches den Schweiß, und befördert den Speichelfluß.
2. Arcanum duplicatum, oder Nitrum vitriolatum; Es dienet in allen Obstructionibus der Eingeweide, in Fiebern, es löset den Schleim auf; zu einem Scrupel bis zu einer halben Drachma verschrieben.
3. Arcanum tartari, oder Terra foliata tartari, es verdünnert solches und reiniget die zähen Säfte, treibt Sand und Griesß und befördert den Stuhlgang, zu einem Scrupel, bis zu 30 Gran, eingenommen.
4. Aurum fulminans, es laxirt; man verschreibt die Dosis von einem bis zu 4 Gran.

Das

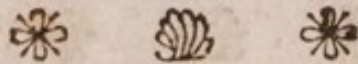


Das zweite Capitel.

von denen Compositis und Praeparatis,
welche mit dem Buchstaben B. anfangen.

§. 126.

1. Bacilli de liquiritia albi und citrini; sie lindern die Brust, Catharrhe; ingleichen den Husten und die Rauigkeit des Halses.
2. Balsamum apoplecticum; dieser Balsam wird denjenigen, die der Schlag (Aplexia) gerührt, in die Nase; an die Schläfe, und auf den Wirbel applicirt; er dienet auch in Ohnmachten.
3. Balsamum arcaei; Dieser Balsam ist ein Digestiv, und heilet die Wunden.
4. Balsamum caryophyllorum, er stärckt und erwärmt.
5. Balsamum cephalicum, er stärckt die Nerven und den Kopf.
6. Balsamum cinnamomi, er stärckt und erwärmt.
7. Balsamum commendatoris, dieser Balsam



wird sowohl innerlich; als auch äußerlich mit gutem Nutzen gebraucht.

8. Balsamum embryonum, Kinder-Balsam, siehe Aqua embryonum (S. 124.)

9. Balsamum lavendulae, dieser Balsam stärckt die Nerven.

10. Balsamum Locatelli, dieser Balsam wird sowohl innerlich, als äußerlich angepriesen, in Wunden und andern verschiedenen Verletzungen; innerlich verordnet man solchen, von 2 bis zu 3 Quint.

11. Balsamum majoranae, dieser Balsam stärckt das Haupt und folglich auch die Nerven.

12. Balsamum nucistae, dieser Balsam stillt den Durchfall; er stärckt das Haupt, den Magen und die Nerven.

13. Balsamum odontalgicum, er stillt die Zahn-Schmerzen.

14. Balsamum rutae; er soll bey Krampffhafften Zufällen sehr nützlich seyn.

15. Balsamum somniferum, man appliciret solchen in die Nase; auf die Schläfe und auf den Puls, um die Lebensgeister zu ermuntern.

16. Bal-



16. Balsamum succini, er dienet fürs Kopfweh, und in Mutter-Zufällen.
17. Balsamum sulphuris amygdalatum, in Verwundungen kan solcher ganz sicher innerlich, von 15 bis zu 30 Tropfen gegeben werden.
18. Balsamum sulphuris anisatum, dieser Balsam wird in Brust-Kranckheiten und in der Colica flatulenta verordnet.
19. Balsamum sulphuris Rulandi, er wird äußerlich gebraucht, als ein Resolvens.
20. Balsamum sulphuris succinatum, er treibt den Urin; erwärmt das Geblüt und befördert den Urin.
21. Balsamum sulphuris terebinthinatum, dieser Balsam, treibt auf den Urin, und ist in der Gonorrhöa mit Nutzen zu gebrauchen.
22. Balsamum vulnerarium, es heilet die Verwundungen.
23. Bezoardicum minerale, es hat die Wirkung, als wie das Antimonium diaphoreticum, daß es den Schweiß treibt.



Das dritte Capitel.

von denen Compositis und Praeparatis,
welche mit dem Buchstaben C. anfangen.

§. 127.

1. Cauterium potentiale, man setzet damit die Fontanelle, und ähet das faule Fleisch mit aus den Wunden.
2. Cera arborea, Sigillaris rubra und Sigillaris viridis; diese zwey letztere, appliciret man bey den Hünneraugen.
3. Chalybs sulphure praeparatus; er stärcket und adstringirt zu 5 bis 12 Gran genommen.
4. Cinnabaris factitia, nativa und Cinnabaris antimonii; er eröffnet und dient im Kopf-Schmerzen.
5. Conchae praeparatae und citratae, dämpfen die Säure und Galle.
6. Confectio alkermes completa und incompleta; sie stärcket.
7. Confectio anisi laxativa, sie laxirt gelind; man verordnet sie von 2 Drachmiss bis zu 4.

8. Com

8. Confectio cinnamomi regia, sie stärckt; befördert die Geburt.
9. Confectio de Hyacintho, sie stärckt das Herz und den Magen.

§. 128.

1. Conserva millepedum, sie thut in der Gelbsucht, in der Wassersucht, beym Husten und schweren Athemholen, gute Dienste.
2. Conserva spagyrica, sie eröffnet die verstopfften Eingeweide und die Gebähr-Mutter, man recommendirt solche auch in der Gelbsucht und beym viertägigen Fieber.
3. Conserva absynthii, acetosae, acetosellae, cochleariae, euphrasiae, fumarariae, menthae, scabiosae und veronicae, haben die nemliche Wirkung, wie ihre Kräuter, woraus sie gemacht worden.
4. Die Conservae ex floribus Anthos, Bellidis, Betoniae, Borriginis, Buglossi, Cichorei, Farfae, Primulae veris, Rosarum rubrarum, Salviae, Tunicae violarum; haben alle die Wirkung, wie ihre Blüthen.



§. 129.

1. Corallia alba und rubra, sie dämpfen die Säure, und adstringiren gelinde.
2. Cornu alcis, soll in der hinfällenden Kranckheit dienlich seyn: von einem Scrupel; biß zu einem halben Drachma.
3. Cornu cervi auratum, wird als ein Cordial angegeben.
4. Cornu cervi Philosophiae praeparatum, treibt den Schweiß gelind, dämpfft die Säure, und adstringirt etwas weniges.
5. Cornu cervi ustum, adstringirt, und soll die Würmer abtreiben.
6. Cornu rhinocerotis, soll den Schweiß treiben und der Venus widerstehen; ob das letztere wahr ist, weiß ich in der That nicht.
7. Cranium humanum praeparatum, soll bey Kindern gegen die Gichter seyn; und ist von 3 Gran biß 5 Gran zu verordnen.
8. Cremor tartari, zertheilt die zähe Säfte, und unterhält die Deffnung des Leibs.
9. Crocus martis adstringens, innerlich wird solcher selten gebraucht, sondern nur zu denen Pflastern genommen.
10. Crocus martis aperitivus, antimoniat-
tus



cus Stahlii, dienet in Blutflüssen der Gebähr-Mutter, der güldenen Ader, im Durchfall; wie auch im kalten Fieber.

11. Crocus martis aperitivus vulgaris, adstringirt sehr starck, die Dosis ist 3 bis 4-Gran.
12. Crocus metallorum, ist eines der hefftigsten Brech-Mittel, und wird niemahlen in substantia gegeben.
13. Crocus solis, er stärckt das Herz und treibt den Schweiß.
14. Crocus veneris, wird innerlich gar nicht, und äußerlich nur in Pflastern, wo eine Austrocknung nöthig, gebraucht.
15. Crystallus montana praeparata, dienet im Schwindel, und in der Diarrhoea biliosa.

Das vierte Capitel.

von denen Compositionibus und Praeparatis, welche mit dem Buchstaben
D. anfangen.

§. 130.

1. Dentes apri, werden gegen das Seiten-
stechen,
S 5



stechen, und zu Stillung derer Blutflüsse
angerühmt, die nemliche Eigenschafft haben.

2. Dentes Hippopotami.
3. Diacrydium rosatum, laßirt ganz gelind,
die Dosis ist zu 10 bis 15 Gran.
4. Diacrydium sulphuratum, laßirt, vom
4 bis 12 Gran genommen.
5. Diaphoreticum Ioviale, ist das Anti-
hecticum poterii.

Das fünffte Capitel.

von denen Compositionibus und Prae-
paratis, welche mit dem Buchstaben
E. anfangen.

§ 131.

1. Ebur ustum album, oder Spodium, hat
die Eigenschafft, wie Cornu cervi ustum.
2. Elaterium, führt das Wasser hefftig ab,
und kan leicht eine Entzündung der Gedär-
me verursachen.
3. Elaeosaccharum Anisi, Cinnamomi,
Macis, Succini, Aurantiorum und Citri,
sie stärcken und kommen unter die Magen-
Trisener.



§. 132.

1. Electuarium de acoro, stärckt den Magen, befördert die Verdauung.
2. Electuarium baccarum lauri, wird innerlich nicht; sondern nur in Clystiren gebraucht.
3. Electuarium catholicum, laxirt, die Dosis ist von einer halben bis zu einer ganzen Unze.
4. Electuarium chalybeatum, stärckt, und dient in Mutter-Zufällen, die Dosis ist eine Drachma.
5. Electuarium diasatyrium, stärckt, und befördert die Secretionem feminis, von einer halben Unzen, bis zu 6 Drachmis genommen.
6. Electuarium diascordii Fracastorii, ein Alexipharmacum, treibt den Schweiß, stillt den Durchfall, zu 2 bis 3 Drachmas gegeben.
7. Electuarium gingivale, dient die Zähne rein zu erhalten.
8. Electuarium hierae picrae, wird zu Clystiren gebraucht, die Dosis von einer halben Unz zu 6 Drachmas.

9. Ele-



9. Electuarium Florenzulac lenitivum, kann zu Clystiren gebraucht werden.
10. Electuarium de Manna, laxirt gelind, die Dosis ist von einer bis zu 4 Drachmis.
11. Electuarium Mithridatium Damocratis, hat als ein Alexipharmacum einen allgemeinen Beyfall; die Dosis ist zu einer Drachma bis zu 4.
12. Electuarium, oder Philonium Romanum, stillt die Schmerzen, befördert den Schlaf, die Dosis ist eine Drachma bis 2.
13. Electuarium oder requies Nicolai; macht Schlaf; den kleinsten Kindern werden 1. bis 3. Gran davon eingegeben.
14. Electuarium resumptivum dienet denen Schwindfüchtigen auch bey heftigen Husten. Die Dosis ist von einer halben bis ganzen Unze.
15. Electuarium sanans Fulleri, wird gegen den Husten und in der Ruhr angepriesen. Die Dosis ist, zu 2. bis 3. Drachmis.
16. Electuarium tamarindorum, laxirt gelind; die Dosis ist eine halbe bis zu einer ganzen Unze.
17. Electuarium theriacae Andromachi,
die



Die Dosis davon ist zu 2. bis 3. Drachmis.

§. 133.

1. Elixir antifebrile; die Dosis davon ist, von einer halben Drachma bis zu 2. Scrupel.
2. Elixir aperitivum Clauderi, eröffnet die Viscera.
3. Elixir balsamicum Pectorale Edenburgens. wird zu 30. bis 40. Tropfen gegeben.
4. Elixir balsamicum spirituosum Hoffmanni; stärkt den Magen und befördert die Verdauung; die Dosis ist 60. bis 80. Tropfen.
3. Elixir balsamicum, stomachicum temperatum Hoffmanni.
6. Elixir cordiale et stomachicum, oder gastricum; dienet in Verhaltung derer Mensium, in der Colic, treibt die Blähungen. Die Dosis davon ist ein bis zwey Eßlöffel voll.
7. Elixir myrrhae Londinense, wird zu Mutter-Zusällen angerühmt, zu 40. bis 50. Tropfen gegeben.
8. Elixir pectorale Regi Dan. Es stärkt ungemein den Magen, stillt die Colic-Schmerz



Schmerzen, es treibt die Wind und den Urin.
Zu 30. bis 50. Tropfen genommen.

9. Elixir pectorale Wedelii; wird in Brust-
Beschwerden, gegen den Husten und den
rauhem Hals gebraucht, von 40. zu 60.
Tropfen.

10. Elixir polychrestum Hallense. Eröf-
net und laxirt gelind, von 60. zu 100.
Tropfen genommen.

11. Elixir proprietatis album Helmontii;
stärckt den Magen und treibt die Winde ab.
Zu ein bis zwey Drachmis genommen.

12. Elixir proprietatis Helvetii; ist ange-
nehm und stärckt. Zu 30. bis 40. Tropfen
genommen.

13. Elixir proprietatis cum acido Boer-
have; dienet ungemein in kalten Fiebern,
im Scorbut, in der Hypochondrie, ver-
bessert das Geblüt, wird von einer halben
Drachmis gegeben.

14. Elixir proprietatis sine acido Boerha-
ve; es zertheilt, und eröfnet die verstopften
Eingeweide. Von einem Scrupel bis zu
einer halben Drachma eingenommen.

15. Elixir proprietatis cum acido Para-
celsi; stärckt den Magen und befördert die

Wers

Verdauung. Von einem Scrupel, zur halben Drachma.

16. Elixir proprietatis sine acido, sive dulce, dienet wann der Magen verkält ist, laxirt ganz gelind, erhitzt aber auch das Geblüt, wann damit angehalten wird. Die Dosis zu 40. bis 60. Tropfen.
17. Elixir proprietatis cum Rhabarbaro; laxirt ganz gelind und stärckt zugleich den Magen. Die Dosis ist 50 bis 80 Tropfen.
18. Elixir salutis, wird denenjenigen angerühmt, welche einen harten Stuhlgang haben, und mit Blähungen behaftet seyn. Die Dosis ist zu 2 Drachmis bis zu 4.
19. Elixir Vitae Mathioli, dienet in Krankheiten, die von einer erkältenden Ursache herkommen. Von einer Drachma bis zu einer halben Unz eingenommen.
20. Elixir Vitrioli Mynsichti, es stärckt den Magen vortreflich; zu 50 bis 60 Tropfen genommen.
21. Elixir Uterinum, dienet gegen den weissen Fluß, und der Verhaltung der monatlichen Reinigung.



§. 134.

1. Emplastrum album coctum, es fñhlt dieses Pflaster und trocknet, heilt die Schãden.
2. Emplastrum de Ammoniaco, erweicht, zertheilt, lindert die Schmerzen, und besfördert die Zeitigung.
3. Emplastrum antipodagricum, lindert die Schmerzen.
4. Emplastrum pro Apoplecticis, wird in Schlassüchtigen Zufällen; In der Lähmung auf den Kopf gelegt, nachdem das Haar abgeschoren worden.
5. Emplastrum de baccis lauri, zertheilt starck; daher wird solches in der Wind- und Wassersucht, áusserlich auf den Leib gelegt.
6. Emplastrum, oder Ceratum de Betonica, wird bey Contusionen und in Wunden des Haupts gebraucht; ingleichen fürs Kopfweh, auf den Wirbel gelegt; nachdem man vorhero die Haare abschneiden lassen.
7. Emplastrum Capucinatorum, zertheilt starck.
8. Emplastrum de cicuta cum ammoniaco;



ed; eröfnet und zertheilet ganz außerordentlich.

9. Emplastrum, oder Ceratum Citrinum, reinigt und zeitiget die Wunden und Schäden.

10. Emplastrum ad Clavos et Verrucas pedum; wird wegen der Hüneraugen und Warzen aufgelegt.

11. Emplastrum de crusta panis, stärkt und stillt das Brechen, wann es auf den Magen gelegt.

12. Emplastrum de Cumino, zertheilt, zumahl in der Wundsucht.

13. Emplastrum defensivum Wurzii, kühlst und adstringirt.

14. Emplastrum defensivum rubrum, zertheilt die äußerliche Entzündungen; zumahl bey Schäden, Wunden und Geschwüren:

15. Emplastrum defensivum rubrum Wepferi.

16. Emplastrum diabrotantum Blondelii, soll die Scirrhus zertheilen.

17. Emplastrum Diachylon simplex, und cum gummatibus, erweicht, zeitiget, und zertheilt.



18. Emplastrum diapalmae, es trocknet,
und dienet in Schäden welche fließen.
19. Emplastrum diaphoreticum Mynsichti;
es zertheilt und ziehet die böse Feuch-
tigkeiten aus.
20. Emplastrum diapompholygos, stillt
den Schmerzen, es kühl't und trocknet.
21. Emplastrum Diasulphuris Rulandi, es
reinigt, trocknet, und zertheilt.
22. Emplastrum divinum, es zertheilt und
stärkt.
23. Emplastrum filii Zachariae, wird gegen
gen Seiten-Schmerzen aufgelegt.
24. Emplastrum ad Fracturas et Luxatio-
nes, dienet in Beinbrüchen und Verren-
kungen.
25. Emplastrum de Galbano crocatum
Mynsichti, stillt die Schmerzen, zertheilt
und erweicht.
26. Emplastrum griseum, trocknet die Wunden
aus.
27. Emplastrum pro Herniosis, soll bey
Kindern die Brüche heilen.
28. Emplastrum de Hyoscyamo, es stillt
die Schmerzen, zertheilt die Geschwulstern
und die Entzündungen.

29. Em...



29. Emplastrum Ischiaticum, es zertheilt; stärckt und stillt die Schmerzen.
30. Emplastrum magneticum, es zeitigt, und ziehet die Geschwüre auf.
31. Emplastrum malacticum, cum und sine Gummi; es erweichen, zertheilen, und zeitigen solche.
32. Emplastrum mamillare, es verhindert daß die Milch in den Brüsten nicht stockt; und stillt die dehnende Schmerzen, in den Brüsten.
33. Emplastrum matricale, stillt die Schmerzen, und wird in Mutter-Zufällen applicirt.
34. Emplastrum de Meliloto, es zertheilt die Entzündungen und die Geschwulsten der Drüßen.
35. Emplastrum mercuriale, es zertheilt die Knoten und die harte Geschwulsten.
36. Emplastrum, oder Ceratum, Minio rubrum, er zertheilt die Entzündungen, lindert die Schmerzen wann man sich gebrannt hat.
45. Emplastrum miraculosum, dienet gegen alte und neue Schäden.



38. Emplastrum nervinum, es dient in
Glieder- und Nerven-Schmerzen.
39. Emplastrum de Nicotiana, es zertheilt,
befördert die Oeffnung.
40. Emplastrum Noricum, trocknet die Schä-
den, und stärckt.
41. Emplastrum odontalgicum; diene
im Zahn- und Kopfweh.
41. Emplastrum Opodeldoch, soll die ein-
gestoßene Splitter heraus ziehen, und die
Wunden heilen.
43. Emplastrum Oxycroceum, es diene
in Schmerzen, welche von Verrenkungen
herkommen, es zertheilt.
44. Emplastrum de Ranis Fine, und cum
Mercurio, erweichen und zertheilen kalte
und harte Geschwulsten, auch ödematöse.
45. Emplastrum incognitum, oder Cera-
tum Sandalinum, soll in Verstopfung
oder Verhärtung der Leber dienen.
46. Emplastrum saponatum Barbette, die-
net in Glieder-Schmerzen, und in kaltem
Geschwulsten.
47. Emplastrum Saturninum Mynsichtig,
wird gegen Entzündungen, und in altem
Schäden angerühmt.
48. Em-



48. Emplastrum de Scrophularia, wird zu
alten Schäden gebraucht.

46. Emplastrum de Spermate Ceti, oder
mamillare, erweicht die harte Drüsen,
Geschwulsten, und zertheilt die stockende
Milch in den Brüsten.

50. Emplastrum de Spermate Ranarum,
kühlt und adstringirt, verhindert die Ent-
zündung und reiniget die alte Schäden.

51. Emplastrum Spleneticum, es zertheilt.

52. Emplastrum sticticum, oder Stipticum,
ist vortreflich, sowohl bey alten als neuen
Schäden.

53. Emplastrum Stomachicum de Taca-
mahaca, stärckt den Magen bey Durch-
fällen; treibt die Wind.

54. Emplastrum Triapharmacum, trocknet
und dient in alten Schäden.

55. Emplastrum contra Vermes, soll die
Würmer töden.

56. Emplastrum vesicatorium, wann Fon-
tanelle nicht recht fließen sollte, so befördert
es solches, wann man es in Form eines
Kügeleins applicirt.

S. 135.

1. Emulsio externa e Nucleis, dienet auß-



ferlich auf die Stirn und die Schläfen, im heftigem Kopff-Schmerzen vom Fieber und Catarrhen, aufzulegen.

2. Emulsio violata Mynsichti, sie kühlte, lindert die Schmerzen, befördert dem Schlaf; dämpfft die Hitze, zumahl in hitzigen Fiebern, die Dosis ist, von 4 bis zu 6 Unzen.

§. 136.

1. Essentia Absinthii composita, und simplex; sie stärckt den Magen, treibt die Wind, und tödet die Würmer.
2. Essentia alexipharmaca Stahlii, sie stärckt den Magen und vertreibt die Blähungen; dienet in hitzigen Fiebern, von 40 bis 50 Tropfen genommen. Man hat auch die Temperatam.
3. Essentia amara, befördert die Verdauung und stärckt den Magen.
4. Essentia ambræ balsamica Dippelii, stärckt die Nerven und den Magen, von 15 bis 80 Tropfen.
5. Essentia ambræ liquida, ein Cordial und stärckt das Haupt zu 20 bis 40 Tropfen genommen.



6. Essentia ambrae sicca, wird von 10 Gran bis zu einem Scrupel genommen.
7. Essentia angelicae, ein Alexipharmacum, und treibt die Wind, die Dosis wird von einer halben Drachma, bis zu 2 Scrupel verordnet.
8. Essentia Anodyna, und des Ludovici seine, sie stillen den Schmerzen, und besördern den Schlaf; man verordnet sie von 5, 10 bis 15 Tropfen.
9. Essentia Arthritica sine und cum opio, vermindert kramppffhafte Umstände und Glieder: Schmerzen, von der ersten sine opio, kan man von 50 bis 60; und von der letzten von 15 bis 30 Tropfen verordnen.
10. Essentia Anthydropica, wird in Berstopffung der Leber, und in der Wassersucht sehr angerühmt.
11. Essentia Antiscorbutica, sie resolvirt und treibt auf den Urin; von 30 bis 50 Tropfen genommen.
12. Essentia Balsamica Gmelini, sie stärcke den Magen und treibt die Wind: Von 30 bis zu 50 Tropfen genommen.
13. Essentia Balsami Peruviani, sie erwärmt



und stärckt den Magen; verbessert die Fehler
unserer Lymphæ. Man verordnet solche vom
30 bis zu 50 Tropfen.

14. Essentia Benzoes composita, sie ist eine
sehr gute unschuldige Schmincke.

15. Essentia Benzoes simplex, ist sehr dienlich
für die Brust und den Magen, zu 10
bis 20 Tropfen genommen.

16. Essentia Cardamomi, sie stärckt das
Haupt und den Magen, treibe die Blähungen
und den Urin; man verordnet solcher
von einer halben Drachma an bis zu einem
gansen.

17. Essentia Carduibenedicti, sie stärckt
den Appetit, dienet in kalten Fiebern.

18. Essentia carminativa Wedelii, sie stärckt
den Magen, treibt die Winde und den Urin.

19. Essentia castorei, sie dienet in kramppf-
haften Zufällen, in der Colick, in Nerven-
Schwachheiten, zu 30 bis 50 Tropfen
gegeben.

20. Essentia Centauri minoris, sie dienet
in Fiebern, eröffuet die verstopffte Eingeweide,
zu 60 bis 80 Tropffen genommen.

21. Essentia cephalica, sie erwärmt und
stärckt den Magen und das Haupt, und ist
alten



alten, und fetten Leuten sehr dienlich; zu
30 bis 50 Tropfen genommen.

22. Essentia Chinæ Chinæ simplex und com-
posita Helwigii, wird unter die Alexi-
pharmaca gerechnet; gegen kalte Fieber.

23. Essentia corticum Aurantiorum spi-
rituosa und cum Vino Malvatico; sie
stärckt den Magen, treibt die Blähungen,
von 2 bis zu 4 Drachmas genommen.

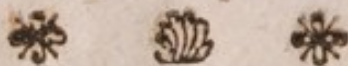
24. Essentia corticis Cascarillæ, oder chacaril-
læ; sie corrigirt den schwachen Magen,
und stärckt die geschwächte Eingeweide: zu
30 bis 60 Tropfen eingenommen.

25. Essentia fuliginis, wird in langwüri-
gen Krankheiten, und in der Gelbsucht sehr
angerühmt; zu 50 bis 60 Tropfen ge-
nommen.

26. Essentia fumaricæ, verbessert die Fehler
des Geblüts und der Lympha, man kan
sie zu 60 bis 80 Tropfen verordnen.

27. Essentia galangæ, sie stärckt den Ma-
gen, zertheilt die zähen Säffte zu 50 Tro-
pfen genommen.

28. Essentia gentianæ, sie dient in kalten
Fiebern; stärckt den Magen und tödet die
Würmer von 50 zu 80 Tropfen.



29. Essentia Hyperici, adstringirt, dieneth
in Wunden gegen die Melancholie; zu 50
bis 60 Tropfen genommen.
30. Essentia Levistici, ist ein Alexipharma-
cum, treibt die Winde und den Urin bes-
sonders bey Wassersüchtigen; stillt die Nach-
wehen.
31. Essentia ligni Aloes, stärckt den Ma-
gen, das Haupt und die Nerven, zu 30
bis 40 Tropfen genommen.
32. Essentia ligni Sassafras simplex und
composita, dienen in Brust-Beschwerden,
in Glieder-Kranckheiten, und in der Krätze,
zu 50 bis 60 Tropfen genommen.
33. Essentia lignorum, sie reiniget das Ge-
blüt und die Lympham, dienet in der Go-
norrhœa; von einer halben, bis zu einer
ganzen Drachma genommen.
34. Essentia lumbricorum terrestrium, sie
dienet im Scorbuto, in der Glieder-Kranck-
heit, treibt den Urin und Schweiß; zu 50
bis 60 Tropfen.
35. Essentia Martiata Aperitiva, sie dieneth
denen Milchsüchtigen und stärckt die ge-
schwächte Eingeweide; zu 30 bis 50 Tro-
pfen genommen.



36. *Essentia millefolii*, dienet gegen Blutsflüsse; als der güldnen Ader, der monatlichen Reinigung. Wenn solche mit der *Essentia croci* vermischet wird; so stillt es die Schmerzen; zu 50 bis 60 Tropfen eingenommen.
37. *Essentia Millepedum*, sie zertheilet starck, treibt den Urin, dienet im schweren Athemholen, und in der Gelbsucht; von einem Scrupel, bis zu einer halben Drachma eingenommen.
38. *Essentia Mumiaë Clauderi*, soll das Geblüt reinigen; von einer halben Drachma eingenommen.
39. *Essentia Myrrhaë*, ist ein Alexipharmacum, verursachet eine starcke Bewegung im Geblüt und befördert die monatliche Reinigung, äußerlich ist sie in Wunden als ein Balsamicum anzusehen: innerlich kan man sie zu 30 bis 50 Tropfen verordnen.
40. *Essentia Pareiraë Pravaë*, dienet bey Catarrhen und treibt den Urin.
41. *Essentia Pimpinellaë albæ*, ist ein Alexipharmacum, verbessert die Lympham, und treibt den Urin.



42. *Essentia Pini*, sie dienet im Scorbut und in der Glieder-Kranckheit; zu 60 bis 80 Tropfen eingegeben.
43. *Essentia populi vulneraria*, wird in Geschwüren der Lunge und der Nieren, in lang anhaltendem Durchfall sehr angerühmt. Man kan sie von 30 bis 50 Tropfen verordnen.
44. *Essentia squillæ*, sie zertheilt, treibt den Urin und lindert das schwere Athemholen; zu 40 bis 60 Tropfen eingenommen.
45. *Essentia Scordii*, ist ein Alexipharmacum, und treibt den Schweiß; man verordnet sie zu 60 Tropfen.
46. *Essentia serpentariæ virginianæ*, sie ist ein Alexipharmacum, treibt den Schweiß und Urin, dienet in hitzigen und in kalten Fiebern, die Dosis ist von 30 bis 50 Tropfen.
46. *Essentia spicæ indicæ*, ist ein Alexipharmacum, treibt die Wind und den Urin; von 40 bis zu 60 Tropfen eingenommen.
48. *Essentia splenetica Stahlii*, sie zertheilt, treibt auf den Urin; und dienet in der Hypochondrie; zu 60 bis 80 Tropfen eingenommen.



49. Essentia stomachica Polychresta Gundelshheimeri, sie zertheilt, nußt insonderheit in der Wassersucht; zu 30 bis 40 Tropfen eingenommen.
50. Essentia Succini, sie starckt die Nerven und die Gebähr-Mutter; ist nützlich in Brust-Catarrhen; kan auf Zucker zu 15 bis 20 Tropfen eingegeben werden.
51. Essentia terræ Catechu, adstringirt und ist nützlich im Blut-Spenen, und im Durchfall; von 30 bis 50 Tropfen eingegeben.
52. Essentia theriacalis, adstringirt, und ist also nützlich in Blutflüssen, nützlich in Blut-Spenen, und bey Durchfällen; man kan sie von 50 bis zu 60 Tropfen verschreiben.
54. Essentia Trifolii fibrini, sie ist sehr nützlich in kalten Fiebern, bey einem verdorbenen Magen und bey dem Scorbut; zu 50 bis 60 Tropfen eingenommen.
55. Essentia Valerianæ composita; sie soll in krampffhafften Zufällen gute Dienste thun. Ingleichen bey Mutter-Beschwerden; von 40 bis 60 Tropfen eingenommen.
56. Essentia Vincetoxici, sie treibt den
Schweiß



Schweiß und den Urin; von 50 bis 60 Tropfen.

§. 137.

1. Extractum absinthii, es stärkt den Magen; tödet die Würmer; die Dosis ist von einem halben, bis zu einem ganzen Scrupel.
2. Extractum Agarici, ist nützlich in Brustbeschwerden; im Husten und schweren Athemholen; man verschreibt es von einem halben Scrupel bis auf 15 Gran.
3. Extractum Aloes gummosum; es laxirt gelind; zu einem halben Scrupel gegeben.
4. Extractum Angelicæ; ist ein Alexipharmacum und treibt die Winde. Von 15 bis 20 Gran verordnet.
5. Extractum Anodynum; es adstringirt gelind; treibt Schweiß und stillt den Schmerzen. Man verschreibt es von 8 bis zu 12 Gran.
6. Extractum Bezoardicum Camerarii, es ist ein Alexipharmacum, und treibt den Schweiß; lindert die Schmerzen. Man verordnet es von 8 bis auf 15 Gran.
7. Extractum Bryoniæ, laxirt.
8. Extractum Cascariellæ; stärkt und lindert die
die



die Schmerzen; zu 10 bis 15 Gran verordnet.

9. Extractum Castorei, es legt den Krampf und die Mutter-Beschwerden, zu 4 bis 6 Gran eingenommen.

10. Extractum Catharticum Londinense, es laxirt; man verschreibt es von 10 bis 15 Gran.

11. Extractum Catholicum, es laxirt, zu 10 bis 15 Gran verordnet.

12. Extractum Cicutæ, ist sehr balsamisch, und eröffnet die verstopfte Eingeweide; man kan es nach und nach von 15 bis zu 20 Gran, verschreiben.

13. Extractum Colocynthis, es purgirt hefftig, und wird Wassersüchtigen mit gutem Nutzen verschrieben, zu 4 bis 8 Gran.

14. Extractum Croci, es ist ein Cordial, und stillt die Schmerzen: man verordnet solches, von 3 zu 6 Gran.

15. Extractum Diacarthami, oder Cnicopharmacum, es laxirt und thut gute Dienste in der Wassersucht. Man kan davor eine Drachmam verschreiben.

16. Extractum ligni Aloes, es stärckt das
Haupt,



Haupt, und wird von 3 bis zu 6 Gran
verordnet.

17. Extractum ligni Guajaci, es reinigt
das Geblüt; lindert die Glieder-Schmerzen;
und wird zu venerischen Umständen ge-
braucht.

18. Extractum Marocostinum, es stärckt
und hält den Leib offen. Man verschreibt
solches von 12 bis zu 18 Gran.

19. Extractum Martis Pomatum, es
stärckt die Nerven, und dienet in der Hy-
pochondrie, zu Pillen können 15 bis 20
Gran genommen werden.

20. Essentia Nicotianæ, dienet in Brust-
Beschwerungen und im Husten; man ver-
schreibt solches zu 5 bis 6 Gran.

21. Extractum opii, stillt den Schmerzen;
davon darf man erwachsenen Personen,
niemahl über 2 Gran geben. Dahin ge-
höret ebenfalls das Laudanum cydonia-
tum, wovon aber einer erwachsenen Per-
son, nur ein Gran zu geben ist.

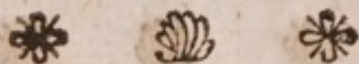
22. Extractum Panchymagogum, es ist
ein allgemeines Laxir; man kan es von 10
bis zu 15 Gran verordnen.



23. Extractum Phlegmagogum Quercetani, führt die Wasserigkeit ab, von 12 Gran an, bis zu einem Scrupel genommen.
24. Extractum Rhabarbari, es eröffnet, laxirt gelind und stärckt zugleich die Gedärme; zu 10 bis 15 Gran eingenommen.
25. Extractum foliorum Sennæ, kan von 12 bis 20 Gran verschrieben werden.

S. 138.

Zu denen officinellen Extractis, gehören noch das Extractum Artemisiæ, Aristolochiæ, Asari, Carduibenedicti, Calami aromatici, Centaurii minoris, Cochleariæ, Corticum Chinæ Chinæ, Enulæ, Esulæ, Fumariæ, Gentianæ, Hederæ terrestris, Hellebori nigri, Mechoacanae, Pœoniæ, Pimpinellæ, Plantaginis, Papaveris erratici, Rutæ, Sassaaparillæ, Scordii, Sassafras, Tanaceti, Triolii fibrini, Tormentillæ, Turpethi, Veronicæ und das Extractum Zedoræ, alle diese haben die nemliche Eigenschafft, als wie diejenige Simplicia haben, woraus sie verfertigt worden seyn.



Das sechste Capitel.

Von denen Compositis und Præparatis
welche mit dem Buchstaben F. anfangen.

§ 139.

1. Flores Antimonii Helmontii, machen stark Vomiren, man verschreibt solche von ein zu zwey Gran.
2. Flores Benzoes, werden gegen das schwere Athemholen angerühmt, sie befördern auch den Schweiß. Man pflegt solche gemeinlich in einem weichgesottnen Ey, 3 bis 2 bis 4 Gran einzunehmen.
3. Flores Salis Armoniaci Simples, werden in kalten Fiebern, und in Verstopfungen der Eingeweide mit guter Wirkung gebraucht; man kan sie von einem Scrupeel bis zu einer halben Drachma verschreiben.
4. Flores Salis Armoniaci Martiales, odert Haematisati; adstringiren, stärken den Magen, und sonderlich gegen die englische Krankheit angerühmt, den kleinsten Kindern giebt man einen Gran, und erwachsenen zu 6 8 bis 10 Gran.
5. Flores Sulphuris, treiben die Krätze aus; befördern den Auswurff in Brust-Affecten; noch

noch besser aber sehn die Flores Sulphuris compositi. Man kan sie bis zu einem Scrupel verschreiben.

6. Flores Cinzi, sie adstringiren, werden äusserlich gegen das Rothlauf, und gegen hitzige Geschwulsten gebraucht, innerlich wird das Sal, daß davon verfertigt wird, eingegeben.

Das siebende Capitel.

Von denen Compositis und Præparatis,
welche mit dem Buchstaben G. anfangen.

S. 140.

1. Gelatina cornu cervi citrata; sie kühlet daß Geblüt ab, sowohl in hitzig als in kalten Fiebern.
2. Globuli carminativi, sie werden zu Stuhlzapfflein gebraucht; um die Wind abzutreiben, und den Leib offen zu erhalten.
3. Globuli Bezoardici, sie werden in den Pöcken oder Blattern der Kinder, und in hitzigen Fiebern, von einem Scrupel an, bis zu einer halben Drachma verordnet, gebraucht.



4. Globuli Martiales, sie werden äußerlich gegen Verblutungen, zu Wunden; und ein stockendes Blut zu zertheilen ist. Sie werden nemlich in Wasser und Brandewee aufgelöst, und sodann vermittelst einer Leinwand darein getunct, applicirt.
5. Gummi Gutta, führt die Wässerigkeit stark ab; deßwegen verschreibt man solche Wassersüchtigen. zu einem halben Scrupel.
6. Gutta Anglicana Cephalica, sie stärken die Nerven, die Gebärmutter, und auch das Haupt. Die Dosis ist von 33 zu 40 Tropfen.

Das achte Capitel.

Von denen Compositis und Præparatis
welche mit dem Buchstaben H. anfangen.

§. 141.

1. Hepar Anguilla præparatum, wird in schweren Geburthen, und zu Forttreibung der Nachgeburt, von einem Scrupel an bis zu einer halben Drachma, genommen und angerührt.
2. Hepar Canis Rabidi præparatum, soll gegen die Hydrophobie dienen; von einer halben

halben, bis zu einer ganzen Drachma gegeben.

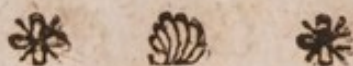
3. Hepar Lupi Præparatum, soll den Wasser- und Schwindfüchtigen dienlich seyn. Man verordnet solche zu einem Quint.
4. Hepar Sulphuris, davon wird Lac Sulphuris gemacht.
5. Hydromel, wird zu verschiedenen Compositionen genommen.

Das neunte Capitel.

Von denen Compositis und Præparatis, welche mit dem Buchstaben I. und K. anfangen.

§. 142.

1. Infusum Laxativum Managettæ, es ist ein sicheres Laxir-Träncklein auf einmahl zu nehmen, für eine erwachsene Person.
2. Infusum Laxativum Viennense, es ist ein gelindes Laxir, und wird für erwachsene, von 2 Unzen an, bis zu 3 verschrieben.
3. Iulapium Rosatum, oder Iulepus Rosarum, er wird der Annehmlichkeit wegen zu Emulsionen verschrieben.



4. Kermes Minerale, er wird in kalten Fiebern, in der Wassersucht und gegen dass schwere Athemholen verschrieben; von einem bis zu vier Gran.

Das zehende Capitel.

Von denen Compositis und Præparatis, welche mit dem Buchstaben L. anfangen.

S. 143.

1. Lac Sulphuris, wird in Brust-Affectern angerühmt.
2. Lac Virginis, gehöret zu denen Mitteln unter die Schminke, und wird in dieser Absicht unter die Tincturam Benzoes gemischt.
3. Lapis calaminaris præparatus, er wird äußerlich zu Collyriis gebraucht; er trocknet und ist also in Wunden sehr nutzbar.
4. Lapis divinus, oder Lapis Ophthalmicus, wird in Collyriis bey Augen-Entzündungen gebraucht.
5. Lapis de Goa, soll ein Alexipharmacum seyn, und das Gift vom Herzen treiben; wer es dafür hält und glaubt, dem will ichs nicht wehren.



6. Lapis Infernalis, er dienet als ein Cauterium Potentiale, damit die Fontanelle zu setzen.
7. Lapis Medicamentosus, er reinigt und trocknet, dienet zu allen alten Schäden, um das wilde Fleisch damit wegzubringen.
8. Lapis Prunellæ, oder Vitrum Tabulatum, er kühl, von einem halben Scrupel an, biß zu einer halben Drachma genommen.

§. 144.

1. Laudanum Diureticum, es dienet in der Verhaltung des Urins, und in Colicis Schmerzen, welche von der Entzündung der Nieren entstehen.
2. Laudanum Hystericum, dienet gegen die Mutter-Beschwerden und ihre Krampffhafte Zufälle; Man verschreibt solches zu ein biß zwey Gran.
3. Laudanum Liquidum Sydenhamii, es lindert den Schmerzen; zu 6 8 biß 15 Tropfen eingenommen.
4. Laudanum Opiatum, stillt die Schmerzen, von ein biß 3 Gran.

§. 145.

1. Liquor Anodynus Mineralis, ist ein Alexi-



- Alexipharmacum, befördert den Schweiß, den Urin; er wird zu 30 bis 60 Tropfen gegeben.
2. Liquor Cornu Cervi Succinatus, lindert den Krampf; befördert den Schweiß und den Urin, Erwachsenen kan man ihm zu 12 bis 15 Tropfen mit vielem Wasser eingeben, Kindern aber zu 3 bis 6.
 3. Liquor Nitri Fixi.
 4. Liquor Salinus Laxativus, er eröffnet, treibt den Urin, und veranlaßt Oeffnung des Leibs.
 5. Liquor Stypticus Weberi, wird äußerlich um das Blut zu stillen gebraucht.
 6. Liquor Tartari, oder Oleum Tartari Perdeliquium, wird äußerlich als ein Cosmeticum gebraucht.
 7. Liquor Tartari Spleneticus, er dienet in Verstopfung derer Eingeweide. Man kan solchen von einer Drachma, bis zu anderthalb geben.
 8. Liquor Terræ Foliatæ Tartari, er ist ein vortrefliches Mittel gegen die verstopften Eingeweide, und also in viertägigen Fiebern, in der Hypochondrie.
 9. Liquor Visceralis, dienet in der Hypo-
- pochon



pothondrie und gegen die Winde, er ist zu einer biß anderthalb Drachmas in Wein zu nehmen.

10. Liqueor Vulnerarius Mineralis, oder Balsamum Vulnerarium Minerale Dippelii; er adstringirt und wird sowohl innerlich, als äußerlich bey Wunden und Verblutungen, gebraucht. Innerlich giebt man 40 biß 60 Tropfen. Man hat auch des Dippels seinen Liquorem Vegetabilem; oder seinen Balsamum Vulnerarium.

§. 146.

1. Looch ad Asthma, oder de Squilla, zertheilt den zähen Schleim auf der Lunge; lindert den Husten; Man verordnet solchen von einer halben, biß zu einer ganzen Drachma.
2. Looch de Farfara; dienet im Husten und lindert die Schärfe auf der Brust: Man verschreibt ihn, zu einer halben, biß ganzen Unze.
3. Looch de Pulmone Vulpis, er zertheilt und lindert die Schärfe auf der Brust; zu 2 biß 3 Drachmas genommen.
4. Looch Sanum et Expertum, befördert



den Auswurff auf der Brust, und lindert den Husten. Zu einer halben Unz genommen.

5. Looch saponatum; zertheilt, und dieneth bey dem schweren Athem, in Stein- und Nieren-Schmerzen, man verschreibt ihn zu einer halben Unze.

Das eilfte Capitel.

Von denen Compositis und Praeparatis, welche mit dem Buchstaben M. N. anfangen.

S. 147.

1. Magisterium Coralliorum. Es soll ein Cordial seyn.
2. Magisterium Marcasitae; es ist ein Cosmeticum, oder eine Schmincke, welches im weissen Lilien-Wasser aufgelöset wird, allein es verderbt die Haut sehr.
3. Magisterium Saturni; ist ein Cosmeticum und wird zu Collyriis gebraucht, bey Entzündung der Augen.
4. Magisterium Margaritarum und Matris Perlarum; soll ein Cordial seyn: so hat man auch ein Magisterium oculorum cancrorum, welches die Säure dämpft.

5. Ma-



5. Magisterium Jalappae; laxirt. Von 5. bis 10. Gran eingegeben.

§. 148.

1. Magnesia alba; sie dämpft die Säure, und Hitz, befördert den Urin, und die Oefnung des Leibs, man verschreibt sie zu einem, bis zwey Scrupel.
2. Massa liquiritiae fusca; sie dämpft die Schärfe und den Husten.

§. 149.

1. Mel Anthoratum; stärckt das Haupt und den Magen.
2. Mel Despumatatum; ist dienlich in Brust-Zuständen.
3. Mel mercuriale; nuset in Clystiren, welche den Leib erweichen sollen.
4. Mel rosatum simplex, und solutivum; wird zum Gurgeln und in der Mund-Fäule, auch in Clystire gebraucht.
5. Mel sambuci und violarum; dienet zu Gargarismatibus und in Entzündungen.

§. 150.

1. Mercurius dulcis; er laxirt gelinde, reinigt



nigt das Geblüt und eröfnet die allerengsten Canäle, verursacht auch eine Salivation.

2. Mercurius praecipitatus albus, wird äusserlich in der Kräs, und zu Zertheilung venerischer Beilen gebraucht.
3. Mercurius praecipitatus ruber, wird äusserlich zur Reinigung der Schäden, und um das wilde Fleisch wegzubringen, verordnet.
4. Mercurius praecipitatus viridis; reiniget die Wunden und alte Schäden. Interne soll er nicht gebraucht werden.
5. Mercurius sublimatus corrosivus; ist das allerstärkste Gift; und kann in einem Schoppen Frucht-Brandwein, zu 6. Gran darin aufgelöset, Löffelweiß eingenommen werden, um das verdorbene Geblüt zu verbessern.
6. Mercurius vitae; ist ein heftiges Vomitiv, zu ein bisz 2. Gran genommen.

§. 151.

1. Mixtura simplex alba; wird in hitzigen und in Brust-Fiebern gebraucht, als ein Alexipharmacum und Antispasmodicum, zu 30. bisz 60. Tropfen genommen.

2. Mix-



2. *Mixtura tonico nervina Stahlii*; sie stärckt die Eingeweide, und wird zu 30 bis 50 Tropfen verschrieben.

§. 152.

1. *Morsuli ad ardorem ventriculi*, oder *ad sodam*; werden von einer halben, bis zu einer ganzen Unz verschrieben.
2. *Morsuli imperatoris*; diese Morsellen seyn angenehm zu nehmen, zum Schwalbacher, oder andern Mineral-Bassern.
3. *Morsuli purgantes*; man kan sie von einer Drachma bis zu 6 verschreiben, nach dem Alter der Person.
4. *Morsuli antimoniales Kunckelii*; sie werden zu Verbesserung des Geblüts, und in der Gonorrhoea, gegen die Krätz angerühmt. Man verschreibt sie von 2. Quint bis zu einer halben Unze.
5. *Morsuli contra vermes*; man kan solche Kindern zu einer Drachma geben.

§. 153.

1. *Nitrum antimoniatum*; es dämpft die Hitze und die Säure, und kan von einem Scrue



- Scrupel an, bis zur halben Drachma ver-
schrieben werden.
2. Nitrum crystallisatum et depuratum;
ist ein vortrefliches Mittel gegen die Hitze im
Fiebern, und zugleich ein Antispasmodi-
cum; man verordnet es von einem halben
Scrupel an, bis zu einer halben Drachma.
 3. Nitrum perlatum, wird in hitzigen Fie-
bern verordnet, von einem halben, bis zu
einem ganzen Scrupel.
 4. Nitrum rosatum; es dienet äußerlich zum
Gurgeln, und innerlich gegen die Entzünd-
ungen. Man verordnet solches von einem
Scrupel bis zu einer halben Drachma.
 5. Nitrum saturninum; es dienet äußerlich
bei großen Entzündungen im Hals zum
Gurgeln, innerlich aber ist es nicht rathsam
zu verschreiben, in Gonorrhoeis, über 3
bis 4 höchstens 6 Gran.

Das zwölfte Capitel.

Von denen Compositis und Praeparatis,
welche mit dem Buchstaben O. anfangen.

§ 154.

1. Oleum absinthici; soll die Würmer töden,
wann

wann es äusserlich auf den Unterleib geschmieret wird.

2. Oleum Ammygdalarum amarorum expressum; wird äusserlich gegen das Sausen und Braussen der Ohren angerühmt.
3. Oleum amygdalorum dulcium, wird innerlich in Stein- und Colic-Schmerzen, wie auch gegen das Seitenstechen gebraucht, auch gegen den rauhen Hals und den Husten. Von einer Drachma an, bis zu einer halben Unz.
4. Oleum anagalidis; man verordnet es gegen Leibes-Schmerzen in Clystire, und äusserlich den Unterleib damit zu schmieren.
5. Oleum anethi, wird in Clystiren um Schmerzen zu stillen, und die Blähungen abzutreiben gebraucht, man schmieret auch den Kindern den Leib damit.
6. Oleum capparum; es zeeheilt und wird Milz-süchtigen angerühmt.
7. Oleum Carminativum; es wird gegen die Schmerzen und gegen die Winde auf den Leib geschmiert.
8. Oleum Castorei, wird zu Nerven-Krankheiten, in Lähmungen gebraucht, auch in Mutter-Beschwehrungen.

9. Oleum



9. Oleum Chamomillae; Kommt gegen schmerzhafteste Zufälle zu Clystiren, und äußerlich den Leib zu schmieren.
10. Oleum Cheiri; es zertheilt und lindert die Schmerzen.
11. Oleum Colocynthidis; man schmieren es gegen die Würmer auf den Bauch.
12. Oleum Costinum; es stärkt die Nerven in den Lähmungen.
13. Oleum Euphorbii, dienet in Lähmungen.
14. Oleum florum Slotani; es wird im Wunden, in Nerven-Kranckheiten, und im Stein-Schmerzen angerühmt.
15. Oleum Formicarum; es stärkt die gelähmte Glieder.
16. Oleum Hyosciami; es stillt die Schmerzen, und die Blut-Flüße.
17. Oleum hyperici; ist ein Vulnerarium und lindert Schmerzen.
18. Oleum laurinum; es stärkt und treibt die Wind.
19. Oleum liliorum alborum; es erweicht und lindert die Schmerzen.
20. Oleum lini expressum; wird als ein gewisses Mittel im Seitenstechen angerühmt, inner-



innerlich gibt man es zu einer bis zwey Drachmas.

21. Oleum lumbricorum terrestrium; wird bey Glieder-Kranckheiten und Contracturen angerühmt.

22. Oleum majoranae; es stärckt und zertheilt.

23. Oleum mastichinum; es soll das Brechen und den Durchfall stillen.

24. Oleum menthae; es stärckt den Magen und treibt die Winde.

25. Oleum momordicae; es stillt die Schmerzen der güldenen Ader, heilet die aufgesprungene Warzen an den Brüsten, und lindert den Schmerzen, wann man sich gebrannt hat.

26. Oleum myrrhae per deliquium; ist ein Balsamicum, und heilet die aufgesprungene Leffzen.

27. Oleum Nicotianaе; es dienet bey gelähmten Gliedern.

28. Oleum nucis moschatae expressum; wird so wohl innerlich als äusserlich gebraucht, gegen Schmerzen und Leibreissen.

29. Oleum ovorum expressum; wird in Brüchen und Leib-Schaden, in aufgesprun-



- genen Leſzen gebraucht, und wann man ſich
verbrennt hat.
30. Oleum Roſatum; es kühl, lindert,
und heilt, wann man ſich gebrennt hat.
31. Oleum Rutae; es ſtärckt die Nerven,
wird gegen die Colic, und bey Würmern
angerühmt.
32. Oleum Scorpionum; wird gegen den
Stich vergifteter Thiere, und gegen Sand
und Gries äufferlich applicirt, angerühmt.
33. Oleum ſpermatis ranarum; es kühl
und heilt, wann man ſich verbrennt hat.
34. Oleum verbaſci; es lindert die Schmer-
zen, zumal von der güldenen Ader, und
wann man ſich gebrennt hat.
35. Oleum violarum; es kühl und lindert
die Schmerzen.
36. Oleum vulpinum; wird gegen Stei-
figkeit der Glieder gerühmt.
37. Oleum caryophyllorum aromaticor-
um, und Oleum cinnamomi; dieſe ſtän-
den und erwärmen, und werden ſowohl in-
nerlich als äufferlich gebraucht.
38. Oleum ligni Saffraſ, und das Oleum
ligni Rhodii, ſie ſtärcken und erwärmen.
39. Oleum



39. Oleum animale Dippelii; dienet gegen kramphhafte Zufälle, in kalten Fiebern, es hat eine starck zertheilende Eigenschafft. Man verschreibt es von 6 bis zu 15 Tropfen.
40. Oleum benzoes; es stärckt und zertheilt.
41. Oleum guaiaci; darf innerlich in der Gonorrhoes, über 4 bis 5. Tropfen nicht gegeben werden.
42. Oleum camphorae liquidum et butyraceum; es dienet in Flüssen und Zahn-Schmerzen.
43. Oleum cerae; einige geben es innerlich zu 3 bis 6 Tropfen, zum Urintreiben, äusserlich wird es in aufgesprungenen Lezzen, Schrunden der Hände, gar sehr recommendirt.
44. Oleum cornu cervi; wird allein innerlich, äusserlich gar nicht gebraucht, sondern zum Oleo animali Dippelii genommen.
45. Oleum corticum aurantiorum, und das Oleum citri; stärcken und erwärmen.
46. Oleum galbani; wird gegen kramphhafte Zufälle in Colic und Mutter-Schmerzen angerühmt.



47. Oleum mastiches und Oleum myrrinae; erwärmen und stärken.
48. Oleum philosophorum; es zertheilt und reinigt die Wunden.
49. Oleum saponis; es zertheilt das stockende Geblüt und die Knotten; heilet das Zahnweh.
50. Oleum succini; zertheilt, treibt Schweiß und den Urin, ferner die monatliche Reinigung; von 5 bis 10 Tropfen eingenommen. Aeusserlich wird es gegen schmerzhaftige Flüsse gebraucht.
51. Oleum sulphuris, und Oleum terebinthinae; zertheilt und treibt auf den Urin. In der Gonorrhoea soll man nicht mehr als 6, höchstens 15 Tropfen davon eingeben. Aeusserlich dienet es zu Wunden, und wann ein Nerven, oder ein Tendo ist verlegt worden; es stillt auch das Blut in Verwundungen.
52. Oleum vitrioli; es wird zu verschiedenen chymischen Arzney-Mitteln, sonderlich zum Liquore minerali Hoffmanni gebraucht.
53. Oleum Cajebuth, ist ein Anodynum und Resolvens.



§. 155.

1. Oxymel simplex, und Oxymel scilliticum; das erstere braucht man zu Gargarismatibus, oder zum Gurgeln; das Scilliticum aber zertheilt, führt die zähe Säfte aus, und hilft im schweren Athem.

Das dreyzehende Capitel.

Von denen Compositis und Praeparatis, welche mit dem Buchstaben P. anfangen.

§. 156.

1. Panacea mercurialis; sie laxirt und treibt den Schweiß, zertheilt die zähe Lymphe. Man verschreibt sie von 8 bis zu 10 höchstens zu 15 Gran.
2. Panis cydoniorum, cum aromatibus; es stärckt den Magen und stillt den Durchfall. Man verordnet solches von einer halben bis zu einer ganzen Unz.
3. Passulae laxativae; sie laxiren von einer halben bis zu zwey Unzen gegeben.
4. Basta de Althea; lindert die Schärfe auf der Brust, und ist nützlich im trocknen Husten. Sie feuchtet die Brust an.



5. *Philonium romanum*; siehe *Elaetuarium* S. 132. N. 12.

S. 157.

1. *Pilulae aethiopicae*. Diese Pillen werden von 12 bis zu 20 Gran eingegeben; gegen die Kränk, für alte Schäden, gegen das viertägige Fieber, und in der Wassersucht.
2. *Pilulae aleoplanginae*; sie befördern den Appetit und die Verdauung. Man verschreibt sie zu einem Scrupel.
3. *Pilulae de Ammoniaco*; sie zertheilen die zähen Säfte, dienen denen Hypochondriacis, und erleichtern das schwere Aethemholen.
4. *Pilulae angelicae*; sie laxiren ganz gelinde. Von 12 bis zu 20 Gran eingenommen.
5. *Pilulae aperientes Stahlii*; sie halten den Leib offen, zu 10 bis 12 Gran vor Schlafengehen eingenommen.
6. *Pilulae aureae*; sie sollen das Haupt von üblen Säften reinigen, denen Augen sehr dienlich seyn. Man verschreibt sie von 10 bis zu 20 Gran.
7. *Pilulae balsamicae Mortuniana*; sie dienen in langwierigem Husten, und zertheilen die



- die Knotten. Man kan des Tags 3. mal jedesmal 10 Gran auf einmal nehmen.
8. *Pilulae cachecticae*; sie eröfnen die verstopfte Eingewende, dienen besonders in der Gelb- und Wassersucht.
9. *Pilulae cephalicae*; sie laxiren gelind; vertreiben die Zahn- und Ohren-Schmerzen. Man verschreibt sie von 15 bis zu 20 Gran und höchstens zu einer halben Drachma.
10. *Pilulae cochiae rhasis*; sie sollen die böse Feuchtigkeiten aus dem Kopf abführen. Man verordnet solche von 15 bis 20 Gran.
11. *Pilulae de Cynoglosso*; sie vermindern den Husten, stillen die Schmerzen, zumal in der Strangurie.
12. *Pilulae Emanuelis*; laxiren und führen den Schleim und die Wind ab. Man kan sie von 15 bis 20 Gran verordnen.
13. *Pilulae foetitae majores*; sie dienen in Mutter-Zuständen, und in Glieder-Krankheiten. Man verschreibt sie von 15 bis 20 Gran.
14. *Pilulae hierae cum agarico*, sollen bey schweren Athem gute Dienste thun. Man kan sie von 15 bis 20 Gran verordnen.



15. *Pilulae hydropicae Bontii*; sie führen wässerigte Feuchtigkeiten starck aus dem Leib. Man kan sie von 15 bis 20 Gran, höchstens zu einer halben Drachma geben.
16. *Pilulae lucis majores*; sie sollen die böse Feuchtigkeiten aus dem Haupt und aus dem Kopf führen. Man kan sie von 15 bis 20 Gran verschreiben.
17. *Pilulae mastichinae*; sie sollen den Magen und die Augen stärken. Zu 15 bis 20 Gran genommen.
18. *Pilulae mercuriales*; sie verbessern die Lympham und laxiren. Man verordnet sie von 12 bis 15 Gran.
19. *Pilulae polychrestae balsamicae*; sie eröffnen die verstopfte Eingewende, und laxiren gelinde. Zu 15 bis 20 Gran verordnet.
20. *Pilulae polychrestae Starckii*; sie dienen in kalten Fiebern, im Durchfall, und treiben auf den Urin. Von 10 bis 20 Gran genommen.
21. *Pilulae solares Wildegansii*; sie stillen die Schmerzen, und befördern den Schweiß. Man verschreibt sie von 2 bis zu 3 Gran.



22. *Pilulae de Styrace*; sie stillen die Schmerzen und lindern den heftigen Husten. Man verschreibt sie von 6 bis 10 Gran.
23. *Pilulae de Succino Cratonis*, werden in Brustbeschwerden, und gegen die Flüsse sehr gerühmt. Man verordnet sie von 12 bis 20 Gran.
24. *Pilulae tartareae Bontii*; sie zertheilen die zähen Säfte, eröffnen die verstopfte Eingewende, und laxiren gelind. Man gibt sie von 10 Gran bis zu 20.
25. *Pilulae tartarae Schroederi*; sie führen hauptsächlich die Galle aus. Man verschreibt sie von 20 Gran, bis zu einer halben Drachma.
26. *Pilulae de Terebinthina*; sie werden in der Gonorrhoea und im weissen Fluß der Weiber angerühmt.

S. 158.

1. *Pulpa cassiae*; sie führt den Schleim und die Galle gelind ab. Man kan sie von einer Unz bis zu anderthalb Unzen geben.
2. *Pulpa tamarindorum*, sie reinigt das Blut, dämpft die Galle, führt solche gelind ab. Zu 6. Drachmas bis zu einer Unz.



3. Pulpa passularum et prunorum; sie
fühlt und eröffnet.

S. 159.

1. Pulvis contra abortum; wird in währen-
der Schwangerschaft verordnet, zu einer
Drachma.
2. Pulvis absorbens Wedelii; es dämpft
die Säure, und das Herzklopfen. Wird zu
15 Gran verschrieben.
3. Pulvis Alexipharmacus ruber, und Ale-
xipharmacus Camerarii; sie werden vom
einem Scrupel bis zu einem halben Quinte
verschrieben, zumal in der Ruhr.
4. Pulvis analepticus frigidus, Mindereri.
Es stärkt, und wird von einer halben, bis
zu einer ganzen Drachma verordnet.
5. Pulvis anodynus Camerarii, und ano-
dynus Ludovici; wird in schmerzhaften
Zufällen, von 4 bis zu 6 Gran verschrie-
ben.
6. Pulvis anonymus; es lindert das Bren-
nen beim Urinlassen, und wird gegen die
Auszehrung von einer Drachma an, bis zu
2 verschrieben.

7. Pul-



7. Pulvis antarthricicus Wepferi; es lindert die Glieder-Schmerzen, und wird zu einem, bis 2. Scrupel verordnet.
8. Pulvis antispasmodicus; es kühlt und hebt die kramphafte Zufälle. Von 15 bis zu 30 Gran eingenommen.
9. Pulvis contra acridinem; es dämpft die Säure und das Sodbrennen. Man verschreibt es von einem Scrupel, bis zu einer halben Drachma.
10. Pulvis Bezoardicus albus Ludovici, und Bezoardicus anglicus completus et incompletus; ingleichen Bezoardicus Sennerti. Alle diese Pulver dienen in hitzigen Fiebern, im Friesel, Flecken, und in Kinder-Blattern. Von einem Scrupel bis zu einer halben Drachma verordnet.
11. Pulvis cachecticus Quercetani. Es nützt bey allen Verstopfungen der Eingeweide, und wird von einem Scrupel bis zu 2 verschrieben.
12. Pulvis ad calculum; man verschreibt es gegen den Stein-Schmerzen. Von einer halben Drachma an, bis zu 2. Scrupel.
13. Pulvis contra casam, es zerthellet das stockende Geblüt, vom Fall, Stoß, oder
von



von einem Schlag. Man verschreibt solches von einer halben Drachma bis zu 2 Scrupel.

14. Pulvis cephalicus albus, es stärkt die Nerven und das Haupt. Dahin gehört auch das Pulvis cephalicus Camerarii. Sie werden von ein bis zu zwey Scrupel verordnet.

15. Pulvis cervinus Camerarii, wird in hitzigen Fiebern und in der Ruhr angerühmt. Die Dosis ist von einem Scrupel, bis zu einer halben Drachma.

16. Pulvis e chelis Cancrorum compositus, wird in hitzigen und mit einem Ausschlag verknüpften Fiebern angerühmt. Man verordnet es von einem Scrupel, bis zu einer halben Drachma.

17. Pulvis anticolicus Camerarii; es dämpft die Schärfe der Galle, und die Colic-Schmerzen, kan von einem Scrupel bis zu 2 verschrieben werden.

18. Pulvis confortans Camerarii, wird von einem Scrupel, bis zu einer halben Drachma eingegeben.

19. Pulvis cordialis Cellensis, es stärkt das Haupt



Haupt und den Magen. Man gibt pro Dosi eine Messer-Spiz voll.

20. Pulvis Cornachini, es laxirt und wird von einem, bis zu 2 Scrupel verschrieben.
21. Pulvis cosmeticus ad manus.
22. Pulvis dentifricius, es macht die Zähne rein und bevestigt sie.
23. Pulvis dysentericus, ist ein Adstringens, und kan zu einer halben Drachma verschrieben werden.
24. Pulvis ad dysuriam, es wird gegen die Verhaltung des Urins angerühmt, zu einer halben Drachma verordnet.
25. Pulvis epilepticus Cellarii, und Epilepticus de gutteta Riverii. Diese Pulver dienen in allen kramphasthen Nerven-Zufällen.
26. Pulvis epilepticus Marchionis, und epilepticus mirabilis Minsichti. Es kan von einem Scrupel bis zu einer halben halben Drachma verschrieben werden.
27. Pulvis epilepticus niger und ruber, wird gegen kramphasthe Zufälle und gegen die hinfallende Kranckheit angerühmt. Von 15. bis 30 Gran verordnet.

28. Pul



28. Pulvis Erysipelatodes Mynsichli, wird
 äusserlich auf blau Papier gestreit, gegen dass
 Roth-Lauf gebraucht. Es adstringirt.
29. Pulvis ad Flatus; Es wird von einem
 Scrupel, bis zu einer halben Drachma
 verschrieben.
30. Pulvis fumalis oderatus; es gibt einem
 angenehmen Geruch.
34. Pulvis Galatopœus, es soll die Milch
 in den Brüsten vermehren und soll täglich
 2 mahl jedesmahl eine Drachma gegeben
 werden.
32. Pulvis Haly contra Phthysin, kan bis
 zu einer Drachma eingegeben werden.
33. Pulvis hepaticus ruber, es dämpfft die
 Hitze, verschafft Appetit zum Essen. Man
 verschreibt es von 2. Scrupel bis zu einem
 Drachma.
34. Pulvis hystericus, es lindert die Mut-
 ter-Zufälle und Schmerzen. Von einem
 Scrupel an, bis zu einem halben Quint
 genommen.
35. Pulvis incidens Stahlü, es zertheilt die
 zähen Säffte und befördert die Verdauung.
 Man verschreibt solches von einen Scrupel
 an, bis zu einer halben Drachma.

36. Pul



36. Pulvis lenitivus tartarificatus, es treibt die Blähungen und eröffnet den Leib, eine Drachma pro Dosi.
33. Pulvis mantuanus, es treibt den Schweiß, und dienet in hitzigen Fiebern; zu ein biß 2. Scrupel.
38. Pulvis ad Morsum Canis rabidi, Man kan solches von einer halben Drachma an, biß zu anderhalb verschreiben.
39. Pulvis nephriticus, wird bey dem Blasen-Stein sehr angerühmt. Man gibt es zu einem Scrupel.
40. Pulvis Pannonicus ruber, es wird in hitzigen Fiebern, in der Ruhr sehr angerühmt. Zu einem Scrupel, biß zu einer halben Drachma verordnet.
41. Pulvis ad Partum, es befördert die Geburth, von einem Scrupel, biß zu einer halben Drachma.
42. Pulvis pleuriticus, wird im Seitens-Stecken angerühmt; Man verordnet es zu einem Scrupel biß zu einem halben Drachma.
43. Pulvis præcipitans Stahlîi, es dämpffe die Säure; von einem Scrupel an, biß zu einer halben Drachma gegeben.

44. Pul-



44. Pulvis resolvens Stahlian, dienet in Fiebern, die stockende und zähe Säfte zu zertheilen. Die Dosis von 20. bis 40. Grana.
45. Pulvis Scillae compositus Stahlian, wird gegen das schwere Athem holen, sehr angerühmt. Es wird 4. bis 6. Gram benehm Schlafengehen eingenommen.
46. Pulvis Sternutatorius, und Sternutatorius Albus.
47. Pulvis stomachicus Birckmanni, esse stärcket den Magen und das Haupt. Man verschreibt es zu einer Drachma bis zu 2.
48. Pulvis ad Strumas, es soll die Kröpf vertreiben, wann es im abnehmenden Licht, von Scrupel an, bis zu einer Drachma eingenommen wird.
49. Pulvis temperans, es dämpft die Hitze; von einem, bis 2. Scrupel eingenommen.
50. Pulvis ad tormina Infantum, es dämpft bey Kindern die Säure im Magen und in ihren Gedärmen; als woher ihre Schmerzen kommen. zu 1. Scrupel.
51. Pulvis contra Vermes, es tödet die Würme, und treibt sie ab. Man vertreibt solches von einem Scrupel, bis zu einer halben Drachma.

52. Pulvis



§ 2. Pulvis viennensis albus Diaphoreticus, es dämpft die Galle, zumahl in hitzigen Fiebern. Zu einem Scrupel eingenommen.

§ 3. Pulvis Vitæ Imperatoris, es stärckt den Magen und treibt die Winde; zu ein, biß anderhalb Drachma genommen.

Das vierzehende Capitel.

Von denen Compositis und Praeparatis, welche mit dem Buchstaben R. anfangen.

§. 160.

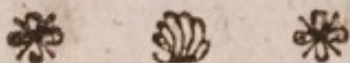
1. Regulus Antimonii martialis, daraus gieset man den Brech-Becher, davon man in vorigen Zeiten so viel gehalten, es ist aber viel besser, daß solcher abgenommen.

2. Regulus Antimonii medicinalis, wird bey kalten Fiebern sehr angerühmt. Ferner wo verdorbene Säffte vorhanden, und in der Kräfte. Man verschreibt ihn, von 10. biß auf 25. Gran.

3. Regulus Antimonii simplex, er wird nur zu Chimischen Arbeiten gebraucht.

1

§. 161.



§. 161.

1. Resina Gialappæ, oder Jalappæ, sie laxirt stark; und wird mit süßen Mandlen abgerieben, zu 8. bis 10. Gran verschrieben.
2. Resina Scamonii, würckt wie die Resina Jalappæ.

§. 162.

1. Roob Berberum, es dämpft die Gallen und die Hitze, kühl.
2. Roob Cydoniorum, es stärkt den Magen, und adstringirt gelinde. Man kann ihn von einer halben Unz, bis zu 6 Drachmas geben.
3. Roob Cynosbati, es adstringirt gelinde und wird gegen den Sand und Griesß angerühmt.
4. Roob Ebuli, wird gegen die Wassersucht angerühmt; Man verschreibt ihn von einer halben bis zu einer ganzen Unze.
5. Roob Juniperi, er stärkt den Magen und treibt die Wind.
6. Roob Nucum, wird zu Gargarismatibus in bösen Halsen gebraucht.
7. Roob Sambuci, es stärkt.



§. 163.

1. Rotulæ Berberum, sie dämpfen die Hitze in Fiebern.
2. Rotulæ Diaireos, sie dienen in Brustbeschwerden, und befördern den Auswurf.
3. Rotulæ Manus Christi, oder Saccharum, Perlatum, sie erquickten und stärken.
4. Rotulæ contra Vermes, sie können gegen die Würmer von 2 bis zu 6 Drachmas gegeben werden.

Das funfzehende Capitel.

Von denen Compositis und Præparatis, welche mit dem Buchstaben S. anfangen.

§. 164.

1. Saccharum clarificatum, dieser Zucker kan zu Latwergen gebraucht werden.
2. Saccharum Lactis, wird zu Verbesserung eines scharfen Geblüts bey Schwindfüchtigen, und in Nieren-Krankheiten sehr angepriesen.
3. Sal absynthii, wird in kalten Fiebern von einer halben, bis zu einer ganzen Drachma, verordnet, angepriesen.
4. Sal volatile oleosum Sylvii, es stärckt das Haupt und die Nerven.



5. Sal cornu cervi volatile, es zertheilt und stärkt, erregt Wallungen im Geblüt.
6. Sal essentielle acetosæ et acetosellæ, wird innerlich nicht gebraucht.
7. Sal Febrifugum Sylvii, es zertheilt und wird in kalten Fiebern angerühmt; Man verschreibt solches zu einem Scrupel.
8. Sal mirabile Glauberi, es eröffnet, und treibt auf den Urin.
9. Sal lumbricorum volatile, es soll ein Antispasmodicum seyn.
10. Sal Polychrestum Seignette, es laxirt und treibt auf den Urin; von einer halben Unz, bis zu 6 Drachmas eingenommen.
11. Sal succini volatile, es eröffnet und treibt auf den Urin; es kan von 5 bis 10 Gran verschrieben werden.
12. Sal tartari fixum, wird innerlich nicht verschrieben.
13. Sal Tartari volatile und Tartari volatile Tackenii, es eröffnet zertheilt und treibt auf den Urin. Man kan es von 1 bis zu 20 Gran verordnen.
14. Sal viperarum volatile. es stärkt das Haupt und die Nerven, von 3 bis 4 Gran eingenommen.



15. Sal volatile urinæ, es erwärmt und treibt auf den Urin.

S. 165.

1. Sapo Medicatus, wird bey schweren Geburten angerühmt; man kan solche von einer Drachma, biß zu anderthalb nehmen.
2. Sapo Tartareus, sie eröffnet, ist balsamisch, treibt den Urin, und wird in der Wassersucht hier angerühmt, von 8 biß zu 12 Gran genommen.
3. Sief album, wird zu Augen-Entzündungen in Collyriis gebraucht.

S. 166.

1. Species Diambrae, sie erwärmen, stärken das Haupt und den Magen.
2. Species Dianisi, sie stärken den Magen, und treiben die Wind, diese Species werden unter die Magen-Trisenet, von einem Scrupel; biß zu einer Drachma verschrieben.
3. Species Dianthos, werden gegen die Melancholie angerühmt; man verschreibt sie von einem Scrupel, biß zu 2.
4. Species contra Apoplexiam, werden gegen Kopfweh und den Schwindel sehr an-



geprießen, zu einer halben Drachma bis
zu 2 Scrupel eingenommen.

5. Species Aromaticæ Caryophyllatæ, sie
dienen denen Phlegmaticis, stärken den
Magen, und treiben die Winde ab. Man
verschreibt sie in Trisnetten von einem bis
zu 2 Scrupel.

6. Species aromaticæ rosatæ, sie adstringi-
ren gelind, und stärken den Magen. Man
verschreibt solche unter Trisnetze, von ein-
nem, bis zu 2 Scrupel.

7. Species Diaboracis, sie sollen die Geburt
befördern, und die Nachgeburt forttreiben
zu einem Scrupel.

8. Species Diacinnamomi, sie befördern die
Verdauung zu einer halben Drachma ge-
nommen.

9. Species cordiales temperatæ, sie dienen
in Ohnmachten, im Herzklopfen, von 15
bis 30 Gran verschrieben.

10. Species Diacretæ Mynsichti, sie däm-
pfen die Säure im Magen, stillen das Sodb-
brennen, von einer Drachma, bis zu 2
eingenommen.

11. Species de gemmis frigidis, sie schaf-
fen Nutzen bey Schwindfüchtigen, gegen die
Nacht

- Nacht-Schweife, von einem Scrupel bis zu einer halben Drachma gegeben.
12. Species Hieræ Picræ, sie laxiren gelind und stärken zugleich den Magen, von 15 bis zu 20 Gran verordnet.
13. Species de Hyacintho, sie adstringiren gelind und stillen die Blutflüsse, von einem halben, bis zu einem ganzen Scrupel genommen.
14. Species diajalappæ Mynsichti, sie laxiren gelind, von einem Scrupel an, bis zu einer halben Drachma.
15. Species Imperatoris, sie stärken; man verordnet sie zu Morschellen und in Trisnetten.
16. Species Diaireos, sie dienen gegen die Schärfe auf der Brust, und beim Husten. Man verordnet solche von einer halben Drachma an, bis zu 2 Scrupel.
17. Species lætificantes Rhasis, sie stärken den Magen und Erquickten das Herz. Man kan solche von einem Scrupel an, bis zu einer halben Drachma verschreiben.
18. Species Diamargarithæ calidæ oder frigidæ; die erstere sollen in Nerven-Krankheiten,



heiten, und gegen die Aufblähung des Magens und die letztere, als die frigida; deren Schwindsüchtigen dienlich seyn.

19. Species Diarrhodon Abbatis; sie stärken und befördern die Verdauung. Man verschreibt solche von einer halben Drachma an, bis zu 2. Scrupel.

20. Species Tabaci pro Fumo; sie werden gegen die Flüsse und gegen die Zahn-Schmerzen angerühmt.

21. Species Diatrion Santalon; sie sollen in der Gelb- und in der Wasser-Sucht nützlich seyn; zu einer halben, bis zu einer ganzen Drachma eingenommen.

22. Species Diatragacanthæ frigida; sie werden gegen den Husten, und die Schärfe auf der Brust, von einer halben Drachma an, bis zu einer ganzen angerühmt, und verschrieben.

23. Species Turbith, cum Rhabarbaro; sie führen die schädliche Feuchtigkeit aus dem Leib, wie auch die Galle von einem bis zu 2. Scrupel.

24. Species Nephrocathartica, Foresti, Decocti Antinephritici; sie stillen das Brennen beim Urin lassen, und treiben den Stein.



Stein, Man pflegt zu einem guten Schoppen Wasser, 3. Loth davon zu nehmen.

25. Species pro Decocto Avenæ; oder pro Bromio. Sie verbessern das Geblüth; zertheilen die zähen Säffte.

26. Species Decocti Carminativi, sie werden zu Clystiren verordnet.

27. Species Cephalicæ pro Cucuphis, sie stärken die Nerven und das Haupt.

28. Species pro Epithemate Cephalicæ; sie werden in Säcklein eingenäht, applicirt.

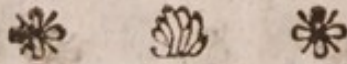
29. Species Emollientes; sie werden zu Clystiren gebraucht.

30. Species pro Epithemate Cordis & Pulsuum; sie werden in Säcklein eingenäht, applicirt.

31. Species Decocti Florum & Fructuum; sie dienen in Brust-Krankheiten, und gegen den Husten.

32. Species pro Decocto ad Gangraenam; werden zum Aufschlag, oder äusserlich zum überlegen. Bey Entzündungen und gegen den Brand gebraucht.

33. Species pro Gargarismate adstringente, und Emolliente; beyde Species werden zum Gurgeln gebraucht.



34. Species Decocti Lignorum, sie verbessern ein verdorbenes Geblüth, dienen im Lue Venerea.

35. Species Decocti Nigri; sie werden äußerlich, zur Reinigung alter Wunden und Schäden gebraucht.

36. Species Decocti pectoralis; sie werden in Brust-Beschwerden angerühmt.

37. Species pro Potu; man nimmt zu einem Maas-Wasser, eine Unze.

38. Species pro Decocto Vulnerario, sie werden denen Verwundeten an statt des Thees verordnet.

§. 167.

1. Specificum Antatrophum Wepferi; wird gegen die Aufzähmung in der Englischen-Krankheit bey Kindern angerühmt.

2. Specificum Antifebrile Crollii; es dämpft die Schärffe und die Säure im Magen und in den Gedärmen: es treibt auf den Schweiß und auf den Urin. Man verordnet solches von einem Scrupel an, bis zu einer halben Drachma.

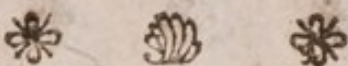
3. Speci-

3. Specificum Cephalicum Michaelis; es wird im Kopf, Weh, und gegen den Nerven-Krampf angerühmt. Man verordnet solches von 15. bis zu 20. Gran.
4. Specificum Jalappicum, es laxirt gelind, von 10. bis 20. Gran eingenommen.

§. 168.

1. Spiritus Angelicæ; es ist ein Alexipharmacum, und wird zu einer Drachma verschrieben.
2. Spiritus Anisi; es dienet der Brust und treibt die Winde.
3. Spiritus Anthos; wird äusserlich zum Niesen in Haupt und Nerven-Schwachheiten angerühmt.
4. Spiritus Aperitivus Penoti; er dienet in Verstopffungen der Leber und der Milk. Man verschreibt Jhn von einem Scrupel an, bis zu einer halben Drachma.
5. Spiritus Balsami Peruviani; er stärckt, treibt auf den Schweiß und auf den Urin. Man nimmt Jhn gemeiniglich mit einem Julep ein.
6. Spiritus Bezoardicus Bussii; es vermin-

dert



dert die Krampfhapffte Zufälle in hitzigen Fiebern; er treibt den Schweiß und Urin. Man verschreibet solchen von 30. bis zu 50. Tropfen.

7. Spiritus Carminativus Silvii; er wird gegen die Ueblichkeiten, gegen das Aufstossen der Winde, und gegen das Brechen angerühmt.

8. Spiritus Castorei compositus; er wird innerlich in krampfhafften Fällen der Gebähr-Mutter; und äußerlich zum Niesen angepriesen. Von einem Scrupel an, bis zu einer halben Drachma eingenommen.

9. Spiritus Cerasorum nigrorum; er stärkt und treibt auf den Urin.

10. Spiritus cochleariæ, er soll die Schärffe des Geblüths verbessern. Man kan ihn bis zu einer halben Drachma verschreiben.

11. Spiritus Cornu Cervi; er ist ein Antispasmodicum; treibt die Winde und den Urin; zu 15. bis 20. Tropfen eingenommen.

12. Spiritus Corticum Auranticorum; er stärkt den Magen, zu einer halben, bis zu einer ganzen Drachma eingenommen.

13. Spiritus Croci; er lindert den Krampf zu 15. bis 20. Tropffen.

14. Spi-



14. Spiritus Formicarum; er ist ein Antispasmodicum, stärckt und treibt auf den Urin.

15. Spiritus Fuliginis; er treibt Schweiß und den Urin, wird in der hinfällenden Krankheit angerühmt. Von 30. bis zu 50. Tropfen eingenommen.

16. Spiritus Juniperi; er treibt den Schweiß, den Urin und die Winde.

17. Spiritus Lavendulæ, er wird nur äußerlich gebraucht, zu Zertheilung eines stockenden Geblüths; und zu belähmten Gliedern.

18. Spiritus Ligni Guajaci, er befördert den Schweiß und den Urin.

19. Spiritus Liliorum Convallium, er soll die Nerven und das Gedächtniß stärcken. Er wird aber selten innerlich verordnet.

20. Spiritus Lumbricorum volatilis, er dienet in Gliederkrankheiten zu 30. Tropfen eingenommen.

21. Spiritus Mastichinus, wird in Zufällen des Magens, wann sie von einer Erkältung herkommen, und gegen die Blähungen sehr angerühmt.

22. Spiri-



22. Spiritus matricalis, wird äusserlich bey Verrenckungen, und gegen die Schmerzen angerühmt.
23. Spiritus Melissæ, er stärckt die Nerven, den Magen und die Gebähr-Mutter.
24. Spiritus Menthæ, er stärckt den Magen und die Nieren; treibt die Winde.
25. Spiritus Nitri acidus, man gebraucht ihn äusserlich um die Warzen zu vertreiben.
26. Spiritus Nitri Anticolicus, er treibt die Winde und den Urin; wird in der Colic angerühmt.
27. Spiritus Nitri Concentratus, oder Fumans.
28. Spiritus Nitri dulcis, wird gegen die Winde Colic sehr angerühmt. Er treibt auf den Urin; zu 40. bis 60. Tropffen eingenommen.
29. Spiritus Panis, er stärckt den Magen und befördert die Verdawung, von einem Scrupel an, bis zu einer halben Drachma eingenommen.
30. Spiritus Rosarum, er zertheilt und stärckt.
31. Spiritus Salis Ammoniaci Anisatus; er zertheilt den zähen Schleim auf der Brust,
und



- und treibet die Winde. Man verschreibe ihn von 15. bis zu 30. bis 40. Tropfen.
32. Spiritus Salis Ammoniaci Aromaticus, er erwärmt und stärckt den Magen, von 15. bis 30. Tropfen eingenommen.
33. Spiritus Salis Ammoniaci succinatus, er dienet gegen die Flüße stärcket das Haupt und den Magen. Er treibt auf den Urin, man kan ihn zu 15. 20. bis 30. Tropfen verschreiben.
34. Spiritus Salis Ammoniaci volatilis urinosus, und vinosus; der Erstere wird nur äußerlich gebraucht, der letztere aber stärcke die geschwächte Eingewende, zu 20. bis 30. Tropfen eingenommen.
35. Spiritus Salis coagulatus, er zertheilt und treibt den Urin.
36. Spiritus Salis communis acidus, und communis Concentratus, dieser letztere Dämpfft die Säure und die Galle, er hält den Leib offen, und treibt den Urin, von 4. bis 8. Tropfen eingenommen.
37. Spiritus Salis dulcis, er eröffnet, stärcke den Magen und treibt auf den Urin; man verschreibt ihn zu 30. bis 40. Tropfen.
38. Spiritus Florum Sambuci; ist Schweiß-
treib.



- treibend, und stillt den Schmerzen, von
einer Drachma an, bis zu 2. eingenom-
men.
39. Spiritus Serpilli, wird äusserlich in Glied-
der-Schmerzen zum Schmieren gebraucht.
40. Spiritus Sulphuris per Campanam, es
dämpft die Hitze, im Trinken zu etliche Tropf-
fen eingenommen.
41. Spiritus Tartari simplex, er zertheilt
treibt Schweiß und Urin, und wird gegen
die Lähmungen, gegen die Gelb und Wa-
fersucht angerühmt.
42. Spiritus Terebinthinæ; er heilt und wirkt
sonderlich in der Gonorrhœa gebraucht
von 6. bis zu 8. Tropfen. Äusserlich abe-
dient er wann ein Nerven, oder ein Tem-
do verlegt worden ist.
43. Spiritus Theriacalis, er treibt den
Schweiß, und lindert die Schmerzen, von
30. bis zu 60. Tropfen eingenommen.
44. Spiritus Trifolii fibrini, er dienet in
kalten Fiebern, und reinigt das Geblüth zu
60. bis 80. Tropfen eingenommen.
45. Spiritus Vini camphoratus; er wird
äusserlich gebraucht. Er zertheilt und stärkt.
46. Spiritus Vini tartarizatus, wird zu Chy-
mischer



misen Arbeiten gebraucht.

47. Spiritus Vitrioli Coagulatus, er eröfnet, zertheilt und treibt den Urin.
48. Spiritus Vitrioli simplex, er hat die Wirkung, als wie der Spiritus Sulphuris.
49. Spiritus Urinæ, er ist als wie der Spiritus Cornu Cervi, in Ansehung seiner Wirkung. Man kan von 20. bis zu 60. Gran verschreiben.
50. Sulphur Auratum Antimonii, es zertheilt, lindert die Schmerzen und treibt den Schweiß; man verschreibt solches zu ein, zwen auch zu 3. Gran.

§. 169.

1. Syrupus de Absynthio compositus, er stärckt den Magen und eröffnet die verstopften Eingewende.
2. Syrupus Florum Acaciarum, er kühlte, und dient im Sand und Stein-Schmerzen.
3. Syrupus Acetosellæ & Acetosæ, er dämpft die Hitze, und löschet den Durst.
4. Syrupus Acetositatis Citri; er kühlte, und dämpft die Galle.

M

5. Syru-



5. Syrupus de althea Fernelii; er dienet im
allen Brust-Beschwerden, im Husten: lina-
dert den Stein und andere Schmerken.
6. Syrupus de Ammoniaco; er reinigt die
Brust; und lindert das schwere Athemas-
holen. Man kan ihn von einer halben Unse-
ze, bis zu 6. Drachmas verschreiben.
7. Syrupus de Artemisia; er soll die monatly-
liche Reinigung befördern:
8. Syrupus balsamicus, ist sehr heilsam, und
heilet wann die innere Theile sollten schadhafft
seyn, er befördert auch den Auswurff auß
der Brust, und erleichtert das schwere Athemas-
holen.
9. Syrupus Bellidis e Succo; er wird gegen
den Husten, und die Außzehrung verord-
net.
10. Syrupus Berberum; er kühl.
11. Syrupus Betonicæ; er adstringirt gee-
linde; und ist heilsam.
12. Syrupus Borruginis; er soll das Hert
stärken.
13. Syrupus Buglossi, er stärkt.
14. Syrupus Prunellæ; er heilt die Munde-
Gäule, und die Geschwüre des Munds und
des Gaumens.
15. Syrupus



15. Syrupus Bryoniae; er zertheilt und laxirt; man verschreibt ihn von einer halben Unzen an, bis zu einer ganzen.
16. Syrupus Capillorum Veneris, er dienet in Brust Beschwerden, sonderlich gegen den Husten.
17. Syrupus Cardiacus; er stärckt.
18. Syrupus Cardui Benedicti; dienet in kalten Fiebern, und stärckt den Magen.
19. Syrupus Centaurii minoris, er eröffenet; verbessert die scharffe Galle.
20. Syrupus Cerasorum acidorum, er kühl't und lösch't den Durst.
21. Syrupus Chamomillae; er dienet in allen kramphafften Zufällen, und sonderlich in 3. und 4. tägigen Fiebern.
22. Syrupus de Cichorio cum Rhabarbaro er führt gelind ab; sonderlich bey Kindern.
23. Syrupus Cinnamomi; er stärckt den Magen und die Nerven.
24. Syrupus Citri e toto; er thut gute Dienste, in hitzigen und exanthematischen Fiebern, daß ist im Friesel, Flecken, Blattern. &c. &c.
25. Syrupus Cochleariae, er verbessert das unreine und scharffe Geblüt.



26. Syrupus Contraijervæ; er wird in hitzigen Fiebern angerühmt.
27. Syrupus Coralliorum, er adstringirt gelinde und kühl.
28. Syrupus Corticum Aurantium, er stärkt den Magen und treibt die Winde.
29. Syrupus Corticum Citri; er stärkt das Herz und wird in Brust-Fiebern angerühmet.
30. Syrupus Croci, er lindert die Schmerzen und dienet der Brust.
31. Syrupus Diacodion, oder Ciacodium liquidum; er stillt den hefftigen Husten. Denen Kindern verschreibt man solchen zu einer Drachma; und erwachsenen Personen, bis zu einer Unz.
32. Syrupus domesticus, oder de Spina Cervina; er laxirt gelind und ist bey Wasser-süchtigen nützlich. Er wird von einer Drachma an, bis zu einer Unze verschrieben.
33. Syrupus Emeticus; er macht Brechen, man verschreibt ihn von einer Drachma an, bis zu 4. und 6.
34. Syrupus Enulæ; er zertheilt und dienet in Brust-Beschwerden.

35. Syru--



35. Syrupus de Eryfino Lobelii; er dienet gegen rauhe Hälse.
36. Syrupus Farfaræ; er lindert die Schärfe auf der Brust, und den Husten.
36. Syrupus Fragorum; er erquicket.
38. Syrupus de Fumaria; er verbessert das verdorbene Geblüt.
39. Syrupus Glycyrrhizæ, er dient der Brust, und den Husten.
40. Syrupus Granatorum, er adstringirt gelind, und stärckt zugleich. Dahin gehöret auch der Syrupus Granatorum Kermes.
41. Syrupus Hederæ terrestris, er wird zu innerlichen Verletzungen, und in der Lungsucht verordnet.
42. Syrupus Hyperici, er adstringirt gelind, und heilsam.
43. Syrupus Hyssopi, er zertheilt die zähen Säffte; dienet denen die am Husten und am schwehren Athem leiden.
44. Syrupus de Jujubis, er wird gegen den trocknen Husten angerühmt.
45. Syrupus Kinæ Kinæ, er dienet zu Fieber-
Latwergen.
46. Syrupus de Manna laxativus, er laxirt,



riert, von einer Drachma an, bis einer halben Unze eingenommen.

47. Syrupus mastichinus, er erwärmt den Magen.
48. Syrupus Menthæ, er vermindert den Ekel und das Brechen. Er stärkt den Magen.
49. Syrupus Melissæ, er stärkt die Nerven und die Gebähr, Mutter.
50. Syrupus Mercurialis, oder Prophylæticus, die Franzosen nennen ihn, Syropp de Longue Vie; er soll in podagrischem Umständen, in Wassersuchten gute Dienste thun.
51. Syrupus Mororum, er dienet in der Mundfäule und in Entzündungen welche im Mund entstehen.
52. Syrupus de Musco. Querno, er wirkt gegen den gichtischen Husten der Kinder am gerühmt. Man kan den Kindern einen bis 2. Eß Löffel voll allein, oder im Hyssop Wasser, des Tags etlichemahl geben.
53. Syrupus Myrtillorum, er adstringirt und kühlt, daher verschreibt man ihn bei Durchfällen und bei Bluthflüssen.
54. Syrupus de Nicotiana; er befördert

- den Auswurf, wann der Schleim sich auf der Brust sollte fest setzen, und erleichtert das schwere Athemholen. Man kan ihn von einer Drachma an, biß zu einer halben Unze verschreiben, in zu starker Dosi gegeben, kan er ein Brechen verursachen.
55. Syrupus Nucistae, er adstringirt gelind, dient also in Bauch- und Blutflüssen.
56. Syrupus Papaveris albi, er dienet in hefftigen Husten, lindert die Schmerzen.
57. Syrupus papaveris erratici, er dienet in Brust-Affecten; sonderlich aber im Seitenstechen.
58. Syrupus Florum Paralyseos, oder Primulae Veris; er wird gegen das Zittern, und gegen die Guher, gerühmt.
59. Syrupus Persicorum Florum, er larpirt Kinder sehr gelind und soll die Würmer abführen.
60. Syrupus Florum Poeoniae, er wird gegen die Gichter und gegen das böse Wesen sehr angerühmt.
61. Syrupus Ribium, er widersteht der Galle, kühl und lösch den Durst.
62. Syrupus rosatus solutivus, er larpirt gelind: Man verschreibt für neugebohrne



Kinder eine Drachma, und für Erwachsene
ne 4. bis 6.

63. Syrupus e rosis siccis, er adstringirt
gelind, in Bauch- und Blutflüssen.

64. Syrupus Rubi Idaei, er kühlt und
stärkt.

65. Syrupus Scilotyricus, er dienet in
der Mund-Fäule, und wo das Zahnfleisch
angegriffen seyn sollte.

66. Syrupus Scordii, er widerstehet inner-
lich der Fäulung, und soll die Würmer tö-
den.

67. Syrupus de Scilla, er treibt den Urin,
dietet im schweren Athem.

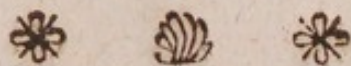
68. Syrupus semper vivi, er dienet gegen
die Mund-Fäule, und in der Entzündung
der Zunge und Gaumens.

69. Syrupus de Stoechade, er stärkt den
Magen und die Nerven.

70. Syrupus sulphuris, er nützet im Hus-
ten, im schweren Athemholen, und in der
Lungensucht.

71. Syrupus e Symphyto Fernelii, er
adstringirt gelind, und dienet in Lungen-
Geschwüren; wie auch in Bauch- und Blut-
flüssen.

72. Sy-



72. Syrupus Florum Tunicae, er adstringirt gelind und stärkt.

73. Syrupus Veronicae, er heilt.

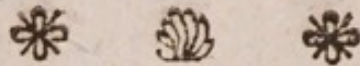
74. Syrupus Violarum, und Violarum solutivus, sie lindern den Husten, zumal mit dem süßen Mandelöl vermischt, und der Violarum solutivus laxirt gelind bey Kindern.

Das sechzehende Capitel.

Von denen Compositis und Præparatis, welche mit dem Buchstaben T. anfangen.

§. 170.

1. Tartari oleum per deliquium; es macht die Haut rein, und dienet zu einer Schminke.
2. Tartari Terra foliata, siehe Arcanum tartari; es eröffnet die verstopfte Eingeweide, der Leber, der Milz, und der Gegröß Adern.
3. Tartarus Emeticus, es ist das allgemeine Brechmittel; Man verschreibt solchen Erwachsenen von einem biß zu 2. Gran.
4. Tartarus tartarizatus, er öffnet die Verstopf



stopfung des Leibs; und treibt auf dem
Urin.

5. Tartarus vitriolatus und Vitriolatus
Tackenii, er eröffnet die verstopfte Ein-
geweide.

§. 171.

1. Tinctura Aloes, sie reinigt und heilet
die Wunden.
2. Tinctura Antimonii tartarifata, und
Antimonii acris, die erstere zerheilt und
reinigt das Geblüt; sie eröffnet die ver-
stopfte Eingeweide, und treibt auf dem
Urin. Diese kan von 40. bis zu 70. Tro-
pfen. Die Acris aber, bis zu 30. und 40.
Tropfen nur verschrieben werden.
3. Tinctura Antiptificalis, sie adstringirt;
Man rühmt sie auch in der Gonorrhoea
und gegen die Pollutiones nocturnas;
von 20. bis zu 30. Tropfen eingenommen.
4. Tinctura Florum Bellidis, sie dämpfet
die Wallungen des Bluts.
5. Tinctura Bezoardica Michaelis, und
Bezoardica officinalis ordinaria; Ferner
Bezoardica Wedelii; Diese Tincturen
senn Alexipharmaca, sie treiben dem
Schweiß und werden in hitzigen Fiebern
verschrieben.



schrieben von einem Scrupel an, bis zu einer halben Drachma.

6. Tinctura Coralliorum, sie adstringirt gelinde, sie stärkt, treibt Schweiß und den Urin, von einem Scrupel an bis zu einer halben Drachma gegeben.
7. Tinctura Croci, sie eröffnet, lindert den Krampf und die Schmerzen; befördert die monatliche Reinigung. Man verschreibt sie von 30. bis zu 40. Tropfen.
8. Tinctura Gingivalis Balsamica, man vermischt solche mit dem Melle rosato, um das Zahnfleisch vom Scorbut zu reinigen.
9. Tinctura Laccæ, sie nuzet wo wacklende Zähne, wo ein öfteres Erbluten der Zähne vorhanden, ingleichen wann das Zäpflein im Hals solte gefallen und relaxirt seyn; oder aber die Mandlen.
10. Tinctura Martis Adstringens, und Martis Cydoniata, ingleichen Martis Pomata, alle diese Tincturen adstringiren, und stärken die geschwächte Eingeweide, zu 60. bis 80. Tropfen eingenommen.
11. Tinctura Martis aperitiva, ferner Tartarifata Ludovici, und Martis Elleborata,

ta,



ta, ingleichen e Vitriolo Zwölfferi, sie adstringiren ebenfals; die Elleborata aber wird insonderheit angerühmt in Quartans Fiebern, und in der Hypochondrie.

12. Tinctura Metallorum, sie zertheilt die zähen Säffte, und eröffnet die verstopfften Eingeweide, zu 30. bis 40 Tropfen eingenommen.

13. Tinctura Odontalgica, sie soll das Zahnwehe vertreiben, wann man sie in den Mund hält.

14. Tinctura Proprietatis Mynsichti, sie soll den Schwindel vertreiben, und die Melancholie curiren. Man verschreibt sie, von einer Drachma an, bis zu anderthalb.

15. Tinctura Rhabarbari, oder Anima Rhabarbari, sie löst die zähen Säffte auf, und eröffnet die verstopffte Eingeweide, laxirt ganz gelind, und stärkt zugleich den Magen und die Gedärme zu einer Unze eingenommen.

16. Tinctura stomachica, sie dienet dem Magen, und befördert die Verdauung. Zu 40. bis 60. Tropfen eingenommen.

17. Tinctura sulphuris, sie wird in Brust-
Affen

Affecten, und in der Krätz angerühmt. Zu 40. bis 60. Tropfen eingenommen.

18. Tinctura Tartari, sie zertheilt und treibt den Urin. Man verschreibt sie zu 60. bis zu 70. Tropfen.

§. 172.

1. Tragea Aromatica, sie stärkt den Magen, zu 4. bis 6. Drachmas in Wein eingedunckt, zu nehmen.

2. Tragea Granorum Actes, es soll in der Ruhr dienlich seyn, von einer Drachma an, bis zu 2. genommen.

3. Tragea Ophtalmica, wird in Augenkrankheiten, und in Kopf-Schmerzen gebraucht; von 2. Drachmis, bis zu einer halben Unz eingenommen.

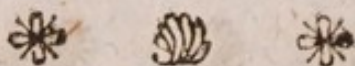
§. 173.

1. Trochisci Alhandal, sie purgiren hefftig; Zu Pillen verschreibt man 3. bis 5. Gran.

2. Trochisci, Aliotae Moschatae, davon giebt man kleinen Kindern, etliche Gran, wann Sie an schwerem Athemholen leiden: ausser diesem gehören sie zum Rauchwerk.

3. Trochisci Alkekengi, und Alkekengicum opio, sie werden gegen die Geschwüre der Nieren und der Blase angerühmt.

Man



Man verschreibt sie von 2. Scrupel an, zu
zu einer Drachma.

4. Trochisci Alkermes completi, sie stärcken
den das Haupt, und vertreiben den üblen
Geruch des Munds.

5. Trochisci de Ambra, haben den Nutzen
wie die Trochisci Alkermes.

6. Trochisci Anthelmintici, oder Herme-
tici Scretae, sie tödten die Würmer und
treiben sie ab.

7. Trochisci Bechici albi, und citrini,
nigri und rubri, alle diese dienen in Brust-
Catarrhen, bey dem rauhen Hals, zur Ablös-
sung des Schleims.

8. Trochisci de Carabe, sie adstringiren
und stillen die Schmerzen, wie auch die
Blutflüsse. Man verschreibt sie von 8
bis zu 12. Gran.

9. Trochisci Catechu, sie werden gegen den
übel riechenden Athem; und wann die Zäh-
ne wackeln; in den Mund genommen.

10. Trochisci de Cremore Tartari, sie le-
gen die Hitze und den Durst.

11. Trochisci Escharotici, die Barbierer
gebrauchen sie, damit die Wunden und
Schäden zu reinigen.

12. Tro



12. Trochisci Galliae Moschatae, man mischet sie unter die Pulver, wegen des angenehmen Geruchs.
13. Trochisci de Myrrha, sie sollen die monatliche Reinigung befördern, und die todte Frucht abtreiben helfen. Man verschreibt sie von einer halben bis zur ganzen Drachma.
14. Trochisci de Scilla, sie zertheilen und treiben den Urin, man verschreibt sie von 6. bis 10. Gran.
15. Trochisci de Vipera, sie werden selten innerlich verschrieben.
16. Turpethum Minerale, purgirt. Zu 4. bis 6. Gran eingenommen

Das siebenzehende Capitel.

Von denen Compositis und Praeparatis, welche mit dem Buchstaben U. anfangen.

§. 174.

1. Vitriolum Martis, es adstringirt, und soll die Würmer töden, man verschreibt solches zu 3. bis zu 4. Gran.

2. Vi-



2. Vitrum Antimonii Hyacinthinum, wird innerlich selten gebraucht.

§. 475.

1. Unguentum Aegyptiacum, diese Salbe reiniget die Schäden und Wunden, sie heilet das von einer Fäulung angesteckte Zahnfleisch.

2. Unguentum Agrippae, es zertheilt harte Geschwulsten und Knoten; soll auch in der Milzsucht gute Dienste thun.

3. Unguentum Alabastrinum, sie kühlte, lindert die Schmerzen und befördert den Schlaf. Man kan solche an die Schläfen und auf den Rückgrad schmieren.

4. Unguentum album Camphoratum, es kühlte und zertheilt die Entzündungen, wann solche nicht zu groß seyn. Beym Rothlauf aber thut es keinen guten Dienst.

5. Unguentum Althaeae, es erweicht, zertheilt die harten Brüste.

6. Unguentum ad ambusta, es kühlte und heilt, wann man sich verbrennt hat.

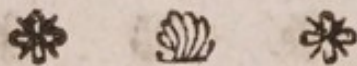
7. Unguentum Anodynum, es lindert die Schmerzen.

8. Unguentum Apostolorum, es reiniget, zeitigt, und heilet die Wunden.

9. Un-



9. Unguentum de Arthanita, es zertheilt harte Geschwulsten, geschwollene Füße. Wann man den Leib damit schmiert, so befördert es den Stuhlgang.
10. Unguentum Aureum, es heilet die Wunden, wann keine Entzündung, damit verknüpfft ist.
11. Unguentum Basilicum, es befördert die Suppuration.
12. Unguentum Carminativum, man legt solches in Colic-Schmerzen, und gegen die Wind und Blähungen auf den Bauch.
13. Unguentum Clysmaticum, es wird zu Clystiren verschrieben.
14. Unguentum Comitissae; es adstringirt, und wird bey Leib-Schäden, oder Brüchen angerathen.
15. Unguentum digestivum, es befördert die Suppuration.
16. Unguentum Enulatum, wird gegen die Krätz und den Ausschlag der Haut gebraucht.
17. Unguentum Fuscum, es reinigt in Wunden, und macht daß das Fleisch wächst.
18. Unguentum Hyosciami, es erweicht und lindert die Schmerzen. Wann solches mit dem Unguento Linariae vermische wird;



wird; so lindert es die Schmerzen der blinden güldenen Ader.

19. Unguentum de Linaria; dienet in Schmerzen der güldnen Ader.

20. Unguentum de Liquiritia; es heilet die aufgesprungenen Lezzen des Munds, und aufgesprungene Brüste der Frauens-Personen.

21. Unguentum de Lithargyrio, wird gegen die Krätze und die Fehler der Haut angewühmt.

22. Unguentum Malvae, es wird zu erweichenden Elystiren genommen.

23. Unguentum Majoranae, wird gegen die Verstopffung in der Nase, bey Kindern gebraucht.

24. Unguentum Martiatum, es stärkt und zertheilt kalte stockende Säffte.

25. Unguentum de Minio, es kühl und trocknet.

26. Unguentum mundificans Stahlii, es dienet gegen die Krätze, und in Fehlern der Haut, wann ein Ausschlag da ist.

27. Unguentum Neapolitanum, es wird in Lue Venerem um eine Salivation zu erregen, verordnet.

28. Ul



28. Unguentum nervinum, wird in Nerven-Krankheiten, und bey Lähmungen angerühmt.
29. Unguentum de Nicotiana; es wird gegen den bösen Grund der Kinder, ferner zu Vertreibung der Kröpffe angerühmt.
30. Unguentum nihili; es dienet in Augen-Entzündungen in Augen-Schmerzen.
31. Unguentum pectorale; es wird bey starkem Husten und bey dem Seitenstechen angerühmt.
32. Unguentum pediculorum; es tödet die Läuse.
33. Unguentum diapompholygos. Es trocknet die Wunden und Schäden aus, befördert die Heilung.
34. Unguentum populeum; es erweicht, kühlt, lindert die Schmerzen der goldenen Ader; oder wann man sich gebrennt hat. Es zertheilt die stockende Milch, in den Brüsten der Frauen.
35. Unguentum purpureum; es hat die Eigenschafft, als wie das Unguentum Ægyptiacum.
36. Unguentum resumptivum; es soll denen Schwindfüchtigen dienlich seyn.



37. Unguentum rosatum; es lindert die Schmerzen.
38. Unguentum rubrum ad labia oris; es heilet die aufgesprungene Leffzen des Munds.
39. Unguentum rubrum potabile, es vermindert das Blutspeien und den heftigen Husten. In einer Brühe eingenommen, zu einer halben bis ganzen Unz.
40. Unguentum Sandalinum, es kühl't und stärkt.
41. Unguentum ad scabiem; man schmieret damit die Gelencke, an Händen, Arm und Füßen ein.
42. Unguentum somniferum, man bestreicht damit die Schläfe.
43. Unguentum spleneticum, es soll die Verhärtung der Leber und des Milz erweichen.
44. Unguentum stomachale; soll das Brechen und den Durchfall stillen, wann es über den Magen und auf den Leib gelegt wird.
45. Unguentum ad tabida membra; man braucht es gegen das Schwinden der Glieder.
46. Un-

46. Unguentum contra vermes, es soll die Würmer töden, wann man es über den Bauch legt.

47. Unguentum viride potabile; es wird sowohl innerlich als äusserlich verordnet. Innerlich bey Personen, welche einen hohen Fall gethan; bey schweren Geburten. Zu einem Eßlöffel voll in einer Brühe, äusserlich aber, um ein stockendes Geblüt zu zertheilen, und Schmerzen zu stillen.

48. Unguentum de uvis, es kühl und adstringirt, heilt die aufgesprungene Brüste und Leffzen.





Das

FORMULARE MEDICUM,

oder

gründliche Anweisung

Wie man gegen alle Krankheiten und Zufälle des menschlichen Leibs gute und regelmäßige Recepten verordnen und verschreiben soll.

Das achtzehende Capitel.

Von dem medicinischen Gewicht, und den Eigenschaften eines Recepts.

§. 176.

Das medicinische Gewicht und Maas wird also angemerket und geschrieben. ʒ. Ein medicinischen Pfund; oder

℥j. hat 12. Unzen, oder ℥xii.

℥ß. hat 6. Unzen, oder ℥vj.

ʒi. hat 8. Drachmas, oder ʒviii.

ʒß. oder ʒ. hat 4. Drachmas, oder ʒiv.

ʒj.



- 3j. ein Quint hat 3. Scrupel, oder ̄iij.
 ʒß. ein halb Quint hat xxx. Gran.
 ʒj. ein Scrupel hat xx. Gran.
 ʒß. ein halber Scrupel hat x. Gran.
 i. Gran ist so schwer als ein Pfeffer-Korn.

§. 177.

Ein regelmäßiges Recept muß aus folgenden Theilen bestehen, als:

1. Basis, das ist der Haupttheil, so die eigentliche und hauptsächlichere Wirkung in und an dem menschlichen Körper verrichten soll.
2. Adjuvans, so die Wirkung der Basis unterhalten und vermehren soll.
3. Corrigen, so die Heftigkeit der Basis vermindern, oder doch das Medicament angenehm machen soll.

§. 178.

Wir werden also hier gründlich und ausführlich handeln:

1. Von Vomitoriis oder Emeticis, das ist von den Brechmitteln.



2. Von Digestivis, oder von den Digestiv-
Mitteln.
3. Von Laxantibus, oder Catharticis, von
Laxier- und Purgier-Mitteln.
4. Von Diaphoreticis, oder Diapnoicis,
von Schweiß treibenden Arzney-Mitteln.
5. Von Diureticis, von Harn- oder Urin treib-
benden Arzney-Mitteln.
6. Von den Apophlegmatizantibus, und
Masticatoriis; oder von Schleim und
Speichel abführenden Arzney-Mitteln.
7. Von denen Sternutatoriis und Errhinis,
oder von denen Niesen verursachenden Mit-
teln.
8. Von denen Carminativis und Stomachicis,
von den Wind treibenden und
Magen stärkenden Arzney-Mitteln.
9. Von denen Anthelminticis, von denen
Würmer tödend- und abtreibenden Arzney-
Mitteln.
10. Von den Bechicis und Expectoranti-
bus, von den Brust-Arzneyen.
11. Von denen Emmenagogis, oder denen,
die monatliche Reinigung der Frauens-Personen,
befördernde Mitteln.



12. Von denen Roborantibus und Tunicis, wie auch von den Adstringentibus, von den stärkends und zusammen ziehenden Mitteln.
13. Von denen Incrassantibus, Temperantibus und Absorbentibus, von denen verdickenden, kühlenden und Säure dämpfenden Arzneyen, Mitteln.
14. Von den Emollientibus, von den erweichenden Arzneyen.
15. Von denen Diluentibus, von den Mitteln, welche die Säfte und das Geblüt verdünnern.
16. Von Resolventibus, oder von den zertheilend und auflösenden Arzneyen.
17. Von Analepticis, Cordialibus und Aphrodisiacis, oder von den kräftigen, herzstärkenden und zur Wollust reizenden Arzneyen, Mitteln.
18. Von Antispasmodicis und Anodinis, oder von Krampf und Schmerzen stillenden Mitteln.
19. Von Stupeficientibus und Vesicatoriis, oder von den die Haut rothmachenden und Blasen ziehenden Mitteln.



20. Von Antambustis oder Anticausticis, oder von den Mitteln, wann man sich gebrannt hat.
21. Von Antiphlogisticis, oder von Arzney-Mitteln, welche der Entzündung widerstehen.
22. Von Antiputridis, oder von den Mitteln, welche der Fäulung widerstehen.
23. Von den Cathareticis Causticis, Escharoticis und Septicis, oder von den beißend, essend und wegfressenden Mitteln.
24. Von Cicatricantibus und Epuloticis, Glutinantibus und Sarcoticis, oder von den Narben- und Fleisch machenden Arzney-Mitteln.
25. Von Clysmaticis, oder von denen Mitteln, welche zu Clystiren gebraucht werden.
26. Von Cosmeticis, oder von Mitteln, welche zur Reinigung der Haut, oder zur Schmincke dienen.
27. Von Digestivis, Mundificantibus und Suppurantibus, von den reinigenden und Eiter machenden Arzney-Mitteln.
28. Von Odonticis, oder von den Mitteln, gegen die Zahn-Schmerzen.

29. Von

29. Von Ophthalmicis, oder von den Mitteln in Augen-Krankheiten.
30. Von Oticis, oder von den Mitteln, wider Zufälle der Ohren.
31. Von Philotris, von Mitteln, welche die Haare vertreiben, und auch wachsend machen.
32. Von Vulnerariis und Traumaticis, oder von Mitteln, die zu Heilung der Wunden dienen.
33. Von Venenis, oder von allen Gattungen von Gifften.
34. Von Antidotis, oder von denen Gegen-Gifften.

Das neunzehende Capitel.

Von denen Vomitoriis oder Brechmitteln.

§. 179.

Zu denen Vomitoriis werden gerechnet.

1. Aqua benedicta Rulandi; es wird für Erwachsene von einer halben bis zu einer ganzen Unzen verschrieben.
2. Vinum emeticum, ex vitro Antimonii. Die Dosis ist von einer bis zu 2. Unzen.

3. Ra-



3. Radix Afari in substantz, zu einer halben Drachma; in einem Infuso, von einer Drachma an bis zu 3. Drachmis, und im Extracto verschreibt man es von einem bis zu 2. Scrupel.
4. Gummi guttae, Gran v. bis viij.
5. Ipecacuanhae pulveris, von einem Scrupel, bis zu einer halben Drachma.
6. Tartarus emeticus, von 1. bis 2. Gran.
7. Oxyfacharum emeticum Ludovici wird von einer halben Drachma an, bis zu einer ganzen verschrieben.
8. Syrupus emeticus Zwölferi, von einer halben bis zu einer ganzen Unze kan man ihn geben.
9. Sulphur auratum antimonii primae praecipitationis, von 2. bis zu 4. Gran ist die Dosis.

§. 180.

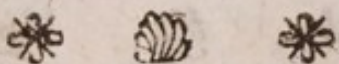
Zu den Digestivis rechnet man:

1. Das Arcanum duplicatum, man verschreibt es von 15. bis zu 40. Gran.
2. Der Borax, von einem Scrupel bis zu einer halben Drachma.

3. Cre-



1. Cremor Tartari und Crystalli Tartari, von einem Scrupel bis zu einer Drachma.
2. Liquor terrae foliatae Tartari, von 30. bis zu 60. Tropffen eingenommen.
3. Magnesia nitri; man verschreibt sie von einer Drachma an, bis zu 2. bis 3. Drachmas.
4. Nitrum depuratum, von einem Scrupel an, bis zu einer halben Drachma ist die Dosis.
5. Nitrum antimoniatum; von einem Scrupel, bis zu einer halben Drachma genommen.
6. Oleum Tartari perdeliquium, man gibt es von 5. bis zu 15. Tropfen.
7. Sal Digestivum Sylvii, von 10. bis zu 30. Gran verordnet.
8. Sal mirabile Glauberi, eine halbe Drachma pro Dosi.
9. Sal Seignette, von einer halben, bis zu einer ganzen Unze verordnet.
10. Sal Tartari, Tartarus Vitriolatus und Tartarisatus; sie können von einem Scrupel an, bis zu einer Drachma verschrieben werden.
11. Terra foliata Tartari, oder Arcanum Tartari; wird von einem Scrupel an,
bis



bis zu einer halben Drachma verschrieben.

§. 181.

Zu denen Laxier-Mitteln werden gerechnet

1. Agaricus, in Substantz kan er von einer halben Drachma an bis zu einer ganzen Drachma; dessen Extractum und Trochisci aber von einem Scrupel bis zu einem Drachma verschrieben werden.
2. Aloes, kan von 15. bis zu 20. Gran dessen Extractum aquosum aber, von 100 bis zu 25. Gran verordnet werden.
3. Aurum fulminans gr. iv.
4. Bryoniae foecula, eine halbe Drachma und in Substantz zu 15. bis 20. Gran.
5. Electuarium Catholicum, wird von einer halben Unze an, bis zu einer ganzen verordnet.
6. Electuarium Hierae Picrae, es wird in die Clystiere zu einer bis 2. Unzen verschrieben.
7. Electuarium de Prunis Laxativis, man verordnet es von 2. bis zu 4. Drachmas.
8. Electuarium de Tamarindis, die Dosis



ist von einer halben, bis zu einer ganzen Unze.

9. Essentia Jalappae, die Dosis ist von einer Drachma, bis zu 2.
10. Extractum Elaterii, Gran 6. bis 10.
11. Extractum Panchymagogum, wird von 10. bis zu 15. auch 18. Gran verschrieben.
12. Extractum Ellebori nigri; Gran vj. bis xv.
13. Hermodactyli in Substantia, eine halbe Drachma, bis zu einer ganzen.
14. Resina Jalappae, wird von 6. bis zu 12. Gran, und die Tinctura Jalappae zu 50. bis 80. Tropfen verschrieben.
15. Manna, wird von einer, bis zu 2. Unzen, und der Syrupus, von einer halben, bis zu einer ganzen Unze verordnet.
16. Mercurius dulcis, wird von 6. bis zu 10. Gran verschrieben.
17. Morsuli purgantes Sylvii, gibt man zu einer halben Unze.
18. Pulpa Cassiae, wird von einer halben, bis zu einer ganzen Unze verschrieben.
19. Pilulae de Agarico, und Aleophangi-
nae;



nae; ingleichen die *Pilulae Aureae*, werden zu einem *Scrupel* verordnet.

20. *Pilulae Cochiae* und *Emanuelis*, wie auch *de Succino Cratonis*, gibt man zu 15. bis zu 20. *Gran*.

21. *Pilulae Tartareae Schroederi*, und *de Ammoniaco Quercetani*, zu 20. bis 30. *Gran*.

22. *Rhabarbari Pulvis*, zu einer halben *Drachma*, bis 2. *Scrupel*, und dessen *Extractum* zu 15. bis 25. *Gran*. Ferner die *Anima*, oder *Tinctura Rhabarbari*, von einer halben *Unz*, bis zu 6. *Drachmas*.

23. *Syrupus de Rheo solutivus*, wird von 2. *Drachmis* an bis zu 4. und *Cichoreicum Rheo* zu einer halben *Unze*, bis 6. *Drachmas*; ferner der *Syrupus de Spinae Cervina*, oder *Domesticus*, von 2. 3. bis zu 6. *Drachmas* verschrieben.

24. *Seammonii Resina*, wird von 5. bis zu 10, auch zu 15. *Gran* verschrieben.

25. *Diagrydium Sulpuratum*, davon ist die *Dosis* von 10. bis 15. *Gran*.

26. *Pulvis Cornachinus* oder *Comitis de*

War-

- Warvick, wird von einem Scrupel an
 bis zu 2. verschrieben.
27. Senna in Pulver, wird von einem Scrus
 pel, bis zu einer Drachma, im Thee zu 3.
 Drachmas, und im Syrup zu einer bis 2.
 Unzen verschrieben.
28. Tamarindi, giebt man von einer bis zu
 2. Unzen.
29. Trochisci Alhandali, werden von 6. zu
 8. Gran verschrieben.
30. Turbith in Substantia, zu einem Scrus
 pel, bis zu einer halben Drachma, und
 vom Extracto, zu 6. bis 12. Gran.
31. Specificum Jalappinum, von einem
 halben, bis zu einem ganzen Scrupel.

§. 182.

Zu denen Diaphoreticis, oder zu denen
 Schweißtreibenden Mitteln werden gerechnet:

1. Herba Capilli Veneris, Cardui Benedi-
 cti, Centaurii Minoris, Chamaedrios,
 Fumariae, Galegae, Rutae, Salviae,
 Scabiosae, Scordii, Veronicæ.
2. Radix Angelicæ, Bardanae, Chinae,
 Contrajervæ, Enulae, Gentianæ, Im-



- peratoriae, Levistici, Petasitidis, Saffaparillae, Valerianae, Vincetoxici.
3. Lignum Fraxini, Guajaci, Sassafras.
 4. Bezoar orientalis, wird von 6. bis zu 10. Gran, und der Occidentalis von einem bis zu 2. Scrupel gegeben.
 5. Cornu cervi praeparatum, man rechnet auch die Oculos Cancrorum, und die Conchas darzu; sie werden von einem halben, bis zu einer ganzen Drachma verschrieben.
 6. Hippopotami dentes, davon ist die Dosis ein bis 2. Scrupel.
 7. Lucii piscis mandibulae; ingleichen Margaritae orientales, werden zu einem Scrupel, und die Occidentales zu einem halben Drachma verschrieben, und so auch Mater Perlarum.
 8. Testae ovorum und unicornum verum, beyde werden zu einer halben Drachma verschrieben.
 9. Corallia praeparata, und unicornum fosile, werden zu einer halben Drachma gegeben.
 10. Flores Sulphuris, kan von 10. bis zu 20. Gran verschrieben werden.



11. Antimonium Diaphoreticum, einen Scrupel, bis ein halb Drachma pro Dosi.

12. Essentia Alexipharmaca Stahlii, Angelicae, Cardui Benedicti, Cochleariae, Contrajervae, Lignorum, Scordii, Theriacalis. Alle diese Essenzen befördern den Schweiß.

13. Pulvis Bezoardicus mineralis, wird zu 6. bis 12. Gran, Jovialis zu 10. bis 15. Gran, und vom Martiali eben so viel verschrieben.

14. Pulvis Bezoardicus Michaelis und Sennerti, werden von einem Scrupel an bis zu einer halben Drachma verschrieben, und in gleicher Dosi verordnet man auch: Pulverem e Chelis cancerorum compositum, Marchionis und das Specificum Cephalicum Michaelis.

§. 183.

Zu denen Diureticis, oder Harn treibenden Mitteln werden gerechnet:

1. Radices Bardanae, Curcumae Parairae bravae, Polypodii, Squillae, Asparagi.

0 1

2. Her-



2. Herbae Anserinae, Genistae, Lactucae, Petroselini, Saxifragae.
3. Semina Cannabis, Milii Solis, Sefeli.
4. Cantharides, Millepedes, Grana Ker-
mes, und Lumbrici Terrestres.
5. Lapides Judaici, Lyncis, Nephriticus.
6. Oleum Nucleorum Persicorum, Scor-
pionum und Terebinthinae.
7. Cineres Genistae, Juniperi, Genistae.
8. Sal Absinthii, Cardui Benedicti, Cen-
taurii Minoris, Genistae, Juniperi,
Ononidis, Saxifragae.
9. Spiritus Fragorum, Nitri dulcis, Salis
dulcis, Terebinthinae; die 3. erstere
Spiritus werden zu 20. bis 40. Tropfen,
der letzte aber von 15. bis zu 20. Tropfen
gegeben.
10. Syrupus Alkekengi, Erysimi, Fra-
gariae, Saxifragae, Squillae, und Oxy-
mel Squilliticum.
11. Tincturae Alkekengi, Antimonii,
Balsami Peruviani, de Copaiba, Can-
tharidum Edenburgense, Balsami Sul-
phuris. Diese Tincturen werden zu 20.
bis 30. Tropfen gegeben. Der Liquor
ter-



Terrae foliatae Tartari, wird zu einer Drachma verschrieben.

§. 184.

Zu denen Apophlegmatizantibus, und Savantibus, oder den Schleim und Speichel ausführenden Mitteln, gehören:

1. Radices Angelicae, Calami aromatici, Ireos, Origani, Pimpinellae, Pyrethri. Die Semina Nigellae, Sinapis und Erucacae.
2. Mercurius dulcis, wird von 6. bis zu 10. Gran, auch bis zu 15. Der Mercurius Diaphoreticus, von 10. bis zu 20. Gran. Das Turpethum minerale, zu einem bis 2. Gran. Der Aethiops mineralis, von einem halben Scrupel, bis zu einer halben Drachma, und der Aethiops antimonialis, von 5. bis zu 15. Gran, verschrieben.
3. Cinnabaris nativa und Cinnabaris Antimonii wird zu 1. Scrupel; Die Panacea mercurialis, zu 6. bis 12. Gran verordnet.

§. 185.

Zu denen Sternutatoriis und Errhinis, oder



zu denen Niesenmachenden, Mitteln werden ge-
zählet.

1. Angelica, Benzoes, Caryophylli,
Cheiri flores, Lavendulae flores, Lili-
um Convallium, Majorana, Marum
verum, Nicotiana, Semen Erucaceae,
Euphorbium zu 2. bis 3. Gran, Hellec-
borus albus und niger, Piperitis, Py-
rethrum, Olibanum, Origanum, Thy-
mus.
2. Ambra, Castoreum, Zibethum.

§. 186.

Zu denen Carminativis und Stomachicis ge-
hören:

1. Cardamomum, Caryophylli, Cinn-
namomum, Canella alba, Mastix
Nux Moschata, Piper.
2. Cortices Aurantiorum, Citri, Culi-
bani Winteranus.
3. Radices Acori, Angelicae, Apii, Arii
Carlinae, Costi.
4. Herbae Gentianae rubrae, Levisticii
Mei, Pimpinellae, Zedoariae und Zina-
giberis.
5. Baccae Lauri und Juniperi.

6. See



6. Semina Anisi, Carvi, Coriandri, Cuminum, Dauci, Foeniculi.
7. Balsama Corticis Aurantiorum, Caryophylli, Cinnamomi, Nucis Moschatae, Vitae Hoffmanni und Schroederi.
8. Extracta Corticum Aurantiorum, Absinthii, Aristolochiae, Cardui Benedicti, Galangae, Millefolii, Gentianae rubrae, Zedoariae.
9. Effentia Carminativa Wedelii, zu 30. bis 60. Tropfen genommen.
10. Elixier Vitrioli Mynsichti und Stomachicum Spirituosum Hoffmanni, können von 50. bis zu 80. Tropfen verschrieben werden.
11. Spiritus Carminativus de Tribus, Anisi, Corticum Aurantiorum, Citri, Mastichis, Nitri dulcis, Salis Ammoniaci.
12. Sal volatile oleosum Sylvii, wird von 10. bis zu 20. Gran verschrieben.
13. Pulvis Stomachicus Birckmanni, wird von einer halben, bis zu einer ganzen Drachma verschrieben.
14. Morfuli Stomachales Mynsichti.
15. Aquae Regiae Ungaricae.



§. 187.

Zu denen Anthelmenticis, oder den Arzney-
Mitteln wider die Würmer gehören:

1. Absinthium, Agrimonia, Centaureum
minus, Carduus Benedictus, Cepae,
Marubium, Ruta, Tanacetum.
2. Semen Cynae, Muscus Corallinus.
3. Mercurius dulcis, Aethiops mineralis
und Antimonialis, und das Vitriolum
Martis.
4. Jalappa, Elleborus niger und albus.
Colocynthis, Elaterium.
5. Unguentum de Arthanita.

§. 188.

Zu denen Bechicis, oder Mitteln, welche die
scharffe Säfte auf der Brust beweglich machen,
gehören:

1. Gummi Ammoniacy, Tragacanthae,
und Arabicum.
2. Succus liquiritiae, Pasta de Althea,
Trochisci Bechici, Mel, Sperma Ceti,
Manna, Cassia, Siliqua dulcis, Sebe-
sten, Dactyli, Caricae Pingues, Par-
sulae majores und minores, Myrobo-
lanorum Species.

3. Ra-



3. Radices Altheae, Graminis, Liquiritiae, Foeniculi, Polypodii, Syfari, Tuffilaginis, dahin zählt man auch die Kräuter, Blüthen, und die Saamen von diesen Wurzeln.
4. Syrupi Capilli Veneris, de Erysmo Lobelii, de Althea Fernelli, de Farfara, Diacodii Montani.
5. Ol um Amygdalarum dulcium, und Lini. Looch sanum et expertum, und Balsamum Sulphuris Amygdalatum. Oxymel simplex und squilliticum. Tinctura Papaveris Rhoeados.
6. Balsamum Pectorale Meibomii, und Balsamum Locatelli.

§. 189.

Zu denen Enimenagogis, oder zu den Arzney-Mitteln, welche die monatliche Reinigung bestärken, werden gezählet:

1. Crocus Martis aperitivus Stahlii, Limatura Martis und Chalybis.
2. Tincturae Martis Pomata, Cydoniata, Zwelfferi, Ludovici, Helleborata Wedelii, Vitrioli Martis Wedelii.



3. Radices Galangae, Aristolochiae rotundae, Hellebori nigri, Pimpinellae albae, Zedoariae.
4. Herbae Abrotani, Artemisiae, Dictamni Cretici, Lavendulae und dessen Flores, Marrubii albi Matricariae, Melissaefae, Pulegii, Rorismarini und Sabinaceae
5. Flores Calendulae, Cheiri, Croci.
6. Gummi Aloes, Myrrhae, Bdellium, Opopanax, Sagapennum, Assa foetida, Galbanum.
7. Olea destillata Juniperi, Melissaefae, Sabinaceae, Myrrhae, Succini, Galbani.
8. Tincturae Aloes, Croci, Myrrhae, Pimpinellae, Succinicum Alkali.
9. Essentiae assae foetidae, Castorei, Fungiliginis aquosa. Hiezu gehöret noch das Elixir aperitivum Clauderi zu 40. bis 60. Tropfen eingenommen. Ferner des Borax.
10. Pilulae saponatae zu ein bis zu anderthalb Drachmas genommen. Pilulae ad Obstructiones, zu 3. bis 6. Gran. Ferner die Pilulae Balsamicae, oder Polychrestae, Becheri, Stahlis, werden von 15. bis zu 30. Gran, verschrieben.



§. 190.

Zu denen Roborantibus und Adstringentibus, oder denen stärkend- und zusammen ziehenden Mitteln gehören:

1. Radices Bistortae, Pentaphilli, Rubiae und Tormentillae.
2. Herbae Alchymillae, Bursae Pastoris, Hyssopi, Millefolii, Pyrolae, Saniculi, Plantaginis. Hiezu gehören noch die Flores Balaustrorum, und Tiliae. Ferner die Fructus Cynosbati, Capparis, Granatorum, Mespilli, Gallae, Cydonia Mala, Cupressi nuces. Ingleichen Quercus, Santalum rubrum, Tamariscus, Terra Japonica und Catechu, Tacamahaca.
3. Bolus, Alumen, Corallia, Lapis Haematides, Mars und Vitriolum.
4. Tincturae terrae Catechu, Coralliorum, Martis adstringens, Rosarum rubrarum, Santali rubri, Lapidis Haematides, Martis Zwölfferi, und die Essentia Millefolii.
5. Extracta Tormentillae, Bistortae, Corticis Cascarillae, Chinae Chinae, Millefolii.
6. Sy-



6. Syrupi Myrtinus, Granatorum, Coralliorum, Myrtillorum, de Symphitico, de Rosis siccis, Cydoniorum, de Tormentilla, und die Conserva rosarum rubrarum.

7. Spiritus Aluminis, Cydoniorum. Hierauf zu rechnen man noch den Crocum Martialis Adstringentem und die Flores Salis Ammoniaci Martiales zu 10. bis 15. Gran und das Saccharum Saturni, zu 4. bis 60 Gran, verordnet.

§. 191.

Zu denen Incrassantibus, Temperantibus und Absorbentibus, oder dem verdickend-kühlend- und Säure dämpffenden Mitteln gehören:

1. Amylum, Antimonium diaphoreticum, Conchae, Lapides Cancrorum, Nitrum, Cornu Cervi philosophice preparatum, Corallia rubra, Mater perularum, CrySTALLUS montana, Cremor Tartari, Magnesia alba, Lac, und dessen Serum oryza, Spiritus Vitrioli mit vielem Wasser vermischt, Fragariae, Cerafa, Saccharum Hordeatum, Rosatum, Perlatum, Lactis.



2. Decoctum Tamarindorum, Cassiae
Cornu Cervi, Avenaceum.

§. 192.

Zu denen Emollientibus, oder den erweichens
Mitteln gehören:

1. Radices Altheae, Lili albi, Liquiri-
tiae, und die Herbae, Atriplex, Mal-
va, Chamomilla, Mercurialis, Flores
Verbasci, Violariae, Parietariae, Cro-
ci, Dactyli, Sambuci.

2. Oleum Amygdalarum dulcium, Oli-
varum, Chamomillae, Hyosciami, Li-
liorum alborum, Lini, Scorpionum,
Verbasci, Ovorum, Sperma Ceti,
Axungiae.

§. 193.

Zu denen verdünnenden Mitteln, oder denen
luentibus, gehören:

1. Radices Saffaparillae, Scorzonerae und
alle Decocta und alle Thee von Kräutern,
die ein Saponaceum, oder was Seifen
artiges haben: wie auch alle Lacticinia.

2. Herbae Beccabungae, Betulae, Che-
refolii, Acetosae, Acetosellae, Tara-
xaci.

§. 194.



§. 194.

Zu denen Resolventibus, oder denen zertheilend: und auflösenden Mitteln, gehören:

1. Radices und Herbae, als: Beccabungae, Fumariae, Nasturtii, Cochleariae, Dulcamarae, Chelidonii, Graminis, Cimichorei, Pimpinellae, Polypodii, Tripsacoli, Taraxaci, Foeniculi, Radices Apii und Petrofelini.

§. 195.

Zu denen Analeptis, Cardiacis und Aphrodisiacis, oder den Herzkstärkend: und zur Wollust reizenden Mitteln, gehören:

1. Ambra, Balsamus Vitae Hoffmanni und Teichmaieri, alle Olea destillata und die Gelatinae.
2. Moschus, Gummi Benzoes, Storax, Ladanum, Eleosacharum Citri.
2. Confectio Alkermes, Nux Moschata, Sucolade, Stincus marinus, Essentia Ambrae und Tinctura Coralliorum, Nux Moschata, Cinnamomum, Cubebae

§. 196.

Zu den Antispasmodicis, Anodynis und Nar-

arcoticis, oder den Krampf-Schmerzenstillen-
 und Schlafmachenden Mitteln gehören:

1. Chamomillae Flores, Mentha, Melif-
 sa, Marum verum; Melilotus, die Flo-
 tes Hyosciami.
2. Spiritus Vini Camphoratus, Spiritus
 Croci, Theriacalis, das Castoreum
 und das Succinum.
3. Aqua Hirundinum cum Castoreo, zu
 einer Drachma eingenommen. Sal Succini,
 zu 10. bis 15. Gran verordnet. Das
 Oleum Succini zu 10. Tropfen. Der
 Liquor Cornu Cervi zu 30. bis 40.
 Tropfen verschrieben.
4. Liquor Anodynus mineralis Hoffman-
 ni, von 20. bis 40. Tropfen, die Essen-
 tia Theriacalis zu 30. Tropfen, die Tin-
 ctura Opii zu 15. Tropfen das Lauda-
 num liquidum Sydenhami zu 10 bis
 15. Tropfen eingenommen.
5. Extractum papaveris rhoeados wird zu
 2. bis 3. Drachmas, das Extractum
 Croci zu einem halben Scrupel, das
 Opium von einem halben bis zum ganzen
 Scrupel, das Laudanum opiatum, zu
 einem bis 2. Gran, das Opium Cydoni-
 atum



atum zu einem Gran, und die Tinctura
Opii zu 10. bis 15. Tropffen, die Essen-
tia Theriacalis Anodyna zu 25. bis 30.
Tropfen, verschrieben.

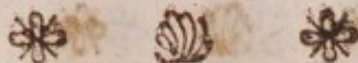
6. Mithridatium verordnet man, zu einer
Drachma, das Diacodium montanum zu
2. bis 3. Drachmas, das Diascordium
Fracastorei, Theriaca coelestis zu 4. bis
6. Gran, Pilulae de Styrace, zu 4. bis
6. Gran, Pilulae Wildegansii, zu 2.
bis 3. Gran, Pulvis requiei Nicolai,
zu 1. bis 2. Gran, Trochisci de Cara-
be, zu einem halben, bis zu einem ganz-
en Scrupel. Das Extractum Cicutae,
zu einem halben, bis ganzen Scrupel.
Das Emplastrum de Cicuta.

§. 197.

Zu denen Antambustis, oder denen Mitteln
wider das Verbrennen, gehören:

1. Ceparum Succus, Pulpa Pomorum,
cortex medius Sambuci recens, Buty-
rum recens insalitum, Lythargirium,
Minium, Plumbum ustum. Das Ole-
um Lini cum Aqua calcis viva, Ole-
um liliorum alborum, Hypericonis und
Ovorum.

2. Un-



2. Unguentum album Camphoratum, ad Ambusta, de Cerussa, Lythargyrii, de Minio. Ferner die Mucilago Seminis Cydoniorum, Camphora.

§. 198.

Unter die Antiphlogistica, oder die Arzneimittel, welche der Entzündung widerstehen,chnet man:

1. Nitrum, Lapis prunellae, die Lacticia, Emollientia und Adstringentia.

§. 199.

Unter die Antiputrida, oder die Arzneimittel, welche der Fäulniß widerstehen, rechnet man:

1. Acetosa, Acetofella, Citri Succus, Camphora, Myrrha, Mastix, Scordium, Aristolochiae rotundae Radix, Gentiana rubra, Marrubium, Absinthium, Olibanum.

2. Succinum, Viride Aeris, Sal Ammoniacum, Sal mirabile Glauberi, Nitrum, Alumen, Vitriolum.

3. Spiritus Vini Camphoratus, Acetum destillatum, Spiritus Theriacalis, Aqua Vulneraria, Aqua Phagaedenica, Calcis vivae,



vivae, Balsamus Sulphuris, oder Oleum Sulphuris.

4. Unguentum Apostolorum, Viride, Aegyptiacum, de Styrace.

5. Balsamum viride und das Emplastrum nigrum ad Gangraenam, die rechte Composition davon ist folgende:

Rec. Balsami Sulphuris ℥iβ.

Colophoniae.

Gummi Myrrhae.

Galbani.

Bdellii.

Sagapeni.

Ammoniacy aa. ℥iij.

Terebenthinae ℥iβ.

Camphorae ℥j. Misce F. L. A. Emplastrum.

§. 200.

Zu denen Cathaereticis, Causticis, Escharoticis, Septicis und Expedentibus, gehören:

1. Anagallis, Arum, Chelidonium majus, Cochlearia, Esula, Euphorbium, Origanum, Sempervivum, Aloes, Mastix, Terebinthina, Camphora.

2. Alumen, viride Aëris, Vitriolum de Cypro.

3. Bal-

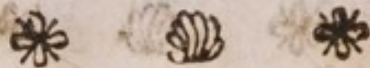


3. Balsamus Sulphuris, Antimoniatus, Amygdalatus, Terebinthinatus, und Viride. Ferner Aqua Vitriolica, Calcis viva und grisea.
5. Mercurius sublimatus, Praecipitatus albus und ruber, Dulcis. Vitriolum ustum, Oleum Vitrioli, Caryophyllorum, Sulphuris. Turpethum minerale. Der Spiritus Salis und Cochleariae, das Liquamen Myrrhae und Olibani.
5. Lapis causticus, infernalis, medicamentosus und divinus.
6. Unguentum Aegyptiacum, Viride, de Nicotiana, ad Scabiem, enulatum, Basilicum flavum und nigrum.

§. 201.

Zu denen Cicatrizantibus, Epuloticis, Gluantibus, Consolidantibus, und Sarcoticis, er den Narben und Fleischmachenden Mitteln hören.

1. Balsamus de Copaiva, de Mecha, Peruvianus albus und niger, Commendatoris, Olibanum, Styrax liquida, Sarcocolla, Terebinthina.
2. Cerussa, Cornu Cervi ustum, Creta,



Lac Lunae, Lapis Calaminaris, Lythargirium, Plumbum ustum.

3. Balsamus Vulnerarius Mindereri, Arcaei Sulphuris Rulandi, Vulnerarius Innocentii.

4. Emplastrum Diapalmae, Diapompholigos, Norimbergense, Santalinum, di Minio, Opodeldooch, Stipticum Crollii

5. Unguentum e lapide Calaminari, Saturninum, Diapompholigos, Vulnerarium rubrum, de Cerussa.

§. 202.

Zu denen Medicamentis Clysmaticis, oder welche zu Clystiren gebraucht werden, gehören

1. Alle Radices und Herbae Emollientes wie auch Resolventes, besonders auch die Anodyna, die Carminativa, die Pulpa Tamarindorum, Cassiae, Colocynthis. Ferner der Agaricus, Herba Sabinarum, Nicotianae, das Sal Ammoniacum, Mee Butyrum, Squilla, das Electuarium de Hierapicra, und Catholicum, die Manna, und das Unguentum Clysmaticum.

§. 203.

Zu denen Cosmeticis, oder denen Mitteln welche die Haut rein erhalten, werden gerechnet

1. Carr



1. Camphora, Gummi Benzoës, Laccae, Grana Kermes, woraus der rothe Flor, oder die Schminck-Läppgen bestehen, Storax, Myrrha.

2. Lac Lunae, Marcasita, Talcum.

3. Farina de Amygdalis, Ceratum album, das Magisterium Marcasitae, Carmesini, Saturni, der Mercurius praecipitatus albus, Lac Sulphuris, Mercurius Cosmeticus, Lapis Divinus, Balsamus Cosmeticus Knöfelii und Saponis Mynsichti.

4. Oleum Talci und Tartari Perdeliquium.

§ 204.
Zu denen Digestivis, Mundificantibus, Suppurantibus, oder denen reinigenden und Eiter machenden Arzneyen, Mitteln, rechnet man:

1. Balsamus Copaiuae, Peruvianus albus und niger, die Terebinthina, Aloes, Camphora, Mel, Balsamus Vulnerarius Stahlii, Essentia Myrrhae und Succini, Tinctura Aloes, Laccae, und Proprietatis Paracelsi sine Acido, Balsamus Sulphuris Terebinthinatus, Crocus.

2. Herba Absinthii, Agrimoniae, Scordii, Centaurii minoris.

3. Oleum hyperici, Ovorum, Rosarum, Ruta-



Rutaceum, Tabaci, Terebinthinae und
Philosophorum.

4. Unguentum aureum, de Betonica, Di-
gestivum, Aegyptiacum, Apostolorum
Basilici, und Fuscum Wurzü. Sernee

Das Cataplasma de Fuligine.

§. 205.
Zu denen Odonticis, oder Odontalgicis, de-
nen Arznei-Mitteln wider die Zahn-Schmerz-
en, gehören:

1. Camphora, Cochlearia, Cariophyllus
Aromaticus, Balsamus Peruvianus, Juniper-
rus, Hyosciamus, Gummi Laccae, Tinctura
ra laccae, Nicotiana, Opium, Sabina, Salvia

2. Spiritus Vini Camphoratus Crocatus
Salis Ammoniaci Vinosus, Cochleariae
Nitri dulcis, Salis dulcis, Nicotiana
Balsamus Vitae Hoffmanni, Aqua Regi-
nae Hungariae.

3. Laudanum Opiatum, Laudanum Liqui-
dum Sydenhami, Liquor Anodynum
Mineralis Hoffmanni, Philonium Roma-
num, Pulvis Dentifricus Mynsichti
Lythargirium.

§. 206.
Zu denen Ophtalmicis, oder den Mitteln in
Augen-Zusällen, gehören:

1. Ane-



1. Anethum, Anisum, Cyanus, Euphrasia, Foeniculum, Camphora, Crocus, Cubebae, Rosa, Valeriana, und Saccharum, Saccharum Saturni.
2. Albumen Ovorum, Lac, Axungia Viperina, Pinguedo Lucii Piscis, Leporina, Coturnicis. Fel Bovis, Viperae, Anguillae, Lucii Piscis, Carpionis.
3. Tutia, Cadmia, Vitriolum album, Pompholix, Lapis Calaminaris, Flores Zinci, Mercurius Dulcis, Saccharum Saturni, Cerussa.
4. Aqua Ophthalmica Scretae, Rosarum, Euphrasiae, Foeniculi, Anisi, Chelidonii.
5. Unguentum Ophthalmicum und Nihilum, Mucilago Cydoniorum, Psyllii,

§. 207.

Zu denen Oticis, oder Otalgicis, den Mitteln in Zufällen der Ohren, gehören:

1. Anisum, Anethum, Carvum, Ceba, Cuminum, Camphora, Foeniculum, Lavendula, Ladanum, Majorana, Mastix, Myrrha, Nicotiana, Rosmarinus, Satureja, Serpillum, Stoechas, Thus.

¶ 4

2. Spi-



2. Spiritus Salis Ammoniaci, Spiritus Balsami Peruviani, Acusticus Myrsinichtt Castorei Compositus, die Essentia Ambræ Secretæ.

3. Oleum Acusticum Wepferi, Animal Dippelii, Lavendulae, Carvi Cumini Succini, Aethereum Terebinthinatum Salia Volatilia.

§. 208.

Zu denen Psilotris und Depilatoriis oder den Mitteln, welche die Haare ausfallend und wachsend machen, gehören:

1. Ova Formicarum, im Wein zerstoßet und applicirt, Auripigmentum und Lythargyrium, Succus Hyoscyami, an der Dr., wo die Haare ausfallen sollen, zerschmieret, und sodann, mit einer starken Seifen sie in der Lauge gewaschen. Das tüchtigste Mittel ist folgendes:

Rec. Auripigmenti unc. j.

Calcis vivæ unc. iv.

Lythargirii et Amyli unc. j.

Lixivii fortissimi, q. s.

Dieses zusammen wird gekocht, und zuletzt beim Kochen, thut man etwas Oleum destill. Spicae darzu. Nach dem Gebrauche

brauch



brauch wischt man die Haut mit warmer
Milch wieder ab.

2. Die Haare wachsen, vom Succo Cepas-
rum Rubrarum, Serue

Rec. Radic. Bardan. Major. ℥iv.

Turion. Lupuli Manip. j.

Coq. in f. q. Aquae fontanae.

Colaturae, ℥ij. adde

Essent. Melis ℥ij.

Gelatinae Cor. Cervi, ℥ij.

Det. Sign. Den Ort, wo die Haare wach-
sen sollen, damit zu streichen.

§. 299.

Zu denen Venenis und Antidotis oder den
Biffen, und den Gegen-Mitteln des Biffes,

gehören:

Mr. Aconitum, oder Napellus Caeruleus,

Amygdalae amarae, Anacardium, Ane-

mona, Apocymum Belladonna, Boletus

Cervinus, Cataputia major und minor,

Chamaeleon niger, Chrysomela, Cicu-

ta aquatica, Cicuta minor und major,

Cocculi Indi, Cyclamen, Cynoglossum,

Cynosbati fructus, Daturae Semen,

Dracuntia oder Dracunculus, Radix Co-

ronae Imperialis, Aqua fortis und Regia,

Arfeni-



Arfenicum und Mercurius sublimatus
Fungi venenati, Gummi Gutta, Efulaa
Granatilli, Colocynthis, Nux vomicaa
Butyrum Antimonii, Sulphur Antimonii
primae praecipitationis.

2. Zu den giftigen Sachen aus dem Thiere
Reich werden gerechnet: Aranea, Barbo
Ova, Bufo, Canis rabidus, et alia Ani
malia rapida, Cantharides, Eruca, Hi
rundines, Lepus Marinus, Salamandraa
Scorpio, Tarantula, Vipera.

3. Zu denen giftigen Sachen aus dem Mi
neral-Reich gehören: Adamus, Alumerr
plumosum, Flores Antimoni, Vitrum
Antimonii, Mercurius Vitae, Lapis In
fernalis, Auripigmentum, Cobaltum
Calx viva, Chryfocolla nativa, Cryftall
lus Montana, Cuprum, Gypfum, Ma
gnes Arfenicalis, Lazuli Lapis, Lythar
grium, Plumbum uftum, Minium, Sacc
charum Saturni, Smalta, Spiritus Vi
trioli, Nitri, Salis, Aluminis, Stannum
uftum, Turpethum Minerale.

4. Zu denen Gegen-Mitteln wider das Gift
gehören: alle fette Sachen: die Milch
Del, Butter, fette Clyftire; auch der Eßig



Das
FORMULARE MEDICUM.

Das zwanzigste Capitel.

Von der Eintheilung dieses medicinischen
Formulars.

§. 200.

Sch werde mein Formular in alphabetischer
Ordnung vortragen und darinn ab-
handeln.

1. Apozemata, oder Decocta und Enema-
ta, das ist, alle Gattungen von Getränken
von Kräuter-Weinen und Clystieren.
2. Balsama, oder die Balsame.
3. Bolos, oder Bissen.
4. Electuaria, oder Lattwergen.
5. Emplastra, oder Pflaster.
6. Emulsiones, oder Milchen.
7. Infusa, oder solche Medicamenten, die
mit Wasser angebrüht werden, oder ange-
setzt seyn.
8. Julapia, oder Zulepe.
9. Mixturae, oder Mixturen.
10. Mer-



10. Morfulae und Tabulae, oder Morschel-
len, und kleine Tafeln.
11. Pilulae, oder Pillen.
12. Potiones, oder Träncklein.
13. Pulveres, oder Pulver.
14. Sacculi und Cucuphae, oder Kräutert-
Säcklein.
15. Suppositoria und Globuli, oder Stuhl-
Zäpflein und Kugeln.
16. Trochisci, oder Stern-Küchlein.
17. Unguenta und Cataplasmata, oder
Salben und Aufschläge.

Das ein und zwanzigste Capitel.

Von denen Getränken und Glistieren

§. 101.

Ein Träncklein zum Brechen wird also verschrie-
ben:

Rec. Aquae Fontanae unc. ij.

Cinnamomi sine vino unciarum
semis.

Tartari Emetici gran. ij.

Olei de Cedro gutt. iij. Misc. Signet

davon alle halbe Stund so lang einen

Effi



Eßlöffel voll zu geben, bis 4. bis 6. Vomitus erfolgen.

Rec. Aquae destill. Afari unc. j.

Tartari Emetici gran. j.

Oxymel Squillitici drach. iij. Misc.

Sign. Brech-Tränklein wie das vorhergehende zu geben. Auf solche Art kan man die kleinste Kinder, wann es nöthig, brechen lassen. Man fange nur mit einem halben Eßlöffel voll an, und warte eine Stunde ab.

§. 212.

Rec. Pulpae Tamarindorum unciam semis.

Rhabarbari electi.

Cremoris Tartari ana dr. j.

Coque in Aquae fontanae unciis iv.

Mannae Calabrinae unciam semis.

Eleosacchari foeniculi scrup. semis.

Misce, Signet. Larier-Tränklein auf einmal zu nehmen.

Rec. Fol. Sennae sine stipitibus unciam semis.

Cardamomi Contusi drachm. j.

Tartari solubilis unc. semis.

Con-



Concisus, Contusus, Infundantur cum
Aquaе fontanae unciis iv. Stent per
noctem Mane exprime, et in co-
latur.

Solve Mannae Calabrinae unc. j.

Adde olei de Cedro gutt. iij. Signetur.

Latier: Tränklein auf einmal zu nehmen.

Rec. Pasul. minor. drachm. vj.

Mannae electae unc. semis.

Seri Lactis unc. iij. Coque et Colatu-
rae adde.

Salis Seigneti, drach. semis.

Sacchari albi, drach. duas.

Olei Carvi gutt. iij. M. Sign. Latier:

Tränklein auf einmal zu nehmen.

Rec. Scammonii gran. xv.

Aquaе Regiae Hungaricae drachm. ij.

Terantur in Mortario Vitreo; li-
quore depurato adde Syrupi Rosa-
rum solutivi, drachm. vj. Misc,

Sign. Latier: Tränklein auf einmal zu
nehmen.

Diese Latier-Tränklein können nur erwachsenen
Personen gegeben werden. Denenjenigen aber,

welch



lche von 10. bis 12. Jahre alt seyn, kan man
gendes verordnen:

Rec. Radicis Polypodii.

Graminis ʒa. dr. ij.

Folior. Sennae sine stipitibus dr. una j.
et semis.

Seminis Dauci.

Corticis Cinnamomi acuti ana dr. Semis.

Coque in Aquae fontanae sufficienti
quantitate, Colaturae Unc. iv.
adde.

Syrupi de Spina Cervina unc. semis.

Tartari Tartarifati Scrup. semis.

Misce Det. Sign. Laxier-Tränklein, davon
h und nach eine halbe Thee-Schaale voll zu
den, bis es etliche mal laxirt.

Rec. Radicis Rhabarbari elect. Valerianae.

Foliorum Sennae ana dr. ij.

Seminis foeniculi drach. j.

Concisis, Contusis affunde Aquae
Cerasorum, q. s. St. per noctem
Calid. mane ebull. Colaturae Unc. iij.
adde Pulpae Cassiae.

Salis Seigneti Scrupulos ij.

Misc:



Misce Sign. Larier-Tränklein, wie das vorige
zu gebrauchen.

Rec. Radicis Saponariae unc. femis.

Rhabarbari optimi drach. j.

Polypodii drachm. ij.

Corticis Citri.

Sassafras aa. dr. j. Concisis, Contufis,

coque in Aquae Serpilli q. s. Cola-
turae unc. iij.

adde Syrupi de Spina Cervina Viola-
rum aa. dr. iij.

Salis amari Sedlicensis dr. femis.

Misce Sign. Larier-Tränklein auf einmal zu
nehmen.

§. 213.

Die Decoeta, welche unser Geblüt reinigen,
den Auswurf auf der Brust, die monatliche Rei-
nigung, und den Urin befördern, werden auf
folgende Art verschrieben:

Rec. Rasurae Ligni Guajaci Unc. ij.

Radicis Saponariae.

Pimpinellae albae.

Scrophulariae aa. unc. j.

Cor--



Corticis Citri drach. iij.

Passularum min. unc. ij.

Concisis, Contufis, Infunde Aquae fontanae Libras v. Coque per tres horas. Colaturae Clarificatae.

Adde Syrupi de Canella, quant. suff.

Sign. Schweiß befördernder Trank zur Blutreinigung, einen Schoppen pro Dosi.

Rec. Radicis Pimpinellae albae.

Saponariae.

Graminis.

Polypodii aa. Unc. j.

Rasurae Corticis Ligni Saffafr. unc. iij.

Seminis Dauci unc. j.

Incisis ac Contufis Infunde Aquae fontanae Libras iv. Coque per 3. horas; Colaturae Clarificatae. Adde

Decocti Radicis Liquiritiae.

Aquae Calcis Vivae aa. Libram j.

Iterum Clarificetur, et postea adde Syrupi corticis citri q. s.

Sign. Geblüt versüßender Trank, davon ein Schoppen pro Dosi.

Q

Rec.



Rec. Radicis Taraxaci unc. iij.

Corticis Citri unc. ij. Stent per diem in Aquae fontanae Libr. XII.

Dein coque leni Calore ad Remanentiam tertiae partis; Colatur. uncc. viij. Früh und Abends warm zu nehmen, um den Urin zu treiben.

Rec. Radicis Saffaparillae.

Chinae aa. unc. j.

Filicis.

Ireos florentinae aa. uncc. semis.

Corticis Ligni Quajaci.

Ligni Sassafras aa. unc. j. et semis.

Incisis, Contusis affunde Aquae fontanae Libr. XXIV.

Stent per diem in Digestione dein de coque, et adde

Mercurii vivi in linteo quadruppi suspensi uncias ij. Tandem adde

Radicis Glyzirrhae, unc. iij.

Foliorum Sennae unc. j. Coletur

Sign. Geblüt reinigender Trank, davon des Tags 4. mahl 5. Unzen zu trinken



§. 214.

Rec. Foliorum Parietariae

Scabiosae aa. Manipul. j. et semis.

Radiciſ Eryngi.

Foeniculi.

Graminis.

Petroselini aa. dr. j.

Salis Polychreſti

Tartari Vitriolati aa. dr. j.

Coque cum Aquae ſ. q. per dimi-
dium horae, Deinde addantur,

Liquiritiae dr. j. et ſemis.

Ebull. ſemel, Colaturae Libr. IV.

Det. Sign. Getränk in Geſchwulſten der
Fuße und gegen das Podagra. In
eben dieſer Abſicht:

Rec. Herbae Althaeae.

Scabiosae aa. Mj. et ſemis.

Radiciſ pardanae.

Graminis aa. unc. j.

Salis Polychreſti dr. ij. Coque leni
Calore in Aquae fontanae ſ. q. per
dimidium horae, dein adde Succu
liquiritiae dr. ij. Ebulliant ſemel,
Colat. Libr. IV. Sign. ein Schopper
pro Doſi.

Q 2

Rec.



Rec. Radicis Glycirrhizae.

Ireos Florentinae aa. drachm

vj.

Petrofelini.

Foeniculi aa. unciam j.

Flores Malvae

Altheae aa. Pupill. ij.

Seminis Foeniculi

Violarum

4. Frigida majora aa. drachm

ij.

Cicer. rubri unc. iij.

Fructus Sebestin.

Ficum aa. Nro. XV.

Concis. Contus. Misc. Sign. Specii

in einem Schoppen Wasser, davon

2. Loth zu kochen.

Rec. Radicis Petrofelini

Altheae aa. unc. j.

Polypodii aa. drachm. vj.

Herba Serpilli Manipulum semis

Corticis Citri unciam semis

Seminis Dauci unc. iij.

Passularum minorum, unc. iij.

Concis, Contusis, F. Species, Sig

Spec



Species wie die vorhergehende zu gebrauchen.

Rec. Radicis Graminis

Foeniculi, aa. unc. vj.

Liquiritiae unc. ij

Corticis Radicis Duleamarae unc. iij.

Seminis Bardanae

Baccarum Juniperi aa. ℥ij.

Concisis, Contufis; Sign. Species, wie die vorige zu gebrauchen.

§. 215.

Rec. Radicis Taraxaci

Polypodii aa. unc. iv.

Pentaphylli unc. ij.

Herbae Betonicae

Fiorum Acaciarum aa. Mj.

Sumitat. Polygoni Manip. j.

Caricarum Pinguium Nro. XXX.

Seminis Altheae

Corticis Ligni Sassafras aa. unc. semis.

Incisis, Contufis, Coque in Aquae fontanae Libr. iv. Colatur. adde

Sacchari albi quant. satis, Sign. Sand und Griefß abführender Trank; davon



alle Morgen einen halben Schoppen lauwarm zu trinken; oder

Rec. *Herbae Althaeae Manip.* ij.
Serpilli Manipul. semis.
Corticis Ligni Sassafras, unc. ij.
Cinnamomi acuti dr. j.
Baccae Juniperi unc. semis.
Succi Liquiritiae, unc. j. et semis.
Incis. Contus. Sign. Griesß abführendee
Species, davon 2. Loth in einem Schoppen
 Wasser zu kochen.

Rec. *Radicis Glyzyrizae* dr. vj.
Althaeae
Graminis
Ononidis aa. unc. semis.
Baccarum Alkekengi, Nro XX.
Cicer. Rubr. uncias iij.
Semina 4. frigid. major. dr. j.
Passularum exacinator. unc. j.
Hordei electi Manip. ij. Coq. in
Aquae Asparagi
Ononidis
Fragornm
Florum Fabarum aa. Libr. ii
 et semis.

Cola-



Colatur. Adde
Syrupi de Althea unc. iv. M.

§. 216.

Rec. Herbae Arnicae Manip. j.
Melissae M. ij.

Corticis Citri
Winterani aa. unc. semis.

Concis. Coque in
Vini albi
Aquae fontanae aa. q. f.

Colaturae adde
Syrupi de Canela unc. iv.
Aquae Theriacalis simpl. unc. j.
Misce, Sign. Trank, die monatliche
Reinigung zu befördern; davon des
Tags zweymahl einen halben Schoppen
zu trinken, oder;

Rec. Herbae Serpilli
Majoranaeaa Man. i. et sem.
Radice Pimpinellae albae uncias iv.
Croci orientalis drachm. j.
Incisis, Coque in vini albi, f. qu.
Colaturae adde
Syrupi de Stoechad. unc. iv.
Aquae Cinnamomi vinosi unc. ij.
Misc. Sign. wie das vorhergehende.



Rec. Radicis Petrofelini
 Graminis,
 Polypodii,
 Herbae Marrubii, Man. j. et semiss.
 Origani, Manip. j.
 Seminis Dauci
 Amomi aa. unc. j. et semiss.
 Passular. min. uncias ij.
 Incisis coque in aquae fontanae
 Libr. ij.
 Colaturae Libr. j. adde
 Sacchari albi unc. j. et semis.
 Misce Sign. wie die vorhergehende.

§. 217.

Rec. Avenae Excorticat. unc. ij.
 Passular. exacin. dr. ij.
 Herbae capilli Veneris,
 Farfaeae,
 Hysopi,
 Florum Nymphacae aa. Manipul. semis.
 Caricar. Pinguium Num. V.
 Anisi drachm. j. Concisis coque in
 aquae fontanae Libr. iv. ad quarta
 partis consumptionem colat. Signa
 Brust, Trank davon früh, nachmittage



um 4. Uhr und vor Schlafengehen, einen halben Schoppen zu trinken, wohl warm.

Rec. Specierum pro decocto florum et fructuum uncias ij.

Avenae excorticatae unc. semis.

Herbae capilli veneris

Florum Nymph. albae aa. Manipul. j.

Concisis F. Species Für die Brust in 3. Maas Wasser zu kochen.

Rec. Radicis Altheae

Taraxaci

Liquiritiae aa. M. j. semis.

Summitat. Millefolii Man. ij.

Florum Hyperici, Man. semis.

Passularum major, unc. j. et semis.

Hordei mund. unc. ij.

Coque in s. q. Aquae fontanae.

Colaturae adde

Syrupi rubi Id.

Ceraforum aa. unc. j. et sem.

M. Sign. Brust-Trank.

Rec. Radicis Ireos Florent.

Polypodii aa. unc. j.

Herbae Altheae,



Hederæ terrestris aa. Man. j.
et semis.

Florum Papaveris Rhœados Manip.
semis.

Corticis citri

Ligni Sassafras aa. unç. semis

Seminis Amoni drach. ij. Incisis
contusis F. Species coque in suffici-
enti quantitate aquae fontanae, Co-
laturae adde Syrupi Florum Papave-
ris Rhœad. uncias IV.

Misce, Sign. Brust-Trank; davon früh
und Nachts einen halben Schoppen zu
trinken.

§. 218.

Rec. Gallin. junior. Num. ij.

Pedum Vitul. Num. viij.

Concisis et comminutis, adde

Cancrorum fluviat. Num. X.

Coque et admisce

Radicis Scorzoneræ

Cichorei aa. unç. ij.

Sifarum

Herbæ Basiliconis

Serpilli aa. pugil. ij.

Fru--

**Fruētus Citri Concis. Nro I.**

Macis ziiij.

Croci drach. semis. Coque in Aquae
fontanae f. q. per 6. horas. Deinde
iterum coletur, et refrigeratum jus-
culum pingue dein remota, fervetur.
Dieses Decoctum dienet für abgezehrte
Cörper.

§. 219.**Rec.** Radicis Aristolochiae unc. ij.Herbae Geranii Robert. Manipulum
j. et semis.Coq. in suff. quant. Aquae fontanae,
Colaturae adde

Syrupi de Symphyto

Heder. terrestr. aa. f. q. Sign.

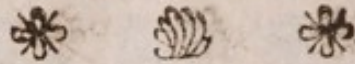
Wund-Trank. Er kan bey allen Wun-
dungen gegeben und getrunken wer-
den; Oder

Rec. Herbae Hederæ terrestris pulmona-
riæ aa. M. j.Coque in aquae fontanae f. q. Cola-
turae adde

Sacchari albi unc. j. et semis.

Sign. Wund-Trank; Oder

Rec.



Rec. Herbae Scabiosae

Altheae aa. Man. ij.

Serpilli Manip. femis.

Corticis Ligni Sassafras unciam femis.

Coque in aquae fontan. f. q.

Colaturae adde

Syrupi papaver. Rhoead. q. f.

§. 220.

Rec. Decocti hordei c. Corn. Cer. Flor.

et Fruēt. aa. unc. j.

Coque cum f. q. Aquae font.

Colaturae adde

Syrupi Papaveris albi q. f.

Sign. Trank um die dünne Gasse zu
dicken.

§. 221.

Rec. Aquae fontanae libr. ij.

Sacchari unc. ij.

CrySTALLI Tartari unc. femis.

Coque et postea adijce Cort. Citri

recentis. Sign. Trank, damit den

Durst zu löschten; oder Ptifane.

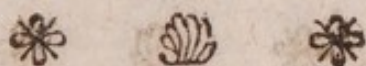
§. 222.

Rec. Herbae Salviae

Hysopi

Prunellae, aa. M. j. et femis.

Flo-



Florum Sambuci

Papaveris Rhoead. aa.
Man. j.

Balaustiorum pugil. ij.
Concisis coque in aquae fontan. f. q.
Colaturae Libr. j. et semis.
adde Spiritus Theriacalis

Roob Dianuc. aa. drach. vj.

Lapidis Prunellae drach. j.

Misce Sign. Gurgel-Wasser bey der
Bräune im Hals. Man kan auch das
Oxymel squilliticum darzu thun.
als: j. C.

Rec. Herbae Salviae

Aristolochiae longae aa. Ma-
nip. j.

Caricarum Pinguium Nro. viij.

Concis. coque in sufficienti quantita-
te Aquae fontan. Colaturae Libr. ij.
adde Oxymel Squillitici unc. j.

Oder: Rec. Herbae Aristolochiae longae M.
j. et semis.

Equiseti unciam semis

Concisis, coque in f. q.

Vini albi

Aquae fontanae aa. unc. viij.



Colaturae libr. j. adde
 Rob Diamor. drach. ij. et semis
 Misce.

Ferner: Rec. Florum Sambuci Man. j.
 Rosarum
 Papaver. Rhoead. aa
 pugil. ij.

Coque in Cerevisia, Colatur. adde
 Oxymel Squillitici unc. j. et sem.

M. Ingleichen in solcher Absicht.

Rec. Myrrhae electae unc. semis.
 Corticum Chinae unciam j.
 Concisis, Contufis, coque leni Calore
 in vini albi f. q.
 Colaturae adde
 Mel. Rosarum uncias ij. Colet.

§. 223.

Rec. Radicis Pyrethri
 Pentaphylli aa. unc. semis
 Herbae Nicotianae,
 Seminis Hyoscyami,
 Anethi aa. drach. iij.

Concisis, affunde vini albi uncias viii
 Bulliant parum, Coletur Sign. Münt
 Wasser bey Zahn-Schmerzen.



Order: Rec. Radicis Pimpinellae albae Hele-
nii aa. unc. semis
Herbae Serpilli unc. j.
Melissae drach. ij.
Corticis Winterani unc. semis
Caryophyll. aromat. scrup: I.
Concisis, coque in vini albi unciis viij.
Coletur, Sign. ut supra; Ferner

Rec. Aquae Reginae Hungar.
Spiritus Serpilli aa. unc. j.
Olei destillati Lavendul. dr. semis
Caryophyllor. gtt. iv.
Spiritus vini camphorat. crocat. unc.
j. Misc.
Sign. Mit Baumwolle zu appliciren
oder an das Zahnfleisch zu halten.

Rec. Radicis Pyrethri drach. j. et semis
Herbae Majoranae M. semis
Semini carvi
Amomi majoris aa. drach. j.
et semis
Concisis affunde vini albi unc. vij.
Ebulliat Leniter, colet. Sign. Decoct
für Zahn-Schmerzen.

Rec.



Rec. Corticis Winterani

Tamarisc. aa. dr. iij.

Herbae Pyrolae

Geranii Rubri, aa. Manip. semis.

Baccarum Lauri dr. j.

Concisis, Coque in f. q. Cerevisiae
lupulatae, Colatur. Libr, j. et semis
adde

Mellis Aquilegiae

Succi Cochleariae aa. unc. j.

Misc. Sign. Mundwasser beym Wackell
der Zähne, und Bluten des Zahnfleis-
ches: Oder

Rec. Radicis Piftortae unc. ij.

Herbae Serpilli Manip. j.

Equiseti Manip. semis.

Incisis, Coque in Cerevisiae f. q. Co-
laturae Libr. semis, adde

Mellis despumati unc. semis

Sign. Fürs Wackeln und Bluten des
Zähne und des Zahnfleisches.

Ferner: Rec. Aquae terrae Catechu,

Myrrhae electae unc. semis

Caryophyllorum dr. j.

Croci optimi scrupul. j.

Inco



Incisis, Contusis infundē

Vini albi

Aquae fontan. aa. unc. v.

Colaturae Libr. semis adde

Mellis rosati simpl. unc. j.

Sign. Wie das vorhergehende.

§. 224.

Rec. Radic. Pimpinellae albae unc. j.

Herbae Saniculi,

Pyrolae,

Alchymillae,

Millefolii,

Virgae aureae,

Hederæ terrestris,

Florum bellidis

centaurei minoris aa. pug. ij.

Corticum aurantiorum drachm. ij.

Concis. Misc. Sign.

Species zu Heilung alter Schäden und Fisteln,

Tags drey mahl wie Thee zu trinken. Oder:

Rec. Radicis Aristolochiae rotundae unc.

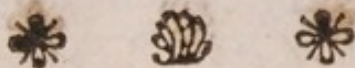
semis.

Herbae Scordii,

Sabinae an. M. semis.

℞

Coque



Coque in aquae vel cerevisiae q. 1

Colaturae unc. viij.

Spiritus vini uncias iij.

Elixir proprietatis sine acido drachm

vj.

Mellis rosati unc. ij. Misce

Sign. Zum Einspritzen in alte Wunden un

Fistlen. Ferner:

Rec. Radicis lapathi acuti,

Aristolochiae rotund. aa. un

j. et semis.

Herbae hederæ terrestris Manip.

et semis.

Nicotianæ Manip. j.

Incisis, coque in s. q. Aquae fon

tanae, vel cerevisiae, Colaturæ

libr. iij. adde

Olei myrrhae per diliquium unciama

Sign. Zu Injection der Fistlen.

Ferner: Rec. Herbae Scordii,

Chelidonii maj.

Agrimoniae aa. M. j.

Coque in aquae fontanae libr.

Colaturae libr. j. adde

Aquae calcis vivae libr.

Mell



Mellis mercurialis untc. j. et semis;
Unguenti Aegyptiaci dr. vj.

Misc, Sign. Zum Einsprizen.

Oder: Rec. Myrrhae, oder Aloes drach. ij.
Aquaе terrae Catechu drachm. j.
Vini Hispanici untc. v. coque,
Sign. Zum Einsprizen bey Fistlen.

Rec. Radicis lapathi acuti untc. iv.
Coq. in sufficienti quantitate cere-
visiae, Colatur. libr. semis.
adde Decocti Passularum minor, untc.
ij.

Aquaе calcis vivae libr. j.
Misce Sign. Zum Einsprizen.

§. 225.

Rec. Pulpae Tamarindorum untc. j.
Foliorum tussilaginis,
Hederae terrestris,
Summitatum millefolii,
Herbae Veronicae aa. Man. j.
Radicis Symphitis, untc. iv.
Seminis papaveris albi unciam semis,
Incisis, Contusis, coque in aquae
fontanae libris iv. per dimidiam ho-



ram, in Colatura solve Salis Polychresti drach. iij.

Syrupi Myrtini uncias ij. M.

Sign. Zum ordentlichen Getränk bey
Blutspenen.

§. 226.

Rec. Furfur. tritic.

Farina seminis lini, aa. manip. XII.

Herbae Malvae,

Florum Meliloti,

Chamomil. aa. M. vj.

Flor. Violarum,

Fragarum aa. Man. ij.

Concis. Sign. Species zu einem Bad, in
Stein- und Nieren-Schmerzen.

Rec. Florum Chamomillae M. ij.

Malvae,

Rosarum rubrarum aa, Ma-
nip. j.

Herbae Melissae,

Origani,

Serpilli aa. Man. j.

Concis, Sign. Species zu einem Fuß-
Bad.

§. 227.



S. 227.

Rec. Radicis Altheae,
Liliorum alborum aa. unc.
semis.

Levistici,

Herbae Malvae,
Flor. Chamomillae,
Seminis foeniculi aa. drach. ij. Lini
unciam semis.

Concisis, coq. in s. q. aquae fontanae
Colaturae Libr. j. adde
Olei Chamomillae coct. unc. j.
Electuarii de Baccis Lauri unc. semis.

M. F. Enema. Dieses Clystier ist für Erwachsene,
zum Erweichen und die Wind abzuführen.

Oder: Rec. Radicis Levistici,

Altheae, aa. unc. j.

Florum Chamomillae,

Seminis Foeniculi aa. dr. ij. lini
unc. semis.

Concisis, coque in s. q. Aquae fontanae,
Colaturae Libr. j. adde
Olei Chamomillae unciam j.



Electuarii de Baccis Lauri unc. semis,
mis,

Misce F. Enema.

Rec. Radicis Liliorum alborum unc. semis
Herbae Altheae,

Florum Chamomillae, aa. Manipul. j.

Saponis veneti dr. j. et semis.

Incisis, coque in aquae fontan. f. eq

Colaturae libr. j. adde

Olei verbasci unc. j. et semis.

Misce F. Enema. Ferner

Rec. Decocti Furfur, tritic, unc. vj.

Seminis Anisi dr. semis. Coque Co

laturae Libr. j. adde

Olei Amygdalarum dulcium.

Mellis Rutae aa. unc. semis.

M. F. Enema.

Rec. Decocti Radicis Altheae,

Massa Pilularum Becher. drach. i.

Salis communis dr. semis.

Olei Chamomillae unc. j.

Anethi unc. semis.

Vitelli ovorum Nom. j.

M. F. Enema.



§. 228.

Rec. Radicis Graminis,
Asparagi,
Petroselini, aa. unc. iij.
Herbae Soldanellae,
Gratiolae, aa. Man. j.
Florum Sambuci,
Genistae, aa. Manip. semis.
Seminis carvi,
Foeniculi, aa. drach. ij.
Concisis, coque in f. q. Aquae fon-
tanae, Colaturae adde Unguenti
clysmatici unc. semis.
Olei Rutae coct. drach. ij.

M. F. Clyster. Ferner:

Rec. Radicis Bryoniae unc. j.
Herbae gratiolae,
Tanaceti aa. Manip. semis.
Baccarum Juniperi unc. semis.
Concisis, Misce, Coque in Urina sa-
na, Collaturae unc. X. adde
Electuarii Hierae Picrae unciam j.

Misc. Fiat Clyster. Ingleichen

Rec. Radicum 5. Aperientium uncias vj.
Herbae Centaurii minoris manipul. j.
et semis.



Florum Sambuci,

Genistae aa. M. j.

Seminis carvi unc. semis.

Concisis, coque in f. q. Aquae fontanae, Colaturae libr. j. et semis, adde

Mellis rosat. unciam j.

Fellis Taurin. drachm. j.

Olei absynthii coct. unc. semis.

Misce F. Clyster.

§. 229.

Ben epileptischen und apoplectischen Zufällen werden scharf zurück ziehende Clystire erfordert;

Rec. Radicis Aristolochiae longae unc. ij

Herbae arnicae verae,

Florum Chamomill. Roman. aa. Manip. j.

Agarici trochiscati drach. ij.

Coque in aquae fontanae, f. q. Colaturae uncias X. adde

Electuarii Hierae Picrae unciam sem.

Extracti Ellebori nigri dr. semis.

M. F. Clyster. Ben Schlagflüssen und dergleichen hinfallenden Krankheit.

Rec.



Rec. Herbae Salviae Manip. ij.
 Foliorum Nicotianae M. semis,
 Sennae drach. ij.
 Seminis Anisi drach. j. Coque in s.
 q. Aquae fontanae ad remanen-
 tiam unc. X Colat, adde
 Eleſtuarii Catholiconis unciam j.
 Mellis mercurialis unc. semis
 Salis Ammoniaci depurat. ſcrupulos
 ij.
 Miſce F. Clyſter.

ſ. 230.

Bey der rothen Ruhr dienen folgende Cly-
 ſtere.

Rec. Radicis Altheae,
 Florum Chamomillae,
 Meliloti,
 Roſarum rubrarum aa. pu-
 gil. ij.
 Seminis Anisi drachm. ij.
 Furfur. tritic. manipulum j. Coque
 in Lactis ſ. q. Colaturae libr. j.
 adde Terebinthinae venetae, cum
 duobus vitellis ovorum ſolut. unc.
 ſemis,

R 5

Aquae



Aquae Theriacalis simplicis, drachm
ij. M.

Fiat Clyster.

Rec. Herbae Meliloti,

Altheae aa. Manipul. j.

Seminis Carvi drachm. ij.

Furfur. Tritic. Manip. j.

Coque in Lactis f. q. Colaturae lib
j. adde

Balsami Peruviani drach. ij.

Aquae Theriacalis simp. dr. iij.

M. F. Enema,

§. 231.

Ein Clystier, welches den Körper einiger ma
sen ernähren soll, ist:

Rec. Cremoris Hordei,

Lactis Vaccini aa. Libr. semis, disse
ve in illis,

Gelatinae cornu cervi unc. iij.

Vitellorum ovorum conq. Nro.

Sacchari albi unc. semis. M.

Fiat Enema.

§. 232.

Bei kalten Fiebern dienet folgendes Cl

stier:

Rec



Rec. Corticis Peruviani pulverisati uncias
duas,

Coque in fontanae aquae q. s. Cola-
turae unc. viij. adde

Diascordii Fracastorei unc. semis.

Olei Anisi gutt. j.

Aquae Cinnamomi unc. j.

Misce Fiat Enema.

§. 233.

Um zu verhindern, daß sich kein Geschwür
in Gedärmen, bey Entzündungen, ansetzt: so
ist folgendes Clystier dienlich.

Rec. Radicis Altheae,

Consolidae majoris aa. unciam
semis.

Herbae Geranii Robert.

Plantaginis,

Verbasci aa. Manip. j.

Florum Chamomillae,

Meliloti,

Rosarum rubrarum, aa, Ma-
nip. semis.

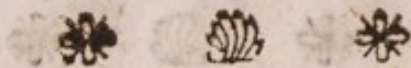
Concisis, coque in lactis recentis s. q.

Colaturae libr. j. adde

Adipis Hircini unc. j. et semis.

Mucilaginis Cydoniorum unc. j.

Bal-



Balsami Peruviani, cum Vitello ov
subacti scrupulum j.

M. Eiat Enema

§. 234.

Clystire für Kinder werden auf folgende Art
verschrieben: Z. E. Für ein kleines Kind:

Rec. Radicis Altheae drachm. ij.

Florum Chamomillae M. semis.

Coque in Lacte recenti, q. s. Colat
turae unc. ij et semis, adde

Olei Amygdalarum dulcium, dr. ij

Syrupi Violarum unc. semis.

Misce Fiat Clyster.

Für ältere Kinder, als von 10. bis zu 12
Jahren, dienen diese:

Rec. Decocti Furfurum q. s.

Seminis Anisi drach. ij.

Herbae Serpilli Manip. j.

Coque et Colaturae unc. v.

adde Sacchari albi unc. semis.

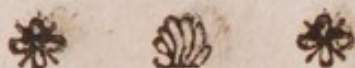
Olei lini drachm. vj.

M. Fiat Enema. Oder:

Rec. Herbae Malvae,

Flor. Chamomillae, aa. unc. semis

Radii



Radicis Liquiritiae, drach, ij,
Seminis carvi dr. semis.

Coque in sufficienti quantitate lactis,
vel feri lactis, sub finem coctio-
nis Adde

Foliorum Sennae drachm. j.

Colaturae unc. ij. Iterum adde Olei
Amygdalarum dulcium dr. iij.

Mannae unciam semis.

M. Fiat Clyster.

§. 235.

Ben der Mund-Fäulung dienet folgendes De-
ctum.

Rec. Radicis Aristolochiae rotundae
Pimpinellae albae aa. unc. j.

Coque in f. q. Aquae fontanae, sub
finem coctionis adde

Herbae salviae,

Agrimoniae aa. Man. j.

Colaturae unc. vj. adde

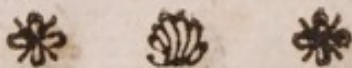
Mellis rosati unc. ij. Misc. Sign.

Damit die Zunge öffters zu reiben.

§. 236.

Ben einem bösen und grindigen Kopf der Kin-
der, dienet folgendes:

Rec.



Rec. Radicis Helenii,

Lapathi acuti aa. unc. j.

Herbae Chelidonii majoris,

Nicotianae aa. Manip. semis.

Saponariae Man. j. et semis.

Coque in Lixivio temperato Colee

Sign. damit den Kopf zu waschen

und hernach mit dem Oleo ovorum

zu schmieren.

§. 237.

Ben frampffhafften Zufällen ist auch dieses
Elystier nützlich:

Rec. Herbae Sabinæ,

Menthae aa. Man. j.

Tartari tartarifati drachm. semis.

Coque in f. q. Aquae fontanae cola
rae adde

Essentiae Myrrhae,

Castorei aa. unc. semis.

Olei Liliorum alborum,

Laurini aa. dr. semis.

Vitel. Ovorum Nro. I.

Mellis rosati unc. j.

Dieses Elystier dienet auch, wann die

Menses ausbleiben.

Do



Das zwey und zwanzigste Capitel.

Von denen Balsamen.

§. 238.

Zu einem Brust-Balsam, innerlich zu geben;
Dienet folgender:

Rec. Olei Amygdalar. dulc. rec.

Terebinthinae Venetae aa. drach. ij.

Olei Hypericonis unc. ij.

Spermatis ceti unc. semis.

Sanguinis Draconis,

Laudani Opiati,

Balsami Peruviani aa. dr. ij.

Butyri majalis non saliti unc. j. et sem.

Misce F. l. a. Balsamum. Sign. Brust-

Balsam, davon des Tags 3. mahl
10. bis 15. Tropfen in Thee, oder in
eine Brüh zu nehmen.

Rec. Sevi cervini unc. v.

Terebinthinae Venet.

Axungiae Porcin. aa. unc. iv. Gummi

Elemi unc. j. et semis.

M. F. Balsamum. Sign. Damit äusser-

lich die Brust zu schmieren.

§. 239.

Zu Balsamen, welche den Magen stärken,

und



und so wohl innerlich, als auch äusserlich ge-
braucht werden; dienen nachfolgende:

Rec. Olei nucis moschatae expr. unc. j. et
femis.

destillatae Lavendulae,

Majoranae,

Rorismarini,

Olei destill. Pulegii aa. gutt. X.

Salviae gutt. XX.

Rutae gutt. V.

Satureji,

Menthae aa. gutt. XII.

Myrrhae gutt. VI.

Misce super len. ign. Fiat Balsamus

Sign. Stärkender Balsam, so wohl
innerlich als äusserlich zu gebrauchen.

Rec. Olei destill. Menthae,

Anethi, aa. sc. ij.

Nucis moschat. express. unciam femis.

Balsami Peruvian. dr. femis.

M. F. Balsamus Sign. Heilender Balsam.

Rec. Cerae albae,

Olei express. Nucis moschat. aa. dr.

ij. et femis.

Misce leni calore, dein adde

Olei



Olei destill. Ligni Rhodii,
de Cedro aa. dr. semis.
Menthae,
Carvi aa. scrup ij.
Myrrhae sc. semis.
Cinnamomi,
Caryophyllorum aa. gutt.
ijj.

Balsami Peruviani dr. semis.

Misce Fiat Balsamus. Oder:

Rec. Olei Nucis Moschat. Express. unciam j.
Cerae citrinae drach. ij. M. leni igne,
adde

Olei destillati Lavendulae,
Succini aa. scr. ij.
Rorismarini,
Pulegii,
Majoranae,
Rutae,
Menthae,
Serpilli,
Saturei,
Salviae,
Origani Cretici,
Caryophyllorum,
Macis,



de Cedro aa. scrup. semis.

Ligni Rhodii,

Cinnamomi aa. gutt. V.

Misce F. Balsamus. Ingleichen:

Rec. Cerae albae uncias ij.

Olei nucis moschatae express. drachmas ij.

Misce leni calore, deinde adde oleum de Cedro drachm. semis.

destill. Ligni Rhodii,

Lavendulae,

Succini aa. scrup. semis

Majoranae,

Cajabut,

Caryophyllorum,

Macis,

Cinnamomi aa. gutt. iij

Misce F. Balsamus. Ferner

Rec. Spiritus rosarum rectificatissim. uncias viij.

Essentiae Ambrae uncias ij.

Olei destillati Lavendulae unciam semis.

Caryophyllorum dr. iij

Menthae.

Majoranae,

Mea



Melissae,
 Rutae aa. dr. semis.
 Cinnamomi scrup. j.
 de Cedro drachm. ij.

Balsami Peruviani unciam j.

Misce, stent in digestionem per aliquot dies, loco tepido, saepius vitrum coagitando, donec Balsamus Peruvianus cum ceteris coeat. Sign. Flüssiger Balsam; Er kommt dem Hoffmannischen Lebens-Balsam am nächsten.

Zu Heilung der Wunden, dienen folgende Balsame:

Rec. Essentiae Myrrhae,
 Succini sine Alkali aa. drach.
 ij.

Olei Terebinthinae,
 Balsami Peruviani aa. gutt. iv.

M. Sign. Wund-Balsam. Oder:

Rec. Essentiae Myrrhae dr. j. et semis.

Succini,

Mastichis,

Elemi aa. drachm. j.

Spiritus Terebinthinae gutt. xxv.

M. F. Balsamus.



§. 240.

Zu Heilung der Ohren-Schmerzen und des
Ohren-Zwangs dienet dieser Balsam.

Rec. Essentiae Castorei drach. ij.

Olei Salviae,

Rorismarini,

Caryophyllorum,

Majoranae aa. gutt. iij.

Misc. Sign. Ohren-Balsam, davon 3. bis

4. Tropfen auf Baumwolle zu gies-
sen, und ins Ohr zu stecken.

Rec. Essentiae Succini drachm. j.

Castorei dr. semis.

Olei Terebinthinae gutt. iij.

Balsami Vitae Hoffmann. drach. se-
mis.

M. Sign. Ohren-Balsam.

Das drey und zwanzigste Capitel.

Von denen Bissen oder Bolis.

§. 241.

Die Laxier-Boli werden auf folgende Art ver-
schrieben:

Rec. Conservae Rosarum dr. j.

Mercurii dulcis gran XII.

Refi-



Resinae Jalappae praeparatae gran iij.
Syrupi Violarum q. s. M. F.
Bolus Sign. Laxier-Bissen auf einmahl
zu nehmen.

Rec. Conservae Rosarum,
Violarum aa. dr. j.
Diagrydii sulphurati scrup. semis.
M. Fiat Bolus.

Rec. Conservae Violarum drach. j.
Pulveris Rhabarbari electi drachm.
semis.

Resinae Jalappae praep. gran viij.
Syrupi Florum Persicorum q. s.

M. Fiant duo Boli.

Rec. Pulpae Cassiae unc. semis.
Rhabarbari elect. drach. j.
Misc. F. Bolus. Oder:

Rec. Pulpae Cassiae drachmam j.
Pulveris Mechoacannae albae scrupu-
lum semis.

Mercurii dulcis gran v.

Conservae Florum Persicorum, q. s.

M. F. Bolus, für ein Kind von 6.
bis 8. Jahren.

§. 242.

Boli, welche das Wasser, oder den Urin ab-
trei-



treiben sollen, verschreibt man auf folgende Art:

Rec. Rob Ebuli,

Conservae Gratiolae aa. drach. semis.

Extracti Elaterii scrupul. semis.

Pulveris radice Jalappae gr. vi.

Magisterii Gummi Guttae gr. v.

Misce Fiat L. a. Bolus Sign. Wasser ab-
führende Bolus auf einmahl zu neh-
men.

Rec. Conservae rosarum rubrarum drach.
ij.

Terebinthinae Venetae,

Spec. Diatragacanth. aa. drach. sem.

Misce Fiat Bolus, Sign. Urin treibender
Bolus auf einmahl zu nehmen.

Rec. Conservae Florum Persicorum drach.
ij.

Mercurii dulcis, gran. ij.

Eleosachari citrati dr. semis.

Syrupi violarum q. s.

Misce Fiat Bolus Signet. Bolus zur
Salivation. Oder:

Rec. Conservae rosarum, drachm. sem.

Mercurii dulcis, gran. XII.

Syrupi de Althea q. s.

Mif-



Misce F. Bolus Sign. Bolus Zur Sal-
vation auf einmahl zu nehmen.

§ 243.

Ein Bolus gegen die Würmer: wird auf fol-
gende Art verschrieben.

Rec. Conservae Florum Persicor. Violar.
aa. dr. j.

Pulveris musci corallini scrupul. j.

Radici Jalappae.

Mercurii dulcis aa. scrupul. sem.

Misce, F. cum Syrupo Violarum, q.
f. Bolus. Sign. Bolus für eine Pers-
son von 10. bis 15. Jahren.

§. 244.

Solte das Geblüt verdorben sehn; so dienet
folgender Bolus:

Rec. Conservae rosarum rubrar. drachm. ij.

Aethyopis mineralis Scr. j.

Diagrydii sulphurat. gr. v.

Misce F. cum Syrupo de Cichoreo cum
Rhabarbaro q. f. Bolus Sign. auf
einmahl zu nehmen.

§. 245.

Ein Bolus gegen die Hitze und gegen die
Schlaflosigkeit, wird also verordnet:

§ 4

Rec.



Rec. Conservae Flor. Nymph. drachm. j.
 Massae Pilular. de Cynoglossa gran iij.

M. Fiat cum Syrupo Flor. Papaveris
 q. s. Bolus Sign. Bolus vor Schla-
 fengehen zu nehmen.

§. 246.

Boli bey Contusionen, und wann man hart,
 oder von einer Höhe herunter gefallen ist, wer-
 den also verschrieben:

Rec. Pulveris Rhabarbari, gran XII.

Balsami Peruviani, gran iij.

Terebinthinae Venetae, gran ij.

Syrup. Flor. Papaver. Rhoead. q. s.

M. F. Bolus.

§. 247.

Einem Schwindfüchtigen kan man folgenden
 Bolus verschreiben:

Rec. Conservae florum bellidis,

Balsami Locatelli aa. drachm. sem.

Lactis sulphuris gran v.

Balsami Peruviani gr. ij.

Misce Fiat Bolus.



Rec. Pulpae Cassiae,
 Passularum aa. unc. j.
 Diacydoniat. Laxativ. unc. semis.
 Pulveris Rhabarbari dr. ij.
 Syrupi Rosarum solutivi q. s.
 M. F. Electuarium.

Sign. Wie eine Castanie groß zu nehmen

§. 250.

In der Wassersucht, kan man folgende Latt-
 werg verschreiben:

Rec. Rob Juniperi,
 Pulpae Tamarindor. aa. unc. j.
 Pulveris Radicis Jalappae,
 Scammonii aa. drachm. j.
 Cinnamomi acuti,
 Seminis foeniculi aa. scrup. j.
 Sacchari clarificati q. s.

Misc. Fiat Electuarium. Man kan an-
 statt des Zuckers den Syrupum des
 Spina cervina nehmen.

§. 251.

Stärkende Lattwergen, werden auf folgende
 Art verschrieben.

Recc



Rec. Conservae rosarum rubrarum, florum

Tunicae aa. unciam j.

Nucis Indici condit.

Confection. Alkermes complet. aa.
drach. j.

Radicis Zingiber Condit. dr. semis.

Syrupi de Cinnamomo q. s.

Misc. Fiat Electuarium, detur ad fictile

Sign. Stärkende Lattwerge, davon
alle 4. Stunden einer Muscaten-Nuß
groß zu nehmen. Oder:

Rec. Conservae flor. tunic.

Pulpae Citri aa. drachm. v.

Corticis Cydonier. drach. iij.

Rob Rub. id. drach. ij.

Confection. Alkermes Incomp. dr.
j. et semis.

Pulveris Cinnamomi acuti, dr. sem.

Syrupi Cerasorum q. s.

Misce F. Electuarium Det. ad fictile

Sign. Stärkende Lattwerge.

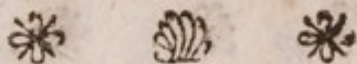
Rec. Conservae Anthos,

Flor. Tunic. aa. unc. j.

Condit. Radicis Eryngi.

Satyrionis aa. dr. vj.

Nu-



Nucis Indici,
 Zingiberis aa. dr. ij.
 Succolatae Indorum, unc. ij.
 Specier. Diamosch. dulc.
 Aromat. Caryophyll. aa. dr. j.
 Ambrae Gryf. cum Saccharo terendd
 scrup. sem.
 Syrupi de Cinnamomo q. s.
 Misc. Fiat Flectuarium.
 Rec. Succolatae Indor. unc. iij.
 Nucis moschat. Condit.
 Radicis Eryngi Condit.
 Satyrionis Condit. aa. uncc
 semis.
 Confectio Alkermes Complet. dr
 semis.
 Effentiae Ambrae sicc. dr. ij.
 Syrupi de Cinnamomo, q. s.
 Misc. Fiat Electuarium. Sign. Stärkenn
 de Lattwerge.

§. 252.

Lattwergen gegen die Würmer, verordnet man
 auf folgende Art:

Rec. Conservae Menthae,
 Melissae aa. unc. j.

Pul-



Pulveris Foliorum Helleborastr. dr.

vj.

Mellis despumati unc. iij.

Vitrioli Martis drachm. j.

Misce Fiat. Electuarium. Von solcher
ein biß 2. Drachma zu geben.

Rec. Conservae Rosarum,

Flor Persic. aa. unc. j.

Pulveris Cubeborum,

Myrrhae electae,

Seminis Santonici,

Cinnamomi acuti aa. dr.

femis.

Mechoacannae albae dr. ij.

Syrupi Domestici, q. s.

Misce Fiat Electuarium Sign. Lattwerge
gegen die Würmer.

§. 253.

Magen-Lattwergen werden also verschrieben:

Rec. Conservae Rosarum,

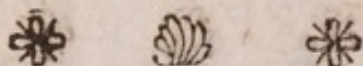
Menthae aa. unc. iij.

Condit. Radicis Acori,

Zingiberis aa. unc. j.

Caryophyll. arom. unc. fem.

Pul.



Pulveris Corticum Aurantior flavedd

Citri flaved. aa. dr. ij

Brodii Cond. Zingiberis,

Nucis moschat. aa. q.

Misce Fiat. Electuarium Sign. Magee

stärkende Latwerge.

Rec. Syrupi rubi Id.

Conservae Melissae aa. unc. j.

Condit. Calami Aromatic.

Caryophyll. Arom.

Cydoniorum aa. unciam semis

Pulveris Radicis Aronis dr. ij.

Flavedinis Cort. Citri.

Cascarillae aa. drach. j.

Syrupi Cydoniorum q. s.

Misce Fiat Electuarium Sign. Magee

stärkende Latwerge.

§. 254.

Benm Blutspenen dienen folgende Electuaria

Rec. Conservae rosarum rubr. unc. ij.

Flor. Nymph. unc. j.

Condit. Cichorei radicis unc. semis.

Specier. de Hyacintho,

Portulacae aa. dr. j.

Traa



Tragacanthi drach. ij.
Syrupi de Symphyt. q. s.
Misce F. Electuarium Sign. Anhaltende
Lattwerge.

Rec. Conservae Rosarum unc. ij.
Condit. Cichorei unc. j.
Specierum de Hyacintho scrup. ij.
Pulveris Seminis Papaver albi dr. ij.
Terrae Catechu drach. semis.
Gummi Arabici dr. j. et semis.
Massae Pilular. de Storace Scrup. sem.
Syrupi de Symphito q. s.

M. F. Electuarium Sign. Lattwerg gegen
das Blutspenen, davon alle 4. Stunden
einer Muscaten groß zu nehmen.

§. 255.

Lungensüchtigen dienet folgende Lattwerge:

Rec. Conservae Rosarum rubr. Aceto-
sellae aa. unc. ij.

Pulveris Haly contra Phtisin unc. sem.
Syrupi de Farfara q. s.

Misc. Fiat Electuarium.

§. 256.

Eine Lattwerge gegen den allzustarken Fluxum
Mensium, wird also verschrieben:

Rec



Rec. Conservae Rosarum rubr. uncias iij.
 Condit. Cydoniorum drachm. vj.
 Specierum aromat. rosat. de Hyacin-
 tho aa. drach. semis.
 Seminis Plantaginis,
 Portulacae aa. scrup. ij.
 Syrupi Acetositis Citri, q. s.
Misc. Fiat Electuarium. Oder:

Rec. Conservae Rosarum rubr. uncias iij.
 Florum Tunicæ, unc. iij.
 et semis.
 Anthos unc. semis.
 Pulveris Radicis Bistortae, drach. iij.
 Coralliorum rubr. praeparat. dr. j.
 Macis gran. viij.
Misce Fiat cum Syrupo Florum Tunicæ
 q. s. **Electuarium Sign. anhaltend**
Sattwerge. Ferner:

Rec. Conservae Florum Papav. Rhoead
 uncias ij.
Condit. Cydoniorum,
 Aurantiorum aa. dr. ij.
 Specierum de Hyacintho,
 Gummi Tragacanthae, dr. j.

Pull



Pulveris Seminis Plantaginis, drach.
femis.

Brodi Nucis Moschatae,

Syrupi Corticum Aurantior. aa. q. s.

Misce Fiat Electuarium.

§. 257.

Die Fieber-Lattwergen werden also verschrieben:

Rec. Conservae Rosarum unc. j. et sem.

Rob Juniperi, unc. j.

Pulveris Corticis Peruviani, drach.
vj.

Caryophyllorum Aromat.
drachm. femis.

Extracti Gentianae rubrae drach. j.
et femis.

Syrupi de Canel. q. s.

M. F. Electuarium Sign. Fieber-Latt-
werge.

Rec. Syrupi de Toto Citri unc. ij.

Florum Chamomillae Roman. unc.
femis.

Salis Ammoniaci depurati dr. femis.

Rob Sambuci q. s. Fiat Opiatum.

Sign. Fieber-Opiat.

℞

Rec.



Rec. Rob Juniperi unc. ij.
 Corticis Peruviani unciam semis.
 Syrupi Flor. papaver. Rhoead. q. ff.
 M. F. Electuarium.

§. 258.

Die Mund-Zattwergen fürs Zahnfleisch werden
 also verschrieben:

Rec. Coralliorum rubrorum,
 Pulveris Radic. Iridis Florint.
 Sanguinis Draconis aa. uncc.
 semis.

Myrrhae,
 Cinnamomi aa. drachm. j.
 Mellis rosati q. s. F. Electuarium
 Sign. Zahn-Zattwerge.

Rec. Pulveris Radicis Bistortae, Aristoloch
 rotund. aa. drachm. j.
 Florum Malvae,
 Balauftiorum aa.
 scrup. ij.
 Myrrhae elect. dr. j.
 Aluminis usti dr. semis.
 Olei destillati Caryophyll. gutt. vj.
 Mellis Rosati, q. s. F. Opiatum.
 Signet. Zahn-Opiat.

Das



Das fünf und zwanzigste Capitel.
Von denen Pflastern oder Emplastris.

§. 259.

Die Pflaster, welche da erweichen sollen, werden auf folgende Art verschrieben:

Rec. Minii uncias ij.

Olei Olivarum unc. j. et semis.

Coque q. s. Tunc adde

Resinae Pini unc. ij.

Cerae unc. semis,

Gummi Galbani,

Ammoniäci Aceto soluti.

Myrrhae aa. drachm. ij.

Misce Fiat Emplastrum Sign. E

weichendes Pflaster.

Rec. Emplastri de Meliloto,

Spermate Ranar. aa.

unc. ij.

Malaxetur cum Oleo Amygd. dulc.

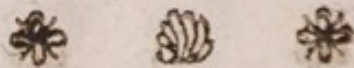
q. s. F. Emplastr.

§. 260.

Die Pflaster, welche die Kröpfe vertreiben, und überhaupt welche zertheilen; werden also verschrieben.

E

Rec.



Rec. Gummi Galbani,
Sagapeni,
Ammoniacy aa. unc. semis.

Solve in Aceto squillitico q. f.

Adde Myrrhae,
Ladani aa dr. ij.

Olibani,

Cerae citrinae unc. semis.

Picis Navalis,

Colophonii aa. drach. j. et sem.

Cinnabaris unciam semis.

Pulveris Radicis Scrophulariae,

Seminis Levistici,

Foeniculi aa. drachm.

j. et semis.

Olei Philosophorum, drach. ij.

Lumbricorum terrestrium, aa
drach. j.

Liliorum alborum,

Terebinthinae Venet. aa. q. f.

Misce F. l. a. Emplastrum. Oder:

Rec. Emplastri de Cicuta,

Hyoscyamo,

Ammoniacy,

Diachyli simplicis aa

unc. semis.

Mala-



Malaxetur cum Oleo Rosaceo, q. s.
Fiat lege artis Emplastrum.

§. 261.

Die Pflaster, welche die krampphaffte Bewegungen stillen und das Reissen, oder die Schmerzen lindern sollen, werden auf folgende Art verschrieben:

Rec. Emplastri Saponati,
de Cicuta aa. unc. j.
de Ammoniaco unc. semis.

Malaxetur cum Oleo Caparum,
Rec. Emplastri Oxycrocii,
Saponati Barbet. aa. unc.
semis.

Malax. cum Balsamo Peruvian.

Misce Fiat, Emplastrum.

Rec. Emplastri Saponati,
de Hyoscyamo aa. unc. j.

Malax. cum Oleo Lilior. albor.

Rec. Emplastri de Hyoscyamo,
Galbano aa, unc. j.

Misce F. cum Oleo cocto Anethi q. s.
Emplastrum.

Rec. Olei Rosarum,
Seminis Hyoscyami aa. libr. sem.



Saponis Veneti unc. iv.

Coque leni igne pistillo ligneo, continuo
agitando, Insperge

Minii,

Cerussae uncias iv.

Ab igne remoto, et parum refrigerato,
immisce

Camphorae unciam j. F. Emplastr.

§. 262.

Gegen den Brand dienet folgendes Pflaster:

Rec. Balsami Sulphuris unc. iij.

Colophoniae,

Gummi Myrrhae,

Galbani,

Bdellii,

Sagap,

Ammoniac. aa. unc. j. et sem,

Terebinthinae, uncias iij.

Camphorae unc. ij. M. F. Empla-
strum.

§. 263.

Die Pflaster gegen die Scirrhus und Verhärtungen der Brüste werden also verschrieben:

Rec:



Rec. Emplastri Citrini Norimberg. de Spermate Ceti aa. unc. femis.

Cumino drach. ij.

Malax. Ol. Lilior. alb. F. Emplastrum.

§. 264.

Im Seitenstechen dienen folgende Pflaster:

Rec. Picis Navalis unc. j. et femis.

Sulphuris triti unc. femis.

Cerae Flavae,

Terebinthinae aa. drach. vj.

Olei Tartari Foetidi dr. femis.

Chamomillae Coct. q. f.

Misce Fiat lege Artis Emplastrum.

Rec. Emplastri Saponati,

de Cumino aa. unciam. j.

Unguenti Populionis unc. j. et femis.

Pulveris Croci drachm. j.

Liquesce leni igne agitando Spatula lignea; paulum refrigerato adde

Camphorae drach. ij. Misce F. Emplastrum.

§. 265.

Die Magenpflaster werden auf folgende Art verschrieben:

℞ 4

Rec.



Rec. Emplastri de crusta Panis, Cumino
aa. unc. ij.

Olei Menthae destillati,
Melissae aa. gutt. iij.

Succini gutt. ij.

Nucis Moschatae expr. dr. ij.

Malax. cum Oleo Mastichis coct. q. s.
Fiat Emplastrum.

Rec. Emplastri de Tacamahaca Oxicrociani
aa. unc. et semis.

Olei destillat. Menthae,

Succini,

Caryophyllorum, aa.
gutt. iij.

Misce Fiat. cum Oleo Chamomill coct.
Emplastrum.

§. 266.

Gegen die Warzen dienet folgendes Pflaster:

Rec. Spermatis Ceti unciam semis,

Cerae albae,

Sevi Hircini aa. drach. vj.

Galbani Aceto depurati drach. ij.

Olei Rosarum q. s. Misce Fiat Em-
plastrum.

§. 267.



§. 267.

Ein Blasenzug-Pflaster verschreibt man auf folgende Art:

Rec. Emplastri de Meliloto unc. j.
Pulveris Cantharidum dr. j.

M. F. Emplastrum.

Das sechs und zwanzigste Capitel.

Von denen Milchen, oder Emulsionibus.

§. 268.

Eine Emulsion zum Purgiren wird also verschrieben:

Rec. Resinae Scammonii Scrup. semis.

Vitell. Ovorum Nro. ij.

Terantur, affundendo

Aquae Rosarum,

Cinnamomi sine Vino aa.

drach. vj.

Misce Fiat Emulsio, cui adde Sacchari

Canar. drach. j. Sign. Purgier

Milch auf einmahl zu nehmen.

Rec. Resinae Scammonii, gran vj.

Amygdalarum dulcium excort. drach.

ij.

℞

Aquae



Aquae Rosarum,

Fragorum,

Cinnamomi simplicis aa. unc. j.

Misce Fiat lege artis Emulsio, cui adde
Sacchari perlati quantum placet.

Rec. Magisterii Jalappae gran vj.

Amygdalarum dulc. excortic. drach.
ij. bene

trititis, affunde

Aquae Florum Acaciarum,
Rosarum,

Cinnamomi sine Vino, unc.
semis.

Fiat Emulsio, cui adde

Syrupi Papaveris Albi drach. vj.

Rec. Magisterii Jalappae, gran vij.

Seminis Papaveris Albi, dr. ij.

Amygdal. dulc. excort. nro. vj.

Contrititis adde

Aquae Cinnamomi simpl. unc. semis.

Rub. id.

Ceraforum aa. unc. j. Misce

Fiat Emulsio, cui Colatur. adde Man-
nae drachm. iij. Sign. Łaxirendee
Milch, auf einmahl zu nehmen,

§. 269.

Eine Milch, die den Schweiß treiben, und fördern soll, wird auf folgende Art verschrieben:

Rec. Amygdal. dulc. excorticat. unc. sem.
Amar. Nro. vj.

Seminis Aquilegiae,

Cardui Benedicti, aa. drach.
ijj.

Contritis sensim affunde,

Aquae Ulmariae,

Florum Sambuci aquae,

Cinnamom. simpl. aa. unc. ij.

Misc. F. Emulsio cui adde

Sacchari Canar. quantum placet.

§. 270.

Milche welche den Urin treiben sollen, werden auf diese Art verschrieben:

Rec. Seminis Violarum unc. semis.

Amygdal. dulc. excort. dr. ij.

Contus. affunde

Aquae Veronicae, q. s. Fiat Emulsio.

Rec. Nucleorum Persicorum unc. semis.

Seminis Papaveris albi,

Violarum, aa. dr. ij.

Con-



Contritis, affunde sensim,

Aquae Petroselini,

Fragorum, unc. iij.

Cinnamomi simplicis, unc. j.

Misce Fiat Emulsio, cui adde

Eleofacchari Balsami Peruvian. dr. ij.

Sign. Urin treibende Milch, davon alle 2.
bis 3. Stunden, 2. Eßlöffel voll zu
nehmen.

§. 271.

Emulsionen gegen das Schneiden und Bren-
nen des Urins, und gegen dessen Schärfe, wer-
den also verordnet:

Rec. Semin. quatuor frigid. major. aa.
unc. semis.

Lactucae,

Papaveris albi, aa. dr. ij.

Contus. in Mortar. Lapideo, adde

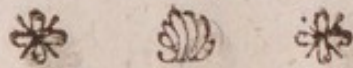
Decocti hordei cum Corn. Cervi,

Libr. j.

Misce Fiat Emulsio, cui adde

Syrupi de Nymph. unc. ij. Signa

Brennenstillende Milch.



§. 272.

Emulsionen gegen den Durst und die Hitze,
erden also verordnet:

Rec. Amygdal. dulc. excort.

Semin. Cucumer aa. unc. semis.

Papaveris albi dr. iij.

Contus. affunde,

Decocti Hordei simpl. Libr. j.

F. Emulsio, cui adde,

Sachari albi unc. semis.

Rec. Semin. Papaver. albi uncias iij.

Amygdalar. dulc. uncias ij.

Amar. Nro. XV.

Contritis sensim affunde,

Aquae Fontanae coct. Libr. iij.

Colaturae adde,

Aquae Cerasorum,

Rub. id. aa. unc. ij.

Sacchari Canariens. unc. iij.

Nitri depurati drach. iij.

Olei de Cedro gutt v, Contrit.

Misce Fiat Emulsio Sign. Hitz dämpfen

de Milch, davon alle 2. Stunden eine

Thee-Schale voll zu nehmen.

§. 273.



§. 273.

Eine Emulsion gegen die rothe Ruhr, auch
 bey anhaltendem Durchfall, wird folgender ge-
 stalten verschrieben:

Rec. Amygdal. dulc. excort. unc. semis.

Seminis Cardui Benedicti,

Portulacae aa. dr. ij.

Contus. affunde,

Decocti Hordei q. s. cum C. C

unc. viij.

Aquae Cinnamomi sine Vino unciam

Fiat Emulsio, cui adde Vitel. Ovorum

Nro. j.

Sacchari Canariensis unc. semis.

Sign. Lindernde Milch, wovon öftters et-
 ne Thee-Schale voll zu nehmen.

§. 272.

Eine Emulsion gegen schmerzhaftte Zufälle
 wird also angeordnet:

Rec. Seminis Papaveris albi drachm. ij.

Lactucæ,

Endiviae aa. dr. j.

Amygdalar. dulc. excort. Nro vj.

Contus. affunde,

Aquae



Aquae Florum Papaver.

Rhoead. unc. iij.

Nymph. unc. j.

Fiat lege artis Emulsio, cui adde Diacodii drachm. iij. Sign. Beruhigende Milch gegen die Nacht zu nehmen.

Rec. Seminis Papaveris albi unc. ij.

Cucurbitae excort. unc. j.

Amygdalar. dulc. excort. Nro. XX.

Contus. sensim affunde,

Aquae Florum Tiliae,

Ceraforum aa. unc. iv.

Misc. Fiat Emulsio, cui adde Sachari Albi q. s. Sign. Schmerzenstillende Milch, davon eine Thee-Schale voll auf einmahl zu nehmen.

§. 275.

Eine Emulsion gegen die Entzündung und Röthe der Augen wird also angeordnet:

Rec. Camphorae, gran. vj.

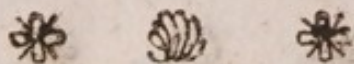
Amygdal. dulc. excort. nro. iij.

Terantur et affundantur,

Aquae Rosarum,

Euphrasiae aa. drach. ij.

Fiat



Fiat Emulsio, cui adde

Sacchari Saturni gran iij.

Sign. Augen-Milch, wohl warm ins Auge
zu appliciren.

Das sieben und zwanzigste Capitel.

Von denen Infusis, oder den Mitteln,
worauf man siedendes Wasser gießet,
und anbrühet.

§. 276.

Ein Infusum zum Brechen wird auf folgende
Art verschrieben:

Rec. Vitri Antimonii gran. ij.

Infunde vini albi unc. ij.

Stent per noctem, Filtr. Sign. Brechen
Tränklein auf einmahl.

§. 277.

Eine Infusion zum Laxiren wird also ver-
schrieben:

Rec. Foliorum Sennae drach. iij.

Cremoris Tartari, dr. j.

Confectionis Semin. Coriandr.

Passularum minor. aa. dr. ij.

Inci



Incisis, Contus. Infunde Aquae fontan.
bullient. unc. vij. stent in dige-
stione per Noctem loco calido,
mane semel ebulliant cum Man-
nae unc. ij. Colet. Sign. Laxir
Tränklein.

Rec. Foliorum Sennae unc. semis.
Rhabarbar. elect. dr. j.
Infunde Aquam Endiviae unc. iv.
Stent per noctem, mane incalescant
ad ebullitionem, Colatur. adde
Mannae,
Syrupi Rosarum solutivi, aa. unc. j.
Spiritus Vitrioli gutt. v, Sign. Wie
das vorhergehende.

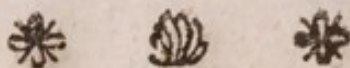
Rec. Rhabarbari elect, dr. j.
Foliorum Sennae dr. ij.
Cremoris Tartari,
Confectionis Anisi aa. Scrup. ij,
Infunde Aquae Fontan. bullient. unc.
vj. Col. adde
Mannae electae dr. vj. Sign. Laxir
Tränklein auf einmahl zu nehmen.

§. 278.

Ein Infusum fürs Fieber zum Laxiren wird
verordnet:

ii

Rec:



Rec. Pulpae Tamarindor. unc. ij.
 Infunde Seri Lactis ferventis unca.
 vj. St. per noctem.
 Colaturae adde
 Syrupi Violarum unc. j.

§. 279.

Ein Infusum von Molken mit Kräutern, Säff-
 ten, gegen scorbutische Zufälle, wird also ver-
 ordnet:

Rec. Herb. recent. Cichorei,
 Acetosae,
 Cochleariae,
 Nasturtii aquat. aa
 Mij.

Contus. affunde,
 Seri lactis libr. iv.
 Succu Aurantiorum unc. iv.

Clarificetur lege artis, Sign. Davon
 des Tags zweymal, einen Schoppen
 zu trinken.

§. 280.

Ein Kräuterwein, zu Beförderung der monat-
 lichen Reinigung wird also verordnet:

Rec



Rec. Herbae Rosmarini,
Arnicae Verae,
Marrubii albi aa. Manip. j.
et semis.

Radicis Helenii, unc. j.
Fibrarum Ellebori nigri, dr. iij.
Summitatum Centaur. minor. M. j.
Seminis Dauci, drach. vj.
Croci drachm. semis Incisis,

Sign. Species zum Kräuterwein, wovon
die Helffte in 2. Maas weissen Wein
zu fieden, und davon des Tags 2.
bis 3. mal, eine Caffee-Schaale voll
zu trinken.

Rec. Herbae Melissae,
Rosmarini, aa. M. ij.
Fibrarum Ellebori nigri, dr. ij.
Foliorum Lauri, unc. j.
Myrrhae elect.
Corticis Chinae aa. unc. semis Win-
terani,
Limaturae Martis aa. dr. ij.

Digere per dies XIV. in vini albi quant.
f. Sign. Täglich davon 2. Thees
Schalen voll zu nehmen.



§. 281.

Ein Kräuterwein für die Wassersucht, wird also
so verordnet:

Rec. Summit. Absinthii,

Cardui Benedicti aa. Man.

femis.

Herbae Agrimoniae,

Fumariae,

Gratiolae aa. pugil. j.

Radicis Ireos Florentin. unc. ij.

Asari,

Mechoacannae albae,

Ononidis, aa. unc. femis.

Calami Aromatic.

Galangae minor. aa, drach.

ij.

Foliorum Sennae uncias ij.

Seminis Anisi,

Foeniculi, aa. dr. j.

Concisis Sign. Species, worauf 4. Maas
weisen Wein zu giessen, und davon
täglich zweymal ein Spitzglas zu
trinken.

§. 282.

Ein Kräuterwein, oder Vinum Medicatum
bey der Gelbsucht, wird also verordnet:

Rec.



Rec. Radicis Cichorei,
Bardanae,
Chelidonii Majoris,
Graminis aa. unc. semis.
Rhabarbari optimi, unc. sem.
Herbae Trifolii Fibrini Manip. j. et
femis.
Foliorum Sennae unc. ij.
Seminis Amomi Majoris,
Baccarum Lauri, aa. dr. j. et semis.

Concisis, infunde Aquae fontan. bulli-
ent. Libr. iij. Refrigerat. adde, Vi-
ni albi libr. V. Sign. Davon alle
Morgen und Nachmittag um 4. Uhr
ein Spitzglas voll zu trinken. Oder:

Rec. Radicis Helenii,
Imperatoriae,
Fragariae, aa. unc. j.
Rhabarbari opt. dr. vj.

Herbae Serpilli,
Scordii, aa. Manip. j.
Saniculi, Manip. semis.

Corticis Cascarillae,
Winterani,
Cinnamomi, aa. dr. iij.



Caryophyllorum, dr. ij.

Limaturae Martis, unc. iij.

Croci Orientalis, drach. j.

Incisis, Contus. Infunde vini albi libr.
vj. Digere per octo dies saepe agi-
tando Signet. wie das vorhergehende
einen Monat lang zu gebrauchen.

Dieses Infusum dienet auch sonderlich in
der Bleichsucht, oder in Chlorosi.
Ferner:

Rec. Corticis Chinae,

Ligni Sassafras,

Cinnamomi,

Myrrhae electae, aa. Unc. semis.

Radiciis Rhabarbari electi, drach. ij.

Pimpinellae albae, unc. j. et
semis.

Limaturae Martis, unc. v.

Croci Orientalis, drach. j.

Macis,

Tartari Tartarifati, aa. drach. ij.

Incis. Contus. infunde cum Vino albo,
ut supra.

§. 283.

Ein Magenwein, zu Beförderung der Ver-
dauung, wird also verschrieben:

Rec



Rec. Cinnamomi,
 Nucis Moschatae, aa. unc. ij.
 Caryophyllorum,
 Zingiberis, aa. unc. j.

Contufis adde

Vini Hispanici, Libr. vj.

Lactis libr. j. et femis.

Sachari, libr. ij. Stent per 6. dies in
 digestionem in loco tepido, Colatu-
 rae adde

Succi Limonum, nro j. Concisis, in-
 jiciantur et per Manicam Hippocra-
 tis trajiciantur, tam diu, donec
 Clarefcant. Sign. Eine Thee-Schale
 auf einmal.

Rec. Rob Juniperi unc. ij. Infunde cum
 Vino Malvatico q. s. solutioni
 adde

Aquae Cinnamomi cum Vino,

Meliffae cum Vino, aa, unc.

ij.

Misce Filtretur. Sign. So lang täglich
 ein Spitzglas voll zunehmen, biß der
 Appetit wieder hergestellt ist.

§. 284.

Ein Kräuterwein gegen das viertägige Fieber,
 wird also verschrieben:

II 4

Rec.



Rec. Herbae Chamaedrios,
 Hederae terrestris, aa. Man. j.
 Corticis Cascarillae unc. j. et semis.
 Cinnamomi, dr. iij.
 Radicis Calami Aromatici,
 Lapathi acuti,
 Seminis Tanaceti aa. unc. semis.
 Incisis, Contusis, infunde Vin. alb. libr.

iv.

Digere per 12. dies Sign. Des Tags
 zweymal eine Caffee-Schaale voll zu
 nehmen.

§. 285.

Ein Mantwein wird also verordnet:

Rec. Radicis Enulae recentis,
 Uvarum Corinth.
 Sachari albi aa. unc. iv. Vini albi libr.
 iv. Infunde stent in loco frigido.
 Sign. Davon des Tags zweymal 2.
 Thee-Schaalen voll zu nehmen.

§. 286.

Ein lindernder und Husten stillender Brust-
 Thee, wird also verschrieben:

Rec. Herbae Veronicae unc. semis.
 Althaeae, Man. j. et semis.
 Basilici, pugill. ij.

Radi-



Radicis Liquiritiae, unc. ij.

Corticis Ligni Sassafras, unc. semis.

Cinnamomi,

Seminis Dauci, aa. drach. ij. Incisis,

Contufis, Sign. Species Zum Bruste

Thee, davon zu einem starken Schop-

pen Wasser, 5. Finger voll zu nehmen.

Rec. Herbae Hederæ terrestris,

Betonicae,

Serpilli, aa. Man. semis.

Florum Scabiosae, Manip. j.

Radicis Liquiritiae, unc. iij.

Corticis Cassiae Caryophyllatae, unc. j.

Citri, unc. semis.

Seminis Anisi drach. ij. Incisis, Con-

tufis. M. Sign. wie den vorherge-

henden Brust-Thee.

Rec. Radicis Polypodii,

Taraxaci, aa. Unc. ij.

Herbae Serpilli,

Basiliconis aa. Man. j.

Corticis Cinnamomi acuti, drach. ij.

Caricum Pinguium, Nro. XX.

Seminis Dauci unciam semis.

Incisis, Contufis, Misce, Sign. Brust-

Thee.



§. 287.

Ein Infusum, oder ein Thee, gegen den
Blutsturz, wird also verordnet:

Rec. Radicis Bistortae,
Caryophyllatae,
Liquiritiae, aa. dr. ij,

Herbae Pyrolae,
Scabiosae,
Millefolii,
Chamaedrios, aa Man. j.

Anisi stellati drach. j. Concisis, Sign.
Species zum anhaltenden Kräut-
ter Thee. Oder:

Rec. Herbae Equiseti Manipul. j. et semini
Corticis Ligni Sassafras, unc. j. et semini.

Incis. Sign. Thee bey Blutstürzen zu trin-
ken.

§. 288.

Ein Thee zu einer Blutreinigung wird also
verordnet:

Rec. Radicis Bardanae,
Taraxaci, aa. unc. j.
Polypodii,

Flavedinis Corticis Citri, aa. dracc
vj.



Herbae Scabiosae, Man. j. et semis.
Corticis Cinnamomi acuti, dr. j. et
semis.
Seminis Dauci unc. semis.
Concisis, Sign, Blutreinigender Thee.

Das acht und zwanzigste Capitel,
Von den Zulepen.

S. 289.

Ein kühlender und stärkender Zulep wird also
verschrieben:

Rec. Aquae Hordei, libr. j.
Syrupi Cerasorum nigror, Rub. id.
Florum Tunic. aa, unc. j.
Spiritus Vitrioli gutt. X.
M. Sign, kühlender Zulep.

Rec. Aquae Cerasorum nigrorum, unctas
vj.
Cinnamomi Cydoniati, unct.
j. et semis.
Syrupi Acetositatis Citri,
Rub id.
Florum Papav. Rhocad. aa.
unc. j.

Clyst.



Clyffus Antimonii sulphurati gutt.
XV. M.

Rec. Aquae Ceraforum nigror.
Rub. id. aa. unc. ij.
Florum Sambuci,
Rosarum aa. unc. iij.
Cinnamomi cum Florib. cordial.
dial. unc. j. et semis.
Naphae unc. semis.

Syrupi Flor. Tunic.

Rub. id.
Violarum aa. unc. j.

Confectionis Alkermes incompleta.
drach. j.

Spiritus Vitrioli gutt. XII. M.

Rec. Decocti Tamarindorum, libr. j. et
semis,

Syrupi Ceraforum,
Rub. id.
de Canel. aa. unc. semis.

Spiritus nitri dulcis drach. j.

Misce Sign. Kùhlender Zulep.

Rec. Aquae Melissae,

Cinnamomi, cum Fl. Cordial.
Cera-



Cerasorum nigr. aa. unc. iij.

Theriacalis, unciam j.

Syrupi Acetositis Citri,

Rub. id. aa. unc. j. et semis.

Confect. Alkermes incomplet. drach. j.

et semis.

Sign. Stärkender Julep.

§. 290.

Ein Julep, welcher die Schmerzen, und die
Auswallungen des Geblüts, lindert und dämpft,
wird also verordnet:

Rec. Aquae Lactuae,

Papaver. Rhoead. aa. unc. iij.

Florum Nymph.

Cerasorum nigrorum, aa.
unc. j.

Syrupi de Nymph.

Papav. albi aa. unc. semis.

Laudani Liquidi Sydenham. gutt. X.

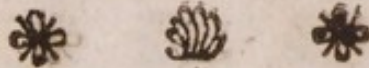
Misce.

§. 291.

Einen Julep gegen die Winde und Blähungen,
verordnet man auf folgende Art:

Rec. Vini albi Generos. unc. iv.

Aquae



Aquae Melissae,

Cinnamomi Cydoniat. aa. unci
ij.

Ceraforum nigrorum,

Chamomillae aa. unc. j.

Sacchari Canariensis unc. ij.

Olei Juniperi, gutt. vj.

destillati Macis,

Cinnamomi aa. gtt. i.

M. Sign. Magenstärkender Zulep, davon
nach dem Essen ein Glas voll zu neh-
men.

§. 292.

Ein Zulep gegen die Verhaltung des Urins
wird also verschrieben:

Rec. Vini albi generosi. unc. iv.

Succi Citri uncias ij.

Aquae Petroselini, unc. iij.

Spiritus Vini rectificatiss. unc. j.
semis.

Syrupi de quinque radicibus aperie-
tibus, unc. ij.

Salis volatilis Succini drach. semis

Misce.

§. 293.



§ 293.

Ein Zulep gegen die Engbrüstigkeit, wird also
erordnet:

Rec. Millepedum Viv. Nro. 60.

Contus. affunde,

Aquae Hyfopi unc. ij. Colaturae cum
Expressione facta adde Syrupi de
Althea Fernelii unc. j.

Misce.

Das neun und zwanzigste Capitel.

Von denen Mixturen und Essenzen.

§ 294.

Eine Magen-Essenz gegen die Säure, und die
Blähungen:

Rec. Essent. Corticum aurantiorum,
Gentianae rubrae aa. drach.
ij.

Spiritus Salis Ammoniaci anisati dr.
iij. Misce

Sign. Magen-Essenz, davon nach dem Es-
sen 40. Tropfen zu nehmen.

Rec. Essentiae Gentianae rubrae,
Myrrhae,

Caf-



Cascarillae aa. dr. j.
 Carminativae Wedelii, dr. ij. M.

Rec. Essentiae compositae Absinthii,
 Corticum aurantium, aa. dr. ij.

Spiritus Nitri dulcis, dr. j. et semis.
 Misce.

Rec. Essentiae Absinthii composit. dr. iij.
 Elixir Vitrioli Mynsichti, dr. ij.

Misce, Sign. Magen-Elixir, zu 30. Tropfen,
 eine halbe Stunde vor dem Essen zu nehmen.

Rec. Essentiae Menthae,
 Cardui Benedicti, unc. j. et semis.

Cinnamomi,
 Spirit. Salis Ammoniac. Anis. aa. dr. j.
 Misce, Sign. Davon täglich dreymal 40. Tropfen zu nehmen.

Rec. Elixir Proprietatis sine acido, dr. ij.
 Essentiae Absinthii,
 Corticum Aurantium, aa. dr. j. et semis.
 Zedoariac, dr. j. M.

Sign.



Sign. Magen-Elixir, davon 40. Tropfen,
in Wein vor der Mahlzeit zu nehmen.

Rec. Essentiae Myrrhae,
Corticum Aurantiorum,
aa. dr. ij.
Caryophyllorum,
Pimpinellae albae, aa. dr. j.
Tincturae Martis Hellebor. Wedel.
drach. ij. M.

Rec. Extracti Cascarillae, dr. j.
solve leni Calore in
Liquore Terrae Foliatae Tartari,
unc. ij.

Filtret. Sign. Davon täglich viermal 80.
Tropfen zu nehmen.

§. 295.

Eine Essenz gegen die Flüße, wird auf folgende Art verschrieben:

Rec. Essentiae Pimpinellae albae, Succini,
aa. dr. ij.

Spiritus Cornu Cervi, dr. j. M.

Sign. Fluß-Essenz, davon 30. bis 40.
Tropfen auf einmahl zu nehmen.

℞

Rec.



Rec. Essentiae Corticum Aurantior. dr. ij.

Pimpinellae albae,

Succini, aa. dr. j.

Olci Juniperi gutt. iv. Misce

Sign. Fluß-Essenz.

Rec. Spiritus Bezoardici Buffii, drach. iij.

Essentiae Ligni Sassafras, cum spiritu

serpilli,

Corticum Cascarillae, aa.

drachm. j.

Misce, Sign. Fluß-Essenz.

§. 296.

Ein Visceral-Elixir wird also verordnet:

Rec. Extracti Centaurii minor.

Cochleariae, Scrup. j.

Cascarillae,

Rhabarbari, aa. scrup. semis

Croci grana V. adde

Liquoris Terrae foliatae Tartari dr.

ij. affunde

Aquae Cinnamomi Cydonior. unc. j.

Spiritus Lil. Convallium drach. ij.

Misce Sign. Visceral-Elixir, davon 60

bis 80. Tropfen, auf einmal zu neh-

men. Ingleichen:

Rec



Rec. Extracti Cascariillae,
Gentianae rubrae,
Tartari tartarifati aa. dr. j.
Solve leni calore in
Aquae Menthae, unc. iij.
solut. adde
Spiritus Nitri dulcis dr. j.
Essentiae Croci,
Myrrhae, aa. dr. semis.
Misc. Sign. Davon täglich dreymal 50.
bis 60. Tropfen zu nehmen.

Rec. Extracti Panchym. Croll.
Massae Pilularum Cochiar, scrupul. iv.
Mixturae simplicis unc. j.
Digere donec solvat. Sign. Eröffnendes
Elixir, davon alle halbe Stunden, bis
es laxirt, 60. Tropfen zu nehmen.

§. 297.

Rec. Essentiae Carminativae Wedelii,
Tincturae Tartari, aa. drachm. ij.
Olei destillat. Menthae,
Juniperi, aa. gtt. iiij. M.
Sign. Balsamisches Elixir zu 10. bis 20.
Tropfen zu geben.

℞ 2

§. 298.



§. 298.

Ein Ohren-Balsam wird also verschrieben:

Rec. Essentiae Castorei, drachm. ij.

Olei Salviae,

Rorismarini,

Caryophyllorum,

Majoranae. aa. gutt. ij.

Misce, Sign. Ohren-Balsam, davon
biß 4. Tropfen auf Baumwolle,
das Ohr zu appliciren.

§. 299.

Ein Wund-Balsam wird also verschrieben:

Rec. Essentia Myrrhae sine Alkali,

Succini s. Alkali, aa, dr.

Olei Terebinthinae,

Balsami Peruviani, aa. gutt. iv.

Misce, Sign. Wund-Balsam. Oder:

Rec. Essentiae Myrrhae, dr. j. et semis.

Succini,

Mastichis,

Elemi, aa. dr. j.

Spiritus Terebinthinae, gtt. XXV.

Misce, Signet. Wund-Balsam.

§. 300



§. 300.

Ein zerthellender Spiritus gegen Entzündungen und den Brand zum äusserlichen Gebrauch wird also verschrieben:

Rec. Spiritus Matricalis,
Theriacas Camphoratae,
aa. unc. j.

Misce, Sign. zerthellender Spiritus.

Rec. Essentiae Aloes,
Myrrhae aa. unc. semis.
Spiritus Vini Camphorati, dr. iij.
Theriacae Andromachi, dr. j.
Olei destillati Majoran. dr. semis.

Misc. Sign. wie das vorhergehende.

§. 301.

Ein äusserlicher Spiritus zum Anstreichen und Reiben, wird also verschrieben:

Rec. Spiritus Matricalis,
Formicarum, unc. j.
Aquae Reginae Hungaricae,
Apoplecticae aa. unc. semis.
Spiritus Salis Ammoniaci Vinosi,
drachm. ij. Misce.



§. 302.

Ein Spiritus zum Niesen wird also verordnet:

Rec. Spiritus Lavendulae,
Liliorum Convallium, aa. unci
femis,
Castorei Compositi, dr. ij.

Das dreßzigste Capitel.
Von denen Morfellen und Täfeln.

§. 303.

Morfellen zum Laxiren werden auf folgende Art verschrieben:

Rec. Crystalli Tartari unc. j. et femis,
Scammonii praeparati dr. iij.
Olei Cinnamomi gutt. iij.
Sacchari Canariensis, in Aqua Rosae
farum soluti unc. viij.

Fiant Morfeli, die Dosis von einer heben Drachma an, bis zu einer heben Unz.

Rec. Pulveris Radicis Mechoacan. dr. iij.
Olei de Cedro gutt. iij.
Cinnamomi gutt. ij.



Conservae Florum Tunic. unc. j.
 Sachari Canariensis quant. s.
 Misce, Fiant Morsuli, Sign. Exir. Mors
 sellen.

Rec. Cremoris Tartari,
 Pulveris Rhabarbari el. aa. drachm. ij.
 Flavedinis Cortic. Citri unciam sem.
 Sachari finissimi q. s. Misce F. l. a.
 Morsuli, Sign. Exir. Morsellen.

§. 304.

Morsellen gegen die Säure des Magens:

Rec. Magnesiae albae,
 Conchar. praepar. aa. dr. ij.
 Pulveris Cinnamomi acuti,
 Nucis moschatae,
 Cardamomi aa. drach. sem.
 Sacchari Canariensis, q. s.
 Misce F. Morsuli. Oder:

Rec. Lapidum Cancrorum praep. drach. iij.
 Pulveris Nucis moschatae drachm. j.
 Misce F. cum Eleosaccharo citri q. s.
 Morsuli.

§. 305.

Die Magen-Morsellen werden auf folgende
 Art verordnet:

℞ 4

Rec.



Rec. Cinnamomi drachm. v.
 Zingiberis unc. semis.
 Caryophyllor. arom. dr. ij.
 Galangae,
 Macis,
 Nucis Moschatae, dr. j.
 Amygdalar. dulc. excort.
 Pinearum mund.
 Pistacearum recent. aa. unc. semis.
 Sacchari Canariens. in Aquae Rosarum
 solut. Libr. j. F. lege artis Morfuli

§. 306.

Morsellen für die Brust werden also verordnet:

Rec. Pinearum recent.
 Amygdalar. dulc. excort. aa. unciam
 semis.
 Seminis Melonum,
 Cucumeris,
 Cucurbitae, aa. drachm. ij.
 Pulveris Iridis Florent.
 Lactis Sulphuris aa. dr. j.
 Croci Scrupulum semis.
 Sacchari in Decocto liquiritiae soluti
 unc. xii. M. F.
 Morfuli. Ferner:

Rec.



Rec. Amygdalar. dulc recent. unc. j.

Pinearum,

Pistacearum, aa. drachm. ij.

Specierum Diaireos, dr. j.

Pulveris Myrrhae elect. dr. semis.

Croci scrupul. semis.

Eleofacchari, Balsami Peruviani, dr.

ij.

Misce F. cum quantitate suffic. Sachari Violati, Morfuli. Oder:

Rec. Gummi Ammoniacy in Aceto squillitico soluti,

Pulveris Iridis Florentin. aa. drachm.

ijj.

Succi Liquiritiae dr. j.

Misce, F. cum sufficient. quantit. Sacchari Canariens. Tabulae. Sign.

Brust-Zäselein.

§. 307.

Morsellen und Röchlein, gegen die Würmer, werden also verschrieben:

Rec. Pulveris Seminis Santonici, unciam j.

Mercurii dulcis drachm. semis.

Corallini,

Radicis Jalappae, aa. drachm. ij.

℞

Misc.



Misce, F. cum suffic. quantitate Sac-
chari Rosati, Morfuli. Sign. Mor-
selten gegen die Würmer.

Rec. Pulveris Seminis Santonici, unciam
femis.

Mechoacannae, dr. j.

Mercurii dulcis, dr. femis.

Misce, F. lege artis Rotulae cum Sac-
charo Violato quant. satis Sign.
Küchlein wider die Würmer.

Rec. Pulveris Seminis Cyni,

Radicis Jalappae, aa. drach.
ij,

Corallini, dr. ij.

Mercurii dulcis, dr. j.

Sacchari in Aqua Rosar. soluti, unc.
iv. F. lege artis Rotulae.

Rec. Pulveris Seminis Cyni,

Radicis Jalappae, aa. dr. j.

Corallini, scrup. ij.

Mercurii dulcis dr. femis.

Sacchari Canariens. unc. ij.

Fiant lege artis Rotulae.



§. 308.

Die Brust-Rüchlein werden auf folgende Art
erschrieben:

Rec. Succini praeparat. drachm. ij.

Specierum Diaireos.

Diambrae, aa. dr. femis.

Myrrhae Scrupul. j.

Croci scrupul. femis.

Laudani opiat, gran iij.

Sacchari cum Aqua Cinnamomi solut.
uncias duas. Fiant lege artis Ro-
tulæ.

§. 309.

Nervenstärkende Morsellen werden folgends
der massen verschrieben:

Rec. Condit. Radicis Satyrionis,

Zingiberis, aa. unc. j.

Cortic. Aurantior. Citri aa.
unc. femis.

Amygdalar. dulc. excort. unc. j. et
femis.

Croci orientalis, scrup. j.

Laudani opiat, gran. iv.

Confectionis Alkermes drachm. iij.

Fiant lege Artis Morsuli.



Das ein und dreyßigste Capitel.
Von denen Pillen.

S. 310.

Pillen, welche laxiren sollen, werden auf folgende Art verschrieben:

Rec. Extracti Marocchini,
Mercurii dulcis, aa. Scrup. j.
Resinae Jalappae praepar. gr. v.
Trochisci Alhandulae, gran. ij.
Misce, Fiant lege artis Pilulae cum Es-
sentia Succini, Nro. XXX.
Conspergentur cum Semine Lycopo-
dii.
Sign. Purgir Pillen, davon die Helffte
auf einmahl zu nehmen.

Rec. Eytracti Catholici drachm. semis.
Resinae Jalappae pineatae, gr. vj.
Trochisc. Alhandulae, gr. ij.
Misce, Fiant cum Liquore Anodino
Hoffmanni q. s. Pilulae Nro. XXX.
Inspergentur cum semine Lycopo-
dii Sign. Davon 15. auf einmal zu
nehmen.

Rec.



Rec. Extracti Panchymagogi Croll. drach.
semis.

Magisterii Jalappæ præparatæ, gr.
vj.

Trochisci Alhandulæ, gran. ij.

Misce, Fiant lege artis pilulæ cum Es-
sentia Succini q. s. Nro. XXX.
Sign. wie die vorhergehende früh ein-
zunehmen.

Rec. Extracti Catholici, gran vj.

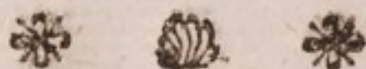
Mercurii dulcis, gran viij.

Massæ Pilularum de Succino Crato-
nis, gran xiv.

Olei ligni Sassafras, gutt. ij.

Misce Fiant c. Essentia Corticum Au-
rantiorum Pilulæ, Nro. XXIV.

Sign. Vor Schlafengehen, und früh
die Helffte zu nehmen.



S. 311.

Laxirende Hauptpillen werden auf folgende Art verschrieben:

Rec. Extracti Ellebori nigri,
Massae Pilularum de Succin, Crata-
nis, aa. dr. semis.

Magisterii Jalappae pineatae, gr. iij.
Salis Volatilis Succini, gr. ij.

Misce, Fiant cum Essentia Castor, quan-
tum satis, ex scrupulo Nro. XX.
Sign. Hauptpillen, davon 20. auf
einmal zu nehmen.

Rec. Massae Pilularum Polychresti, Mercu-
rialium, aa. gr. XV.

Gummi Ammoniaci in aceto squilli-
tico soluti,

Pulveris Croci oriental. aa. gran. vj.
Salis Volatilis grana ij. Misce,

Fiant, cum Essentia Succini Pilulae,
pond. gr. j. Inspergentur cum Cin-
nabari Antimonii, Sign. Davort
20. Pillen auf einmal zu nehmen.

Rec.



Rec. Extracti Aloes,
 Gummi Ammoniacy in Aceto squilli-
 tico soluti, Galbani, aa. gran viij.
 Extracti Ellebori nigri,
 Centaurii minoris aa. gr. v.

Misce, Fiant cum Essentia Menthae
 Pilulae, Nro. XXX. Sign. Nachts
 und Früh, 15. zu nehmen.

§. 312.

Pillen, gegen die Wassersucht, werden auf
 folgende Art verschrieben:

Rec. Massae Pilularum Hydropic. Bontii,
 drachm. j.
 Mercurii dulcis, scrup. ij.
 Resinae Jalappae, scrup. j.
 Sulphuris aurati antimonii tertiae
 praecipit. gran. viij.

Misce, Fiant lege artis pilul. Nro. 60.
 Sign. Davon 10. pro Dosi zu neh-
 men.

Rec. Extracti Panchymagog. Croll. drach.
 semis.

Ellebor. nigr. gran xv.

Mercurii dulcis, scrupul. j.

Resinae



Resinae Jalappae praeparatae, Gummi
Guttae, aa. gran vj. M.

Fiant cum succo Liquiritiae solut. Pilu-
lae, ponder. gr. ii. Sign. 12. pro
Dosi zu geben.

Rec. Massae Pilular. Polychrest. drachm. j.
Gummi Ammoniaci Aceto squillitico
solut.

Extracti Myrrhae Aquosae, aa. grana
XV.

Elaterii scrup. semis.

Salis Polychresti, scrup. j.

Misce F. Pilulae cum Essent. Corticum
Aurantior. pond. gr. j. Sign. 15
bisß 20. pro Dosi.

§. 313.

Visceral. Pillen werden folgender massen ver-
schrieben.

Rec. Gummi Ammoniaci in Aceto squillitico
soluti, dr. j.

Sagapeni,

Extract. Aloes,

Fumariae,

Absynthii,

Myrrhae,

Succo



Succini aa. drachm. semis.

Castorei,

Croci ana, scrupul. semis.

Vitrioli Martis ad Albedinem calci-
nati gran. xv. Misce

Fiant ex Scrupulo pilul. Nro. 15. ob-
ducent. cum Auro.

Rec. Aloes Gummos. drachm. j.

Extract. panchym. Croll.

Gummi Sagapeni aa. drachm. semis.

Limaturae Martis purissimae gran.
vj. Misce

Fiant c. Essentia Croci Pilulae pond.
gran. ij. Inspergentur cum Cin-
nabri Antimonii. Sign. 10. pro
Dosi zu nehmen.

§. 314.

Pillen, welche den Urin und Sand treiben sol-
len, werden also verordnet:

Rec. Seminis Dauci,

Bardanae,

Fraxini,

Cynosbati, aa. unc. semis.

Ustulentur ad nigredinem et pulveri-
sentur.

¶

Rec.



Rec. Hujus Pulveris, drachm. v.
 Pulveris Cochleariae, drachm. j.
 Misce cum Sapone Venet. Melle emol-
 lit. unc. iv. ut Fiat Massa Formen-
 tur Pilulae ex unc. j. Nro. 80.
 Sign. 6. bis 8. pro Dosi zu gebena.

Rec. Saponis Hispanici, unc. j.
 Test. Ovorum Calcinat. drachm. j.
 Extracti Cardui Benedicti,
 Terebinthinae Venetae, dr. ij.
 Pulveris Radicis Ari drach. semis.
 Trochiscorum Alhandulae, gr, iij.
 M. Fiant cum melle despumat. q. s. pi-
 lulae, pond. gr. ij. obducent. cum
 Foliis Argenti. Sign. 8. bis 100
 pro Dosi zu verschreiben.

§. 315.

Diejenige Pillen, welche die monatliche Reini-
 gung befördern, werden auf folgende Weise ver-
 ordnet:

Rec. Extracti Aloes,
 Centaur. minoris,
 Ellebori nigri,
 Pulveris Squillae compositae, aa
 drachm. j.

Sapod



Saponis Hispanici,
Tartari tartarifati aa. drachm. femis.
Misc. Fiant cum Essentia Succini Pilu-
lae pond. gran. j. Sign. 15. pro
Dosi zu geben.

Rec. Gummi Assae foetidae,
Galbani,
Extracti aquosi Aloes,
Myrrhae aa. scrup. ij.
Ellebori nigri, gr. xv.
Vinosi fumariae, drach. ij.
Terebinthinae Venetae, dr. j.
Misc. F. Pilulae pond. gr. j. obducent.
cum Foliis Argenti. Sign. Mus-
terpillen, davon 10. zu nehmen.

Rec. Aloes Succrotinae, dr. j.
Myrrhae,
Aristolochiae rotund.
Castorei, aa. scrupul. j.
Crocii, gran. vij.
Syrupi de Artemisia, q. s.
Misc F. Pilulae pond. gr. j. Sign. Bor-
10. bis 20. zu nehmen.

Rec. Aloes,



Extr. Fumariae,
 Cochleariae, aa. dr. ij.
 Myrrhae praeparat.
 Gummi Sagapeni,
 Olibani, aa. dr. j.
 Croci orientalis. scrup. j.
 Balsami de Copaiva, dr. semis.
 Misce Fiant Pilul. pond. gr. j.

§. 316.

Pillen, welche adstringiren, oder anhalten sollen, werden auf folgende Art verschrieben:

Rec. Succu Liquiritiae,
 Tragacanthae, aa. dr. j.
 Terraе Catechu, dr. semis.
 Balsami de Copaiva, scrup. semis.

Misce F. cum Vino Malvatic. Pilulae
 Pond. gr. j. Sign. Anhaltende Pillen,
 davon 15. bis 20. pro Dosi
 zu geben.

Rec. Theriacae Andromachi, dr. iij.
 Pulveris Cinnamomi,

 Liquiritiae, aa. drach. semis.
 Misce Fiant cum Aqua Cinnamomi Pi-
 lulae pond. gr. ij. Sign. 10 bis
 12. pro Dosi zu geben.

Rec.



Rec. Gummi Elemi,
Mastichis, aa. scrup. j.
Terrae Catechu, scrup. j.
Theriaca coelestis, scr. semis.
Terebinth. Venetae, q. s. Misce
Fiant Pilulae pond. gr. ij. Sign. 6. bis
10. auf einmal zu nehmen.

§. 317.

Die Brustpillen, für den Husten, werden auf
folgende Art verschrieben:

Rec. Massae Pilularum de Cynogloss.
scrup. ij.
Styracis Calamit.
Myrrhae elect. aa. scrup. semis.
Extracti Liquiritiae, gran. xij.
Croci, gran v. Misce
Fiant cum Syrupo Papaver. q. s. Pilu-
lae ponderis, gran. j. Sign. 6. bis
10. bey Schlassengehen zu nehmen.

Rec. Gummi Ammoniaci in Aceto squilli-
tico solut.

Massae Pilularum de Styrac.
Extracti Myrrhae, aa. scrup. j.
Pimpinellae albae,
Helenii, aa. gran. xij.



Croci orientalis, gr. viij.

Succi Liquiritiae, dr. ij. M.

Fiant cum Essentia Balsami Peruvianii
Pilul. ponder. gr. ij. obducentur
cum Fol. Argenti Sign. Davon dees
Tags zwey bis dreymal 6. zu nehmen.

Rec. Extracti Rhabarbari, scrup. j.

Croci scrup. semis.

M. F. Pilulae pond. gran. ij. Sign. 2
bis 3. Abends zu nehmen.

§. 318.

Pillen, welche zertheilen, oder resolviren sol-
ten, werden auf folgende Art verschrieben:

Rec. Succi Liquiritiae drachm. ij.

Gummi Ammoniaci, drachm. j.

Resinae Jalappae pineat. dr. semis.

Opii scrup. semis. M. F. Pilul. ponder.
gr. j. Sign. 10. bis 12. zu nehmen
auf einmal.

Rec. Gummi Ammoniaci depurati, scrup.

Mercurii dulcis, scrupul. semis.

Aloes Gummos.

Extracti Card. Bened. gr. viij.

Ellebori nigri, gr. v.

Misc



Misce F. cum Essentia Pimpinell. albae
pilul. Nro. 60.

Conspergentur cum Pulvere Lycopodii.

Sign. Resolvirende Pillen, 15. bis
20. davon zu nehmen.

§. 319.

Pillen, welche bey Saamensflüssen oder Honor-
rhöen dienlich, werden also verschrieben:

Rec. Extracti Tormentillae, dr. j.

Terebinthinae Venet. drachm. semis.

Theriaca Coelestis, scrup. semis.

Misce Fiant cum Tincturae terrae Cate-
chu s. q. Pilulae, pond. gran. j.

Sign. Davon 6. bis 8. zu nehmen.

Rec. Terrae Catechu,

Myrrhae electae,

Gummi Olibani, aa. dr. j. et semis.

Extracti Cascarillae, dr. j.

Camphorae scrupul. semis.

Misc. F. cum s. q. Tragacanthae solut.

Pilulae ad Pondus gran. ij. Sign.

Davon 7. bis 10. pro Dosi.

§. 320.

Pillen gegen die Verstopfung, werden also
verordnet:

℞ 4

Rec.



Rec. Aloes scrup. j.
 Extr. panchym. Croll. scrup. femis.
 Limaturae Martis, gran. v.

M. Fiant Pilulae, pond. gran. j. Signa.
 Davon 7. bis 8. zu nehmen.

§. 321.

Die Pillen gegen die Diarrhöen und die Ruhr ;
 oder Dysenterie werden auf folgende Art verordne-
 net:

Rec. Extracti Cascarillae, dr. ij.
 Gummi Mastichis,
 Bdellii,
 Tragacanthae aa. drachm. j.
 et femis.

Camphorae, scrupul. femis.

Misce, Fiant Pilulae, pond. gr. ij. Signa.
 Davon 12. bis 15. pro Dosi.

§. 322.

Pillen zum stärken werden auf folgende Art
 verschrieben ; besonders wann es Nervenstärken-
 de Pillen seyn sollen.

Rec. Cantharid. nro. j. Contusis affunde
 Aceti Vini, unc. j. Inspiss. ad Crassi-
 tudinem Mellis, adde

Resi-



Resinae Jalappae, drachm. semis.

Ambrae Gryseae, drachm. j.

Moschi, drachm. semis.

Misce, Fiant Pilulae ad Pondus gran.

j. obducentur cum Foliis Auri.

Sign. Davon 5. bis 6. pro Dosi zu geben.

Rec. Extracti Specier. aromat. rosat.

Zedoariae, aa. drachm. j.

Balsami de Mecha, dr. semis.

Misc. Fiant Pilul. pond. gr. j. Sign. 10.

bis 12. pro Dosi.

S. 323.

Die Bluspillen werden auf folgende Art verrieben:

Rec. Massae Pilularum de Succino Cratonis, drachm. j.

de Styrace gr. X.

Misce Fiant Pilulae gr. j. Sign. Davon 15. pro Dosi.

Rec. Massae Pilularum de Styrace, drach.

ij.

Polychrestar. dr.

j.

Misce Fiant cum Essentia Corticum

9 5

Auran-



Aurantiorum Pilulae, ponder. gr
ij. Sign. Davon 12. bis 25. pro
Dosi zu nehmen.

§. 324.

Blutreinigende Pillen werden also verordnet

Rec. Resinae Guajaci,
Extracti Cardui Bened. aa. dr. ij.
Mercurii dulcis,
Aloes Gummos. aa. drachm. j.
Terebinthinae Venet. drach. semis
Misce F. cum Essentia Lignor. Pilula
pond. gran. j. Obducent. cum For
liis Argenti. Sign. Davon 20. bis
25. zu nehmen.

§. 325.

Pillen gegen podagrische Zufälle und geschwoll
lene Füße, werden auf folgende Art verordnet

Rec. Aloes optim. drachm. semis.
Gummi Ammoniaci, drachm. ij.
Boracis Venet. gran. xv.
Bulbi Ari recent. Scrupul. j.
Curcumae drachm. semis.
Rhabarbari, drachm. j.
Saponis Venet. drachm. semis.
Castorei, gran. vj.

Tere



Terebinthinae q. s. F. Pilulae ponder.
gran. iij Sign. Davon 6. bis 9. des
Tags drey mal zu nehmen.

§. 326.

Pillen in Sand-Grieff, und Steinschmerzen,
werden also verschrieben:

Rec. Gummi Ammoniaci,

Bdellii, aa. dr. semis.

Assae Foetidae, gran. xv.

Camphorae, gran. vj.

Castorei, gran. xii.

Galbani, drachm. j.

Myrrhae elect. scrupul. j.

Olei Cinnamomi, gutt. vj.

Bulbi Ari recentis scrup. semis.

Saponis Venet. unc. semis.

Terebinthinae q. s. F. Pilulae pond.

gr. iij Sign. Davon des Tags zwey
bis drey mal 6. bis 7. Pillen zu geben.

Das zwey und dreyßigste Capitel.
Von denen Potionibus, oder Träncklein.

§. 327.

Diejenige Träncklein, so auch Mixturen könn
nen genennt werden, welche einen Schweiß
beförern



befördern sollen, werden auf folgende Art ver-
schrieben:

Rec. Aquae Florum Sambuci, unc. ij.

Acaciarum,

Chaerefölii, aa. unc. j.

Spiritus Nitri dulcis, dr. ij.

Syrupi Ceraforum acidor. unc. fem.

Misce, Sign. Davon alle 2. bis 3.

Stunden einen Eßlöffel voll zu neh-
men.

Rec. Aquae Ulmariae.

Serpilli, aa. unc. ij.

Test. Ovorum praeparat. dr. j. et
femis.

Nitri depurati, dr. j.

Syrupi Papaveris albi, unc. femis.

Misce.

Rec. Aquae Cardui Benedicti,

Florum Sambuci,

Scordii, aa. unc. j.

Essentiae Alexipharmacae Stahlii,

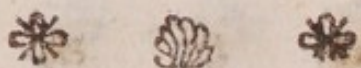
Liquoris Cornu Cervi succinat. aa.
drachm. femis.

Syrupi Contrajervae, dr. iij. Misce Sign.

Schweißtreibendes Tränklein, davon

ein Thee-Schälgen voll zu geben.

Rec.



Rec. Aquae Scordii,
Ceraforum,
Flor. Sambuci, aa. unc. j.
Melissae, unc. semis.

Essentiae Scordii,
Pimpinellae albae,
Succini, aa. dr. semis.
Croci, gr. j.

Syrupi de Canela, dr. iij. M.

Sign. 2. Eßlöffel voll pro Dosi.

Rec. Aquae Ulmariae,
Menthae,
Cinnamom. simplicis, aa. unc.
j. et semis.

Essentiae Croci,
Spiritus Bezoardici Buffii, aa. dr. j,
Laudani Liquidi Sydenhami, gutt. xx.
Syrupi Rub. Id. dr. iij. Misce.

§. 378.

Ein Tränklein in ansteckenden und bößartigen
bern, wird also verschrieben:

Rec. Aceti Florum Tunic. unc. j. et semis.
Electuarii Diascordii Fracast. dr. ij.
Succi Citri, unc. semis.

Syru-



Syrupi Acetositatis Citri, unc. j.

Misce Sign. Tränklein auf zweymal zu nehmen,
und einen gelinden Schweiß
darauf abzuwarten.

Rec. Aceti Florum Sambuci,

Succi Citri unc. j. et semis.

Theriacae Andromachi drachm. ij.

Misc. Sign. auf zweymal zu nehmen.

S. 329.

Ein Wallungdämpfendes: Schmerzenlinderndes
und zugleich Blähungtreibendes Tränklein
wird also verschrieben:

Rec. Aquae Millefolii compos. dr. vj.

Ceraforum Nigror.

Melissae, aa. unc. j.

Spiritus Nitri dulcis, drachm. j.

Laudani liquidi Sydenhamii, gutt.

xxx.

Syrupi Florum Papaver. Rhoead.

drachm. ij. M.

Sign. Temperirendes Tränklein, davon
eine Thee:Schale voll auf einmal
nehmen.

Rec. Aquae Serpilli composit. unc. j.

semis.

Citri



Cinnamomi simplic.
Rub. Id. aa. drachm. vj.
Spiritus Nitri dulcis,
Laudani Liquidi Sydenhamii, aa.
gutt. xxv.
Pulveris Croci Orientalis, gran. vj.
Syrupi de Contrajerva, drachm. ij.
Misce.

§. 330.

Gegen die Schwäche der Nerven werden folgende Tränklein verschrieben:

Rec. Aquae Hirundinum cum Castoreo,
Florum Tiliae, aa. unc. j. et
semis.

Epilepticae Langii unc. semis.
Spiritus Castorei composit. dr. j.
Specier. de Hyacintho,
Bezoar. Mineralis, aa. scr. semis.
Syrupi Poenoniae, unc. semis.

Misce, Sign. Davon eine Thee-Schale
voll auf einmal zu nehmen.

Rec. Aquae Valerianae,
Cinnamomi simplicis,
Serpilli, aa. unc. j. et semis.
Anhal-



Anhaltinae unc. semis.
 Pulveris Radicis Valerianae, drach. ij.
 Specierum de Hyacintho, dr. semis.
 Croci orientalis scrup. semis.
 Eleofacchari Balsami Peruviani drachm.
 j. et semis.
 Syrupi de Canel. drachm. ij.
 Misce, Sign. Eine Thee-Schale voll pro
 Dosi.

§. 331.

Gegen ein allzuheftiges Purgiren und Erbrechen, werden folgende Tränklein verschrieben:

Rec. Aquae Cinnamomi Cydoniat.
 Millefolii Composit. aa. unc. j.
 Confection. Alkermes.
 Theriacae Andromachi aa. drachm.
 semis.
 Syrupi Rub. Id. drachm. ij.
 Misce. Sign. Eine Thee-Schale voll pro
 Dosi zu geben.

Rec. Aquae Cinnamom. Cydoniat.
 Florum Tiliae, aa, unc. j.
 Spiritus Oitri dulcis, drach. ij.
 Laudani Liquidi Sydenham. gutt. xx.
 Syrupi Violarum, drachm. iij. M.
 Rec.



Rec. Aquae Menthae,
Ceraforum nigra,
Cinnamomi Cydon. aa. unc.
j. et semis.

Spiritus Nitri Dulcis, drachm. ij.

Menthae, drachm. semis,

Extracti Cascariillae, scrup. ij.

Croci Orientalis, gran. v.

Syrupi Ceraforum, q. s. M.

§. 332.

Ein Brust-Tränklein wird also verschrieben:

Rec. Aquae Ulmariae,

Foeniculi, aa. unc. ij. et semis.

Gummi Ammoniaci Aceto squillitic,

soluti, drachm. j. et semis.

Elixir Pectoral. Wedelij, drachm. ij.

Syrupi de Canela,

Violarum, aa. dr. iij.

Misce, Sign. Ein paar Eßlöffel voll pro
Dosi.

Rec. Aquae Ceraforum,

Flor. Tiliae, aa. unc. ij.

Essentiae Helenii,

Pimpinell. albae, aa. dr. j.

3

Balsa-



Balsami Peruvian.

Croci drachm. semis.

Eleofacchari Cinnamomi, drachm. ij.

Misce.

Rec. Aquae Scabiosae,

Taraxaci.

Oxymel. Squillitici, aa. unc. j.

Elixir Pectoral. Wedelii, dr. semis.

M. Sign. Brust-Tränklein auf einmal.

Rec. Aquae Rub. Id.

Hyfopi aa. unc. ij.

Oxymel Squillitic. unc. semis.

Croci Scrupul. semis.

Essentiae Liquiritiae, dr. ii.

Misce.

§ 333.

Gegen die Heißekeit (Raucedo) dienet folgendes
des Tränklein:

Rec. Aquae Veronicae,

Hyfopi, aa. unc. j.

Syrupi de Eryfimo Lobelii, unc. i.

Spirit. Salis Ammoniac. anifat. Scr.

Misce, Sign. Brust-Tränklein auf zwey
mal zu nehmen.

Rec



Rec. Aquae Scordii,
 Chaerefolii, aa. unc. ij. et se-
 mis.

Aceti squillitici, unc. j.

Syrupi Violarum, unc. j. et semis.

M. Sign. Brust, Tränklein auf viermal zu
 nehmen.

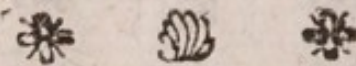
§. 334.

Tränklein; welche die verstopfte Eingeweide
 eröffnen sollen; werden auf folgende Art verord-
 net:

Rec. Aquae Fragariae,
 Petroselini aa. unc. ij.
 Liquor. Terrae Foliat. Tartari,
 Tincturae Antimon. Tartar. aa. dr.
 semis.

Syrupi Dialtheae Fernel. unc. semis.
 Misce, Sign. Eröfnendes Tränklein auf
 zweymal zu geben.

Rec. Aquae Florum Acaciarum,
 Fragorum,
 Petroselini, aa. unc. ij.
 Tartari Tartarifati, dr. j. et semis;
 Essentiae Succini,
 Pimpinellae albae,



Spiritus Juniperi, aa. drachma semis.
Syrupi Ceraforum, unc. semis.

M. Sign. Davon alle 3. Stunden einen Eß-
löffel voll zu nehmen.

Rec. Aquae Petroselini,

Cortic. Citri aa. unc. ij.

Tiacturae Antimonii Tartarifat. dr.
ij.

Essentiae Ligni Sassafras, dr. j.

Sacchari Albi drachm. ij. Sign. Das
von des Tags drey bis vlermal einen
Eßlöffel voll zu geben.

§. 335.

Ein Tränklein, um die Geburt zu befördern,
wird also verordnet:

Rec. Vini Rhenani optim. unc. ij.

Aquae Cinnamom. sine Vino,

Melissae, aa. dr. vj.

Boracis Venet. dr. semis.

Sacchari Perlati, q. s. M.

Sign. Tränklein auf zweymal.

Rec. Aquae Cinnamomi,

Pulegii Vinos. aa. unc. j.

The-



Theriaca Andromachi, dr. semis.

Boracis Venet. gran xij.

Eleofacchari Cinnamomi, dr. ij. Misc.

Rec. Aquae Cinnamomi simplic.

Serpilli Vinosi,

Melissae, aa. unc. ij.

Essentiae Myrrhae,

Croci, aa. drach. j.

Boracis Venet. dr. j. et semis.

Eleofacchari Chamomill. dr. ij.

M. Sign. Einen Eßlöffel voll pro Dosi.

§. 336.

Ein zertheilendes Wund-Tränklein wird folgendermassen verschrieben:

Rec. Aquae Florum Tiliae,

Acaciarum;

Succi Granatorum, aa. unc. j.

Rhabarbari drach. semis.

Rub. Tinctor.

Succini praeparati,

Terrae Sigillatae, aa. Scrup. j.

Syrupi de Symphitis drachm. iij.

Misce, Sign. Wund-Tränklein.



Rec. Aquae Arquebusatae,
 Chaerefolii, aa. unc. j.
 Animae Rhabarbari, drach. j.
 Syrupi Florum Papaver. Rh. dr. ij.
 Misce.

Das drey und dreyßigste Capitel.
 Von denen Pulveribus, oder Pulvern.

§. 337.

Purgirpulver werden also verschrieben:

Rec. Pulveris Radicis Jalappae,
 Mercurii dulcis, aa. scrup. femis.
 Trochisc. Alhandulae, gran. iij.
 Misce, Sign. Purgir-Pulver auf einmal
 nehmen.

Rec. Pulveris Radicis Jalappae, Scrupul.
 Tartari Tartarifati, Scrup. femis.
 Olei de Cedro, gutt. j. Misce.

§. 338.

Für ein Kind von einem Jahr, dienet folgendes Laxirpulver:

Rec. Pulveris Rad. Jalappae, gr. ij.
 Mercurii Dulcis, gran. j.



Sacchari Canariens. gran. iij. M.

Rec. Pulveris Radicis Mechoacannae, gr. iij.
Mercurii dulcis, gr. j.
Sacchari Albi gran. v. Misce.

Rec. Radicis Jalappae, scrup. semis.
Diagrydii Sulphurati,
Tartari solubilis, aa. gr. v.

M. Sign. Laxirpulver, für eine erwachs-
ne Person.

Rec. Magnesia albae, Scrup. ij.
Pulveris Radicis Jalappae, Scrupul.
semis.

Eleosachari de Cedro, dr. semis.

Misce, Sign. Laxirpulver, für eine er-
wachsne Person.

Rec. Rhabarbari elect. drach. semis.
Tartari Tartarificati, scrup. ij.

Misce. Zum Laxiren für Erwachsene.

Rec. Resinae Jalappae cum Pin. bene trit.
gran. viij.

Mercurii dulcis, scrup. semis.

Pulveris Squillae compositae, gran.
vj. M.



S. 339.

Brechpulver werden also verordnet:

Rec. Pulveris Rad. ipecacuanhae, scr. j.

Tartari Emetici, gran. ij.

Olei de Cedro, gutt. ij.

M. Sign. Brechpulver auf einmal.

Rec. Pulveris Rad. ipecacuanh. scrup. j.

Tartari Vitriolati, gran. xv.

M. Sign. Brechpulver auf einmal.

Rec. Magister, Jalappae cum Pin. trit. gran.

vj.

Pulveris Squillae composit. gran. v.

Tartari Emetici gran. ij.

Misce, Sign. Brechpulver, so zugleich la-
sirt.

Rec. Pulveris Rhabarbar. el. gr. xv.

Tartari Emetici, gran. ij.

Solubilis, gran. xij.

Misc. Sign. Brechpulver.

S. 340.

Die Schweißtreibende Pulver werden auf
folgende Art verschrieben:

Rec. Antimonii Diaphoretici,

Cornu Cervi philosoph. praeparat.

Man-



Mandibul. Luc. Piscis aa. scr. j.
Florum Sulphuris Scrup. semis.
M. F. Pulvis, dividetur in 3. partes
aequales.

Rec. Lapid. Cancrorum praepar.
Antimonii Diaphoretic.
Nitri Depurati, aa. dr. j.
Croci Orientalis, gran. v.
Olei Cinnamomi, gutt. j. M.
Divid. in 9. partes aequales.

Rec. Conchar. praeparat.
Salis Absynthii, aa. drach. ij.
Pulveris Radicis Ari, dr. semis.
Croci Orientalis, gran. v.
Eleofachari Balsami Peruvian. dr. j.
Misce, Divid. in 10. partes aequ.

§. 341.

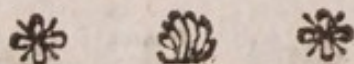
Pulver zum Schwitzen, bey unreinen Säfften,
werden auf nachfolgende Art verschrieben.

Rec. Aethiopsis Mineralis dr. ij.
Cornu Cervi Philos. praep.
Antimonii Diaphoretic. aa. drachm.
semis.

Eleofachari Cinnamomi, drachm. j.

℞

Misc.



Misce, Divid. in 8. partes aequales.

Sign. Früh und Nachts eines zu nehmen.

Rec. Conchar. praeparat. drachm. ij.

Antimonii purissimi drach. ij. et sem.

Eleofacchari Citri, unc. semis. Misce

Divid. in 15. partes aequales.

§. 342.

Die Pulver gegen die Krätze, insonderheit gegen die venerische und dem Ausfluß, werden auf folgende Weise verordnet:

Rec. Aethiopsis Mineralis, dr. ij.

Salis Volatilis Viperarum,

Antimonii Diaphoretici, aa. drach. j.

Misc. Divid. in 12. partes aequal.

Rec. Sulphuris Antimonii Fixati, gran. xij.

Mercurii diaphoretici Fix. gran. viij.

Pulveris Cinnamom. acuti,

Eleofacchari Citrati, aa. drachm. j.

Misce, Divid. in 7. partes aequal. sign.

Blutreinigende Pulver, davon über

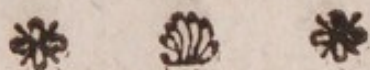
den andern Tag eines zu nehmen.

§. 433.

Rec. Conchar. praeparat. dr. ij.

Mercurii Dulcis drachm. j.

Misc



Misce, Div. in 12. Partes aequal. Sign.
Blutreinigend Pulver zur Salivation;
davon den ersten Tag nur eines,
den 2. und 3. zwey und den 5.
Tag, drey zu geben.

Rec. Specifici Cephalici Michaelis, dr. j.
Mercurii Dulcis, Scrup. j. M.
Divid. in 8. partes aequales. Sign. Pul-
ver zur Salivation.

Rec. Millepedum praeparat. gr. xij.
Mercurii Dulcis, gran. iij. M.
Dentur Doses 12.

Rec. Lapidum Cancror. praeparat.
Millepedum praepar. aa. gr, xv.
Mercurii dulcis, gran. iij.
Camphorae, gran. j. Misce
Detur in 12plo.

§. 344.

Pulver gegen das Seitenstechen werden also
verordnet:

Rec. Pulveris Cancror. Citrat. dr. ij.
Antimonii Diachoretici,
Milleped. praeparat. aa. dr. j.
Misce, Divid. in 8. doses aequal.



§. 345.

Ein Pulver gegen die Bichter und die hinfalende Sucht, wird also verordnet:

Rec. Aethiopsis Mineralis, drach. j.
 Sulphuris Corylini,
 Rasurae Cranii humani, dr. semis.
 Misce, dividet. in 4. partes aeq.

§. 346.

Ein Pulver bey großen Schwachheiten der Nerven, wird folgendermassen verschrieben:

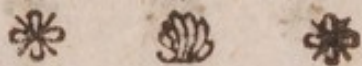
Rec. Pulveris Radicis Valerianae unc. semis,
 Visci Querni,
 Cubeborum,
 Nucis Moschat. aa. drachm. semis.
 Croci Orientalis, gr. vj.
 Salis Volatilis Cornu Cervi, scrup. j.
 Misce, Divid. in 12. Doses aequal.

§. 347.

Ein Pulver, so den Urin treibt, wird auf folgende Art verschrieben:

Rec. Millepedum praeparat.
 Lapidum Cancror. aa. dr. j.

Nitri



Nitri Antimoniati, dr. semis.

Squillae praep. scrup. semis.

M. Sign. Eine Messerspiße voll pro Dosi
einzunehmen.

Rec. Testar. Ovorum Gallinae calcinat.
dr. vj.

Cochlear. ustar.

Nasturtii Verrucosi usti ad nigredi-
nem, aa. dr. j.

Misce, Sign. Wie das vorhergehende.

§. 348.

Pulver gegen den Schleim und Griefß in den
Nieren, werden also verordnet:

Rec. Tartari Vitriolati,

Nitri depurati, aa. dr. j.

Lapid. cancrorum Citrat. drachm. iij.

Misce, Sign. Davon des Tags dreymal
eine Messerspiße voll zu nehmen.

Rec. Arcani duplicati,

Crystall. Tartari, aa. dr. j.

Tartari Vitriolati, dr. semis.

Misce, Sign. Digestivpulver, eine Mes-
serspiße voll pro Dosi.



§. 349.

Ein Pulver bey schweren Geburten, und zu Beförderung der monatlichen Reinigung, wird also verordnet:

Rec. Pulveris Cassiae lign. scrup. ij.
Boracis Venet.

Succini albi praeparati, aa. scrup. semis.

Olei Cinnamomi, gutt. j. M.

Divid. in 2. partes aequal. Sign. Pulver in Polenwasser zu nehmen.

Rec. Eleofacchari Cinnamomi, scr. ij.

Myrrhae electae, scrup. j. M.

Sign. Pulver auf einmal zu nehmen.

Rec. Myrrhae electae, scrupul. j.

Croci Orientalis, scrup. semis.

Eleofacchari Chamomillae, gr. viij.

Misce, Divid. in 2. partes aequal.

§. 350.

Pulver für den Magen und gegen die Blähungen, werden also verschrieben:

Rec. Pulveris Radicis Pimpinell. albae,

Corticum Aurantior.

Seminis Foeniculi, aa. dr. j.

Cinna



Cinnamomi,
Galangae minoris, aa. scrup. ij.
Specier. Diarrhodon. Abbatis, drach.
ij.

Sacchari unc. j.

Olei de Cedro gutt. vj.

Cinnamomi, gutt. ij. Misce,
Sign. Magenpulver, davon nach Tisch ein
oder zwey Messerspitzen voll zu neh-
men.

Rec. Pulveris Corticis Cascarillae,
Radicis Pimpinell. alb.
Cinnamomi Acuti, aa. dr. j.
Crocii Martis drachm. semis.
Olei de Cedro, gutt. ij. M.
Divid. in 6. partes aequales.

§. 351.

Ein Pulver, das Niesen verursacht, und den
Schleim stark abführt:

Rec. Pulveris Jalappae,
Cubeborum,
Majoranae, aa. dr. j.
Nicotianae, dr. ij.
Ellebori nigri, unc. semis.
Olei



Olei Caryophyllorum, gutt. ij.
Ligni Rhodii, gutt. iij. M.

F. Pulvis, Sign. Niespulver.

Rec. Pulveris Florum Tunicar. unc. j.

Papaveris Rhoeados
dr. iij.

Radicis Ellebor. nigr. scr. j.

Olei Rhodii Ligni, gutt. vj.

De Cedro, gutt. iij.

Moschi veri, gran. j.

Balsami Vitae Hoffmanni, gutt. viij.

Misce, Sign. Schnupstabs.

Rec. Pulveris Florum Caleatripae, unc. j.
et semis.

Lavendulae, dr. j.

Radicis ellebor. nigri drach.
semis.

Misce, Fiat Pulvis, cui adde

Spiritus Vitrioli dulcis, gutt. XV.

Olei Majoranae, gutt. iij.

Caryophyllorum, gutt. ij.

Cinnamomi gutt. j. Misce.

Rec. Summitat. Serpilli,

Majoranae, aa. Manipu-
lum semis.

Florum



Florum Ptarmicae, pug. ij.
Radice Afari,
Ellebori nigri, aa. dr. sem.
Misce Fiat Pulvis, sub tritura adde
Olei Cajabut,
Ligni Rhodii, aa. gutt. iij.
Cinnamomi, gutt. j. Misce.

§. 352.

Ein balsamisches und Nervenstärkendes Pulver,
wird also verschrieben:

Rec. Sacchari Canariensis, unc. j.
Florum Benzoes,
Balsami Peruviani, aa. scrupul. j.
Misce, Sign. Balsamisches Pulver in die
Nase bey Geschwüren und übeln Ge-
ruch zu schnupffen.

§. 353.

Ein temperirendes Pulver wird also verschrie-
ben:

Rec. Tartari Vitriolati,
Nitri depurati aa. dr. ij.
Oculor. Cancror.
Antimonii diaphoretici, aa. unc. se-
mis,

A a

Mis-



Misce, Sign. drachm. semis pro Dosis
zu geben, gegen Wallungen und Hitze.

§. 354.

Ein zertheilendes Pulver wird auf folgende
Weise verschrieben:

Rec. Pulveris Rub. Tinctor.

Rhabarbari,

Oculor. Cancr. citrat. aa. dr. j.

Spermatis Ceti,

Sacchari, aa. dr. ij. Misce.

Rec. Pulveris Rhabarb. elect.

Radicis Aronis,

Conchar. Citr. aa. dr. j. et semis.

Gummi Arabici, drachm. semis.

Eleofacchari Caryophyllor. drach. ij.

Misce.

Sign. Zertheilendes Pulver, davon ein
halbe Drachma pro Dosi.

§. 355.

Pulver gegen die Gelbsucht, werden auf folgende
Art verordnet:

Rec. Pulveris Radicis Curcumae,

Flor. Cheiri,

Lumbric. Terrestr.

Rhab



Rhabarbari aa. scrup. j.
Cremoris Tartari, dr. j.
Limaturae Martis, dr. semis.
Misce, Sign. Davon des Tags zweymal
eine halbe Drachma mit Wein zu
nehmen.

Rec. Pulveris Rhabarbari,
Tartari Tartarifati,
Solubilis, aa. dr. j.
Cinnamomi acuti,
Limaturae Martis, aa. dr. semis.
Misce, Sign. Davon täglich dreymal et
ne Messerspitze voll mit Wein zu neh
men.

§. 356.

Die Pulver gegen die Würmer werden folgen
der massen verschrieben:

Rec. Coralliorum rubr. praepar. scrup. j.
Mercurii dulcis, gran. vj.
Diagrydii sulphur. gr. iij.
M. Sign. Abführendes Pulver.

Rec. Pulveris Seminis Cynae,
Musci Corallini,
Aethiopsis mineral.
Jalappae aa. dr. semis.

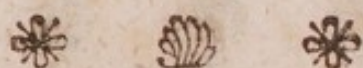


Misce, Dividet. in 3, partes aequales,
Sign. Früh und Abends eines zu
nehmen.

Rec. Seminis Santonici,
Hyperici,
Musci Corallini, aa. scrup. j.
Rhabarbari dr. j. Misc. divid. in 4.
partes aequales, Sign. Bey abnehm-
dem Licht, des Tags 2. zu nehmen.

Rec. Seminis Tanaceti,
Cardamomi minor.
Pulveris Radicis Jalappae,
Lapidum Cancror. praeparat. aa. dr.
semis.
Mercurii dulcis, scrup. j.
Vitrioli Martis scrup. semis.
Misce, Dividetur in 10. partes aequ.

Rec. Conchar. praeparat. dr. ij.
Mechoacannae albae,
Mercurii dulcis, aa. dr. j.
Crocii Orientalis, gran. ij.
Eleofacchari Cinnamomi, dr. ij.
Misce, Dividet. in 12. partes aequal.



§. 357.

Die Pulver für die viertägige Fieber, werden also verordnet:

Rec. Pulveris Cortic. Peruviani, dr. ij.
Limaturae Martis, drachm. j.
Mercurii dulcis,
Salis Absynthii,
Arcani duplicati, aa. dr. femis.
Laudani Opiati, grana ij. M.

Dividet. in 9. partes aequal.

Rec. Corticis Cascarillae, dr. ij.
Foliorum Chamaedrios,
Radicis Gentianae Rubrae, aa. dr. j.
Croci Martis Aperitivi, dr. femis.
Olei Caryophyllorum, gutt. iv. M.

Dividet. in 12. partes aequales.

Rec. Corticis Peruviani, ʒß.
Salis Ammoniac. depur. gr. vj.
Kermes Mineralis,
Aluminis, aa. gr. ij. M. Sign. Fiebers
pulver auf einmal.

§. 358.

Magen-Trisennette werden also verschrieben:

Rec. Cinnamomi Acuti, dr. ij.



Nucis Moschatae,
 Cardami Minor, aa. dr. j.
 Galangae,
 Cortic. Aurantior, Flaved, aa. dracht
 femis.

Seminis Coriandri scrup. j.
 Sacchari Albissimi, unc. j. et femis.

Sign. Magen Trisenet, davon einen Löffel voll eine Stunde vor Tisch zu nehmen.

Rec. Specier. Imperatoris, dr. ij.
 Cortic. Aurantior. Flaved.
 Seminis Coriandr. praeparat. aa. dr.
 femis.
 Sacchari, unc. j. et femis. Misce,

§. 359.

Trisennette zu Wasser-Curen, werden also ver-
 schrieben:

Rec. Spec. Arom. Rosat. dr. femis.
 Caryophyll.

Diagalangae,
 Dianisi,
 Diarrhodon, Abbatis,
 Diatr. Santal.
 Diamargarith. Frigid.

Diacu



Diacubeb. aa. scrup. j.
 Cinnamomi, dr. j. et semis.
 Nucis Moschat. dr. j.
 Caryophyllorum, drach. sem.
 Cubeborum,
 Santali Rubri,
 Seminis Coriandri praep. aa.
 scrup. j.
 Anisi,
 Foeniculi, aa. scrupul.
 semis.
 Corallior. rubr. praep. scr. j.
 Sacchari Albi unc. v. M. Fiat
 Tragea.

Rec. Spec. Aromat. Rosat.

Diarrhodon. Abbatis aa. scrupul.
 pul. j.

Cinnamomi acuti, dr. j.

Nucis Moschat.

Macis,

Caryophyllor. aa. scrup. semis.

Sacchari albissimi, unc. iij.

Misce Fiat Tragea.

§. 360.

Zitronette gegen den weissen Fluß, und zur

Na 4

Bers



Verbesserung der Chylification werden also verordnet:

Rec. Spec. Dianth.

Diarr. Santal.

Diarrhod. Abbatis, aa. dr. j.

Pulver. Florum Tunic.

Folior. Quercin. tener. aa. scrup. iv.

Radic. Tormentillae,

Caryophyllat. aa. scrup. ij.

Rasurae Eboris, drachm. vj.

Terrae Sigillatae, unc. semis.

Seminis Foeniculi, dr. j. et semis.

Cinnamomi optimi, dr. j.

Sacchari albi unc. vj. Misce F. Tra-

gea. Sign. Trisenet, auf in rothem

Wein eingedunktem Brod zu nehmen.

Rec. Spec. Diamargarit. frigid.

Aromat. Rosat. aa. dr. ij.

Flaved. Cortic. Aurantior.

Nuc. Moschatae aa. dr. j. et semis.

Radicis Bistortae.

Pulver. Folior. Saniculi, aa. dr. j.

Diaphoretici Martialis unc. semis.

Olei destillati Rosmarini,

Majoranae, aa. gutt. xii.

Sac-



Sacchari albi, unc. vj.
 Misce Fiat Tragea.

Das vier und dreyßigste Capitel.
 Von denen Sacculis und Cucuphis.

§. 361.

Bertheilende Kräuter: Säcklein für die Brust,
 verordnet man auf nachfolgende Art:

Rec. Pulveris Radicis Bryoniae,
 Cucumer Asinin.
 Irid Florentin. aa.
 unc. ij.

Herbae Majoranae,
 Tanaceti,
 Summitat. Origan. Cretic. aa. unc.
 femis.

Seminis Cumini,
 Foeniculi, aa. dr. ij. Misce.

Rec. Herbae Origani Manip. j. et femis.

Meliloti,
 Salviae,
 Florum Matricariae, aa. Man. j.
 Seminis Carvi unc. j. Incisis,
 Contuf. Misce.



Rec. Herbae Levistici, Manip. ij.
 Florum Chamomillae, Manip. j.
 Seminis Foeniculi, unc. ij.
 Incisis, Misc.

§. 362.

Ein Uuderendes und die Blähungen treibendes
 des Kräuter-Säcklein, wird also verschrieben:

Rec. Pulveris Radicis Levistici,
 Angelicae,
 Imperator. aa. unc. j.
 Herbae Origani,
 Serpilli,
 Flor. Meliloti, aa. unc. vj.
 Anthos,
 Lavendulae, aa. pugil. ij.
 Semin. Cumini,
 Petroselini, aa. drach. iij.
 Misce Fiat Sacculus.

Rec. Pulveris Radicis Angelicae, unc. iij.
 Herbae Meliloti,
 Serpilli, aa. unc. j. et semis.
 Flor. Chamomillae Romanae,
 Sambuci, aa. Unc. j.
 Seminis Amomi Majoris, unc. semis.
 Misc. F. Sacculus.

Rec.



Rec. Radicis Calami Aromat. unc. j.
Herbae Menthae Crispat.
 Origani,
 Lavendul.
 Rutae, aa. Manip. j.
Seminis Carvi, unc. j. Incisis Contus.
 M. adde
Olei destillati Menthae,
 Ligni Sassafras, aa. gutt.
 V.

§. 363.

Die Species zu Kräuter & Nüssen werden also
verordnet:

Rec. Radic. Irid. Florint.
 Rhodii,
 Calami aromatici, aa. unc. se-
 mis.
Herbae Majoranae,
 Melissae,
 Serpilli cum Floribus,
 Verbenae, aa. Manip. semis.
Flor. Rosarum Rubr. Manip. j.
 Cheri,
 Lavendulae,
 Liliorum Convallium,



Stoechad. aa. Manip. semis.
 Rasurae Ligni Aloes,
 Rhodii, aa. dr. ij.

Caryophyllorum,
 Cubeborum,
 Mastichis,
 Succini,
 Olibani aa. drachm. j. Misc.
 Fiat Pulvis Grossus.

Rec. Radicis Cyperi,
 Caryophyllorum, aa. dr. iij.
 Caryophyll. Aromat.
 Cardami,
 Nucis Moschatae, aa. dr. j.
 Flor. Anthos,
 Summit. Majoranae, aa. pug. j.
 Succini,
 Olibani,
 Flaved. Cortic. Citr.
 Seminis Nigelli, aa. scrup. ij.
 Fiat Pulvis.

Rec. Radicis Valerianae,
 Irid. Florint. aa. unc. ij.
 Calami Aromat.



Corticum Cinnamomi,
Ligni Sassafras, aa. unc.
semis.

Herbae Melissae,
Serpilli,
Lavendulae, aa. M. semis.

Flor. Chamomillae, Rom. Man. j.

Sem. Nigelli drachm. ij.

Storacis Calamit.

Benzoës, aa. dr. j. et semis.

Incis. Contus. Misce.

Das fünf und dreyßigste Capitel.
Von denen Suppositoriis und Globulis,
oder
von denen Stuhlzäpflein und Kugeln.

§. 364.

Ein temperirendes Suppositorium wird also
verschrieben:

Rec. Mellis unc. j.

Coque ad aliqualem duritiem, adde.

Spec. Hierae, drachm. semis.

Salis Communis,

Pul.



Pulveris Rutae, aa. scrup. j. M.
Fiant Suppositoria, Nro. iij.

Rec. Fellis Tauri Inspissat.

Myrrhae el. aa. dr. j. et semis.

Extracti Tanaceti, scrup. ij.

Misce, Fiat cum s. q. Mellis Sup-
positorium.

Rec. Mellis, unc. j.

Salis Ammoniaci scrup. semis.

Pulver. Ellebori albi,

Trochisc. Alhandul. aa. gran.
v.

Misce et Coque ad Consistentiam.

Fiant Suppositoria, 3. bis 4.

Rec. Spec. Hierae Picr. drachm. j.

Pulver. Jalappae Scrup. j.

Extr. Ellebori nigri scrupul. semis.

Misce F. cum Melle despumat.

Suppositor.

Rec. Pulveris Agarici,

Aloes, aa. dr. j.

Scammonii scrup. semis.

Misce, E. c. s. q. Mellis Suppositor.

§. 365.

Ein Suppositorium gegen den Zwang, oder
Tene-



Tenesnium, in der Ruhr, wird also verschrieben:

Rec. Emplastri Stiptici Crollii, unc. iij.
Unguenti Populion. dr. ij.
Balsami Peruviani, Scrup. j.
Misce, Fiant Suppositoria,
Nro. ij.

§. 366.

Eine Kugel, um die Blähungen fortzutreiben, wird auf folgende Art verschrieben:

Rec. Saponis Veneti unc. ij.
Fellis Tauri, dr. vj.
Nitri depurati, dr. ij.
Sacchari unc. j. Misce Fiant Globuli
diversae Magnitudin.

§. 367.

Eine Mutterkugel zu Beförderung der monatlichen Reinigung wird also verordnet:

Rec. Emplastri Matricalis,
de Galbano, aa. unc. semis.
Hellebori nigri,
Pyretri,
Galangae,

Her.



Herbae Majoranae, aa. dr. j.
Euphorbii Scrup. j. Misce inducat.
Corio Molli.

Das sechs und dreyßigste Capitel.
Von denen Trochiscis, oder Stern-Rüchlein.

§. 268.

Stern-Rüchlein, welche purgiren sollen, werden auf folgende Art verschrieben:

Rec. Mercurii Dulcis, unc. semis.
Diagrydii Sulphurati,
Cornu Cervi Philosophic. praepar.
aa. scr. ij.

Cinnamomi Acuti, Scrup. j.
Sacchari Albi, unc. j. Fiant cum Mu-
cilagine Tragacanth.

Aqua Rosar. facta q. s. Trochisci
Nro. 60. Sign. Rüchlein gegen die
Würmer; Davon 2. 3. bis 4. zu
geben, nach dem Alter. Oder:

Rec. Pulveris Mechoacan. alb. dr. j.
Cinnamomi Acuti,
Seminis Anisi,
Santonici, aa. Scr. j.

Mer.



Mercurii dulcis, drachm. semis.

Misce, Fiant cum Succo Liquiritiae, et
Sacchar. Rosat. q. s. l. a. Trochis-
ci Nro. 50.

§. 369.

Rüchlein welche lindern, und zugleich zerthei-
en sollen, die werden auf folgende Weise ver-
schrieben:

Rec. Crystalli Tartari, dr. vj.

Sacchari Canariensis, unc. j.

Misce, Fiant cum Mucilagine Traga-
canth. q. s. Trochisci,

Rec. Crystalli Tartari, drachm. ij.

Lapidis Prunellae, dr. semis.

Pulveris Liquiritiae,

Sacchari Candi, aa. drachm. iij.

Mucilagin. Seminis Cydonior. q. s.

Misce F. Trochisci.

§. 370.

Rüchlein welche stärken, und zugleich einen
wohlriechenden Athem machen, werden also ver-
schrieben:

Rec. Terrae Catechu, unc. j.



Confect. Alkerm. Complet. unc. fcc
mis.

Ambrae Gryseae, gran. vj.

Moschi, gr. viij.

Olei Cinnamomi, gutt. iij.

Sacchari Canariens. unc. iij. Misce
cum Mucilag. Tragacanth. Tro-
chisci.

§. 371.

Präservirende Küchlein bey ansteckenden See-
chen, unter die Zunge zu legen, werden auf fol-
gende Weise verschrieben:

Rec. Diascordii Sylvii dr. j.

Solve in s. q. Spiritus Theriacca-
lis.

Pulveris Radicis Angelicae, dr. ij.

Flaved. Corticum Citri,

Aurantior. aa. dl

j.

Sacchari Candi, unc. iij.

Mucilaginis Tragacanth. q. s.

Fiant l. a. Trochisci.

§. 372.

Brust-Küchlein werden auf folgende Art ver-
schrieben:

Rec



Rec. Spec. Diaireos Scrup. iv.
Diambrae,
Diatragacanth. Frigid. aa.
Scrup. ij.
Sacchari Penid. unc. jij.
Extracti Cascarillae, Scrup. j.
Misce, Fiant cum Mucilagine Traga-
canthae Trochisci.

§. 373.

Rüchlein wider die Zahn-Schmerzen werden
also verschrieben:

Rec. Extr. Croci,
Opii, aa. drachm. femis.
Pulveris Caryophyll. arom. dr. j.
Camphorae Scrup. j.
Sacchari dr. ij. F. c. Mucilag. Tra-
gacanth. Trochisci.

§. 374.

Raucher-Rüchlein werden auf folgende Weise
verschrieben:

Rec. Benzoes unc. femis.
Styracis Calam.
Rosarum rubrarum, aa. dr. ij.



Ligni Aloes,
 Santali Citrini aa. dr. j.
 Ambrae, Scrup. j.
 Moschi,
 Zibeth. aa. Scrup. semis.
 Sacchari albissimi, unc. j. et semis.
 Mucilagin. Tragacanth. q. s.
 Fiant l. a. Trochisci.

Das sieben und dreyßigste Capitel.
 Von denen Unguentis und Linimentis
 oder Salben.

§. 375.

Eine erweichende Salbe wird also verordnet:

Rec. Olei Liliorum alborum,
 de Cappar. aa. unc. ij.
 Succi Radicis Bryoniae,
 Cicutae, aa. unc. j.
 Ebulliant ad Humidi
 Consumptionem, adde
 Unguenti dialtheae,
 Butyri infulsi, aa. unc. j.

Gummi



Gummi Ammoniacy Aceto squillitico
solut. et inspissat. unc. semis.

Cerae quant. s.

Misce, Fiat Unguentum.

Rec. Pinguedinis Squillae unc. j.

Unguenti Dialtheae, unc. semis.

Olei Petrae,

Scorpionum, aa. dr. ij.

Laurini, dr. j.

Misce F. Unguentum. Sign. Eröffnende

Salbe, warm zu appliciren.

Rec. Unguenti Agrippae,

Dialtheae, aa. dr. vj.

Olei Anethi cocti,

Lauri, aa. unc. semis.

Destillati Carvi, dr. j.

Misce F. Unguentum.

§. 376.

Eine Brustsalbe wird also verordnet:

Rec. Unguenti Dialtheae, unc. j.

Olei Amygdalarum dulcium,

Spermatis Ceti, aa. Unc. semis.

Olei destillati Cumini, scrup. semis.

Camphorae, dr. semis.

Misce F. l. a. Unguentum.

Bb 3

§. 377.



§. 377.

Eine Salbe für aufgesprungene Brüste, wird also verschrieben:

Rec. Unguenti cum Minio Camphor. unc.
j. et semis.

Olei Liliorum alborum,
Verbasci, aa. dr. j.

Tartari Perdeliquium, dr. semis.

Misce F. Unguentum.

§. 378.

Eine Salbe an die Schläfe zu streichen wird also verschrieben:

Rec. Unguenti Alabastrini,
Populionis, aa. unc. j.

Olei Nymphae,
Violarum, aa. dr. ij.

Croci drachm. semis. Misce.

§. 379.

Eine Nervenstärkende Salbe wird auf folgende Weise verordnet:

Rec. Axungiae Porcin. unc. ij.

Balsami Peruviani, dr. j.

Moschi,

Zibethi, aa. gran. viij.

Olei



Olei destillati Lign. Sassafr.

Caryophyllorum, aa.

gutt. x.

Majoranae,

Cinnamomi, aa. gutt. vj.

Misce F. Unguentum.

§. 380.

Eine Wund-Salbe wird auf folgende Art ver-
schrieben:

Rec. Olei Myrrhae per deliq. unc. semis.

Olei Cerae,

Ovorum, aa. drachm. ij.

Misce F. Linimentum.

§. 381.

Eine austrocknende Salbe wird also verschrie-
ben:

Rec. Cerussae, unc. j.

Balsami Peruviani,

Olei Ovorum,

Lumbricor. Terrestr. aa. drach.

ij.

Misce Fiat Linimentum.

§. 382.

Eine Salbe gegen die Schmerzen der guld-
nen Ader, wird also verordnet:

Bb 4

Rec.



Rec. Unguenti de Linaria,
Mucilaginis Seminis Cydonior. aa. dr.
vj.

cui adde,

Olei Amygdal. dulc, dr. ij.

Vitelli ovorum, nro. j.

Croci orientalis, dr. semis.

Camphorae scrupul. j.

Misce Fiat Unguentum.

Das acht und dreyßigste Capitel.

Von denen eßbaren Dingen, aus denen
drey Reichen der Natur.

§. 383.

Zu denen eßbaren Sachen, aus dem Regno
V Vegetabili, rechnen wir:

1. Radices, Wurzeln.
2. Herbas und Folia, Kräuter und Blätter.
3. Turiones und Caules, Sprossen und
Knospen.
4. Cortices und Ligna, Schaalen und Höl-
zer.
5. Flores, Blumen, oder Blüte.

6. Se-



6. Semina und Fructus, Saamen und Früchte.
7. Fungi, Schwämme und dann einige Praeparata, aus dem Regno Vegetabili.

§. 384.

In denen essbaren Wurzeln rechnet man:

Acorus, der Kalmus.

Allium, der Knoblauch.

Apium dulce, der Zelleri.

Armoracea, oder Raphanus Rusticanus,
Meerrettich.

Ben Alba und Rubra, weiße und rothe
Rüben.

Brassica Gongylodes, Kohleraben.

Cepa alba und rubra, weiße und rothe
Zwiebeln.

Cichorium, Wegwart.

Foeniculum, Fenchel.

Pastinaca, Pasternack.

Raphanus Rusticanus, Rettig.

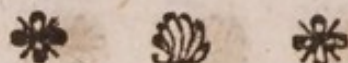
Rapunculus, Kapunzelein.

Scorzonera, Scorzonewurz.

Sifer, Zuckerwurzel.

Solanum Tuberosum, Bardoffeln, oder

Kardoffeln, Erdbirn.



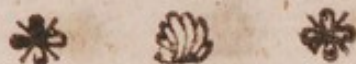
Tragopogon, Habermurzel.
 Zedoaria, Zittwerwurzel.
 Zingiber, Ingber.

S. 385.

Zu denen eßbaren Kräutern und Blättern
 werden gerechnet:

Abinthium, Bermuth.
 Acetosa, Sauerampfer.
 Acetosella, Sauerklee, Buchampfer.
 Apium sativum, Petersilien.
 Beta rubra, Mangolt.
 Borrago, Wohlgemuth, Borasch.
 Brassica vulgaris sativa, Wirsich.
 Brassica Caulirapa, Kohlraben.
 Brassica Fimbriata, oder Crispa, Blauer
 Kohl, Winterkohl.
 Brassica Cauliflora, Blumenkohl.
 Ceba Sectilis, Schnittlauch.
 Ceba Sterilis, Schallotten.
 Ceresolium, Körbelkraut.
 Cochlearia, Löffelkraut.
 Endivia, Andivie, Endivien.
 Foeniculum, Fenchel.
 Lactuca Crispa, Lactucken-Salat.
 Lavendula, Lavendel.

Lau-



Laurus, Lorbeer-Blätter.
Marum verum, Katzenkraut.
Nasturtium Aquaticum, Brunnenkress.
Piperitis, Pfefferkraut.
Portulaca, Portulack.
Rosmarinus, Rosmarin.
Ruta, Rauten.
Salvia, Salben.
Serpillum, Feld-Rümmel.
Spinechia, Spinat.
Thymus, Thymian.
Valeriana, Kapünzigen.

S. 386.

Zu denen Sprossen und Knospen der Pflanzen gehört:

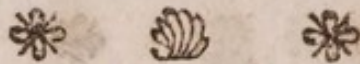
Asparagus, der Spargel.
Lupuli Turiones, Hopfenkeime.
Sambuci Turiones, Holder-Sprossen.
Scolymus, Artischocken.

S. 387.

Zu denen eßbaren Schaalen und Hölzern gehört:

Aurantiorum Cortex, Pomeranzen-Schaalen.

Cin.



Cinnamomum oder Canella, Zimmet,
Schaale.

Citri Cortex, Citronen-Schaalen.

§. 388.

Zu denen eßbaren Blumen werden gerech-
net:

Caryophyllus Aromaticus, Gewürz-Nelken,
oder Megelein.

Crocus, Safran.

Macis, Muscaten-Blüte.

§. 389.

Zu denen eßbaren Saamen und Früchten rech-
net man:

Acacia, Schlehen.

Alkekengi, Juden-Kirschen.

Amygdalae, Mandeln.

Anisum, Anis.

Armeniaca Malus, Apricosen.

Avelana Nux, Zeller-Nüße.

Avena Excorticata, Haber-Grüße.

Aurantia Mala, Pomeranzen.

Cardamomum, Cardamömlein.

Cacos Nux, Cocus-Nuß.

Caffe, Caffe.

Cori-



- Coriandrum, Coriander-Saamen.
Corylus Silvestris, Lamberts-Nüße.
Cucumeris, Cucumern.
Cucurbita, Kürbiß.
Cumini Semen, Kümmel.
Cydonia, Quitten.
Cynosbatus, Hagenbutten.
Dactyli, Datteln.
Faba, Bohne.
Fagopyrum, Buchweizen.
Ficus, Feigen.
Foeniculum, Fenchel.
Fraga, Erdbeere.
Grossulariae, Stachelbeere.
Hordeum, Gerste.
Hordeum Excorticatum, geschälte Gersten,
Gerstengraupen.
Iuglans Nux, welsche Nuß.
Iujuba, Brustbeer.
Juniperi Baccae, Hollunderbeere.
Lauri Baccae, Lorbeerbeere.
Lens, Linse.
Limonia Mala, Limonien.
Lupulus, Hopfen.
Melo, Melonen.



- Mespilus, Mispeln.
 Miliun. Hirsen.
 Morus, Maulbeere.
 Moschata Nux, Muscaten-Nuß.
 Myrtili Baccae, Heidelbeer.
 Olivae, Oliven.
 Oryza, Reis.
 Papaveris Semen, Mohn-Saamen.
 Paradisi Grana, Paradies-Körner.
 Persica Malus, Pfersich, Pfirsing.
 Pineae, Pinien.
 Poma, Äpfel.
 Pruna, Pflaumen.
 Prunica Mala, Granatapfel.
 Pyrus, Birn.
 Ribesia, Johannes-Beer.
 Rubus Idaeus, Himbeer, Holbeer.
 Sebesten, schwarze Brustbeer.
 Secale, Kocken.
 Siliqua dulcis, Johannisbrod.
 Synapi, Senf.
 Sorbi Baccae, Vogelbeere.
 Spelta, Dinkel, Spelz.
 Tribulus Aquaticus, Wasser-Nuß.
 Triticum, Weizen.



Triticum Furfura, Weizenfleyen.

Vaniglia, Vanillien.

Vicia, Wicken.

Uvae Crispae, oder Passulae Majores, Zie-
beben und Minores.

Uva Vinifera, Weintraube.

§. 390.

Zu denen eßbaren Schwämmen gehören:

Agaricus Amanita, Keißler.

Coralloides, Ziegenbart.

Phallus, Spizmorgeln.

Suillus, Blutschwamm.

Tubera Terrea, Erdschwamm.

Tubera Testiculorum Forma, Hirschbrunst.

Das neun und dreyßigste Capitel.

Von denen eßbaren Dingen, aus dem Regno
Animali.

§. 391.

Zu den eßbaren Sachen, aus dem Thierreich
gehören:

Agnus, das Lamm.

Aper, das wilde Schwein.

Aries,



- Aries, der Widder.
 Asinus, der Esel.
 Bos, der Ochse.
 Camelus, das Cameel.
 Capra, die Geiße, Ziege.
 Cervus, der Hirsch.
 Cerva, die Hirschkuh.
 Cricetus, der Hamster.
 Caniculus, das Kaninichen.
 Dama, der Tannenhirsch.
 Echinus, der Igel.
 Equus, das Pferd.
 Felis, die Katze.
 Haedus, ein Ziegenbock.
 Hinnulus, ein Khekalb.
 Hircus, der Bock.
 Lepus, der Haas.
 Martes, der Marter.
 Marmota, das Murmelthier.
 Mustela, der Iltis.
 Ovis, das Schaaf.
 Porcus, das Schwein, die Sau.
 Porcellus, das Schweinferkel.
 Sciurus, die Spitzmaus.
 Taxus, der Dachs.



Vervex, Hammel.
 Vitulus, Kalb.
 Ursus, Bär.
 Vacca, Kuh.
 Vulpes, Fuchs.

S. 392.

zu denen Vögeln gehören:

Alauda, Lerche.
 Anas domestica und fera, zahme und
 wilde Ente.
 Ardea, Reiher.
 Anser, Gans.
 Attagen, Haselhuhn.
 Capo, Capaun.
 Carduelis, Distelfink.
 Ciconia, Storch.
 Cocothraustes, Kernbeisser.
 Coturnix, Wachtel.
 Cuculus, Guckuck.
 Curruca, Grafmücke.
 Cygnus, Schwan.
 Entheriza, Emmerling.
 Fringilla, Rothfink.
 Gallus Indicus, Truthahn.

Ec

Gal-



- Gallus Hetulinus, Birkhahn.
 Gallinago Aquatica, Wasserschneepfe.
 Grus, Kranich.
 Hirundo, Schwalbe.
 Loxia, Krummschnabel, Kreuzvogel.
 Merula, Amsel.
 Merula aurea, Goldamsel.
 Merula Faxatilis, Nuschacker.
 Motacilla, Bachstelzen.
 Onacrotallus, Rohrdommel, oder Onocrotellus.
 Palumba, Holztaube.
 Parus, Kohlmeise.
 Pavo, Pfau.
 Passer, Sperling, Spatz.
 Perdix, Rebhuhn.
 Phasianus, Phasan.
 Pica, Elster.
 Picus, Specht.
 Rubecula, Rothbrüstlein.
 Rutililla, Rothschwänzlein.
 Scolopax, Schneepfe.
 Spinus, Zeisigen.
 Sturnus, Staar.
 Tarda, Trapp.



Tardus, Krammetsvogel.

Turtur, Turteltaube.

Upupa, Wiedhopf.

§ 393.

Zu denen Amphibiis; oder denen Thieren,
welche sowohl auf dem Land, als im Wasser leben
können, rechnet man:

Castor, Biber.

Lutra, Fischotter.

Rana, Frosch.

Testudo, Schildkröte.

Vipera, Wiperschlange.

§ 394.

Zu denen Fischen werden gerechnet:

Albanus Ansonius, Weißfisch.

Anguilla, Aal.

Asellus, Stockfisch.

Barbus, Barbe.

Berla, Brücke.

Capito, Jäße.



- Charax, Karanzen.
 Cobites, Schmerle.
 Carpo oder Cyprinus, Karpf.
 Eneophtalmus, Neunaug.
 Fundulus, Gründling.
 Halec, Hering.
 Huso, Hausen.
 Lucius, Hecht.
 Mustela, Altrupe, Knape.
 Passeres, Schollen.
 Perca, Barsch.
 Rutili, Rothaugen.
 Salmo, Lachs.
 Sardina, Sardele.
 Scamber, Macrellen.
 Sturio, Stör.
 Thymalus, Aisch.
 Tenea, Schlene.
 Tenellus, Schmerle.
 Trutta, Forelle.



S. 395.

Zu denen Insecten und kriechenden Thieren
gehöret:

Astacus, großer Seekrebs.

Cancer, Krebs.

Cochlea terrestris, Erdschnecke.

Concha ostrea, Austermuschel.

Limax, Schnecke ohne Haus.

Squilla, Bärenkrebs.

S. 396.

Zu denen Praeparatis, welche wir von denen
thierischen Körpern haben: gehöret:

Adipes und Axungiae, Schmeere und Fett.

Meditullia ossium, das Mark.

Lardum, Seba, Speck, Talch.

Caseus, Käse.

Farcimina, Würste.

Gelatinae, Gallerte.

Lac, Milch.

Ova, Eyer.



Das vierzigste Capitel.
Von dem Mineral-Reich.

S. 397.

Du dem Mineral-Reich, was eß- und trink-
bar ist, gehöret:

Sal marinum, Meer-Salz.

Sal culinare, Küchen-Salz.

Nitrum, Salpeter.

Aquae minerales, oder Acidulae, Mi-
neral- oder Sauerwasser.





Register.

NB. Die Zahlen gehen nicht nach der
Pagina, sondern nach dem Para-
grapho.

A.

Acaciae Succus	87
Aceta	122
Aegagrophilae	89
Aethyops mineralis	123
antimonialis	ib.
Aetites	112
Alabastrum	ib.
Alantwein	285
Alcis unguulae	91
Aloes	123
Caballina	87
Hepatica	ib.
Succotrina	ib.
Alumen Crudum	110
Saccharinum	123
Ustum	ib.
Ambra Grysea	121
Analeptica	195
Anodyna	196



Antambusta	-	1977
Anthelmentica	-	1877
Antidota	-	2000
Antihecticum Poterii	-	1233
Antimonium Crudum	-	1166
- Butyrum	-	1233
- Cinnabaris	-	ib..
- Clyfus	-	ib..
- Diaphoreticum	-	ib..
Antiphlogistica	-	1983
Antiputrida	-	1991
Antispasmodica	-	1966
Antrophilli	-	666
Aphrodisiaca	-	1951
Apri dentes	-	911
Apophlegmaticantia	-	207
Aquae	-	124
Arcanum Corallinum	-	125
- Duplicatum	-	ib.
Argentum Foliatum	-	116
- Vivum	-	ib.
Armenicus Lapis	-	112
Arsenicum	-	ib.
Asphaltum	-	121
Aselli	-	91
Auripigmentum	-	112
		Au-



Aurum Fulminans	125
Foliatum	112
Axungiae	106

B.

Balsame der Natur	85
Balsamische Elisire	296
Balsama	126 228 240
Balsam, für die Brust	238
Magenschärkender	239
Lebensbalsam	ib.
zu Wunden	ib.
zu Heilung der Ohren-Schmerzen und des Ohren-Zwangs	240
Basta de Althea	156
Bechica	188
Beere	59-65
Bezoardicum minerale	226
Bezoar Orientalis	92
Occidentalis	ib.
Blüthen	36-46
Boli	241
Bolus, zum Laxiren	ib.
den Urin zu treiben	242
zur Salivation	ib.



Bolus, gegen die Würmer	243
" Geblic verbessertender	244
" gegen die Hitze und die Schlaflosigkeits	245
" gegen Contusionen	246
" für Schwindfüchtige	247
Bolus Albus	109
- Armenus	ib.
Borax	110
Bovis Fel	92
Bovista	89
Boletus Cervinus	ib.
Brech-Tränklein	211
Brust-Rüchlein	372
Bufoites	112
- Exsiccati	92

C.

Cadmia nativa	117
Calaminaris Lapis	113
Calx	ib.
Cancrorum Chelae	93
Cantharides	ib.
Cardamomum	66
Cardiaca	195



Carminativa	.	.	186
Carneolus	.	.	115
Carpionum Lapis	.	.	93
Cassia Caryophyllata	.	.	66
- Lignea	.	.	ib.
Caryophylli	.	.	ib.
Castoreum	.	.	93
Catheretica	.	.	200
Cauterium Potentiale	.	.	127
Cerae	.	.	107
Arbores	.	.	127
Cerussa alba	.	.	117
Ceti Sperma	.	.	93
Cervi Priapus	.	.	ib.
Cicatricantia	.	.	191
Cinnamomum	.	.	66
Chalybs Sulphure praeparatus	.	.	195
Chalybis limatura	.	.	117
Cinnabaris	.	.	ib.
Cineres Clavellati	.	.	110
Clysmatica	.	.	202
Clystire	.	.	217, 227
zum Erweichen, und die Wind			
abzuführen	.	.	227
die Würmer abzutreiben	.	.	228
den Urin zu treiben	.	.	ib.
			Clystire



Clystire zu Schlagflüssen, und zur hinfallen-		
den Krankheit	•	229
• in der Ruhr	•	230
• um den Körper zu ernähren		231
• zu kalten Fiebern	-	232
• gegen die Entzündung der Ge-		
därme	•	233
• für kleine Kinder	•	234
• gegen kramppffhafte Zufälle		237
Cochlearum Testae	-	93
Coccinilla	-	ib.
Cobaltum	-	117
Coccognidii	-	71
Confectio Alkermes	•	127
- Anisi	-	ib.
- Cinnamomi	-	ib.
- de Hyacintho	-	ib.
Conservae	-	128
Corallia	-	121. 129
Cornu Cervi	-	93. 129
- Rinocerotis	-	ib.
Cortices	-	71. 72. 73
Cosmetica	-	193
Costus Corticosus	-	66
Cranium humanum	-	93
		Cre-

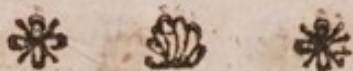


Creta Alba	109
Creomor Tartari	129
Crocus	66
- Martis	129
- Solis	ib.
- Veneris	ib.
Culilaban	71
Cubebae	66
Cryfocolla	117
Cryfolitus	115
Crystallus montana	113

D.

Decocta	213 - 226
• zur Geblütereinigung	213
• zur Beförderung des Schweiß	ib.
• Geblütversüßende	ib.
• in Geschwulsten der Füße und im Podagra	214
• für Sand und Gries	215
• zur Beförderung der monatli- chen Reinigung	216
• zu Brust-Krankheiten	217
• für die Auszehrung	218
• für Verwundungen	219

Deco-

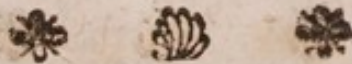


Decocta	um dünne Säfte zu verdicken	220
•	zum Durst löschen	221
•	Zum Gurgeln in der Bräune	222
•	zum Mundwasser in Zahnschmerzen	223
•	für Zahn-Schmerzen	ib.
•	Fürs Bluten des Zahnfleisches	ib.
•	zu Heilung alter Schäden und Fisteln	224
•	zum Einsprühen in Schäden und Wunden	ib.
•	gegen das Blutspeien	225
•	für die Mundfäule	235
•	für böse Köpfe bey Kindern	236
Dentes Aprii		130
• Hippopotami		ib.
Diagrydium Rosatum		ib.
• Sulphuratum		ib.
Diaphoreticum Joviale		ib.
Diaphoretica		182
Digestiva		170 - 204
Diluentia		193
Depilatoria		208
Diuretica		183



E.

Ebur	-	-	-	94
ustum	-	-	-	131
Elaterium	-	-	-	ib.
Electuaria	-	-	132 - 248 - 258	
• zum Lariren				248
• in der Wassersucht				250
• stärkende				251
• gegen die Würmer				252
• für den Magen				253
• gegen das Blutspenen				254
• für Lungensüchtige				255
• gegen den allzustarken Fluxum Mensium				256
• gegen kalte Fieber				257
• fürs Zahnfleisch zu conserviren				258
Eleofacchara	-	-	-	131
Elitre	-	-	-	133
Emenagoga	-	-	-	181
Emollientia	-	-	-	192
Emplastra	-	-	-	134
• erweichende				259
• zu Vertreibung der Kröpfe				260
• Schmerzen und Reizenstillende				261
• gegen den Brand				262
				Emo



Emplastra, gegen Scirrhus und verhärtete		
Brüste		263
„ fürs Seitenstechen	„	264
„ Magenstärkende	„	265
„ um die Warzen zu vertreiben		266
„ zum Blasenziehen, oder		267
Zugpflaster	„	ib.
Emukiones	-	268
„ zum Laxiren	„	ib.
„ zum Schwelstreiben		269
„ zum Urintreiben	„	270
„ gegen das Brennen des Urins		271
„ gegen die Hitz und den Durst		272
„ für die Ruhr	„	273
„ gegen schmerzhaftte Zufälle		274
„ gegen Augenentzündungen		275
Equi Testes	-	94
Erinaceus Combustus	-	ib.
Errhina	-	185
Essenzen, siehe Mixturen.		
Extracta	-	137
	F.	
Fel Vitri	-	117
Flores. siehe Blüthen		
- Antimonii	-	139
- Benzoes	-	ib.
		Flo-



Flores Salis Ammoniaci	139
Martialis	ib.
Sulphuris	ib.
Zinci	ib.
Frangulae	72
Fraxinum	ib.
Fruchten	59-65
Fungus Salicis	89
Sambuci	ib.

G.

Gallinae Ventriculi Tunicae interiores	95
Gelatina Cornu Cervi citrata	140
Glacies Mariae	113
Globuli Carminativi	140
Bezoardici	ib.
Martiales	ib.
Grana Paradisi	67
Gewürze	66-70
Gujacum	72
Gummata	78-84
Gumm. Gutta	72
Guttae Anglicanae	ib.

H.

Harze	78-84
Haematites	113
Hölzer	74-77
Hepar Anguillae	141
Dd	Hepar



Hepar Canis Rabidi	141
Lupi praeparatum	ib.
Sulphuris	ib.
Herbae	10-35
Hirci Sanguis	95
Hippopotami	ib.
Hirundines combustae	ib.
Hirundinum Nidi	ib.
Hyacinthus	115

I.

Malappinum Rosatum	142
Ichthyocola	96
Incrassantia	191
Indigo	117
Insula	142 - 276 - 288
zum Laxiren in kalten Fiebern	278
von Kräuter-Säften	279
die Menses zu befördern	280
für Wassersüchtige	281
gegen die Gelbsucht	282
gegen die Bleichsucht	ib.
zur Verdauung	283
zum viertägigen Fieber	284
gegen den Husten	286
gegen den Blutsturz	287
zu einer Blutreinigung	288
Iudaicus Lapis	113
Iujubae	62
	Zulepe



Zulepe	289 - 293
. kühlend und stärkender	289
. Schmerzensstillender	290
. gegen die Blähungen	291
. gegen die Verhaltung des Urins	292
. gegen die Engbrüstigkeit	293
Juniperi Baccae	62

K.

Kermes Mineralis	142
Kräuter	10 - 35
. Säcklein	325 - 362
. Weine	174 - 280 - 284
Kugeln	361 - 362

L.

Lacca Coerulea	118
. Florentina	ib.
. in Globulis	ib.
Lac Sulphuris	143
. Virginis	ib.
. Lunae	109
Lapis Calaminaris	143
. Divinus	ib.
. de Goa	ib.
. Infernalis	ib.
. Medicamentosus	ib.
. Prunellae	ib.



Zattwergen	248 - 258
Sicbe Electuaria.	
Laudanum Diureticum	144
Hystericum	ib.
Liquidum Sydenhami	ib.
Opiatum	ib.
Lauri Baccae	62
Laxantia	171
Laxir. Tranksein	212
Lazuli Lapis	113
Leporum Tali	96
Lepus Combustus	ib.
Ligna	74 - 76
Liquiritiae Succus	87
Liquores	145
Liquor Anodynus mineralis Hoffmanni	ib.
Cornu Cervi Succinatus	ib.
Nitri Fixi	ib.
Salinus Laxativus	ib.
Stypticus Weberi	ib.
Lithomarga	109
Lithargirium	118
Looch	146 - 147
Lucii Piscis Mandibulae	96
Lumbrici Terrestres	ib.
Lupi Hepar	ib.
Lyncis	113
M.	
Macis	68
	Ma-



Magisterium Corallinum	147
. Saturni	ib.
. Margaritarum	ib.
. Ialappae	ib.
Magnes	113
Magnesia Alba	148
Manati Lapis	97
Marcafita	119
Margaritae	121
Massa Liquiritiae	148
Mater Periarum	121
Mel Anthosatum	149
. Despumatum	ib.
. Mercuriale	ib.
. Rosatum	ib.
. Sambuci	ib.
. Violarum	ib.
Mercurius dulcis	159
. Praecipitatus albus	ib.
. Ruber	ib.
. Viridis	ib.
. Sublimatus	ib.
. Vitae	ib.
Millepedes	91
Mineral Reich	108
Minium Rubrum	119
Mispeln, oder Mespili	63 72 74
Mixtura Simplex	151
. Tonico Nervina	ib.
Morschellen	203 - 209



Morsuli	152
zum Laxiren	303
für den Magen	305
gegen die Säure	304
für die Brust	306
gegen die Würmer	307
Nervenstärkende	309
Moschus	97
Mumia	ib.
Mundificantia	204
Mures Marini	97
Muscus Acaciae	90
Arborum	ib.
Myrobolani	63
Myrti Baccae	ib.
Myrtilli Exsiccati	ib.

N.

Narcotica	186
Nephriticus Lapis	113
Nitrum	110
Antimoniatum	153
Crystallifatum	ib.
Perlaturum	ib.
Saturninum	ib.
Rosatum	ib.
Hyacinthinum	174
Nuces Vomicae	63
Nuclei Pineae	ib.



Müsse	59-65
Nux Moschata	68

O.

Ochra	109
Olea	154
Oleum Petrae	119
Odontalgica	220
Opium Thebaicum	87
Ophthalmica	206
Orleana	119
Ossa de Cordibus Cervi	98
Sepiae	ib.
Otagica	207
Otica	ib.
Osteocolla	114
Odontica	195
Ovorum Testae	98
Oxymel simplex	155
squilliticum	ib.

P.

Panacea Mercurialis	156
Panis Cydoniorum	ib.
Paridis Baccae	64



Passulac	64
Laxativae	156
Pavonis Stercus	99
Percarum Lapides	ib.
Persicorum Nuclei	64
Pflaster, siehe Emplastra	
Philonium Romanum	156
Pila Marina	121
Pillen	257-310-326
zum Laxiren	310
zur Reinigung des Haupts	311
in der Wassersucht	312
eröffnende, oder Visceral	313
den Sand und Urin abzutreiben	314
zu Beförderung der monatlichen Re-	
nigung	315
anhaltende in Blutflüssen	316
zu Brustbeschwerden und für den Husten	317
zertheilende	318
in Gonorrhöen	319
bey Verstopfung des Leibs	320
gegen Durchfall und die Ruhr	321
stärkende	322
gegen die Flüsse	323
Geblütreinigende	324
bey podagrifchen Zufällen	325
	Pillen



Pillen in Griefß und Steinschmerzen	326
Pilotra	208
Pistaciae	64
Pruna Damascena	ib.
Pflaster	259 - 267
Piper	69
Potiones, zum Laxiren	372
• bey ansteckenden Krankheiten	328
• Schmerzenstillende	229
• Blähungtreibende	ib.
• gegen die Schwäche der Nerven	330
• Purgiren und Brechenstillende	331
• für die Brust	332
• gegen die Heißekeit	333
• Visceral	334
• zu Beförderung der Geburt	335
• bey Wunden	336
Pulpa Cassiae	168
• Tamarindorum	ib.
Pulver	337 - 357
• zum Purgiren	337
• zum Brechen	339
• Schweifstreibende	340
• gegen die Krätze	342
• Blutreinigende	343
• im Seitenstechen	344
Do s	Pulver



Pulver, gegen die Sichter	345
• bey Schwachheiten der Nerven	346
• den Urin zu treiben	347
• gegen Sand und Griesß der Nieren	348
• gegen schwere Geburten	349
• für den Magen	350
• gegen die Blähungen	ib.
• Niesenveranlassendes	351
• balsamisch und Nervenstärkendes	352
• temperirendes	353
• zertheilendes	354
• in der Gelbsucht	355
• gegen die Würmer	356
• für viertägige Fieber	357
Pumex	114

R.

Naucherkerzlein	374
Regulus urtus	100
• Antimonii Martialis	160
• Medicinalis	ib.
• Simplex	ib.
Resina Jalappae	161
• Scammonii	ib.
Resolventia	194

Rhino-



Rhinocerotis Cornu	100
Rinden	71 - 73
Roob Berberum	162
• Cydoniorum	ib.
• Cynosbati	ib.
• Ebuli	ib.
• Juniperi	ib.
• Nucum	ib.
• Sambuci	ib.
Roborantia	198
Rotulae	163
Rubinus	115

S.

Saamen	47 - 58
Salben	375 - 381
Sacculi, oder Kräutersäcklein, zertheilende	361
• linderendes	362
Sal Anglicum	110
• Ammoniacum	ib.
• Egranum	ib.
• Gemmae	ib.
Salze	ib.
Salia	164
Saccharum	88 - 174
	Sam.



Sambuci Baccæ	64
Sandaracha	120
Saphirus	115
Scammonium	88 - 174
Sapo Medicatus	175
Tartareus	ib.
Schwämme	89
Sebestinae	64
Selenites	114
Seva	105
Sericum Tostum	101
Serpentum Exuviae	ib.
Sief album	174
Siler	114
Siliqua Dulcis	64
Smaragdus	115
Soda Hispanica	111
Sorbi Baccæ	64
Species	176
Aromaticæ	ib.
Specificum Antatrophum	186
Antifebrile	ib.
Cephalicum Michaelis	ib.
Jalappinum	ib.
Spinæ Cervinae Baccæ	64
Spiritus	166 - 178
	Spon-



Spongia Cynosbati	.	89
Spongiarum Lapis	.	114
Stern-Rüchlein	.	358-362
Sternutatoria	.	175
Stincus Marinus	.	161
Steine unedle und edle	.	112
Stomachica	.	186
Struionis Ova	.	101
Succinum	.	121
Sulphur Coballinum	.	120
Citrinum	.	ib.
Suppositoria	.	365
Stuhlzäpflein, gegen die Schärfe	.	364
gegen den Zwang in der Ruhr	.	365
Syrupi	.	179

T.

Talcum	.	114
Talpaе Combustae	.	102
Tamarindi	.	65
Tartarus Emeticus	.	180
Tartarifatus	.	ib.
Vitriolatus	.	ib.
Terra Foliata	.	ib.

Tarta.



Tartarus	88
Tauri Priapus	102
Terra viridis	109
• Japponica	88
• Lemnia	ib.
• Tripolitana	ib.
Thee	76 - 288
Thierreich	91
Tränklein zum Brechen	211
• zum Laxiren	212
Tincturae	161
Torna Solis Rubra	120
Trageae	162
Tribuli aquatici	65
Trisnette	358 - 360
• für den Magen	358
• bey Wassercuren	359
• gegen den weissen Fluß	360
Trochisci	163
• für die Brust	372
• wider die Zahn-Schmerzen	373
Tränklein	327 - 336
Turpetum Minerale	163
	Tutia



Tutia 120

V.

Vanilia 65

Venena 209

Viride Aeris 120

Viperarum Spinae 103

Viscus 77

Vitriolum Caeruleum 111

. Viride ib.

. Vulgare ib.

Vitrum Antimonii Hyacynthinum 174

Vulpis Pulmones 103

Unicornu Marinum ib.

. Fossile ib.

Unguenta 175

Unguentum, oder Salbe, zum Erweichen 375

. für die Brust 376

. für aufgesprungene Brüste 377

. an die Schläfe zu streichen 378

. Nervenstärkende 379

. zu Wunden 380

. zum Ausdrocknen 381

Unguen-



Unguentum, gegen die Schmerzen der gülden
nen Ader 382

Uva Quercina . . . 65

W.

Wurzeln . . . 9

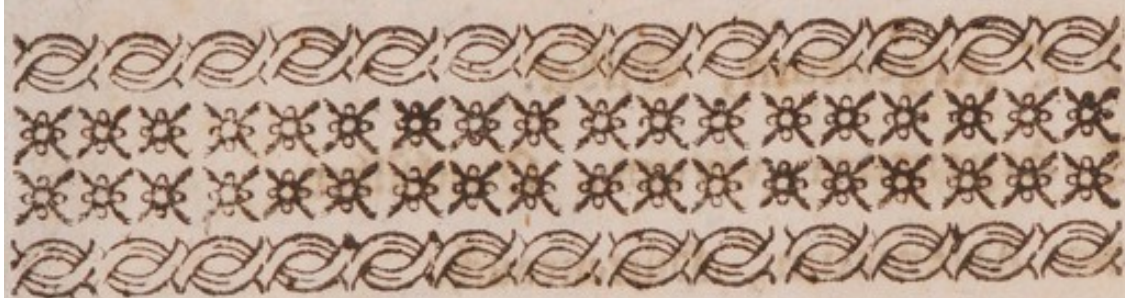
Z.

Zedoaria . . . 70

Zibethum album . . . 103

Zingiber . . . 70





Tabelle

was diese medicinische Zeichen bedeuten
und anzeigen:

+ Acetum, Eßig.

⚗ Acetum destillatum, destillirter Eßig.

Δ Aër, Luft.

♀ Aes, oder Cuprum, Kupfer.

○ Alumen, Alaun.

‡ Antimonium, Spießglas.

▽ Aqua, Wasser.

∇ Aqua Fortis, Scheidwasser.

⚔ Aqua Regis, Königswasser.

Fe

Argen-



☾ ☾ Argentum, Silber.

♀ Argentum vivum, Quecksilber.

∞ Arsenicum, Hüttenrauch.

⊖ Auripigmentum, Operment.

☉ Aurum, Gold.

B. Balneum, ein Bad.

MB. Balneum Mariae.

B. A. Bolus Armenus.

☐ Borax, Borax.

♀ Calx viva, ungelöschter Kalk.

♋ Cancer, Krebs.

≡ Camphora, Kampfer.

♂ Mars, Ferrum, Eisen.

⊖ Cineres, Asche.

♃ Cineres Clavelati.

♁ Cinnabaris, Zinnober.

C. C. Cornu cervi, Hirschhorn.



♁ Dies, der Tag.

♁ Nox, die Nacht.

⌘ Hora, die Stunde.

△ Ignis, Feuer.

☿ Mercurius Praecipitatus.

☿ Mercurius Sublimatus.

⊖ Nitrum, Salpeter.

⊖ Oleum, Del.

♄ Saturnus, Plumbum, Blei.

⌘ Pulvis, Pulver.

⊖ Sal, Salz.

⊖ Xum, Sal Ammoniacum, Salmlac.

⊖ Ale, Sal volatile, flüchtiges Salz.

~ Spiritus, Geist.

⊖ Spiritus Vini, Weingeist.

⊖ R Spiritus Vini Rectificatus.

♁ Sulphur, Schwefel.

♁ Tartarus, Weinstein.



∇ Terra, Erde.

℞a Tinctura, Tinctur.

℞ Vitriolum, Vitriol.

℞ Vitrum, Glas.

□ Urina, Urin.



Errata.

Pag. 243. lin. 19. Bartana, für Partana.

Pag. 226. lin. 20. Exedentibus, für expedentibus.

Pag. 171. lin. 5. Jalappinum, für Jalappicum.

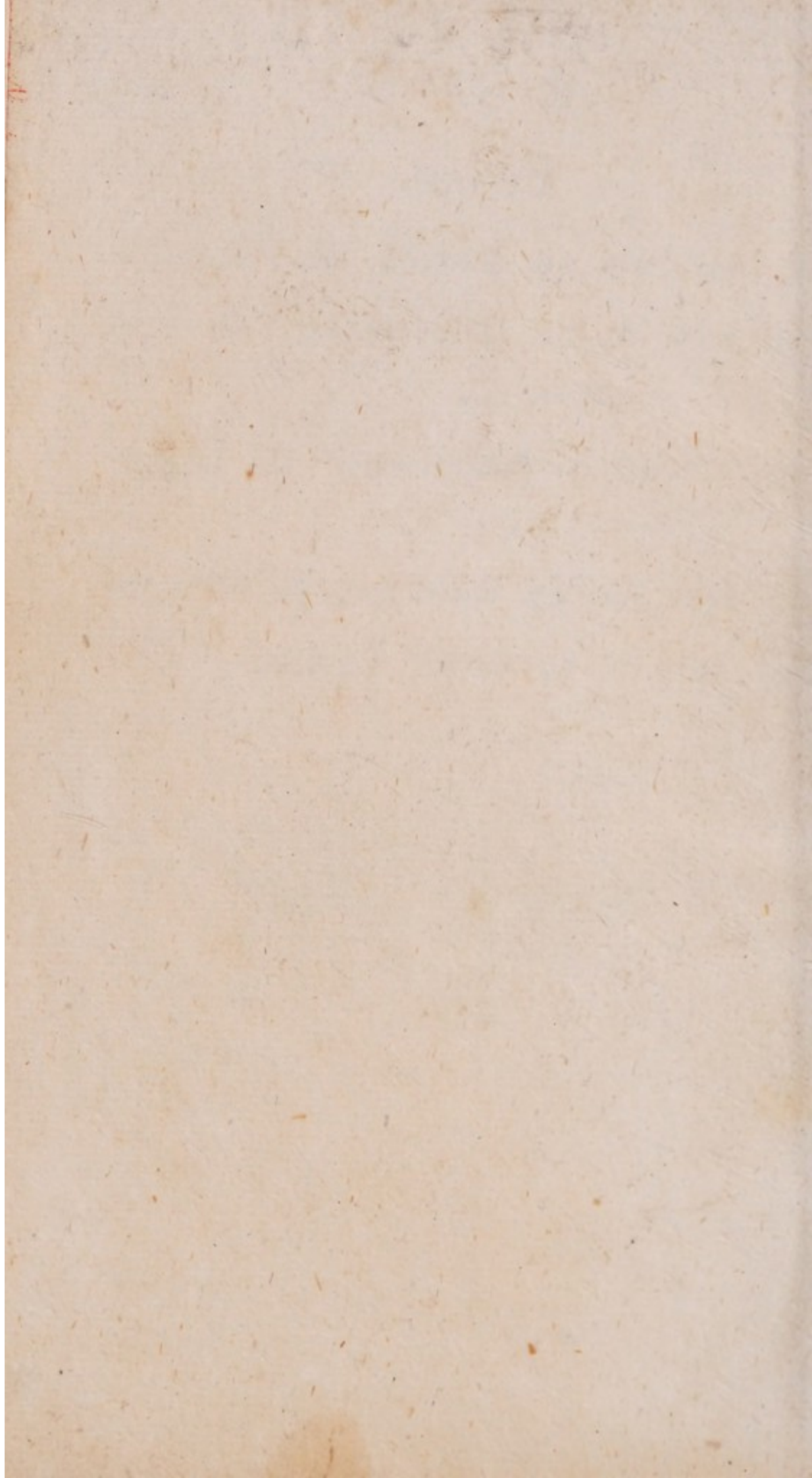
pag. 256. lin. 15. Bistortae, für Pistortae.

Pag. 352. lin. 23. Nitri, für Oidri.

Titel

- ag. 243. lin. 19. Barana, für Barana.
- ag. 226. lin. 20. Excedentibus, für expe-
- dentibus.
- ag. 171. lin. 7. Jalapinum, für Jalap-
- um.
- ag. 256. lin. 17. Bifortae, für Bifortae.
- ag. 322. lin. 23. Nitri, für Nitri.





~~1. 2.~~
1. 2. *ragusa* F. 314. 315. 313. 252. 243²

